This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Musteralbum

der modernen

Teppich-Gärtnerei

Von

Otte-Levy

STANFORD UNIVERSITY
LIBRARY
Gift of
Estate of
Dr. Herman Knoche

3223.

ff

6-
Dec

MUSTER-ALBUM

DER

MODERNEN TEPPICHGÄRTNEREI.

182 ENTWÜRFE

MIT 635 BEPFLANZUNGSANGABEN.

BEGRÜNDET VON E. LEVY, S. Z. BEDEUTEND ERWEITERT VON B. OTTE.

SIEBENTE AUFLAGE

BEARBEITET VON

J. BERTHOLD.
STÄDTISCHER OBERGÄRTNER ZU LEIPZIG

STANFORD LIBRARY

LEIPZIG 1900.

VERLAG VON HUGO VOIGT.

752262

710
L668
f

STANFORD LIBRARY

Druck von Oscar Brandstetter in Leipzig.

Vorwort zur siebenten Auflage.

Die notwendig werdende Neu-Auflage vorliegenden Werkes bot der Verlagsfirma willkommene Gelegenheit, eine gründliche Neubearbeitung desselben vorzunehmen.

Die dankenswerte Mitarbeit hervorragender Fachleute, welche in liebenswürdiger Weise eine Anzahl Original-Entwürfe dem Unterzeichneten zur Verfügung stellten, ermöglichte es, die Sammlung um 70 neue Entwürfe zu vermehren. Diesen Herren:

Kgl. Ober-Gartendirektor Bouché, Dresden,

Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.,

Städt. Garteninspektor Elpel, Nürnberg,

Städt. Garteninspektor Ehmann, Stuttgart,

Garteninspektor Zeininger, Ahlem bei Hannover,

sei deshalb an dieser Stelle unser herzlichster Dank gesagt für ihre thatkräftige Unterstützung.

In gleicher Weise erfuhren die Bepflanzungsangaben eine wesentliche Bereicherung (635 gegen 375). Jeder Geschmacksrichtung wurde hierbei Rechnung getragen, besonderes Augenmerk aber darauf gerichtet, die moderne Richtung zur Geltung zu bringen.

Früher bemühte man sich durch Zusammenstellung der verschiedensten sogenannten Teppichpflanzen (Blattpflanzen) Effekte zu erzielen, und nur selten zog man die Blütenpflanzen zur Mitwirkung heran. Die Folge war eine gewisse Eintönigkeit, welche das Auge ermüdete. Heute dagegen weist man den Blütenpflanzen (mehrjährigen sowie einjährigen) einen hervorragenden Platz in der Teppichgärtnerei an, in der Erkenntnis, dass man durch geschmackvolle Zusammenstellung von Blatt- und Blütenpflanzen die herrlichsten Wirkungen zu erreichen vermag.

Als eine wesentliche Verbesserung gegen die früheren Auflagen darf es wohl bezeichnet werden, dass die Bepflanzungsangaben direkt unter die betreffenden Entwürfe gesetzt wurden. Die Übersichtlichkeit wird dadurch erhöht und die Mühe des Nachschlagens erspart.

Bei jedem Entwurfe ist das Massverhältniss angegeben. Dies geschah mit Rücksicht auf die Art der angegebenen Bepflanzung. Dass die Zeichnungen aber auch nach jedem anderen Massstabe ausgeführt werden können, ist wohl selbstverständlich.

Ein besonderer Vorzug des Levy'schen Musteralbums wurde stets in der Einzeichnung der Konstruktionslinien in die Entwürfe erblickt. Deshalb wurde diese Einrichtung beibehalten und auch auf die neuen Zeichnungen ausgedehnt. Einem jüngeren, ungeübten Gärtner wird hierdurch die Übertragung der Zeichnung sehr erleichtert. Das Werk selbst aber eignet sich infolge dieser Einrichtung ganz besonders für Unterrichtszwecke.

Leipzig, im März 1900.

J. Berthold.

Blumenparterre im Stadtgarten zu Nürnberg.

Allgemeines über die Anlage, Bepflanzung und Unterhaltung der Teppichbeete und Blumenparterres.

Teppichbeete, wenn auch nicht unter diesem Namen, sind uns schon von Alters her bekannt, und es haben sich dieselben im Laufe der Zeit unter steter Fortentwickelung und Überwindung krasser Geschmacksverirrungen zu einem bahnbrechenden Sonderzweige gartenkünstlerischer Thätigkeit emporgeschwungen. Alle Angriffe, welche von künstlerisch begabten Personen der Verallgemeinerung der Teppichgärtnerei entgegengestellt wurden, bezogen sich ohne Ausnahme auf die geschmacklose Ausbeutung der letzteren, auf die Art ihrer Ausführung an geeigneten Plätzen, die Überkünstelung und das Übergehen in kleinliche Figurenmacherei mit oft ganz unbrauchbarem Material. Diese scharfe, aber gerechte Kritik konnte es trotzdem nicht verhindern, dass man selbst in unserer Zeit noch mit Machwerken an die Öffentlichkeit tritt, die geeignet sind, auf den heutigen Stand der Dekorationsgärtnerei ein eigenartiges Licht zu werfen, und wir erinnern nur an die Nachbildungen aller möglichen Tierformen, Wappen, Namenszüge u. s. w., ohne der Amerikaner zu gedenken, die ihre grössten Staatsmänner durch Darstellung von plastischen Beeten portraitieren. Hier wie dort sind derartige Verirrungen aber nur vereinzelt und sie sind verzeihlich, wenn der Urheberschaft ganz besondere Absichten dabei zu Grunde liegen.

Je einfacher die Formen, je weniger gedrängt sich die Figuren aneinander häufen, um so wirkungsvoller und ruhiger zeichnen sich dieselben vom Rasen ab; herrscht dabei Harmonie in der Farbe der Blätter und Blumen bei den zu diesem Zweck überhaupt brauchbaren Pflanzen, so können Teppichbeete und Blumenparterres als die besten Dekorationsstücke moderner Gärten bezeichnet werden und finden auch bei Personen von gutem Geschmack volle Anerkennung. Dass in diesem Sinne der Teppichgärtnerei Sympathie entgegen gebracht wird, beweisen unzählige Gärten, in welchen die Teppichbeete mit unermüdlichem Eifer gepflegt werden, und in der That sind Teppichbeete geeignet, in Prachtgärten eine bevorzugte Stelle einzunehmen und eine Vereinigung solcher Kunstbeete zu einem ausgedehnten Blumenparterre die Pracht an Schlössern, öffentlichen Plätzen und monumentalen Gebäuden zu erhöhen.

Ganze Teppichgärten und Blumenparterres, ja selbst einzelne Teppichbeete gewinnen, wenn sie von einem Gebäude oder einer Anhöhe gesehen werden, in welcher Lage sie dem Auge am vollkommensten erscheinen. Wir brauchen demnach kaum zu erwähnen, dass vertiefte und aufsteigende Flächen die beste Übersicht gestatten. Eine sehr gute Idee in Bezug auf eine vertiefte, künstlich geschaffene Lage, bilden die Blumenparterres eines Teiles der Mainzer Promenaden. Diese Parterres sind nichts anderes, als geradlinige, langgestreckte mässig breite, von Doppelalleen begrenzte, kaum 1 Meter vertiefte Rasenbahnen, welche, mit einfachen Beetfiguren versehen und äusserst geschmackvoll bepflanzt, sich in ihrer Ausdehnung vor den Augen

der Vorübergehenden voll und ganz entfalten. Hinlänglich bekannt ist gerade in dieser Hinsicht das grosse Blumenparterre des Palmengartens zu Frankfurt a. M., das durch seine einfachen Formen, insbesondere aber durch seine treffliche Bepflanzung imponiert und bis heute unerreicht dasteht.

Die Teppichgärten sind Prachtblumengärten ersten Ranges, die auch eines Schmuckes an Vasen, Statuen, vor allem aber schöner Springbrunnen bedürfen. Vasen und Statuen lassen sich unter Umständen durch schöne Solitärpflanzen oder ganze Pflanzenarrangements ersetzen, Springbrunnen mit Wasserbecken dagegen nicht.

Teppichbeete legt man meist mehr oder weniger erhöht an, wodurch die niedrigen Blumen mehr zur Geltung kommen. Ausserdem lässt sich auf erhöhten Beeten noch dadurch eine grössere Abwechselung erzielen, dass man die schon durch die Farbe getrennten einzelnen Theile einer Figur durch verschiedenartige Behandlung der Fläche in der Modellierung von einander abhebt. Doch hüte man sich hierbei vor Übertreibungen. Die früher sehr beliebten unförmlich hohen, oft kegelförmigen Beete sind heute als geschmacklos verworfen.

Über die Formen selbst lässt sich in Worten nicht viel sagen, und die in unserer Schrift enthaltenen Tafeln mit den zahlreichen, geschmackvollen und verschiedenartigen Beetfiguren geben die beste Auskunft. Einfachheit der Figuren ist immer die Hauptsache: sie sind leichter zu pflanzen, zu unterhalten und dennoch wirksamer, und wir bekräftigen dieses wieder durch die Blumenparterres des „Palmengartens“ zu Frankfurt a. M., am Schlosse zu Schleissheim und Nymphenburg bei München, und der „Flora“ zu Köln und Charlottenburg. Sehr häufig lässt sich der Styl des dominierenden Gebäudes, insbesondere bei der Gothik und Renaissance nachahmen, wodurch sich Gärten und Haus gegenseitig verschönern und ein zusammengehöriges Ganze bilden.

In den nachstehenden Blumenparterres und Teppichbeeten ist für alle Fälle eine Wahl getroffen worden, sie erweisen sich aber, die auf jeder Tafel enthaltene Skala betrachtend, häufig sehr gross veranlagt, sind also im grossen Ganzen mehr für ausgedehntere Gärten bestimmt. Ungeachtet dessen lässt sich aber jede einzelne Figur bedeutend verkleinern und den Verhältnissen anpassen. Grosse Blumenparterres bepflanzt man besser mit blühenden Pflanzen, und zur Unterbrechung der Einförmigkeit auch noch mit einzelnen oder zu ganzen Trupps vereinigten ornamentalen Blattpflanzen, einmal weil die Anlagekosten für solche grossen Figurenbeete, wollte man sie ausschliesslich mit sogenannten Teppichpflanzen besetzen, ganz enorm sein würden, das andere Mal aus dem Grunde, weil ein eigentliches Teppichbeet nie grösser sein darf, als dass man es, von welcher Seite es auch betrachtet werden möge, gleich einem Gemälde mit einem Blicke übersehen und es als Ganzes auffassen kann. Das ist aber, wie gesagt, nur möglich, wenn solche Beete einen nicht zu grossen Durchmesser haben, deshalb wird es bei den einzelnen Figuren meist erforderlich, sie durch Verkleinerung, oft auf den vierten oder doch dritten Teil, geeigneter zu gestalten.

Die folgende allgemeine Anleitung zur Anlage und Bepflanzung enthält die Grundregeln und Weisungen, welche, als für alle Beete ohne Ausnahme giltig, im voraus zu merken sind.

Die Anlage neuer Figurenbeete nimmt man in der Regel erst nach Beendigung der vorläufigen Erdarbeiten, immer aber vor der Aussaat des Rasens vor, da sonst der in der Umgebung der Beete befindliche Rasen bei Bearbeitung der ersteren zertreten wird.

Die Gartenfläche, auf welche man das Figurenbeet aufzeichnen will, muss zuvor mit dem Rechen genau geebnet und einige Stunden vorher mit der Giesskanne leicht überbraust werden, damit die Zeichnung scharf ausgeführt werden kann, weil bei zu trockenem Erdboden dieselbe sich leicht verwischt oder doch undeutlich wird. Zum Abstecken der Konstruktionspunkte, welche in den Abbildungen bei jeder Figur genau angegeben sind, bedient man sich kleiner 2 bis 3 cm dicker Stäbe von 30 bis 40 cm Länge; zur Konstruktion der Kreisbögen hingegen einiger Schnüre von verschiedener Länge, welche an dem einen Ende mit Ösen (eisernen Ringen) versehen sind, mittelst deren sie leicht um die Stäbe bewegt werden können, während das andere Ende um ein spitzes Stäbchen festgebunden ist, welches die für die Kreisbögen zu machende Furche zieht. Diejenigen Linien, welche sich nicht mit Schnüren (sowohl in Kreisen, als

in geraden Linien) konstruieren lassen, zeichnet man mit einem spitzen Stäbchen aus freier Hand auf das Terrain auf. Sehr geraten aber ist es, nach Aufzeichnung der Figur sofort mit dem Spaten oder Pflanzenstecher (Gribbel) die Linien nachzustechen, damit die Zeichnung sich nicht wieder verwischt.

Zu den grossen und ausgedehnten Konturen wendet man, da er den festesten Halt giebt und leicht kontroliert werden kann, in den Blumenparterres den Buxbaum an, während man für kleinere, eigentliche Teppichbeete andere Umgrenzungen (wie bei den betreffenden Figuren gezeigt wird) vorzieht. Verwendet man Buxbaum, so muss derselbe gleichmässig stark sein und fein zerteilt werden können, weshalb alte starke Büschel hierzu völlig unbrauchbar sind. Bei dem Legen des Buxbaums drücke man denselben hart an die senkrecht abgestochenen Konturen an, damit diese letzteren sich scharf abzeichnen, und achte darauf, dass der Buxbaum überall gleichmässig hoch sei. Man schneide ihn, wenn nötig auf etwa 5 bis 8 cm mittels der Scheere ab.

Die Bepflanzung der Figurenbeete wird mit den für diesen Zweck besonders geeigneten Florblumen, zumal Sommer- und Staudenblumen, für die eigentlichen Teppichbeete mit sogenannten Teppichbeetpflanzen von vorzugsweise niedrigem, buschigem und ausgebreitetem Wuchse, oder doch solchen, welche zwar höher wachsen, aber das Zurückschneiden vertragen, oder aber als Einzelpflanzen dienen können, ausgeführt. Natürlich ist es dem Geschmack dessen, welcher solche Parterres, oder Teppichbeete anlegt, völlig überlassen, die einzusetzenden Pflanzen nach seinen eigenen Wünschen oder denen des Bestellers auszuwählen.

Schwieriger ist die Auswahl von Pflanzen für eigentliche Teppichbeete, da in dieser nicht mehr, wie noch vor kurzer Zeit, ausschliesslich Pflanzen mit buntfarbigen Blättern und Stengeln, sondern auch durch schöne Blumen zierende, in Betracht kommen, und man den ganzen Habitus, namentlich die Höhe und sonstige individuelle Eigenschaften einer jeden Pflanze genau kennen muss, um nicht Fehlgriffe zu machen. Aus diesem Grunde beabsichtigen wir auch in dem folgenden Abschnitte, auf die Brauchbarkeit dieser oder jener Pflanze näher hinzuweisen, und in einer Liste das Beste zusammenzustellen, dies dürfte Anfängern in der Teppichgärtnerei erwünscht sein.

Da der grösste Teil der gebräuchlichen Teppichpflanzen erst zu Anfang des Sommers und noch später, zur Entfaltung gelangt, man also für den grössten Teil des Frühjahrs dieser Augenweide entbehren müsste, so ist es geraten, im Herbst (womöglich noch im Oktober) an die betreffenden Stellen der Beete Blumenzwiebeln (Hyacinthen, Crocus, Tulpen etc.) zu legen, welche sich im folgenden Jahre zeitig entfalten und dann einer nochmaligen Bepflanzung mit Frühlingsblumen Platz machen. Wo der Raum zur Anzucht der erforderlichen Pflanzen, oder die Mittel zum Ankauf derselben zu Gebote stehen, da kann man eine drei- und vierfache Folge der Bepflanzung vornehmen, um die Beete immer im vollen Flor zu erhalten.

Bei der Unterhaltung der eigentlichen Teppichbeete hat man sein Hauptaugenmerk darauf zu richten, dass dieselben immer einen gleichmässigen Teppich bilden, weshalb man die Entwickelung der Pflanzen stets zu überwachen, zu regeln, die aufschiessenden zurückzuschneiden hat etc. Bei manchen Blumenpflanzen werden die schiessenden Triebe niedergehakt (Verbenen, Gnaphalium, Lonicera etc.); diese bewurzeln sich dann an der niedergehakten Stelle, während man die langen Triebe bei Coleus, Achyranthes und Iresine etc. abschneidet (wodurch die Pflanzen gedrungener und buschiger werden), auch an Blattpflanzen (z. B. Pyrethrum, Salvia argentea, Perilla etc.) die etwa sich zeigenden Blütenköpfe auskneift, deren Wachstum die Blätter und das Ansehen der Pflanze beeinträchtigt.

Dies im allgemeinen über Teppichbeete und Blumenparterres.

Über die Wahl der für Teppichbeete und Blumenparterres beliebtesten und verwendbarsten Blatt- und Blütenpflanzen.

An diejenigen Pflanzen, welche zur Bepflanzung der Teppichbeete und Blumenparterres Verwendung finden, werden die verschiedenartigsten Anforderungen gestellt: auf ihren Habitus, die Gestalt und Farbe der Blätter und Blumen, den Blütenreichtum und die Zeit des letzteren, endlich aber auch an die mehr oder weniger schwierige Anzucht zahlreicher junger Pflanzen von einer Art. Es ist nicht zu verkennen, dass gerade in letzterer Hinsicht der Anlage von Teppichbeeten mancherlei Hindernisse in den Weg treten, denn es ist oft nicht so einfach, Tausende von kleinen Pflänzchen in kurzer Zeit, nicht selten bei recht primitiven Einrichtungen etc., heranzuziehen, und es ist als ein wahres Glück zu betrachten, dass zu den eigentlichen Teppichbeeten früherer Jahre heute auch schon bessere Blütenpflanzen, als: Knollen-Begonien, Pelargonien, Fuchsien, Verbenen, Lantanen, Lobelien u. s. w. u. s. w., vorteilhafte Verwendung finden, da durch dieselben die Zahl der erforderlichen Pflanzen bedeutend reduziert wird und deren Anzucht weniger umständlich ist. Ohne uns weiter mit diesen oder ähnlichen nur in Gewächshäusern und sonstigen Kulturräumen zu erziehenden Teppichbeet- und Blumenparterre-Pflanzen aufzuhalten, betrachten wir es für angezeigt, kurz auf eine Pflanzengattung hinzuweisen, deren ausgiebigere und häufigere Verwendung wir zu gedachten Zwecken dringend empfehlen möchten, schon deswegen, weil die Vermehrung und Kultur eine höchst einfache ist. Eine Fülle ganz prachtvoller, vorzüglich geeigneter Blütenpflanzen wird uns hier geboten, namentlich eine grosse Auswahl zarter Frühlingsblumen, und es ist zu bedauern, dass die Teppich- und Parterregärtner diesen Pflanzen bis heute so teilnamslos gegenüber standen. Wahrscheinlich spielt aber hierbei die Unkenntnis der Pflanzen selbst, wie auch deren passende Verwendung und Konservierung nach der Blüte, eine grosse Rolle. Die meisten dieser Pflanzen, als: Primula Auricula, veris acaulis und japonica, Iris pumila, Phlox setacea, Arabis alpina, Adonis vernalis und viele andere, lassen sich im zeitigen Frühjahr, selbst während der Knospenentfaltung, ohne Schaden verpflanzen. Ist der Blütenflor beendet, so werden sie von den Blumenparterres entfernt, die Stöcke zwecks Vermehrung geteilt und auf bereit gehaltene Anzuchtsbeete gepflanzt. Bei anderen wird wieder die zweijährige Kultur vorteilhafter durchgeführt, so z. B. bei der herrlichen Campanula Medium und Dianthus barbatus, ähnlich wie bei der Stiefmütterchenanzucht. Es würde zu weit führen, wollten wir uns hier mit all' den Einzelheiten befassen, wünschen indess, dass die kurzen Andeutungen schon ihren Zweck erfüllen mögen.

In nachstehender Liste geben wir eine Zusammenstellung der zu Teppichbeeten und Blumenparterres geeigneten Pflanzen, die wir für den praktischen Gebrauch übersichtlich in folgende Abteilungen und Unterabteilungen bringen.

I. Abteilung. Ausgewählte Blatt- und Blütenpflanzen der Gewächshäuser und des freien Landes zur Frühjahrsbepflanzung.

II. Abteilung. Ebensolche zur Sommer- beziehungsweise Herbstbepflanzung.

III. Abteilung. Ausgewählte ornamentale Solitär- und Gruppenpflanzen der Gewächshäuser und des freien Landes, teils durch dekorative Blätter, teils durch Blüten zierend.

IV. Abteilung.*) Ausgewählte, durch Blatt und Blüten zierende Schlinggewächse.

Die Abteilungen I., II. und III. bringen wir noch in je 2 Unterabteilungen, die einjährigen von den mehrjährigen oder perennierenden Pflanzen sondernd, und enthält die Unterabteilung A einjährige, und die Unterabteilung B mehrjährige oder perennierende Blatt- und Blütenpflanzen sorgfältig nach deren Höhe, Farbe der Blätter und Blumen geordnet.

*) Unter dieser Abteilung verstehen wir nur einjährige Gewächse.

I. Abteilung.

Unterabteilung A. Einjährige Blütenpflanzen.

a) mit schwarzen Blumen.

Höhe: 12 cm.*)

Viola tric. max. „Negerfürst".
„ „ „ „Dr. Faust".

b) mit roten Blumen.

Höhe: 10—30 cm.

Silene pendula ruberrima.
„ „ Bonetti Empress of India.
„ „ fl. rosea.
Cheiranthus annuus, Winterlevkoje.

c) mit bronzefarbenen und braunroten Blumen.

Höhe: 12—30 cm.

Viola tric. max. oculata aurea.
„ „ „ „Fürst Bismarck".
„ „ „ atropurpurea marginata aurea.
Cheiranthus Cheiri, gefüllter Wiener Zwerg-Stangenlack.

d) mit gelben und orangefarbigen Blumen.

Höhe: 12 cm.

Viola tric. max. „Cliveden".
„ „ „ „Trimardeau-Sorten".

e) mit hell- und dunkelblauen Blumen.

Höhe: 12—30 cm.

Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm"
„ „ „ delicata.
Viola tric. max. „Cliveden".
Cheiranthus annuus, Winterlevkoje.

f) mit weissen Blumen.

Höhe: 12—30 cm.

Viola tric. max. „Schneewittchen".
„ „ „ Sorten.
Silene pendula compacta alba.
Cheiranthus annuus, gefüllte Winterlevkoye.

Unterabteilung B. Mehrjährige oder perennierende Blatt- und Blütenpflanzen.

a) mit roten Blumen.

Höhe: 10—25 cm.

Bellis perennis aucubaefolia fl. rubro pleno.
„ „ „fistulosa plena.
Hepatica triloba kermesina pl.
Primula japonica.
„ „ splendida.
Tulipa hybr. „Duc van Tholl".
Hyacinthus orientalis „Ami".
„ „ „Charlians".
„ „ „Général Pelissier".
„ „ „Homerus".
„ „ „Josephine".

*) Für den praktischen Gebrauch dieser Liste ist zu merken, dass die Höhe in derselben Reihenfolge, wie die Pflanzen in den jeweiligen Farbengruppen namhaft gemacht werden, zunimmt. Die erste Zahl bezeichnet demnach die niedrigste, und die zweite die höchste Pflanze ein und derselben Farbennuance.

b) mit gelben Blumen.

Höhe: 10—25 cm.

Crocus „Drap d'or".
Adonis vernalis.
Primula veris acaulis lutea plena.
Tulipa hybr. „Duc van Tholl".
Alyssum saxatile.
Hyacinthus orientalis „König von Holland".
„ „ „La pluie d'or".
„ „ „Hermann".
„ „ „Alida Jacoba".
„ „ „Fleur d'or".

c) mit gelbgrünen und grünen Blättern.

Höhe: 2—15 cm.

*Sedum Lydium aureum.
*Sempervivum soboliferum.
* „ tectorum.
*Saxifraga ceratophylla.
*Saxifraga caespitosa.
* „ hypnoides.
* „ muscoides.
*Arabis alpina fol. var.

d) mit hell- und dunkelblauen Blumen.

Höhe: 10—25 cm.

Scilla sibirica.
Crocus „David Riccio".
Gentiana acaulis.
Myosotis alpestris grandiflora coerulea.
Hyacinthus orientalis „Grand lilas" } hellblau.
„ „ „Robinson" }
„ „ „Lord Palmerston".
Hepatica triloba fl. pl.
Myosotis alpestris nana coerulea.
„ „ „Victoria".
Hyacinthus orientalis „Charles Dickens".
„ „ „Wilhelm I."
Iris pumila pallida.

e) mit karmin-, violett- und purpurroten Blumen.

Höhe: 5—30 cm.

Aubrietia graeca.
„ „deltoidea.
Primula veris acaulis rubra plena.
Primula japonica carminata.
Iris pumila purpurea.
Phlox subulata fl. atropurpureo.

f) mit lila- und rosaroten Blumen.

Höhe: 5—25 cm.

Phlox setacea.
„ verna.
„ pilosa amoena.
Bellis perennis „Highlander".
Primula veris acaulis lilacina plena.
„ japonica lilacina.
Hyacinthus orientalis „Emilius".
„ „ „Maria Cornelia".
„ „ „tubaeflora".
„ „ „Norma".
„ „ „La dame du Lac".

g) mit weissen Blumen.

Höhe: 5—25 cm.

Phlox nivalis fl. albo.
„ setacea „Nelsoni".
Crocus „Caroline Chisholm".
Bellis perennis fl. pl. „Schneeball".
„ „ Queen Victoria.
„ „ Die Braut.
Hepatica triloba fl. albo.
Primula veris acaulis alba plena.
„ japonica alba.
Arabis alpina.
Silene pendula alba.
Tulipa hybr. „Duc van Tholl".
Hyacinthus orientalis „Grand vainqueur".
„ „ „Baron von Thuyll".
„ „ „Hester Clifford".
„ „ „Vesta".
„ „ „Blanchard".
Galanthus nivalis.
Leucojum vernum.

h) mit aschgrauen oder silberweissen Blumen.

Höhe: 2—5 cm.

*Sedum glaucum.
*Antennaria tomentosa.
*Sempervivum canariense.
*Sempervivum arachnöideum.
*Saxifraga Aizoon.
* „ longifolia.

II. Abteilung.

Unterabteilung A. Einjährige Blatt- und Blütenpflanzen.

a) mit dunkelschwarzroten Blättern und Blüten.

Höhe: 15—30 cm.

Dianthus chinensis Heddewigi nigricans plenissimus.
*Perilla nankinensis.
Perilla laciniata.

b) mit roten Blättern und Blumen.

Höhe: 20—25 cm.

Mimulus hybr. grandiflorus „Feuerkönig".
„ „ cupreus.
„ „ „ nanus.
Petunia hybr. inimitabile nana compacta.
„ „ „Liliput" (gefüllte u. einfache).
„ „ grandiflora fimbriata.
Zwerg-Victoria-Astern.
Rosenbalsaminen.
Sommer-Levkojen, englische mit Lackblatt.
Gaillardia Amblyodon.
Phlox Drummondi „Meteor".
Paeonien-Perfection-Astern.

c) mit orangegelben und gelben Blättern und Blumen.

Höhe: 15—35 cm.

*Pyrethrum parthenifolium aureum.
Mimulus tigrinus.
Sanvitalia procumbens plenissima compacta.
Gaillardia Lorenziana.
Phlox Drummondi lutea.

d) mit blauen Blumen.

Höhe: 20—35 cm.

Centaurea Cyanus nana compacta „Victoria".
Zwerg-Victoria-Astern.
Zwerg-Sommer-Levkojen.
Paeonien-Perfection-Astern.

e) mit karmin- und purpurroten Blumen.

Höhe: 15—35 cm.

Celosia pumila kermesina.
Phlox Drummondi nana compacta atrocarminea.
„ „ „ „ atropurpurea.
Godetia „General Gordon".
Zinnia elegans nana fl. pl. carminea.
Petunia hybr. superbissima gigantea.
Phlox Drummondi formosa.
Zinnia elegans plenissima kermesina.
„ „ „ purpurea.

f) mit lila- und rosenroten Blumen.

Höhe: 20—35 cm.

Zwerg-Victoria-Astern.
Phlox Drummondi hortensiaeflora.
Zinnia elegans nana fl. pl. salmoneo-rosea.
Sommer-Levkojen mit Lackblatt.
Phlox Drummondi „Brillant".
Paeonien-Perfection-Astern.
Zinnia elegans plenissima lilacina.

Die mit einem * Stern bezeichneten sind Blattpflanzen, d. h. sie zieren vornehmlich durch auffallenden Habitus, wie auch durch die Form, Grösse und Farbe der Blätter.

g) mit weissen Blumen.

Höhe: 20—50 cm.

Zwerg-Victoria-Astern.
Phlox Drummondi hortensiaeflora alba.
Dianthus chinensis Heddewigi „Die Braut".
Godetia „Bijou".
„ Duchess of Albany".
Petunia nyctaginiflora.
Rosenbalsaminen, niedrige.
Sommer-Levkojen, mit Lackblatt.
Paeonien-Perfection-Astern.
Matricaria alba plenissima.
Nicotiana affinis.

Unterabteilung B. Mehrjährige oder perennierende Blatt- und Blütenpflanzen.

a) mit schwarzen Blättern.

*Coleus Hero. (Kann dem Schnitt unterworfen werden.)

b) mit schwarzroten Blättern und Blumen.

Höhe: 5—50 cm.

*Alternanthera atropurpurea.
* „ versicolor.
*Iresine Wallisi.
* „ Lindeni.
* „ acuminata.
Achyranthes Verschaffelti.
Calceolaria rugosa „Troubadour".
„ „ „Sultan".
Dianthus barbatus „Dunetti".
„ „ „nigricans".
*Begonia discolor.
Lobelia fulgens „Queen Victoria".

c) mit roten und leuchtendroten Blättern und Blumen.

Höhe: 5—50 cm.

*Alternanthera amoena.
* „ „ spectabilis.
* „ „ rosea.
*Mammillaria sanguinea.
*Achyranthes Verschaffelti splendens.
* „ „ „Biemülleri".
*Coleus Verschaffelti.
Armeria vulgaris.
„ Laucheana.
„ purpurea.
Lantana Jacqueminot.
Begonia Davisi fl. pl. (Knollenbegonie).
„ hybrida globosa (Knollenbegonie).
„ semperflorens coccinea.
„ „ atropurpurea (Vernon).
Verbena hybrida „Nordlicht".
„ „ „Defiance".
„ „ „Helgoland".
„ „ „Schlossgärtner Köppel".
„ „ „Melindres splendens".
Dianthus plumarius.
„ „ hybridus „Abbotsfordianus".
Pelargonium zonale „Harry Hicover".
„ „ „Vesuvius".
„ „ „Her Majesty".
„ „ „Adolph Feierabend".
„ „ „West Brighton Gem."
„ „ „Nelly Thomas".
Begonia hybrida gigantea.
Lychnis Haageana.
Fuchsia Defiance.
„ gracilis.
Dianthus Caryophyllus fl. pl., Wiener Zwerg.
Remontantrosen.
„General Jacqueminot".
„Duke of Connaught".
„Mad. Victor Verdier".
„Horace Vernet".
Gladiolus Brenchleyensis.
„ Mad. Thibant.

d) mit orangeroten Blumen.

Höhe: 15—50 cm.

Cuphea platycentra.
Montbretia crocosmiaeflora.

e) mit gelben und gelbbunten Blättern und Blumen.

Höhe: 5—30 cm.

*Alternanthera nana aurea.
* „ „ paronychioides.
* „ „ versicolor fol. var.
*Mesembrianthemum cordifolium fol. var.
*Mammillaria sulphurea.
Lantana „Dr. Faust."
Viola lutea.
Coleus „Citrone".
*Pelargonium zonale (in der Art wie Mrs. Pollock):
*„Louise Smith".
*„Mrs. Pollock".
*„Huber de Lesseux".
*„Mrs. Turner".
*„Defiance".
*Pelargonium zonale „Mac Mahon".
* „ „ „Napoleon III."
* „ „ „Zulu".
* „ „ „Gold von Papa".
* „ „ „Robert Fish".
* „ „ „King of the Bronce".
*Ophiopogon Jaburan fol. var.
*Veronica Hendersoni fol. var.
*Fuchsia „Golden fleece".
Calceolaria rugosa „Triomphe de Versailles".
Calceolaria rugosa „Sparkler".
Chrysanthemum coronarium plenissimum.

f) mit grünen Blättern.

Höhe: 1—25 cm.

*Herniaria glabra.
*Menta Pulegium gibraltarica.
*Echinopsis Lagermanni.
*Echeveria scaphophylla.

g) mit blauen Blumen.

Höhe: 5—50 cm.

Lobelia Erinus „Schwabenmädchen".
„ „ „Ruhm von Koblenz".
„ „ „Hermann Beyer".
„ „ „Schöne Darmstädterin".
„ „ „Jersey blue",
Ageratum „Kind von Dresden".
„ „Cannel's Dwarf".
„ „Johanna Pfitzer".
Verbena venosa (scabra).
„ hybrida „Fräulein Anna Meyer".
Verbena hybrida „Freifrau Felix von Göller".
„ „ „Uranie".
„ „ „Frau Dr. Gutzwiller".
Viola cornuta.
Heliotropium peruvianum „Bruant".
„ „ „Präsident Garfield".
„ „ „Gräfin von Knyphausen".
Plumbago capensis.
Salvia patens.
Campanula Medium.

h) mit amarant und karminroten Blättern und Blumen.

Höhe: 5—50 cm.

*Alternanthera sessilis.
* „ paronychioides amoena nana compacta.
Begonia „König Karl" (Knollenbegonie).
Pelargonium zonale „Henry Jacobi".
Pelargonium zonale „Dr. Orton".
Rosa indica semperflorens „Cramoisi supérieur".
„ „ „ „Fellemberg".
Fuchsia „Le Phare".
„ „Constancy".

i) mit hell- und dunkelrosaroten Blumen.

Höhe: 10—35 cm.

Begonia „Bavaria" (Knollenbegonie).
„ „Schmidti".
Lantana „Lili".
Pelargonium zonale „Princessin Stephanie".
Rosa indica Lawrenceana „Gloire de Laurentia"
Rosa Polyantha „Cecile Brunner".
„ „ „Jeanne Drivon".
„ „ „Mignonette".
Pelargonium zonale „Königin Olga v. Württembg."
Pelargonium zonale „Perle von Neu-Ulm".
„ „ „Clara Heese".
Begonia florida incomparabilis.
„ hybrida gigantea.
„ Weltoniensis.
„ Martiana gracilis.
(Knollenbegonien).
Fuchsia „Schneewittchen".
„ „Frau Emma Töpfer".

k) mit lachsfarbigen Blumen.
Höhe: 25—30 cm.

Pelargonien zonale „Mad. Colson".
„ „ „Fräulein von Hartmann".
„ „ „La Gloire".

l) mit weissen Blumen.
Höhe: 5—40 cm.

Ageratum „Louise Bonnet".
Lobelia Erinus „Schneeball".
„ „ „Purity".
Lantana „Schneeball".
Viola cornuta alba.
Verbena hybrida „Schneeball"
„ „ „Frau Frida Bauer".
Rosa Polyantha „Anna Marie de Montravel".
„ „ „Paquerette".
Pelargonium zonale „Duchesse de Cars".
„ „ „Queen of Wihte".
„ „ „Aspasia".
Dianthus plumarius hybr. „Mrs. Sinkins".
Remontant-Rose: „Souvenir de la Malmaison".

m) mit silberweissen, weissbunten und grauen Blättern.
Höhe: 5—25 cm.

*Echeveria Desmetiana.
* „ secunda.
* „ „ glauca.
*Sedum carneum.
*Echeveria Hookeri.
* „ bracteosa.
*Kleinia repens.
*Mammillaria Haageana.
*Leucophyta Browni.
*Santolina incana.
*Gnaphalium lanatum.
*Gnaphalium miniatum.
*Cotyledon pulverulentum.
*Echeveria glauca metallica.
*Pelargonium zonale „Mad. Salleray".
* „ „ „Freak of nature".
* „ „ „Chelsea Gem."
* „ „ „Mrs. Parker".
*Centaurea candidissima.
*Cineraria maritima.
*Panicum plicatum fol. var.

III. Abteilung.

Unterabteilung A. Einjährige ornamentale Solitär- und Gruppenpflanzen.

a) mit rostfarbigen und rotschimmernden Blättern.
Höhe: 0,50—2,50 m.

*Solanum pyracanthum.
* „ robustum.
* „ atropurpureum.
*Ricinus cambodgensis.
* „ Gibsoni coccineus.
* „ sanguineus.

b) mit gelbbunten Blättern und gelben Blumen.
Höhe: 0,40—1,20 m.

Solanum citrullifolium.
Nicotiana colossea fol. var.
*Lavatera arborea fol. var.

c) mit grünen Blättern.
Höhe: 1.00—2,00 m.

*Andropogon Schimperi.
* „ formosus.
*Solanum laciniatum.
*Solanum Warscewiczoides.
*Nicotiana colossea.
* „ grandiflora atropurpurea.

Unterabteilung B. Mehrjährige oder perennierende ornamentale Solitär- und Gruppenpflanzen.

a) mit roten Blättern und Blumen.

Höhe: 0,60—1,00 m.

Zwerg-Dahlien: „Liebesflamme".
„Theodor Heymann".
„Eduard Uehlein".
Einfache Dahlien: „Micado".
„Eynsford Gem."
Canna hybrida:
„Kaiser Wilhelm II."
„Madame Crozy".
„Isaac Casati".
„Wilhelm Pflitzer".
*„Victor Hugo".
„Souvenir de Jeanne Charreton".
*„Geoffroy St. Hilaire".
„Francois Lapente".
„Jean Liabaud".
*„Senateur Millaud"
*„Abel Carriere".
Amarantus melancholicus ruber.

b) mit orangeroten und gelben Blumen.

Höhe: 0,50—1,20 m.

Zwerg-Dahlien:
„Major Pfeffer".
„Julius Posth".
„Zelinde".
Einfache Dahlien:
„Yellow Star".
„Zwergkönig".
„Diana".
Canna hybrida:
„Commandant Rivière".
„punctata".
„Louise Chrétien".
„lutea splendens".
Tritoma Uvaria grandiflora.

c) mit grünen Blättern.

Höhe: 0.50—3,00 m,

*Cyperus alternifolius.
*Panicum plicatum.
*Gunnera scabra.
*Eryngium bromeliaefolium.
*Undea bipinnatifida.
*Ferdinanda eminens.
*Eulalia japonica.
* „ „ zebrina.
*Gymnothrix latifolia.
*Cyperus Papyrus.
*Schistocarpha bicolor.

d) mit purpurvioletten Blättern und Blumen.

Höhe: 0,30—1,20 m.

*Gynura aurantiaca.
*Zwerg-Dahlia: „Deutscher Zwerg-Kaiser".
Einfache Dahlien:
„Cire".
„Mr. Vince".
„Gertrude".
„Adonis"
„The Mahdi".
„Harlequin".

e) mit weissen, hell- und rosaroten Blumen.

Höhe: 0,50—0,60 m.

Zwerg-Dahlien:
„Densa".
„Deutsche Zwergpfirsichrose".
„Alba imbricata" (Elbing).
„Princesse Mathilde".
Hyacinthus candicans.

f) verschiedene Pflanzen zur Einzelstellung auf Teppichbeete und Blumenparterres.

Agave americana.
„ „ fol var.
„ horrida.
Agave filifera.
Chamaerops humilis.
„ excelsa.

Dasylirion serratifolium.
Dracaena australis.
„ indivisa.
„ cannaefolia.
„ nutans.
„ Ehrenbergi (Yucca gigantea).
Encephalartos villosus.
„ horridus.
Latania borbonica.
Musa Ensete.
„ Tacca.
„ coccinea.
Phoenix reclinata.
„ canariensis.
Phormium tenax.
„ „ fol. var.
Rhapis flabelliformis.

IV. Abteilung.

Ausgewählte, durch Blatt und Blumen zierende Schlinggewächse.

Loasa lateritia.
Ipomea atropurpurea.
Lophospermum scandens.
Maurandia Barkleyana.
Thunbergia alata.
Mina lobata.

In Bezug auf die Verwendung der Schlinggewächse bemerken wir, dass sich dieselben vorteilhaft zur Bekleidung der Gefässe freiaufgestellter Pflanzen, zur feston- oder guirlandenartigen Verbindung regelmässig verteilter Einzelpflanzen (Kronenbäumchen von Fuchsien, Heliotropium, Gnaphalium, Lantanen, Pelargonien, Hydrangien u. s. w.), zur Bekleidung von Treppengeländern, Baumstämmen u. dgl. verwenden lassen.

Harmonische Farbenverbindungen in Bezug auf Teppichbeete und Blumenparterres.

Bei den Teppichbeeten und Blumenparterres ordnet man die Pflanzen auf den Beeten teils nach ihrer Höhe, indem man die höheren in die Mitte, die niedrigeren nach aussen hin, oder aber, wo ein Beet nur von vorn gesehen wird, die höheren nach hinten und die niedrigeren stufenförmig nach vorn bringt, teils nach ihrer Farbe und den Gesetzen der Farbenharmonie. In Anbetracht der Wichtigkeit, welche die Farbenharmonie bei der Bepflanzung von Teppichbeeten und Blumenparterres bildet, und ohne deren Kenntnis ein geschmackvolles, das Auge befriedigendes Blumenarrangement nicht znstande kommen kann, glauben wir in den nachstehenden Ausführungen über die Gesetze der Farbenverbindung unserem Werke eine nützliche Erweiterung zu verschaffen.

Newton's Verdienst ist es, gezeigt zu haben, dass, wenn man das farblose weisse Sonnenlicht durch ein Prisma auffängt, sich auf einer gegenüberliegenden neutralen Fläche der reine Lichtstrahl durch Brechung in die sogenannten sieben Regenbogenfarben spaltet: hieraus und aus dem Umstande, dass, wenn diese prismatischen Farben abermals durch ein Prisma aufgefangen werden, sie wieder zum reinen farblosen Lichtweiss gleichsam zurückgebrochen werden, schloss er, dass der Sonnenstrahl aus diesen Farben zusammengesetzt sei. Gegen diese materielle Auffassung kämpfte Goethe in seiner noch immer nicht gewürdigten „Farbenlehre“ an, indem er die Newtonschen Grundfarben auf drei Urfarben (Gelb, Blau, Rot) reduzierte und die übrigen (Grün, Violett und Orange) als Übergangsfarben, d. h. als Mischfarben aus je zwei Urfarben nachwies. Die angebliche siebente Regenbogenfarbe zeigte sich ohnehin nur als Nuance einer schon in der Skala vorhandenen Mischfarbe (Violett). Es kann selbstverständlich nicht unsere Absicht sein, an dieser Stelle in den immer noch nicht entschiedenen Streit zwischen Newton und Goethe

einzugehen, sondern wir begnügen uns mit dem Bekenntnis, dass wir die Goethe'sche Theorie hinsichtlich der Statuierung von nur drei Urfarben schon insofern für unwiderleglich halten, als alle andern Farben, ausser Gelb, Blau und Rot, durch Mischung herzustellen sind, während diese allein aus keiner Mischung erzeugt werden können. Aber es giebt einen anderen noch durchschlagenderen Grund dafür, nämlich die Thatsache, dass die aus der Mischung zweier Urfarben zu gleichen Teilen entstehende Übergangsfarbe sich stets als Ergänzungs-(Komplementär-)Farbe der dritten Urfarbe ergiebt. So ist Grün, als Mischung von Gelb und Blau, das Komplement zu Rot; Violett aus Rot und Blau das Komplement zu Gelb; Orange, aus Rot und Gelb das Komplement zu Blau. (Der Kürze wegen wollen wir die sechs einfachen Farben mit Buchstaben bezeichnen, nämlich r [Rot], G [Gelb], b [Blau], v [Violett], g [Grün], und o [Orange].)*)

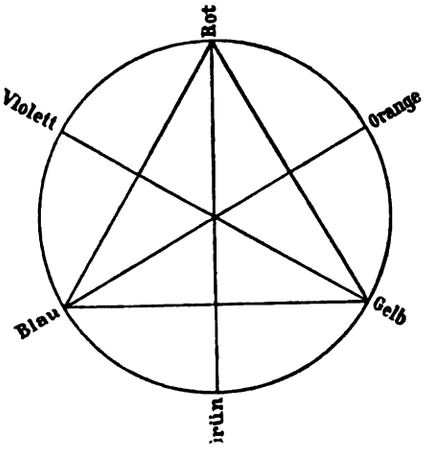


Fig. A.

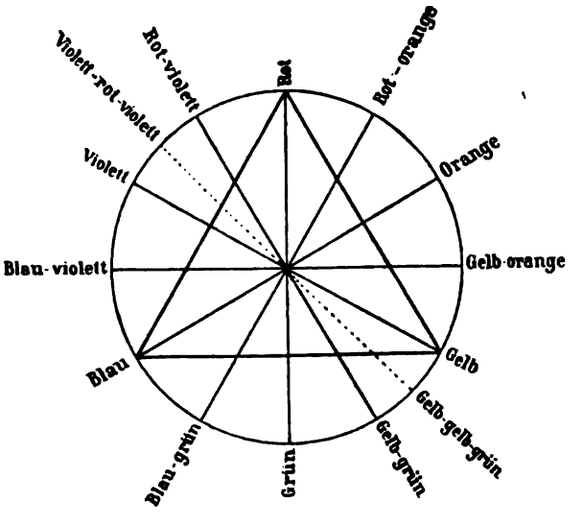


Fig. B.

Am anschaulichsten lässt sich die Gesetzlichkeit dieses Verhältnisses durch obenstehende mathematische Figur (Fig. A) verdeutlichen, woraus man erkennt, dass, wenn man in einen Kreis (dessen Peripherie, gleichsam punktweise, sämtliche Farben und deren Zwischennummern repräsentiert) ein gleichseitiges Dreieck einzeichnet und an die Spitzen desselben die drei Urfarben setzt, dann die zwischen je zwei Urfarben liegenden Mischfarben als Komplementär-Farbe der dritten den diametralen Gegensatz zu der letzteren bilden.

Diese Stellung begründet nun schon eines der wichtigsten Elemente der Farbenharmonie, nämlich das der harmonischen Kontrastwirkung. Von dem zweiten, nicht minder wichtigen Element, das entgegengesetzter Natur ist, nämlich dem der harmonischen Verwandtschaft der Töne, wird später die Rede sein; aber es kann jetzt schon darauf hingedeutet werden, dass in der richtigen Anwendung dieser beiden Grundelemente sich die ganze Bedeutung der Farbenharmonie konzentriert. Die drei Urfarben und ihre komplementären Gegensätze wollen wir, da sie in dem Regenbogen, diesem prismatischen Himmelsexperiment vorkommen, zusammen als die sechs „Grundfarben", die drei komplementären für sich, als einfachste und reinste Übergangsfarben, als „primäre Mischfarben" bezeichnen. Durch weitere Mischung von je einer Urfarbe und einer der ihr zunächst liegenden Mischfarben entstehen die „sekundären Mischfarben", so aus Rot und Violett rv, aus Rot und Orange ro, aus Blau und Grün bg u. s. f.; aus einer Grundfarbe (Ur- oder primäre Mischfarbe) mit einer sekundären Mischfarbe, die tertiären Mischfarben. Durch weitere Mischung erhält man dann quartäre, quintäre u. s. f. Mischfarben.

*) Um Verwechslungen der beiden Farben Gelb und Grün zu vermeiden, ist Gelb mit gross G, Grün mit klein g bezeichnet.

Ein Blick auf die zweite Figur (Fig. B) zeigt nun, dass jede Nuance, möge sie nun einer primären oder einer sekundären, tertiären u. s. f. Ordnung angehören, ihre genaue Ergänzungsfarbe besitzt, welche an dem entgegengesetzten Ende des Durchmessers verzeichnet steht. Wünscht man also beispielsweise zu einem Farbenton, welcher durch GGg bezeichnet ist, d. h. welcher 2 Teile Gelb und 1 Teil Grün oder was dasselbe ist: 3 Teile Gelb und 1 Teil Blau enthält, den richtigen Gegensatz, so findet er sich auf der entgegengesetzten Seite als vrv (violettrotviolett) verzeichnet, d. h. er ist ein Violett, welches 3 Teile Rot gegen 2 Teile Blau enthält (denn v ist = br), man kann also statt vrv setzen: br + r + br, d. h. 2 b + 3 r. Es stellt sich also heraus, dass es durchaus falsch sein würde die kontrastierenden Farbentöne nur auf mechanische Weise durch Mischung gleicher Quantitäten reiner Urfarben herstellen zu wollen; denn obgleich in dem angeführten Beispiel GGg und vrv einen diametralen Gegensatz bilden, d. h. Eines das Komplement des Andern ist, so ist doch das Mischungsverhältnis der Urfarben in ihnen ein wesentlich verschiedenes, indem in vrv sich die beiden Urfarben r und b darin wie 3 : 2, in GGg aber die beiden Urfarben G und b sich wie 3 : 1 verhalten. Der Grund dafür liegt darin, dass erstere Mischung weiter von der dominierenden Urfarbe (r) entfernt ist als die zweite von der in ihr dominierenden (G).

Hierin scheint nun eine gewisse Unregelmässigkeit zu liegen; es lässt sich aber leicht zeigen, dass sich gerade in dieser scheinbaren Unregelmässigkeit die höchste Gesetzmässigkeit und damit ein neuer Beweis für die Richtigkeit unserer Theorie offenbart. Bekanntlich enthält jede einzelne Urfarbe in Verbindung mit ihrer komplementären den ganzen Farbenkreis, z. B. Rot und Grün, da letzteres aus Gelb und Blau gemischt ist, alle 3 Urfarben. Dieses Gesetz muss nun auf jeden komplementären Farbengegensatz Anwendung finden, wenn der Kontrast ein harmonischer sein soll. Machen wir also an dem obigen Gegensatz GGg und vrv die Probe, ob sich die 3 Urfarben gleichberechtigt darin vorfinden: GGg ist = GGGb, vrv = brbrr*); stellen wir nun aus den beiden Farbenreihen GGGb + brbrr die gleichnamigen Farben zusammen, so erhalten wir: GGG + bbb + rrr, d. h. es sind in jenem komplementären Kontrast alle 3 Urfarben zu gleichen Teilen enthalten, und so wird man es bei allen durch die Durchmesser als kontrastierende Komplemente gekennzeichneten Nuancen finden, z. B. oGo und bvb = GrGGr + bbrb, wo wir also wieder 3 Gelb, 3 Rot und 3 Blau vorfinden.

Nachdem wir nun durch obige Ausführungen die Stellung der Grund- und Mischfarben zu einander kennen gelernt haben, wollen wir noch die Wirkung der verschiedenen Farben nebeneinandergestellt in den Rahmen unserer Betrachtung ziehen.

Die Grundfarben, einerlei, ob Ur- oder primäre Mischfarben, heben und verschönern sich gegenseitig. Durch Verbindung derselben werden infolgedessen die prächtigsten Farbenwirkungen erreicht.

Man nennt dies, wie schon erwähnt, einen harmonischen Kontrast, denn er ist die einzige Verbindung, welche das Auge vollkommen befriedigt. Bekannt ist die ausserordentliche Wirkung der Zusammenstellung von Blau und Orange, von Violett und Gelb, besonders aber von Rot und Grün. Geringer sind die verschönernden Eigenschaften solcher Farben welche im Farbenkreise durch eine andere Farbe getrennt sind. So ist es z. B. ein Unterschied, ob Violett oder Blau neben Gelb oder Orange steht, Blau und Gelb bilden keinen harmonischen Kontrast, fügt man aber noch Rot bei, so findet das Auge den diametralen Gegensatz (Gegenfarbe) von Gelb in dem aus Rot und Blau gebildeten Violett, und von Blau in dem aus Gelb und Rot zusammengesetzten Orange, und ist befriedigt.

Am schwächsten wirken die Verbindungen von zwei im Farbenkreise nebeneinander stehenden Farben, also wenn Gelb neben Orange, Orange neben Gelb oder Rot, Rot neben Violett oder Orange u. s. w. steht, und man nennt sie disharmonische oder charakterlose Zusammenstellungen. Farben in dieser Weise verbunden beeinträchtigen sich gegenseitig, daher verwirft die Theorie solche Zusammenstellungen. In Wirklichkeit verhält es sich aber anders und

*) Die Buchstaben sind in Gedanken in die durch sie bezeichneten Farben zu substituieren.

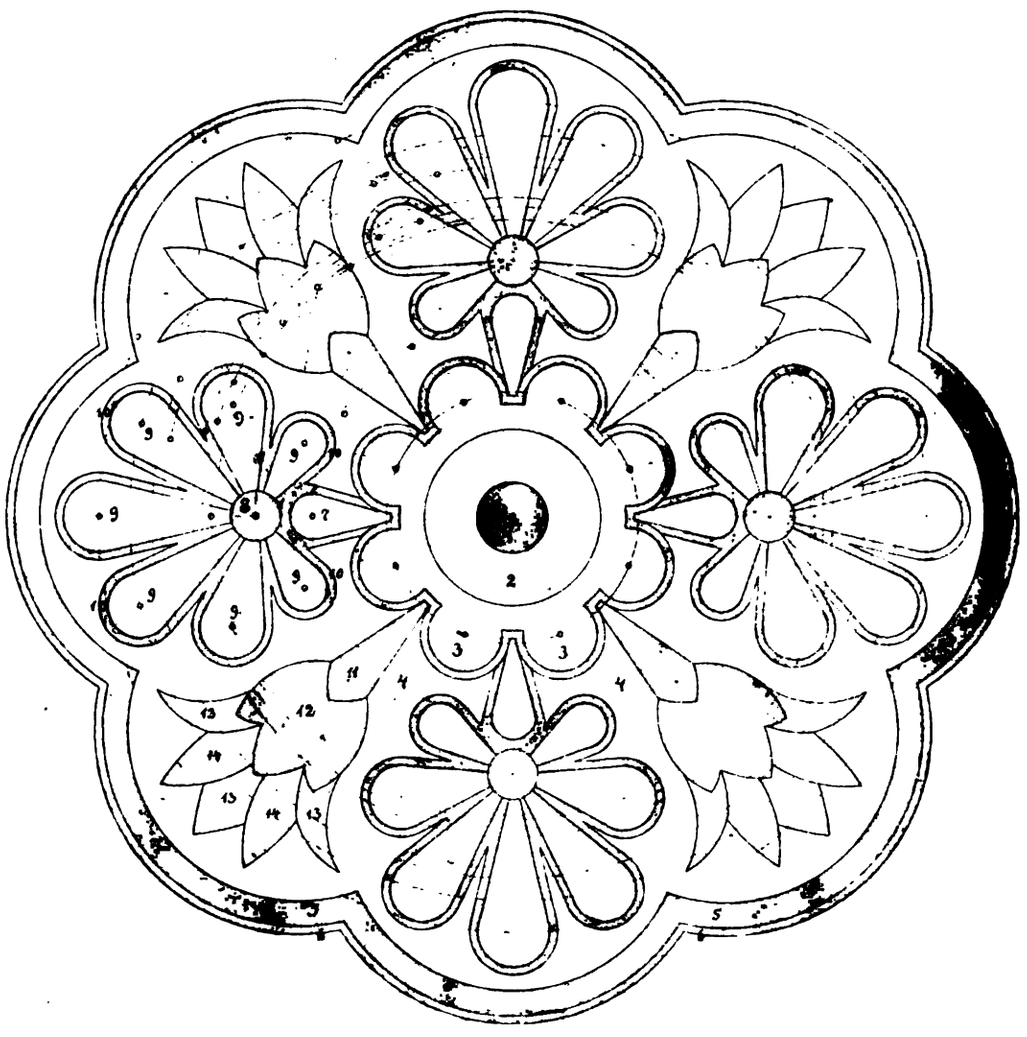
der Teppichgärtner muss gerade nach in ihrer Wirkung abgeschwächten, dem Auge wohlthuenden. Farbenzusammenstellungen streben, denn das letztere will nur in einzelnen Fällen die volle Farbenwirkung, und verlangt Übergänge und Abwechselung. Gerade die Farbenübergänge oder Nuancen bieten aber Abwechselung in reichstem Masse, während die glanzvollen Kontraste bald erschöpft sind und das Auge ermüdend beeinflussen.

Das Eigentümlichste und Nachteiligste bei diesen matten Zusammenstellungen ist, dass die (im Farbenkreise) nebeneinander liegenden Farben nicht in die Nachbarfarbe schimmern und so einen merklichen Übergang bilden, sondern nach der (im Farbenkreise) auf der andern Seite liegenden Farbe. Orange schimmert z. B. neben Gelb mehr Rot, Violett neben Rot grünlich, Rot neben Orange wieder Violett u. s. f. Diese veränderte Farbenwirkung spielt aber bei der Teppichgärtnerei insofern keine grosse Rolle, als man in der Lage ist, dieselbe wieder aufzuheben, indem einfach die zugehörigen Gegenfarben daneben gestellt werden. So wird z. B. Orange neben Gelb oder Rot durch Hinzufügung von Blau — seine Gegenfarbe — auch schon von Violett, wieder rein hergestellt und umgekehrt Blau durch Hinzufügung von Orange und Gelb. Auch durch eine Zwischenstellung von Weiss kann die Farbenreinheit wieder hergestellt werden, leider ist aber Weiss nicht zu allen Farbenverbindungen gleich vorteilhaft zu gebrauchen, und wirkt namentlich bei allen gelblichen Farben unangenehm.

Viele Personen haben zwar keinen so ausgeprägten Farbensinn, um sich ein klares Bild von den Gesetzen der Farbenharmonie und der Wirkung der verschiedenen Farbentöne zu einander machen zu können; sie leben vielmehr in der Gewissheit, die Farbe der Blumen müsse so sein, wie sie erscheint. Wer aber Vollkommenes in der Blumendekoration leisten will, muss solche feine Unterschiede beachten.

Aus dem bisher Gesagten erkennen wir, dass Teppichbeete und Blumenparterres von gutem, feinem Geschmack und mit Geschick ausgeführt, an geeigneten Plätzen einen zweifellos hervorragenden Dekorationsschmuck bilden.

Fig. 1.



Massstab: 1:40. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Agave americana
2. Fuchsia, gelb
3. Coleus Hero eingefasst mit Mesembrianthemum cordifolium
4. Alternanthera par.nana aurea
5. „ paronychioides
6. Echeveria secunda glauca
7. Coleus Verschaffelti
8. Echeveria metallica
9. Lobelia „Kaiser Wilhelm“
10. Kleinia repens
11. Iresine Lindeni
12. Santolina tomentosa mit Alternanthera „Hermsdorf“
13. Alternanthera amoena mit Echeveria Desmetiana
14. Sempervivum mit Alternanthera paronychioides eingefasst.

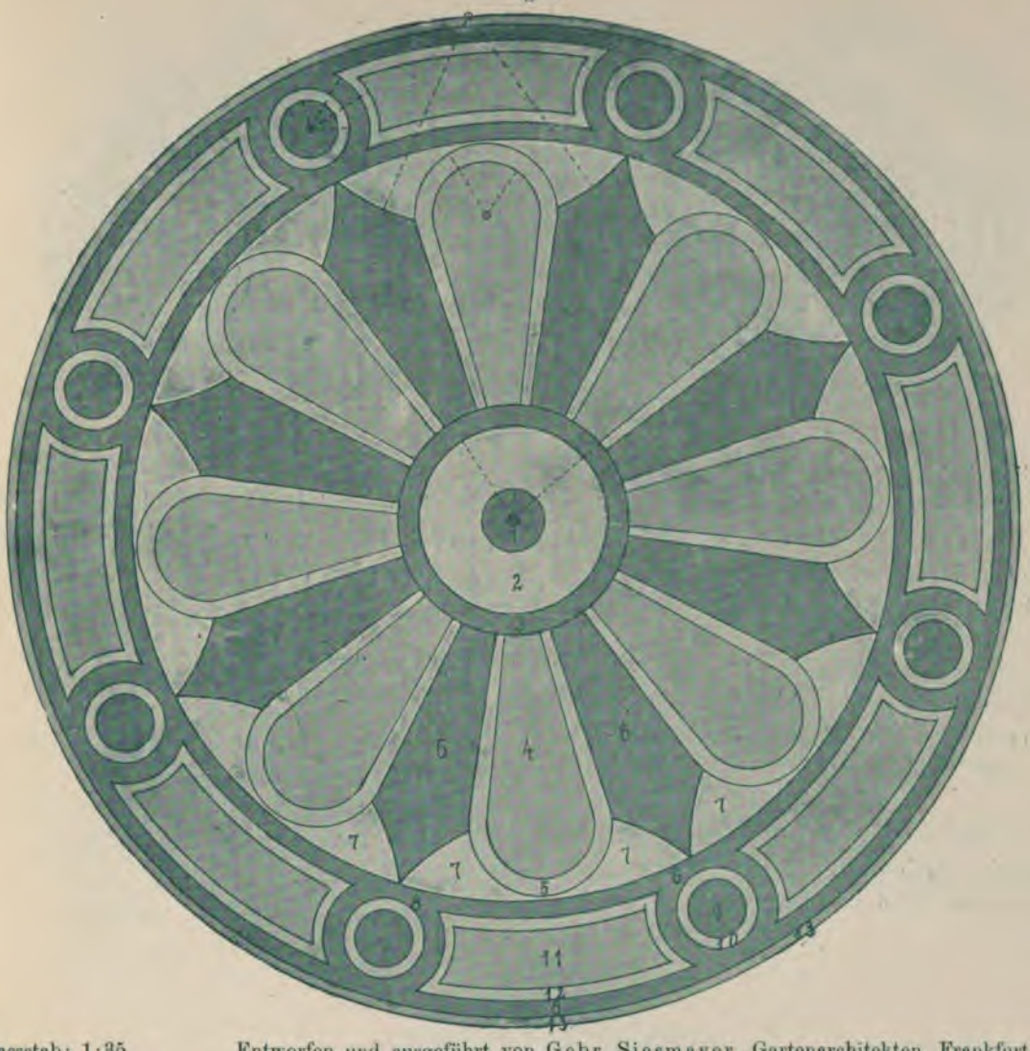
II.

1. Dracaena indivisa unterpfl. m. Heliotr. „Paul Pfitzer“
2. Pelargonium Mrs. Pollock
3. Begonia semperfl. compacta aurea eingef. mit Alternanthera amoena rosea
4. Sedum Lydium aureum
5. Kleinia repens
6. Arenaria caespitosa aurea
7. Iresine Wallisi
8. Agave, mittelgross
9. Begonia semperfl. „Teppichkönigin“
10. Echeveria secunda glauca
11. Coleus Hero
12. Pyrethrum parthenif. aureum selaginoides
13. Alternanthera „Hermsdorf“
14. „ paronych. nana aurea.

III.

1. Veronica incana
2. Veronica incana
3. Festuca pratensis
4. Herniaria glabra
5. Evonymus radicans fol. var.
6. Evonymus radicans fol. var.
7. Sempervivum triste atropurpureum
8. Sempervivum Funki
9. Sedum Lydium aureum
10. Sempervivum arachnoideum
11. Sempervivum rubicundum
12. Sempervivum rubicundum
13. Sedum dasyphyllum glaucum
14. Spergula pilifera.

Fig. 2.



Massstab: 1:35. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Campanula Medium blau
2. „ „ weiss
3. Funkia undulata fol. var.
4. Nemophila insignis blau
5. „ „ weiss
6. „ discoidalis (sämmtliche N. in Stecklingstöpfen im Mistbeet herangezogen)
7. Saxifrage hypnoides oder caespitosa
8. Bellis perennis fl. albo pl.
9. 10. Viola tricolor maxima lachsfarben
11. „ „ Dr. Faust
12. „ „ „KaiserWilhelm“
13. Bellis perennis fl. rubro pl.

II.

1. Chamaerops humilis
2. Ageratum weiss
3. Achyranthes Wallisi
4. Lobelia „Kaiser Wilhelm“
5. Echeveria Desmetiana
6. Alternanthera versicolor
7. Sedum carneum
8. Coleus Verschaffelti
9. Spergula pilifera
10. Coleus multicolor
11. Echeveria secunda glauca
12. Alternanthera nana aurea
13. „ paronychioides
14. Antennaria tomentosa

III.

1. Yucca recurvata oder Dracaena indivisa
2. Salvia splendens nana comp.
3. Coleus „Citrone“
4. Begonia Veron nana comp.
5. Sedum carneum
6. Lobelia „Kaiser Wilhelm“
7. Sedum hybridum aureum
8. Spergula pilifera
9. Abwechselnd Niederstämmchen von Heliotrop. und Fuchsien
10. (unterpflanzt und eingefasst mit Cuphea platycentra
11. Verbena Défiance niedergehakt
12. Alternanthera paronych. comp.
13. „ amoena.

Fig. 3.

Massstab: 1 : 100.

Fig. 4.

I.

1. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (gelb).
2. Hyacinthus orientalis „Grand lilas“.

II.

1. Primula japonica.
2. Phlox setacea „Nelson“.

III.

Mitte: Dracaena indivisa.

1. Achyranthes Verschaffelti.
2. Doppelreihen von Alternanthera nana aurea und versicolor.

IV.

Mitte: Yucca recurvata.

1. Mimulus tigrinus.
2. Ageratum „Kind von Dresden“.

I.

1. Hyacinthus orientalis „Josephine“.
2. Doppelreihen von Hepatica triloba fl. pl. und kermesina pl.

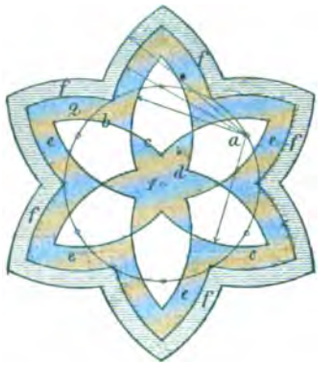
II.

1. Silene pendula fl. rubr. pl.
2. Cynoglossum linifolium.

III.

1. Verbena hyr. „Nordlicht“.
2. Achyranthes Verschaffelti. eingefasst von Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“.

Fig. 5.



I.

1. Hyacinthus orientalis „Général Pelissier“.
2. Doppelreihen von Crocus „David Ricco“ und „Caroline Chisholm“.

II.

1. Myosotis alpestris grandiflora coerulea.
2. Viola tric. max. atropurpurea marginata aurea.

III.

1. Achyranthes Verschaffelti Biemülleri, umgeben von Leucophyta Browni.
2. Lobelia Erinus „Hermann Beyer“, eingefasst von Alternanthera nana aurea.

IV.

Mitte: Eine Agave americana fol. var.. umgeben von Coleus Verschaffelti (d).

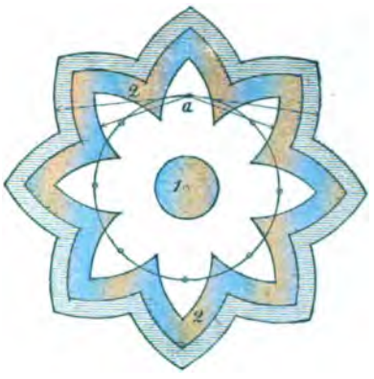
a) Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“.
e) Alternanthera amabilis.
f) Echeveria rosacea.

V.

Mitte: Dracaena australis, umgeben von Iresine Wallisi (d).

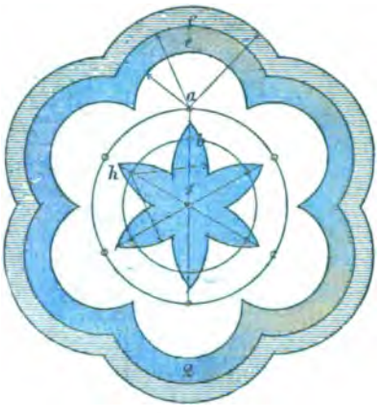
a) Mesembrianthemum cord. fol. var.
e) Alternanthera amoena rosea.
f) Echeveria glauca.

Fig. 6.



Massstab: 1:100.

Fig 7.



I.

1. Narcissen.
2. Hepatica triloba fl. pl.

II.

1. Iris pumila pallida.
2. Doppelreihig Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“ und Myosotis alpestris nana coerula.

III.

1. Calceolaria rugosa „Sultan“ eingefasst von Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“.
2. Pelargonium zonale „Mrs. Parker“ eingefasst von Iresine Lindeni. Bei einem genügenden Vorrat an Pflanzen kann man auch die mittlere Partie a mit Alternanthera amoena ausfüllen, wie auch den äusseren Rand mit Achyranthes Verschaffelti splendens bepflanzen.

I.

1. Narcissen, eingefasst von Hyacinthus orientalis „Baron van Thuyll“.
2. Doppelreihen von Hepatica triloba kermesina plena und Gentiana acaulis.

II.

1. Silene pendula fl. roseo.
2. Myosotis alpestris nana coerulea.

III.

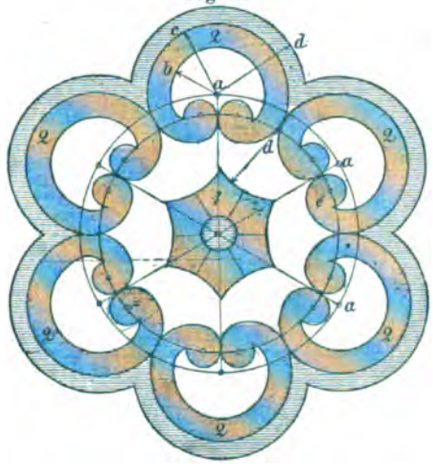
1. Als Mittelpunkt eine starke Agave americana. umgeben von Pelargonium zonale „Gold von Papa“.
2. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“.

IV.

1. mit Einschluss des leeren Raumes a h Begonia Martiana gracilis.
2. Begonia semperflorens atropurpurea (Vernon).

Einfassung f: Ageratum „Kind von Dresden“.

Fig. 8.



I.

1. Hyacinthus orientalis „Maria Cornelia“, dazwischen 6 Streifen von Galanthus nivalis.
2. Abwechselnd Gentiana acaulis und Hepatica triloba fl. albo.

II.

1. Mitte: Yucca recurvata. umgeben von Lobelia Erinus „Silberblick“, dazwischen 6 Streifen — von Alternanthera nana aurea.
2. Alternanthera versicolor, eingefasst mit Santolina incana.

III.

1. Mitte: Latania borbonica, umgeben von Petunia hybr. superbissima gigantea, eingefasst mit Sedum carneum.

a) Alternanthera amoena.
b) Begonia Schmidti eingefasst mit Iresine Wallisi.
c) Aussere Einfassung: Achyranthes Verschaffelti splendens.
d) Innere Partie: Alternanthera paronychioides.

Fig. 9.

Massstab: 1:65. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Eine starke Palme
2. Canna, blüh., darunter rotbl.
3. Coleus „Hero“
4. „ Verschaffelti
5. Antennaria tomentosa
6. Pelargonium zonale „West
7. Brighton Gem. rot mit Einfassung von Alternanthera paronychioides
8. Fuchsia gelb mit
9. Einfassung von Alternanthera versicolor
10. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen mit
11. Einfassung von Alternanthera nana aurea
12. Pelargonium „West Bright. Gem.“ weiss mit
13. Einfassung v. Iresine Lindeni
14. Begonia semp. Vernon comp.
15. mit Einfassung v. Alternanthera „Hermsdorf“
16. Ageratum nanum coeruleum
17. mit Einfassung von Pyrethrum part. aureum

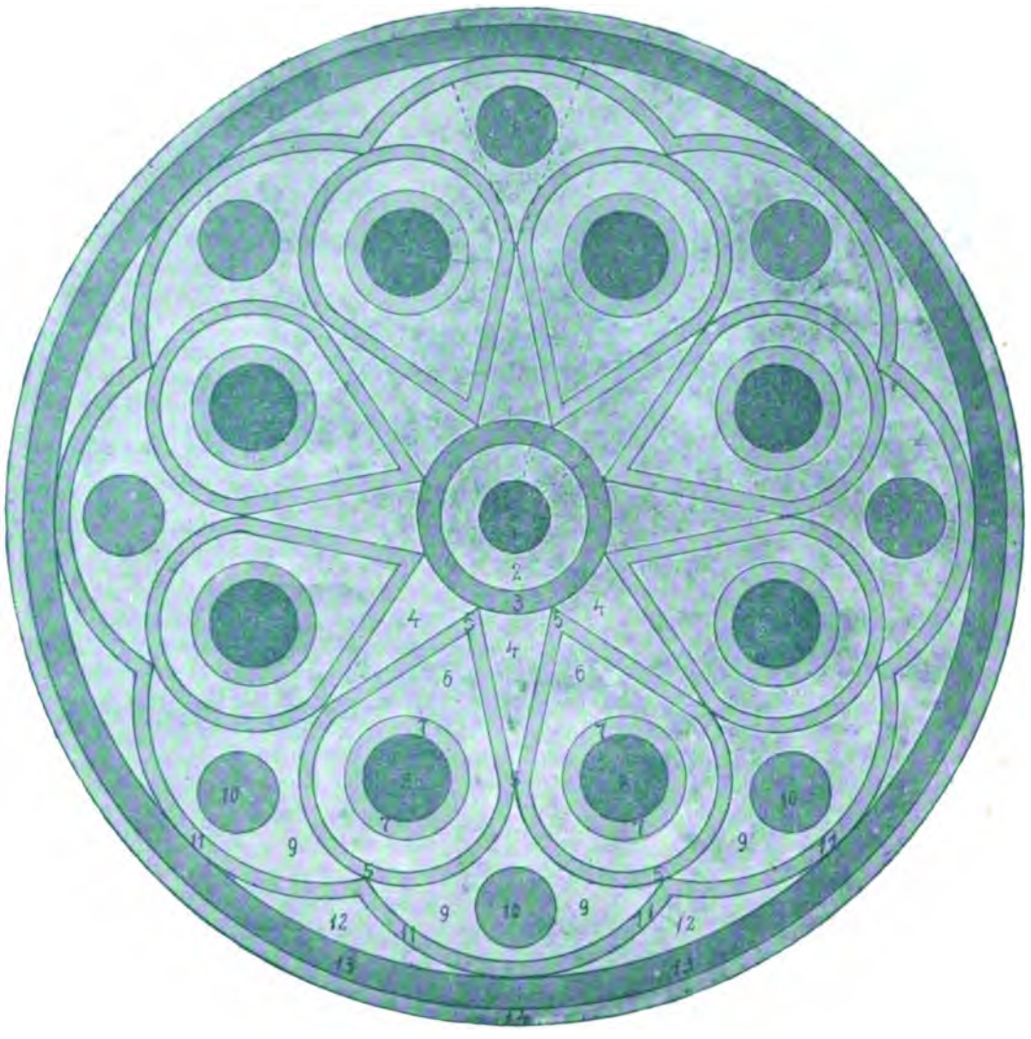
II.

1. Chamaerops humilis
2. Abutilon, Pelargonien hoch, Caladien eingefasst mit
3. Lobelia fulgens „Queen Victoria“
4. Cineraria maritima
5. Mesembrianthemum cordifolium
6. Ageratum „Dresdener Kind“
7. mit Alternanthera nana aurea
8. Pelargonium „Prinzess Clementine“ mit
9. Alternanthera paronychioides
10. Iresine Lindeni mit
11. Alternanthera versicol. aurea
12. Ageratum „Perle blanche“
13. mit Alternanthera metallica grandis
14. Alternanthera versicolor mit
15. Sedum carneum
16. Alternanthera sessilis mit
17. Echeveria secunda glauca

III.

1. Phoenix reclinata stark
2. Diverse Blattpflanzen
3. Coleus „Hero“
4. Pelargonium „Mädchen aus der Fremde“
5. Alternanthera metallica
6. Fuchsia Meteor mit
7. Alternanthera paronychioides
8. Begonia semperfl. Vernon
9. mit Alternanthera versicolor
10. Ageratum „Dresdener Kind“
11. mit Alternanthera nana aurea
12. Coleus Verschaffelti splendens mit
13. Santolina tomentosa
14. Gnaphalium lanatum mit
15. Alternanthera sessilis
16. Sedum Lydium aureum mit
17. Alternanthera paronych.

Fig. 10.



Massstab: 1:35.

Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Chamaerops humilis
2. Ageratum weiss
3. Achyranthes Wallisi
4. Lobelia „Kaiser Wilhelm“
5. Echeveria Desmetiana
6. Alternanthera versicolor
7. Sedum carneum
8. Coleus Verschaffelti
9. Spergula pilifera
10. Coleus multicolor
11. Echeveria secunda glauca.
12. Alternanthera nana aurea
13. „ paronychioides
14. Antennaria tomentosa

II.

1. Yucca aloëfolia fol. var.
2. Lobelia fulgens „Queen Victoria“
3. Gnaphalium lanatum
4. Coleus Verschaffelti
5. Pyrethrum parthenifol. aur. lacin.

6, 7, 8. Felder abwechselnd mit Verbena hyb. „Défiance und „ „ candidissima (niedergehakt)

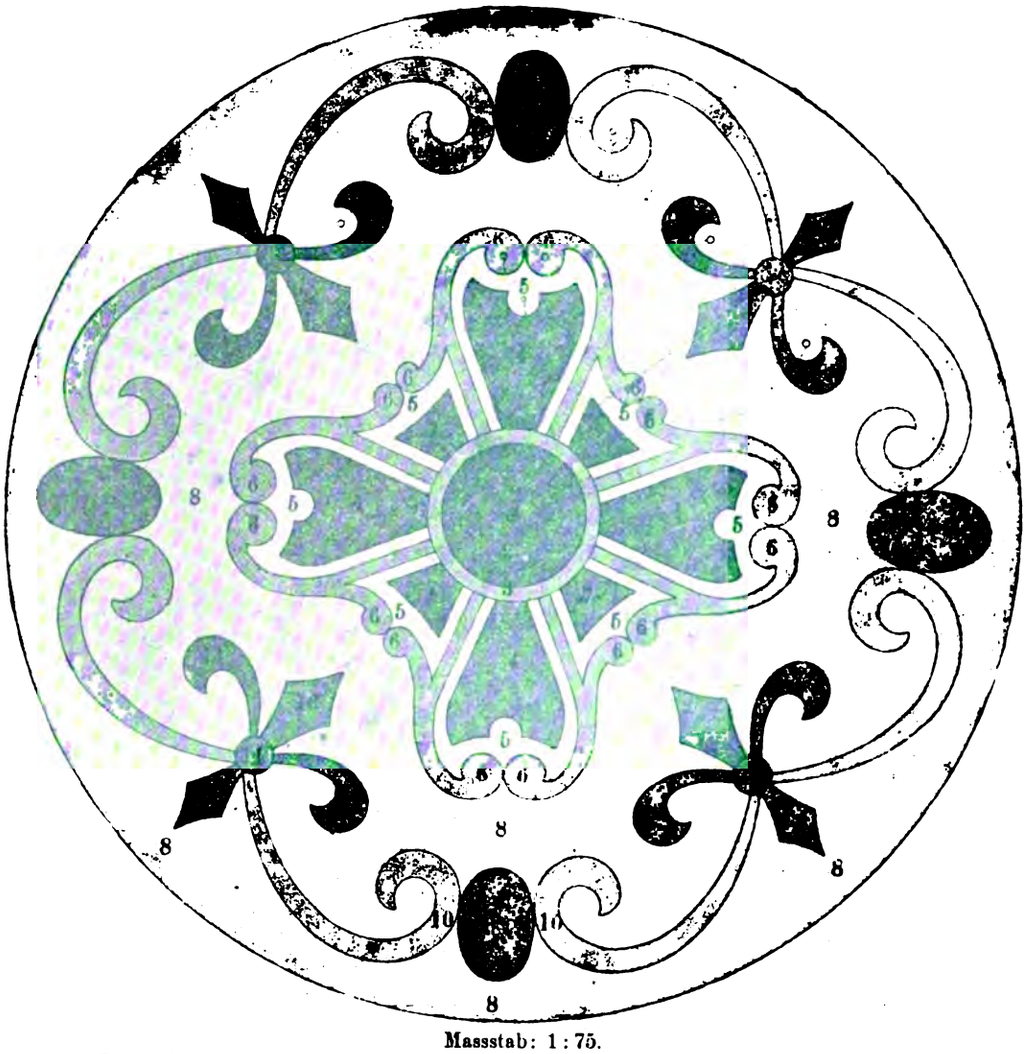
9, 10. Lobelia „Rhum v. Coblenz“

11. Echeveria Desmetiana
12. Spergula pilifera
13. Alternanthera amoena
14. Sedum carneum

III.

1. Dracaena indivisa
2. Pilea muscosa
3. Coleus „Citrone“
4. Iresine Lindeni
5. Santolina tomentosa
6. Lobelia „Ruhm von Coblenz“
7. Alternanthera paronych. aurea
8. Lobelia fulgens „Queen Victoria“
9. Arenaria caespitosa aurea
10. Echeveria metallica
11. Alternanthera amoena od. „Hermsdorf“
12. Antennaria tomentosa
13. Alternanthera nana aurea
14. Echeveria secunda glauca.

Fig. 17.



Massstab: 1 : 75.

Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Chamaerops humilis
2. Canna Crozy
3. Coleus „Hero“
4. Lobelia „Schwabenmädchen“
5. Pyrethrum parthenifolium
6. Alternanthera amoena
7. Lobelia weiss mit Iresine eingef.
8. Rasen
9. Begonia semperfl. „Teppichkönigin“
10. Ageratum nanum coeruleum
11. Dracaena indivisa, kleine
12. Begonia semp. „Vernon“
13. „ „ „Erfordia“
14. „ „ alba

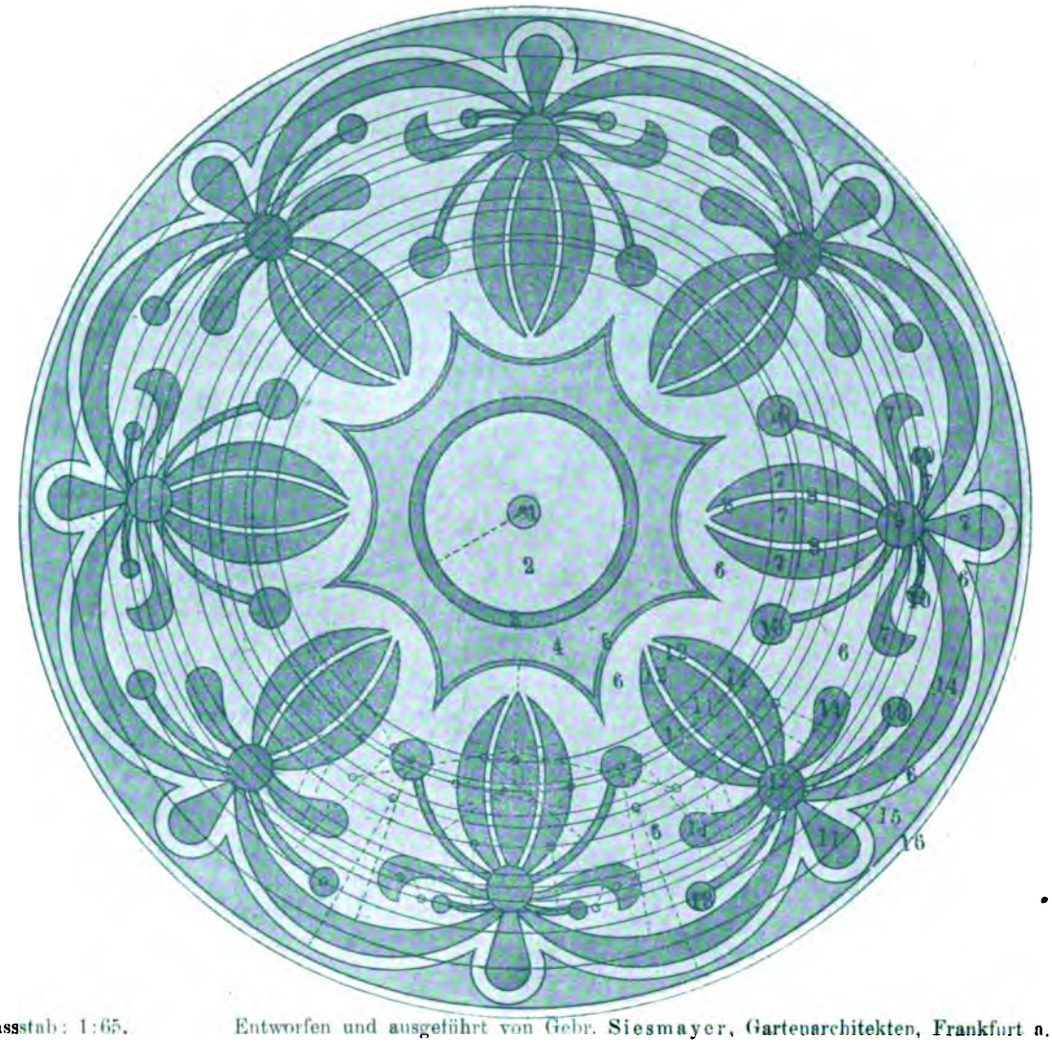
II.

1. Phoenix reclinata, stark
2. Phormium Veitchi unterpflanzt mit Salvia patens und eingef. mit Lobelia fulgens „Queen Victoria“
3. Pelargonium Salleray
4. Alternanthera versicolor
5. „ nana aurea
6. „ sessilis
7. „ paronychioides
8. Rasen
9. Begonia semp. Vernon
10. Gnaphalium lanatum
11. Yucca quadricolor
12. Iresine Lindeni
13. Pelargonium „Duchesse de Cars“
14. „ West Brighton Gem.

III.

1. Dracaena indivisa, stark
2. Abutilon, weiss, mit Pelargonium roth, eingefasst mit Caladium violaceum und Lobelia fulgens
3. Cineraria maritima
4. Alternanthera sessilis
5. „ versicolor
6. Mesembrianthemum cordifolium
7. Alternanthera nana aurea
8. Rasen
9. Coleus Verschaffelti mit Pyrethrum parth. aureum
10. Alternanthera paronychioides mit Echeveria glauca
11. Echeveria metallica m. Alternanthera nana aurea
12. Achyranthes Verschaffelti
13. Ageratum „Perle blanche“
14. „ nanum coeruleum.

Fig. 18.



Massstab: 1:65. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Phoenix
2. Pelargonium „Königin Olga von Württemberg“
3. Coleus „Hero“
4. Coleus „Citrone“ oder gelbbl. Fuchsien
5. Iresine Lindeni
6. Antennaria tomentosa
7. Alternanthera ambilis comp.
8. Herniaria glabra od. Spergula pilifera
9. Alternanthera versicolor aurea
10. Lobelia Schwabenmädchen, die Stiele Coleus „Hero“
11. Alternanthera nana aurea
12. „ amoena
13. Coleus „Hero“, Stiele aus Alternanthera paronych.
14. Spergula pilifera
15. Alternanthera versicolor
16. Echeveria Desmetiana

II.

1. Chamaerops humilis
2. Begonia hybr. rosea
3. „ Vernon
4. Iresine Lindeni
5. Pyrethrum parthenifolium aureum
6. Sedum Lydium
7. Alternathera amoena
8. Sedum carneum
9. Echeveria metallica
10. Lobelia „Ruhm von Coblenz“, Stiele von Iresine Wallisi
11. Alternanthera versicolor aurea m. Alt. paronychioides Einfassung
12. Coleus „Hero“
13. Chamaepeuce diacantha, Stiele Alternanthera amoena
14. Pilea muscosa
15. Antennaria tomentosa
16. Pyrethrum parthenifolium selaginoides

III.

1, 2. Arundo Donax fol. var.
3. Funkia ovata
4, 5. Dactylis glomerata fol. var.
6. Marmorkies
7. Sedum Lydium aureum
8. Marmorkies
9. Funkia undulata fol. var.
10. Saxifraga longifolia vera
11. Sempervivum Funki
12. Funkia undulata fol. var.
13. Sempervivum rubicundum
14. Arenaria caespitosa aurea
15. Gestossene Mauersteine
16. Sempervivum arachnoideum.

Fig. 19.

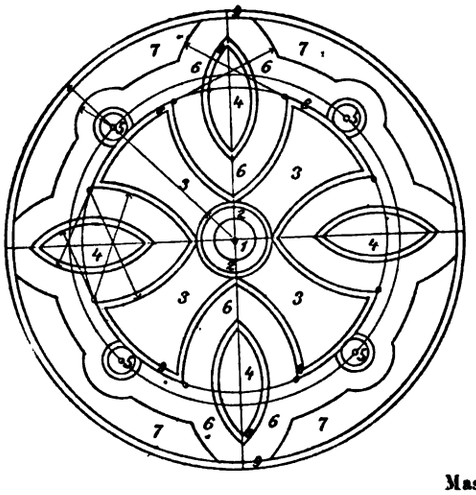
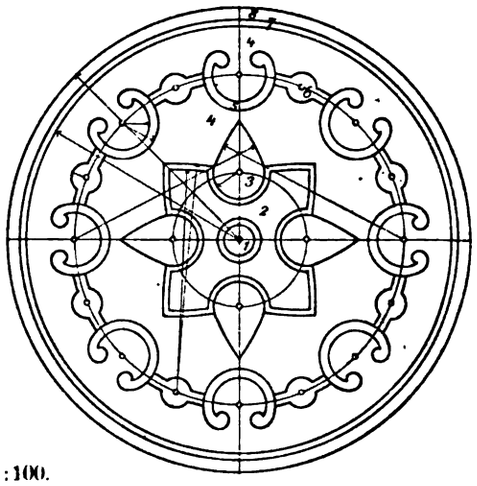


Fig. 20.



Massstab: 1:100.

I.

1. und 2. Hyacinthus orientalis „König von Holland“
3. Hyacinthus orientalis „Robinson“ eingefasst von Crocus „Drap d'or“
4. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot)
5. „ „ „ „ „ (gelb)
6. Scilla sibirica oder Hepatica triloba
7. Galanthus nivalis

Aeusserer Rand: Gentiana acaulis

II.

1. und 2. Arbis alpina
3. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
4. „ „ „ „Schneewittchen“
5. Alyssum saxatile
6. Phlox setacea „Nelsoni“
7. „ „ „Model“

Aeusserer Rand: Silene pendula ruberrima

III.

1. Latania borbonica
2. Begonia discolor
3. Pelargonium zonale „Harry Hieover“. eingefasst von Sedum carneum
4. Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“
5. Kleine Agave americana
6. Antennaria tomentosa
7. Alternanthera amoena

Aeussere Umfassung: Alternanthera versicolor

I.

1. Alyssum saxatile
2. Myosotis alpestris nana coerulea
3. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“
4. Rasen
5. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
6. „ „ „ „oculata aurea“
7. Primula veris acaulis lutea plena
8. Silene pendula ruberrima

II.

1. Dracaena indivisa, mit Petunia hybr. superbissima gigantea umgeben
2. Begonia hybrida gigantea (rot). eingefasst von Santolina incana
3. Ageratum „Kind von Dresden“
4. Antennaria tomentosa
5. Alternanthera amoena
6. Alternanthera versicolor
7. Iresine Wallisi
8. Pyrethrum parthenifolium aureum

III.

1. Dracaena australis, umgeben von Verbena hybr. „Nordlicht“
2. Pelargonium zonale „Henry Jacoby“. eingefasst von Gnaphalium miniatum
4. Alternanthera amoena
5. Echeveria glauca
6. Herniaria glabra
7. Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“
8. Iresina Wallisi

Fig. 21.

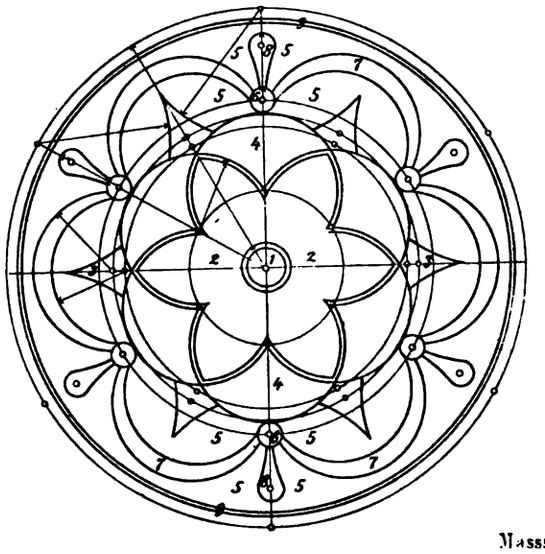
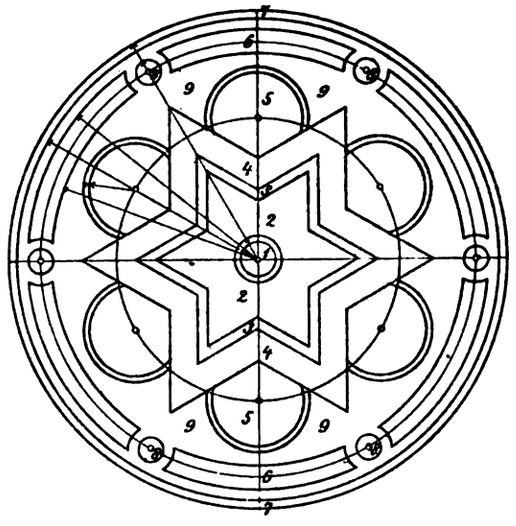


Fig. 22.



Massstab: 1:100.

I.

1. und 2. Silene pendula fl. roseo
3. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball"
4. Myosotis alpestris nana coerulea
5. Viola tric max. (goldgelb)
6. Iris pumila purpurea
7. Viola tric. max. „Negerfürst"
8. „ „ „ „Fürst Bismarck"
9. „ „ „ „Kaiser Wilhelm"

oder:

1. und 2. Iris pumila pallida
3. Viola tric. max. „Schneewittchen"
4. Primula veris acaulis rubra plena
5. Phlox setacea atropurpurea
6. Alyssum saxatile
7. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm"
8. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball"
9. „ „ fl. rubro pl.

II.

1. Latania borbonica, umgeben von Verbena hybr. „Helgoland"
2. Begonia „Bavaria"
3. Alternanthera amoena rosea
4. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen"
5. Alternanthera nana aurea
6. Echeveria metallica rosea
7. Alternanthera versicolor
8. „ amoena
9. Achyranthes Verschaffelti

I.

1. und 2. Hyacinthus orientalis „Baron van Thuyll"
3. Hyacinthus orientalis „Blanchard"
4. Tulipa hybr. „Duc van Tholl" (rot)
5. Hepatica triloba fl. pl.
6. Scilla sibirica
7. Hepatica triloba kermesina plena
8. Tulipa hybr. „Duc van Tholl"
9. Rasen

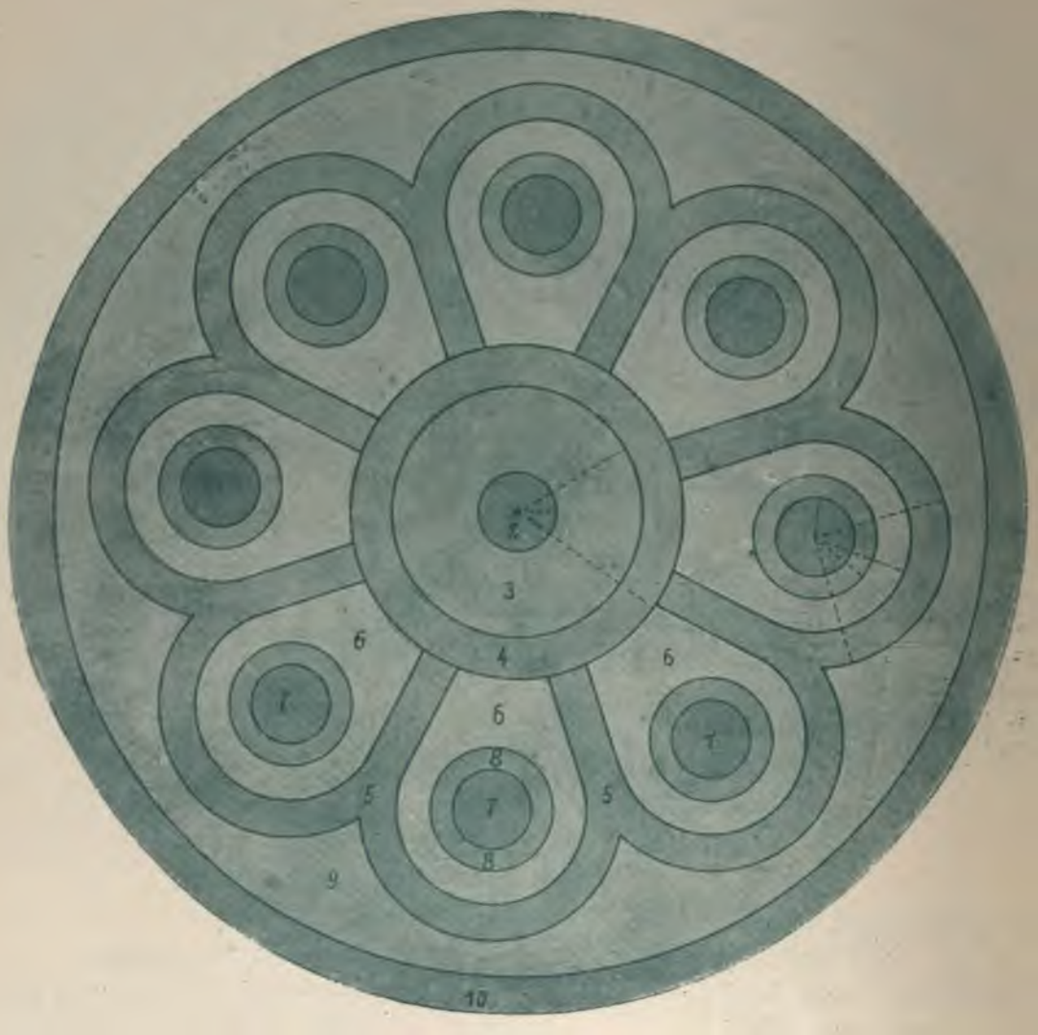
II.

1. und 2. Cineraria hybr., gemischt
3. Weise Winterlevkojen (Cheiranthus annuus)
4. Myosotis alpestris grandiflora coerulea.
5. Viola tric. max. atropurpurea marginata aurea
6. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm"
7. Bellis perennis fl. rubro pl.
8. Silene pendula fl. roseo pl.
9. Viola tric. max. (weiss)

III.

1. Dracaena indivisa, umgeben von Verbena hybr. „Frau Frida Baur"
2. Begonia hybr. gigantea (rosa)
3. Iresine Lindeni
4. Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz"
5. Mesembrianthemum cord. fol. var.
6. Sempervivum arachnoideum
7. Echeveria rosacea
8. Agave americana fol. var.
9. Alternanthera amoena

Fig. 23.



Massstab: 1:30.

Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

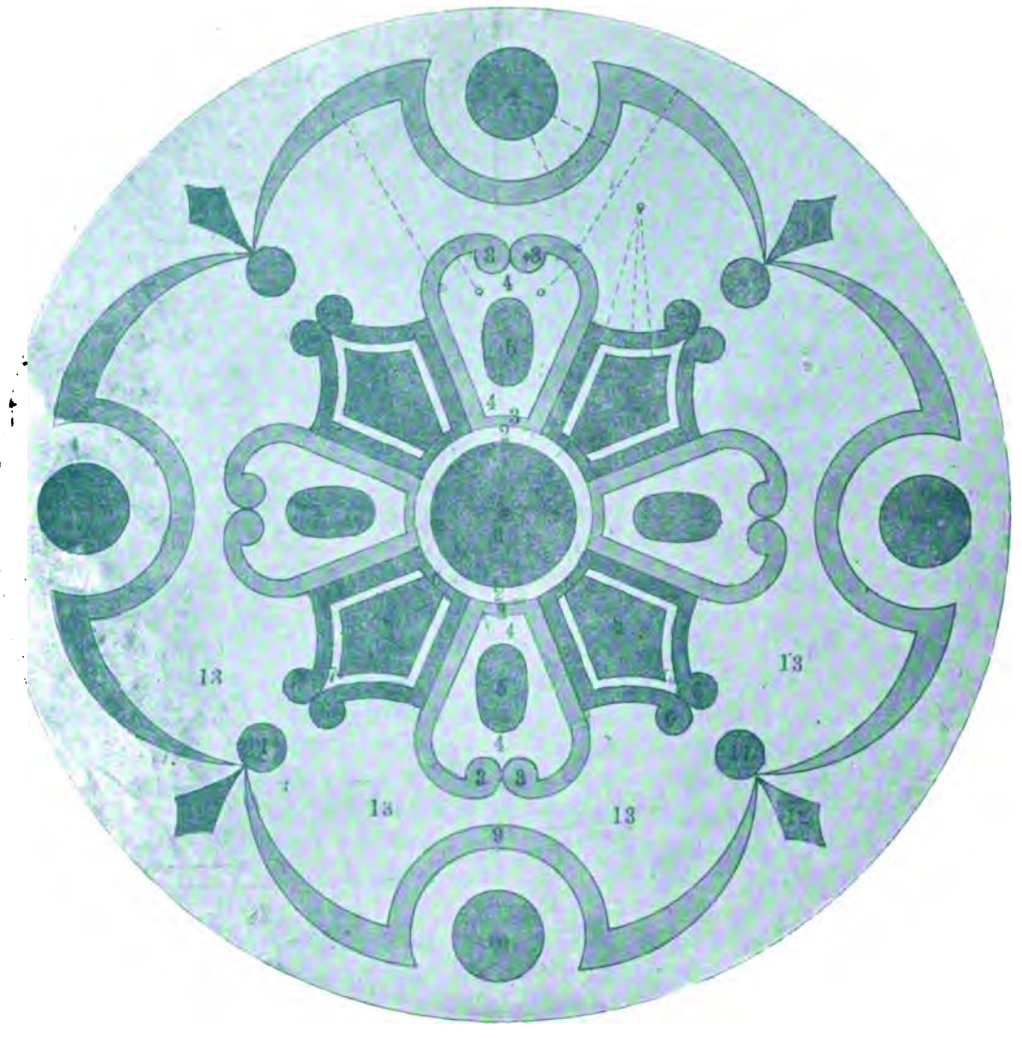
2. Cheiranthus Cheiri fl. pl. goldgelber Stangenlack
3. Cheiranthus Cheiri brauner Zwerglack
4. Myosotis alpestris
5. Silene ruberrima rosea compacta
6, 7, 8. „ „ dunkelrot
9. Myosotis Rehsteineri oder Viola tricolor maxima „Kaiser Wilhelm“
10. Bellis perennis fl. albo pleno

II.

2. Dasylirion juncifolium
3. Heliotropium „Reine Marguerite“
4. Coleus „Citrone“
5. Alternanthera amoena „Hermsdorf“
6. Sedum glaucum
7. Pelargonium „Mde. Florentin“
8. Coleus „Paul Böhmer“
9. Alternanthera amoena
10. Leucophyta Browni

III.

2. Yucca recurvata pendula
3. Begonia Rex hybr. gelb
4. Gnaphalium lanatum
5. Alternanthera amoena
6. Spergula pilifera
7. Pelargonium Mdme. Salleray
8. Coleus „Hero“
9. Antennaria tomentosa
10. Alternanthera paronychioides



Massstab: 1:75. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Dracaene umgeben von Pelargonium „Vesuv“
2. Coleus „Hero“
3. Alternanthera paronychioides
4. Antennaria tomentosa
5. Begonia Vernon compacta
6. Alternanthera par. nana aurea
7. „ versicolor
8. Fuchsien gelb
9. Alternanthera amoena
10. Pelargonium „Duchess of Cars u. Coleus Verschaffelti
11. Centaurea candidissima
12. Iresine Lindeni eingefasst v. Echeveria Desmetiana
13. Rasen

II.

1. Chamaerops m. Fuchsia „Meteor“
2. Coleus Verschaffelti splendens
3. Echeveria secunda glauca
4. Alternanthera par. nana aurea
5. Ageratum nanum comp. coeruleum
6. Alternanthera sessilis
7. Lobelia Erinus „Rhum von Coblenz“
8. Pelargonium „Vesuv“
9. Alternanthera par. compacta aurea
10. Begonia semp. „Zulukönig“ u. Pelargon. „Mde. Salleray“
11. Echeveria metallica und Iresine Lindeni
12. Achyranthes Verschaffelti und Kleinia repens
13. Rasen.

III.

1. Phoenix mit Pelargonium Duchess of Cars
2. Begonia „Vernon“
3. Alternanthera par. nana aurea
4. „ amoena
5. Ageratum „Dresdener Kind“
6. Alternanthera versicolor
7. Santolina tomentosa
8. Pelargonium „Mac Mahon“
9. Gnaphalium lanatum
10. Pelargonium „Mrs. Pollock“ und Iresine Wallisi
11. Iresine Wallisi und Kleinia repens
12. Alternanthera sessilis und Echeveria glauca
13. Rasen.

Fig. 25.

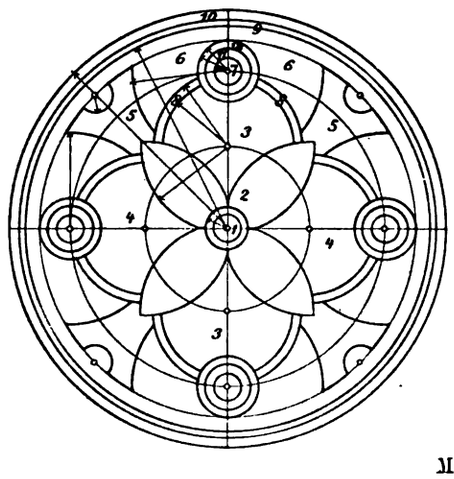
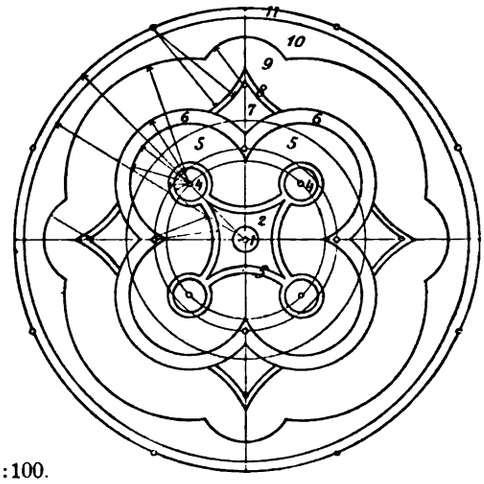


Fig. 26.



Massstab: 1:100.

I.

1. Hyacinthus orientalis „Hermann"
2. „ „ „Grand lilas"
3. und 4. Hepatica triloba fl. pl.
5. Rote Tulpen (Duc van Tholl)
6. Rasen
7. und 11. Hyacinthus orientalis „Vesta"
8. und 9. Scilla sibirica
10. Galanthus nivalis
12. Crocus „Caroline Chisholm"

II.

1. Yucca recurvata
2. Winterlevkojen (rote). (Cheiranthus annuus)
3. „ (blaue)
4. „ (weisse)
5. Viola tric. max. oculata aurea
6. Antennaria tomentosa
7. Trollius asiaticus
8. Armeria purpurea
9. Ameria vulgaris
10. Phlox setacea
11. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm"
12. „ „ „ „Schneewittchen"

III.

1. Phoenix reclinata, umgeben v. Begonia hybr. gigantea (rosa)
2. Alternanthera amoena rosea
3. und 4. Mesembrianthemum cord. fol. var.
5. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen"
6. Herniaria glabra
7. Echeveria metallica
8. Echeveria secunda glauca
9. Alternanthera paronychioides
10. Saxifraga Aizoon
11. Alternanthera nana aurea
12. Alternanthera versicolor

I.

1. und 2. Hyacinthus orientalis „Vesta"
3. Tulipa hybr. „Duc van Tholl"
4. Hyacinthus orientalis „Grand lilas"
5. Hepatica triloba kermesina pl.
6. Scilla sibirica
7. Galanthus nivalis
8. Gentiana acaulis
9. Rasen
10. Saxifraga Aizoon
11. Saxifraga longifolia

II.

1. und 2. Iris pumila pallida
3. Primula veris acaulis lutea plena
4. „ japonica splendida
5. Viola tric. max. (weiss)
6. „ „ „ (blau)
7. „ „ „ (gelb)
8. Myosotis alpestris nana coerulea
9. Phlox setacea „Nelsoni"
10. „ „ atropurpurea
11. Bellis perennis fl. rubro pl.

III.

1. Yucca recurvata
2. Iresine Lindeni
3. Santolina incana
4. Begonia hybr. gigantea (rot)
5. Ageratum „Kind von Dresden"
6. Alternanthera amoena
7. Herniaria glabra od. Sempervivum tectorum
8. Alternanthera versicolor
9. Membrianthemum cord. fol var.
10. Alternanthera amabilis
11. Echeveria rosacea oder glauca

Fig. 27.

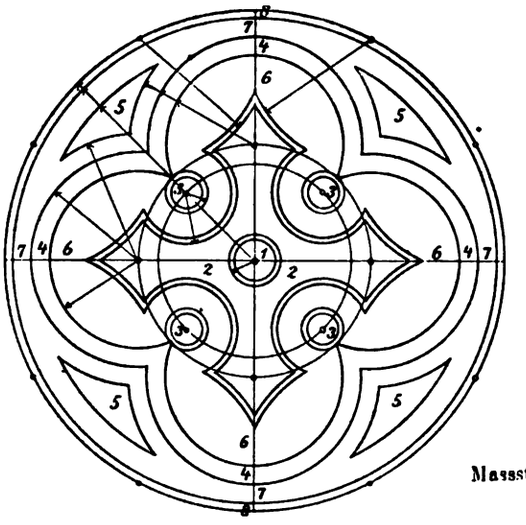
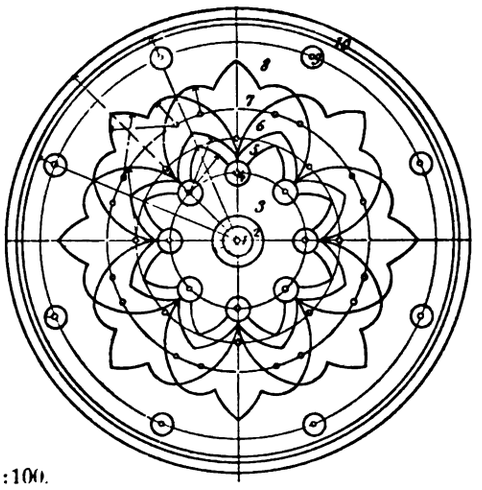


Fig. 28.



Massstab: 1:100.

I.

1. Hyacinthus orientalis „tubaeflora"
2. „ „ „Wilhelm I.", eingefasst von Crocus „Caroline Chisholm"
3. Hyacinthus orientalis „Charlians"
4. Hepatica triloba fl. alba
5. Scilla sibirica
6. Rasen
7. Sedum glaucum
8. Hepatica triloba kermesina

II.

1. Primula veris acaulis alba plena
2. Silene pendula ruberrima, eingefasst von Viola tric. max. (blau)
3. Iris pumila purpurea
4. Viola tric. max. (goldgelb)
5. „ „ „ (weiss)
6. Phlox setacea „Nelsoni"
7. „ „ „Model"
8. Primula veris acaulis rubra plena

III.

1. Latania borbonica, umgeben von Mimulus tigrinus
2. Begonia hybrida globosa (rosa), eingefasst von Leucophyta Browni
3. Kleine Dracaena indivisa, eingefasst von Alternanthera amoena
4. Doppelreihen von Alternanthera versicolor und Echeveria glauca
5. Alternanthera amabilis
6. Herniaria glabra
7. Mesembrianthemum cord. fol. var.
8. Achyranthes Verschaffelti „Biemülleri"

I.

1. Blaue Winterlevkojen (Cheiranthus annuus)
2. Dunkelbrauner Goldlack(Cheiranthus Cheiri)
3. Myosotis alpestris grandiflora coerulea
4. Primula japonica splendida
5. Primula veris acaulis lilacina plena
6. Viola tric. max. „Schneewittchen"
7. „ „ „ „Kaiser Wilhelm"
8. Saxifraga atropurpurea
9. Iris pumila purpurea
10. Doppelreihen von Bellis perennis fl. pl., „Schneeball" und fl. rubro pleno

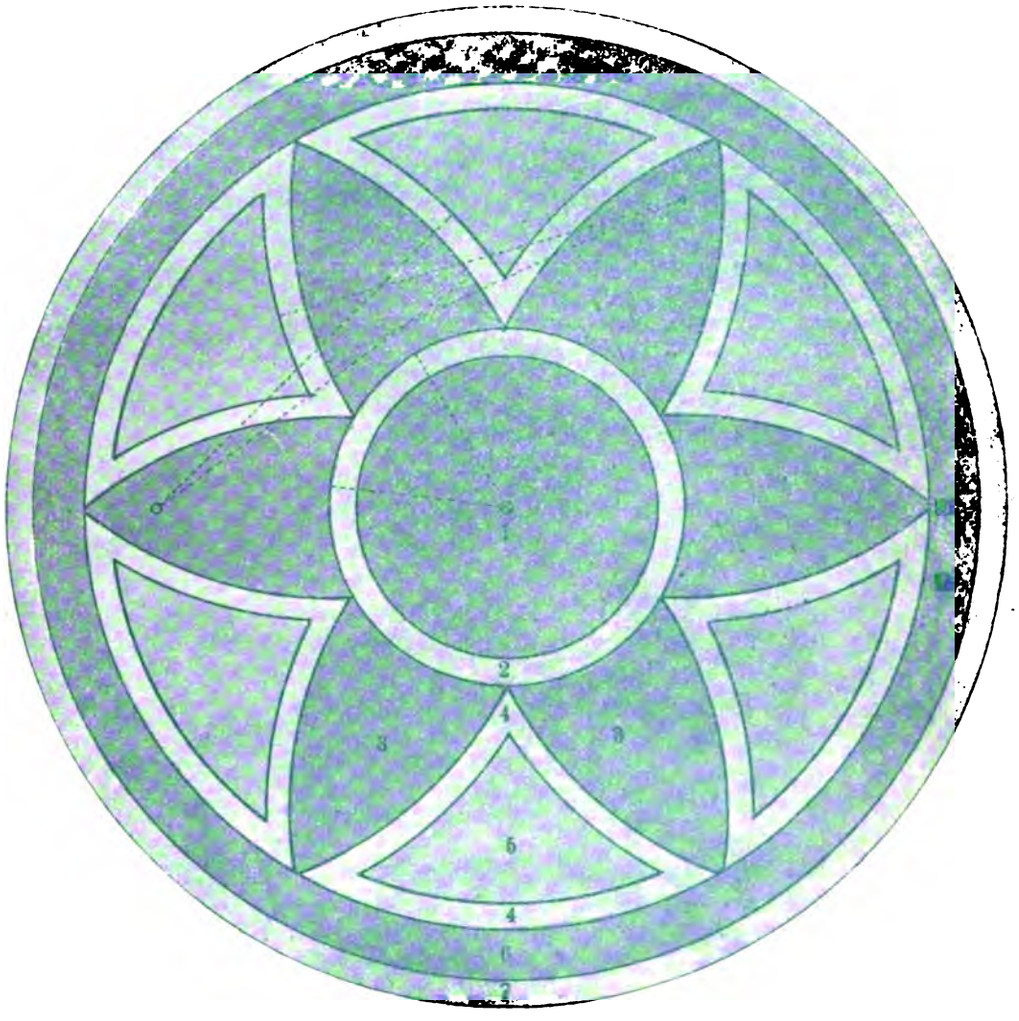
II.

1. Agave americana fol. var., mit Sedum glaucum unterpflanzt
2. Iresine Lindeni
3. Begonia Schmidti
4. Kleine Agaven oder Dracaenen
5. Alternanthera amoena
6. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen"
7. Alternanthera nana aurea
8. Alternanthera amabilis
9. Einzelne Echeveria metallica, von Sempervivum triste umgeben
10. Echeveria rosacea

III.

1. Erhöhten Mittelpunkt: Latania borbonica
2. Coleus „Hero"
3. Pelargonium zonale „Mrs. Turner"
4. Kleine Agaven
5. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm"
6. Mesembrianthemum cord. fol. var.
7. Alternanthera amoena rosea
8. Herniaria glabra
9. Einzelne Echeveria metallica rosea
10. Doppelreihen von Achyranthes Verschaffelti splendens und Echeveria glauca

Fig. 29.



Massstab: 1:25.

I.

1. Viola tricolor max. blau
2. „ „ „ weiss
3. „ „ „ gelb
4, 5. „ „ „ braun (Meteor)
6, 7. „ „ „ weiss.

II.

1. Pelargonium „Duchess of Cars"
2. Coleus „Hero"
3. Pelargonium „Feuerzwerg"
4. Lobelia „Cristal Palace" blau
5. Fuchsia „Meteor"
6. Alternanthera par. nana aurea
7. „ „ compacta

III.

1. Cyperus Papyrus unterpflanzt mit Lobelia fulgens „Queen Victoria" u. Pelargonium „Königin Olga von Württemberg"
2. Pelargonium „Mrs. Pollock"
3. „ West Brighton Gem.
4. Begonia semperflorens „ZuluKönig"
5. Pelargonium „Cloth of Gold"
6. Lobelia Erinus „Cristal Palace"
7. Alternanthera paronychioides.

IV.

1. Pelargonium „Meteor"
2. „ „Mdme Salleray"
3. Alternanthera amoena sessilis
4. „ par. nana aurea
5. Ageratum „Dresdener Kind"
6. Alternanthera paronychioides
7. Echeveria secunda glauca

V.

1. Ageratum „Dresdener Kind"
2. Iresine Lindeni
3. Pelargonium „Duchess of Cars"
4. Alternanthera versicolor
5. Pelargonium „West Brighton Gem."
6. Alternanthera metallica grandis
7. „ par. compacta aurea

Fig. 30.

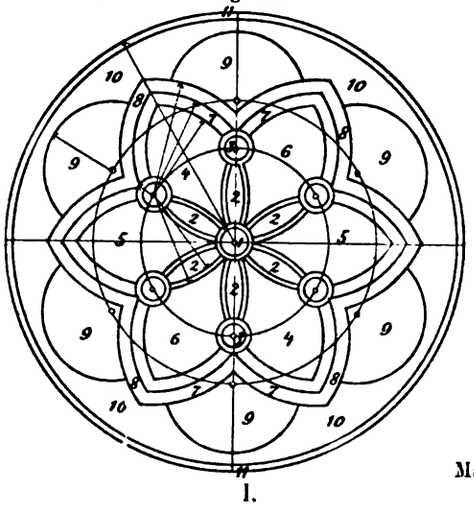
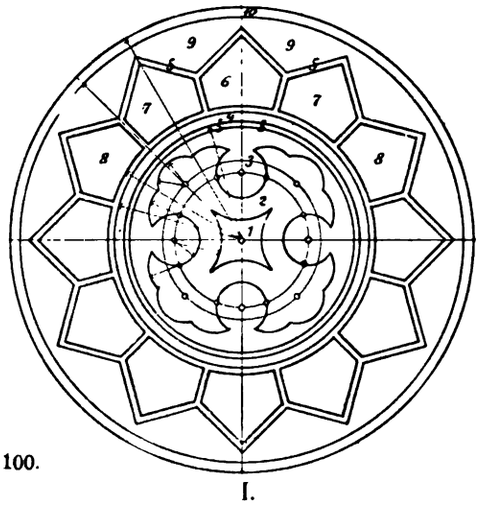


Fig. 31.



Massstab: 1:100.

I.

1. Cheiranthus Cheiri
2. Myosotis alpestris nana coerulea
3. Primula veris acaulis lutea plena
4. Phlox setacea atropurpurea
5. „ „ „Nelsoni“
6. Aubrietia graeca
7. Viola tric. max., (hellblau)
8. „ „ „ (weiss)
9. „ „ „ „Fürst Bismarck“
10. Sedum glaucum
11. Bellis perennis aucubaefolia fl. rubro pl.

II.

1. Dracaena indivisa
2. Iresine Lindeni, eingef. v. Santolina incana
3. Echeveria metallica
4. Lobelia Erinus „Silberblick“
5. Alternanthera amoena
6. „ nana aurea
7. Echeveria rosacea
8. Alternanthera paronychioides
9. „ versicolor
10. Sedum Lydium aureum
11. Achyranthes Verschaffelti

III.

Aus Succulenten zusammengestellt:

1. Agave americana fol. var.
2. Echeveria bracteosa, eingefasst von Mammillaria sanguinea
3. Echeveria metallica rosea
4. Sempervivum triste
5. Echeveria Hookeri
6. Mesembrianthemum cord. fol. var.
7. Echinopsis Lagermanni
8. Echeveria atropurpurea
9. Sempervivum tectorum
10. „ arachnoideum
11. Echeveria atropurpurea

I.

1. und 2. Goldlack (Cheiranthus Cheiri)
2. Myosotis alpestris grandiflora coerulea
4. Primula veris acaulis alba plena
5. Silene pendula ruberrima
6. Viola tric. max. „Schneewittchen“
7. „ „ „ „Kaiser Wilhelm“
8. „ „ „ oculata aurea
9. Phlox setacea „Nelsoni“
10. Bellis perennis aucubaefolia fl. rubro pleno

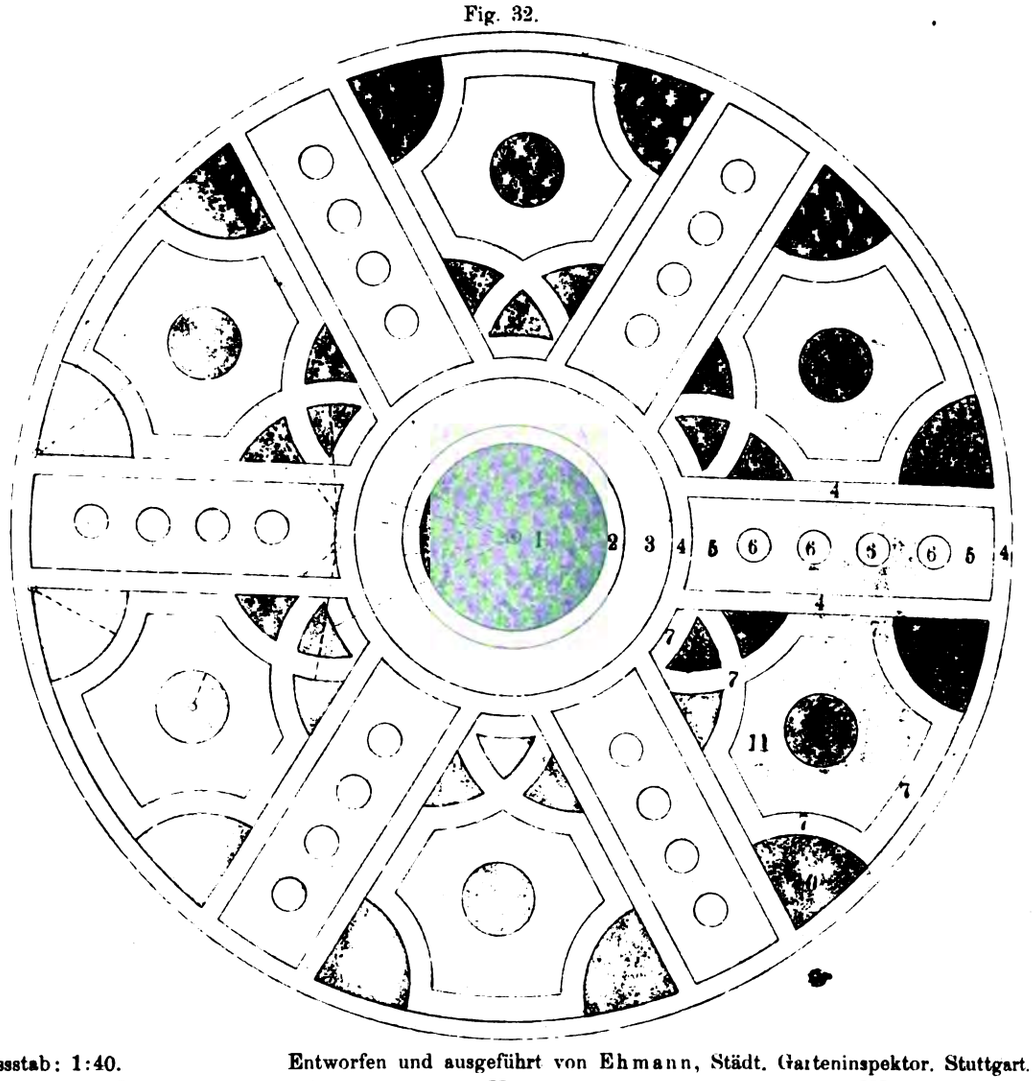
II.

1. Agave americana fol. var., umgeben mit Coleus Verschaffelti
2. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
3. Alternanthera versicolor
4. Begonia Schmidti
5. Santolina incana
6. Alternanthera amabilis
7. „ amoena
8. „ atropurpurea
9. „ nana aurea
10. Achyranthes Verschaffelti splendens

III.

1. Latania borbonica
2. Iresine Lindeni
3. Pelargonium zonale „Zulu“
4. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
5. Gnaphalium miniatum
6. Alternanthera versicolor
7. „ „ fol. var.
8. „ amoena rosea
9. Sedum Lydium aureum
10. Alternanthera amoena

Fig. 32.



Massstab: 1:40. Entworfen und ausgeführt von Ehmann, Städt. Garteninspektor. Stuttgart.

I.

1. Phönix canariensis mit Pelargonium „Cardinal Lavigeri“
2. Coleus „Hero“
3. Begonia tuberosa gelbblüh. eingefasst mit Begonia semperflorens Vernon „Teppichkönigin“
4. Echeveria Desmetiana
5. Alternanthera amoena rosea
6. Pachyphytum bracteosum
7. Pyrethrum parthenif. aureum
8. Alternanthera amoen. sessilis
9. Mentha Pulegium gibraltarica
10. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
11. Mesembrianthemum cordifol.
12. Pelargonium zon. „Henry Jacoby“ eingef. m. Begonia semperfl. „Zulukönig“

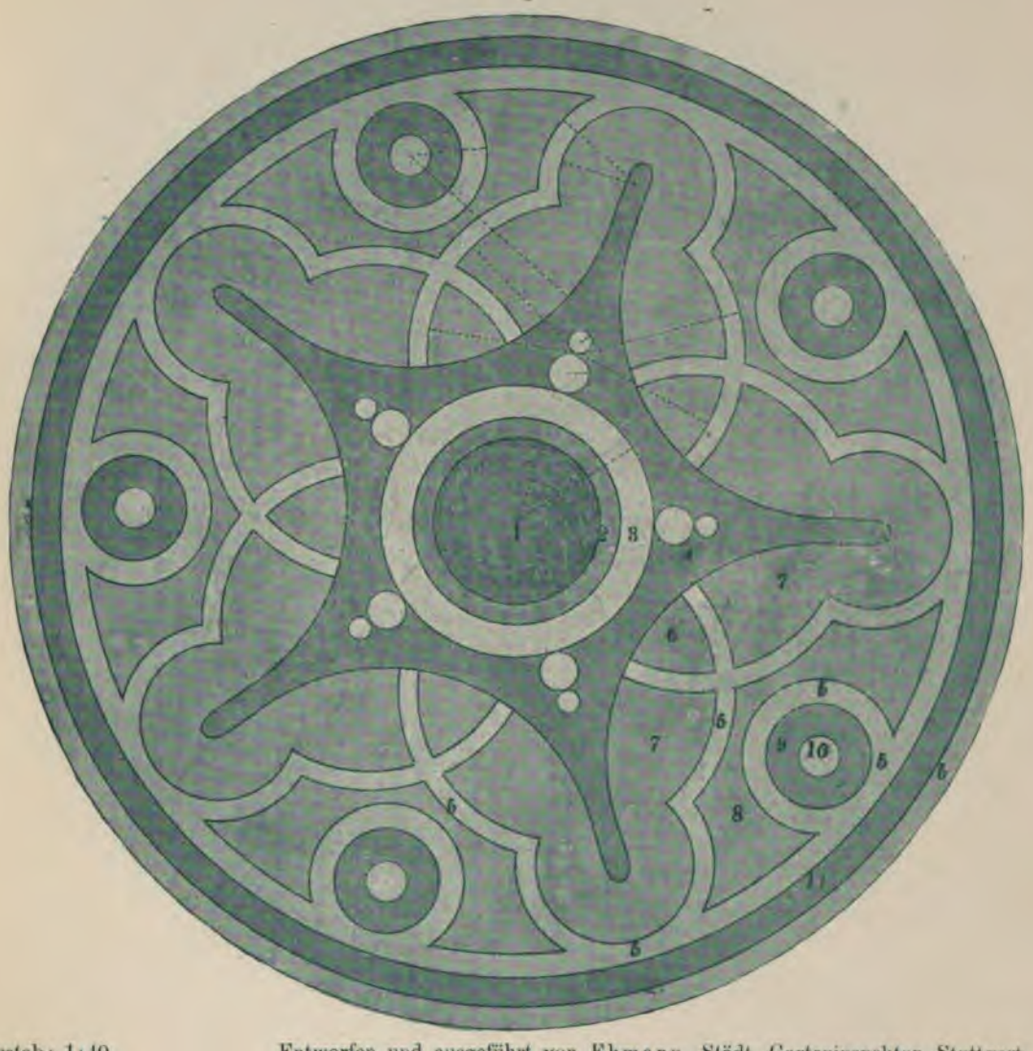
II.

1. Hydrangea hortensis
2. Begonia tuberosa rotblühend
3. Calceolaria rug. „Triomphe de Versailles“
4. Santolina tomentosa
5. Begonia „Bavaria“
6. Pelargonium zon. „Hofgartendirektor Vetter“
7. Thymus citriodorus „Golden Fleece“ eingef. mit Alternanthera paronych. aurea
8. Begonia semperfl. „Vernon“
9. Saxifraga caespitosa
10. Sedum coeruleum
11. Gnaphalium lanatum
12. Cuphea platycentra eingef. m. Alternanthera amabilis

III.

1. Cyperus Papyrus unterpfl. m. Lobelia fulgens „Queen Victoria“
2. Pelargonium „Rafaël Garetta“
3. Coleus „Hero“
4. Echeveria rosacea
5. Herniaria hirsuta
6. Pelargonium zon. „Black Vesuvius“
7. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
8. Alternanthera versicol. aurea
9. Alternanthera amoen. sessilis
10. Alternanthera paronych. nana aurea
11. Sedum Lydium aureum
12. Ageratum „Kind v. Dresden“ eingef. m. Begonia semperfl. Vernon „Teppichkönigin“.

Fig. 33.



Massstab: 1:40. Entworfen und ausgeführt von Ehmann, Städt. Garteninspektor, Stuttgart.

I.

1. Chamaerops humilis unterpfl. mit Pelargonium „Madme. Thibaut“
2. Coleus „Hero“
3. Begonia semperfl. alba
4. Alternanthera versicolor
5. Echeveria Desmetiana
6. MenthaPulegium gibraltarica
7. Alternanthera paronych. nana aurea
8. Lobelia Erinus „Blue Beard“
9. Alternanthera amoena rosea
10. Chamaepeuce diacantha
11. Alternanthera amoena spectabilis.

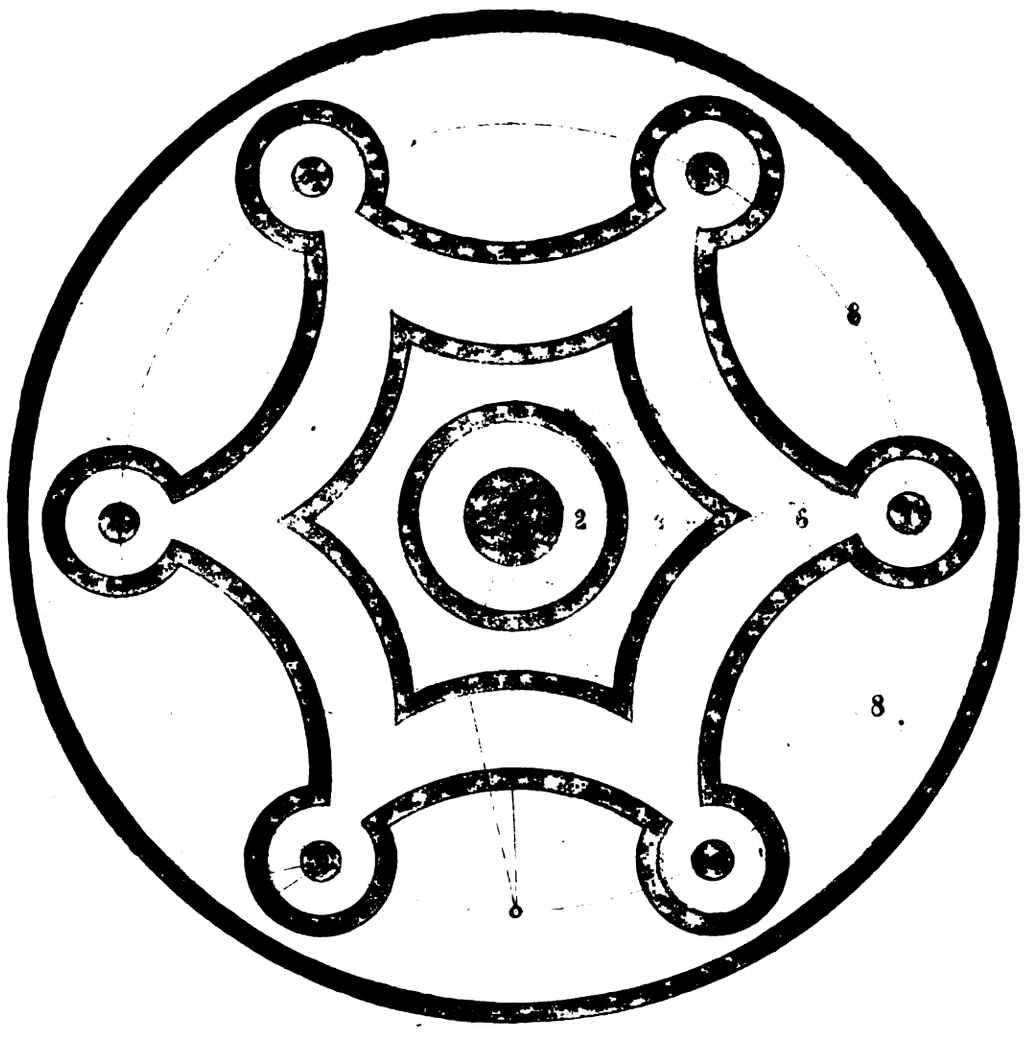
II.

1. Livistonia sinensis m. Begonia Rex „Louise Closson“
2. Iresine Lindeni
3. Pelargonium „Mme. Salleron“
4. Begonia semperflorens „Zulukönig“
5. Alternanthera amoena rosea
6. Ageratum „Kind v. Dresden“
7. Mesembrianthemum cordifolium
8. Herniaria hirsuta
9. Alternanthera paronych. aurea
10. Cineraria maritima
11. Echeveria secunda glauca

III.

1. Beschorneria yuccoides mit Pelargonium „Double Jacoby“
2. Coleus Verschaffelti
3. „ „Citrone“
4. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
5. Santolina tomentosa
6. Alternanth. amoena sessilis
7. „ paronychioides
8. Sedum Lydium aureum
9. Alternanthera versicolor grandis
10. Echeveria glauca metallica
11. Lobelia Erinus „Stern von Ischl“.

Fig. 34

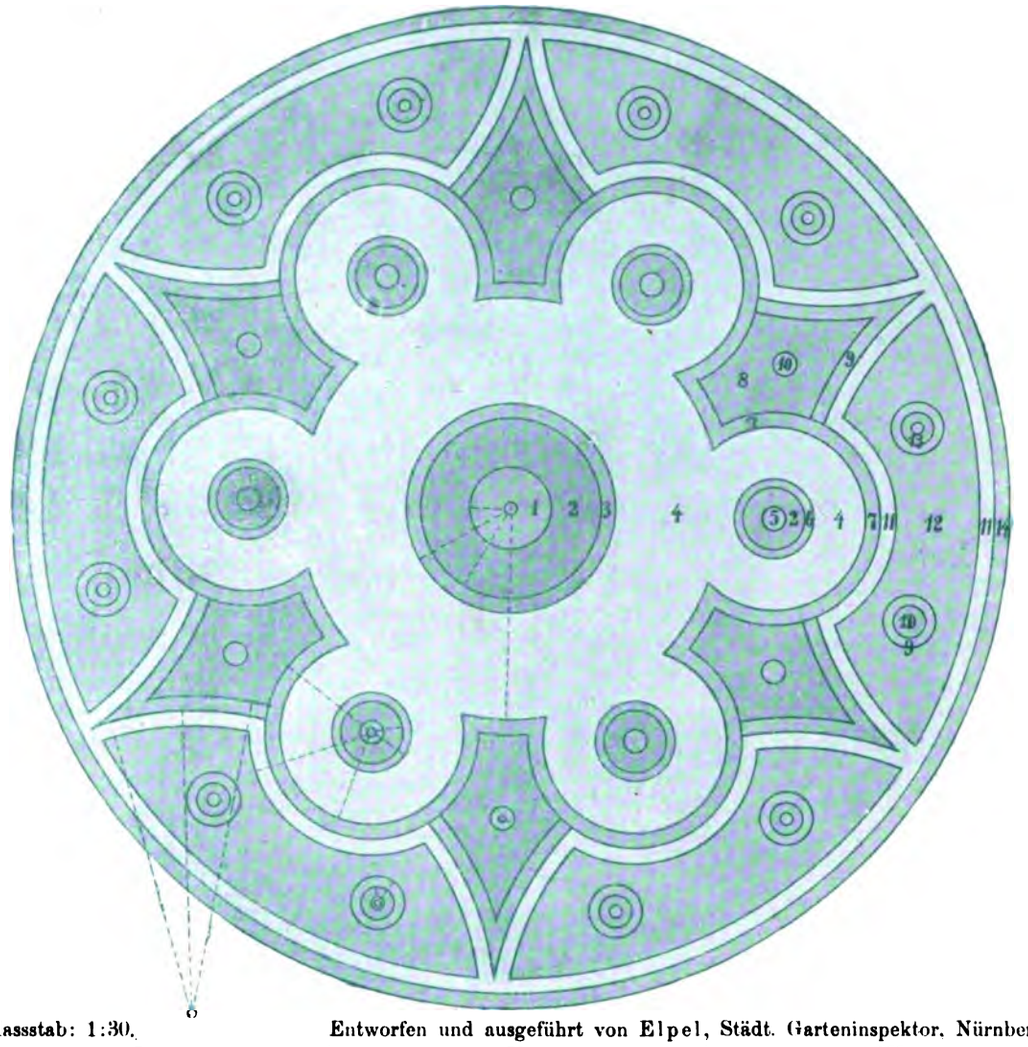


Massstab: 1:20. Entworfen und ausgeführt von Elpel, Städt. Garteninspektor, Nürnberg.

I.	II.	III.
1. Dracaena indivisa	1. Phönix reclinata	1. Chamaerops humilis
2. Iresine Wallisi	2. Pelargonium „Duchesse of Cars“	2. Begonia Rex „Comtesse Louise Erdödy“
3. Echeveria Scheideckeri	3. Coleus Verschaffelti splendens	3. Ageratum „Louis Bonnet“
4. Alternanthera versicolor aurea	4. Pelargonium „Mrs Pollock“	4. Begonia semperfl. „Vernon“
5. Mesembrianthemum cordifol.	5. Alternanthera metall. grandis	5. Iresine Lindeni
6. Begonia semperfl. „Vernon“	6. „ paronych. nana aurea	6. Pelargonium „West Brighton Gem.“
7. Centaurea candidissima	7. Echeveria metallica	7. Yucca recurva
8. Alternanthera amabilis	8. Mesembrianthemum cordifolium fol. var.	8. Antennaria tomentosa.
9. Echeveria secunda glauca	9. Alternanthera paronychioides	9. Echeveria Desmetiana.

IV.

1.
2. Verschiedene Sorten Crozy-Canna, niedrig
3.
4. Cyperus alternifolius fol. var.
5. Coleus „Hero“
6. Begonia hybrid., weissblühend
7. Crozy-Canna, gelbblühend
8. Sedum Lydium aureum
9. Begonia semperflorens Vernon „Teppichkönigin“.



Massstab: 1:30. Entworfen und ausgeführt von Elpel, Städt. Garteninspektor, Nürnberg.

I.

1. Musa Ensete.
2. Begonia semperflorens „Erfordia"
3. Echeveria Scheideckeri
4. Iresine Wallisi
5. Centaurea candidissima
6. Santolina tomentosa
7. Mesembrianthemum cordifolium
8. Alternanthera amabilis
9. Echeveria Desmetiana
10. „ farinosa
11. Alternanthera aurea
12. „ tristis
13. „ amoena
14. Antennaria tomentosa.

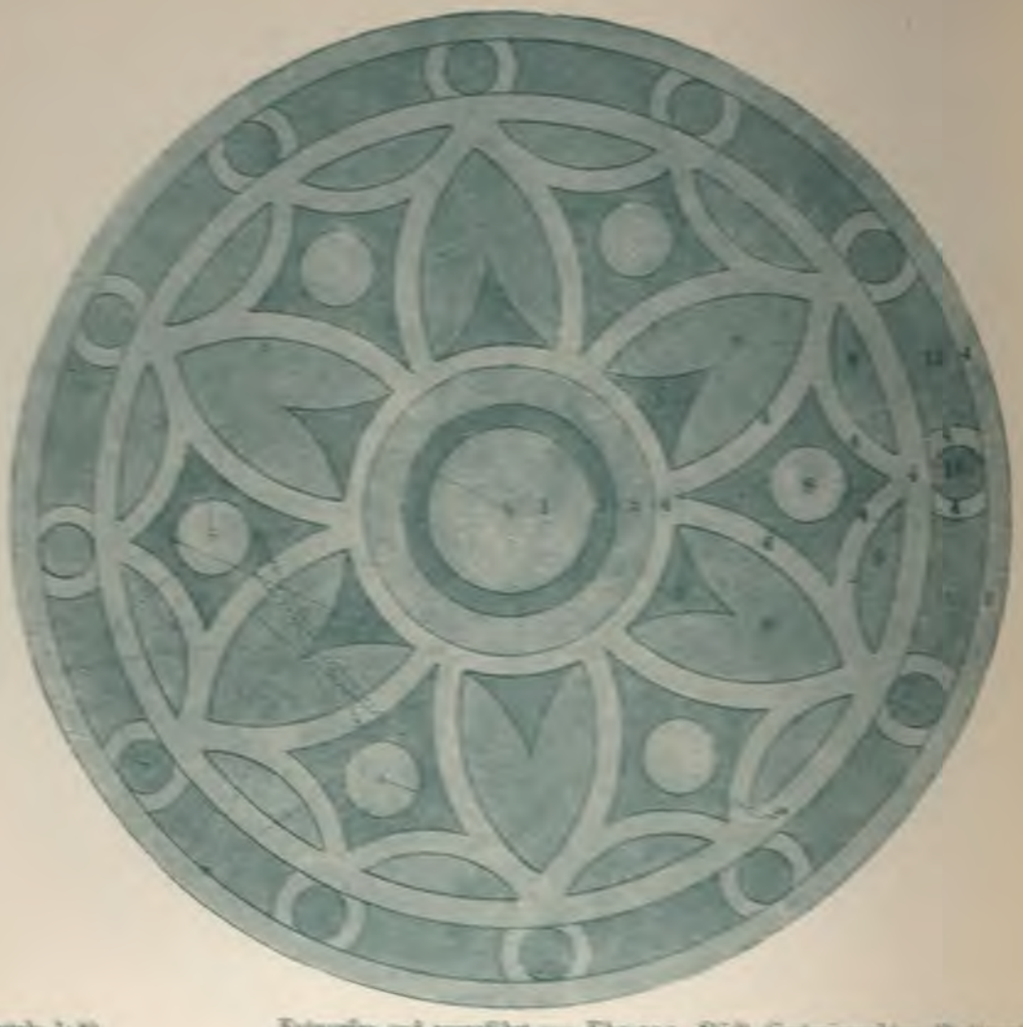
II.

1. Chamaerops humilis
2. Canna Crozy „Paul Lorenz",
3. mit Caladium und Lobelia fulgens „Queen Victoria"
4. Heliotropium „Reine des Heliotropes"
5. Yucca recurva
6. Pelargon. „Mdme. Salleron"
7. „ „Mrs. Pollock"
8. „ „West Brighton Gem."
9. Pyrethrum parthenifolium aureum
10. Centaurea candidissima
11. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen"
12. Alternanthera versicolor grandis.
13. Alternanthera amoena sessilis
14. „ paronychioides.

III.

1. Livistonia sinensis mit Heliotropium dunkelblau
2. Pelargonium „Duchess of Cars"
3. Coleus „Hero"
4. Gnaphalium lanatum
5. Dracaena indivisa m. Begonia semperflorens „Vernon"
6. Alternanthera paronych. nana aurea
7. Alternanthera amoena sessilis
8. Begonia semperflorens „ZuluKönig"
9. Alternanthera par. nana aurea
10. Yucca recurva quadricolor
11. Alternanthera versicolor
12. Antennaria tomentosa
13. Alternanthera amoena sessilis
14. Echeveria Desmetiana.

Fig. 36.



Maßstab 1:40. Entworfen und ausgeführt von Ehmann, Städt. Garteninspektor, Stuttgart.

I.

1. Phönix reclinata unterpfl. m. „Reine des Bégonias"
2. Iresine Wallisi
3. Coleus „Mme. Buchner"
4. Alternanthera amoen. spectabilis, an beiden Seiten eingefasst von Echeveria Desmetiana
5. Alternanthera spathul. aurea
6. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen"
7. Alternanthera versicolor
8. Gelbbleibende Knollenbegon., abwechselnd mit Calceolaria rugosa „Triomphe de Versailles" eingef. mit Sedum carneum fol. var.
9. Pilea muscosa
10. Lobelia Erinus „Blue Beard"
11. Alternanthera amoena rosea

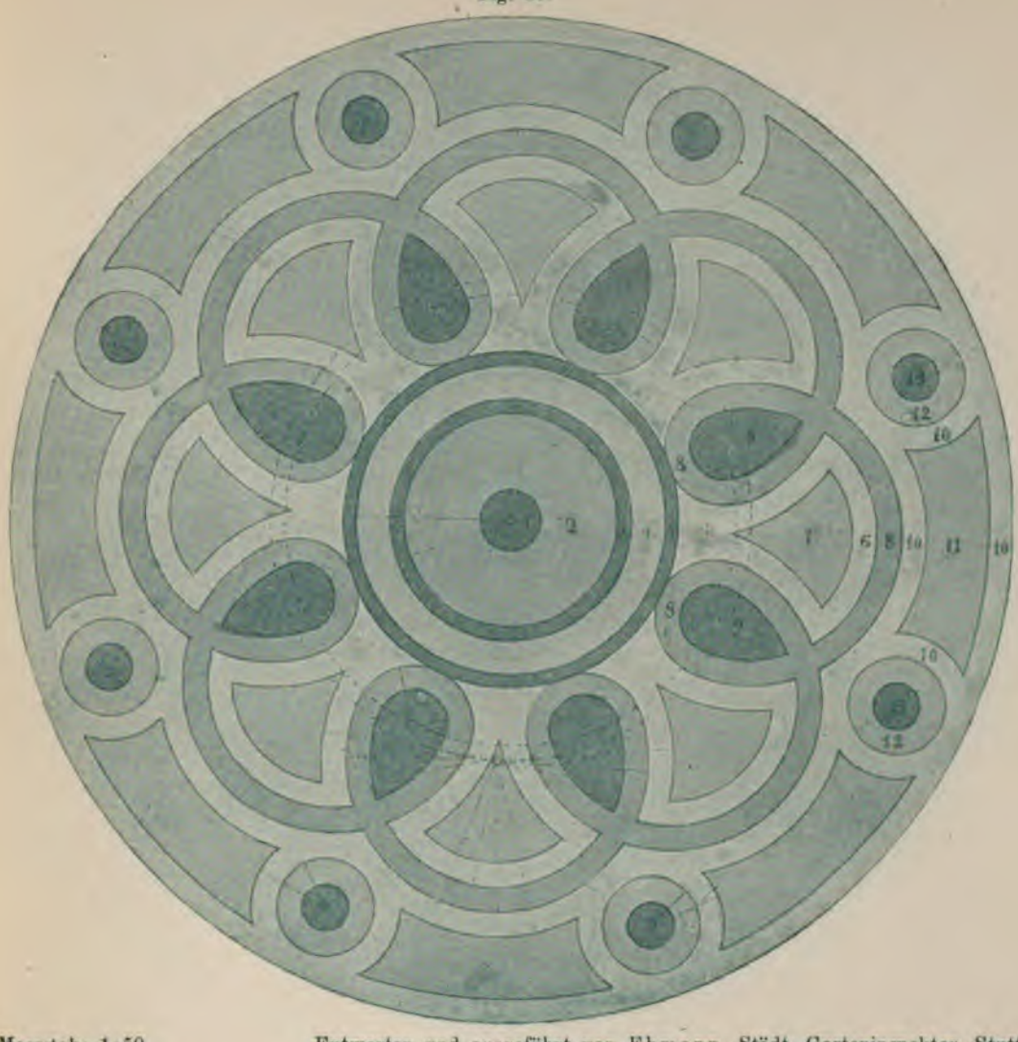
II.

1. Chamaerops humilis
2. Coleus Verschaffelti
3. Cuphea strigulosa
4. Echeveria Scheideckeri
5. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm"
6. Alternanthera paronych. nana aurea
7. Fuchsia „Premices de Grenoble"
8. Ageratum „Kind von Dresden"
9. Spergula pilifera aurea
10. Begonia semperflorens „Vernon"
11. Alternanth. paronychioides

III.

1. Cyperus Papyrus unterpfl. mit Lobelia cardinalis „Queen Victoria" und Pelargonium „Queen of White"
2. Pelargonium „Henry Jacobi"
3. Begonia splendida
4. Begon. semperfl. „Zulukönig"
5. Alternanthera amoena rosea
6. Mesembrianthemum cordifolium
7. Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz"
8. Centaurea gymnocarpa
9. Alternanthera paronychioides nana aurea
10. Begonia „Erfordia"
11. Antennaria tomentosa eingef. von Alternanthera amoena sessilis

Fig. 37.



Massstab: 1:50. Entworfen und ausgeführt von Ehmann, Städt. Garteninspektor, Stuttgart.

I.

1. Phoenix canariensis
2. Ageratum „Le Géant“ mit Begonia „Erfordia“ eingef.
3. Coleus „Mdme. Buchner“
4. Pelargonium „Mad. Thibaut“
5. Coleus „Citrone“
6. Sedum Lydium
7. Alternanthera spathulata eingef. mit Thyums citriodorus „Golden Fleece“
8. Alternanthera amoena spectabilis eingef. mit Alternanthera par. nana aurea
9. Lobelia „Swanley Blue“
10. Alternanthera amabilis
11. „ versic. grand.
12. Gnaphalium minimum
13. Coleus „Or des Pyrénées“ unterpfl. mit Achyranthes splendens.

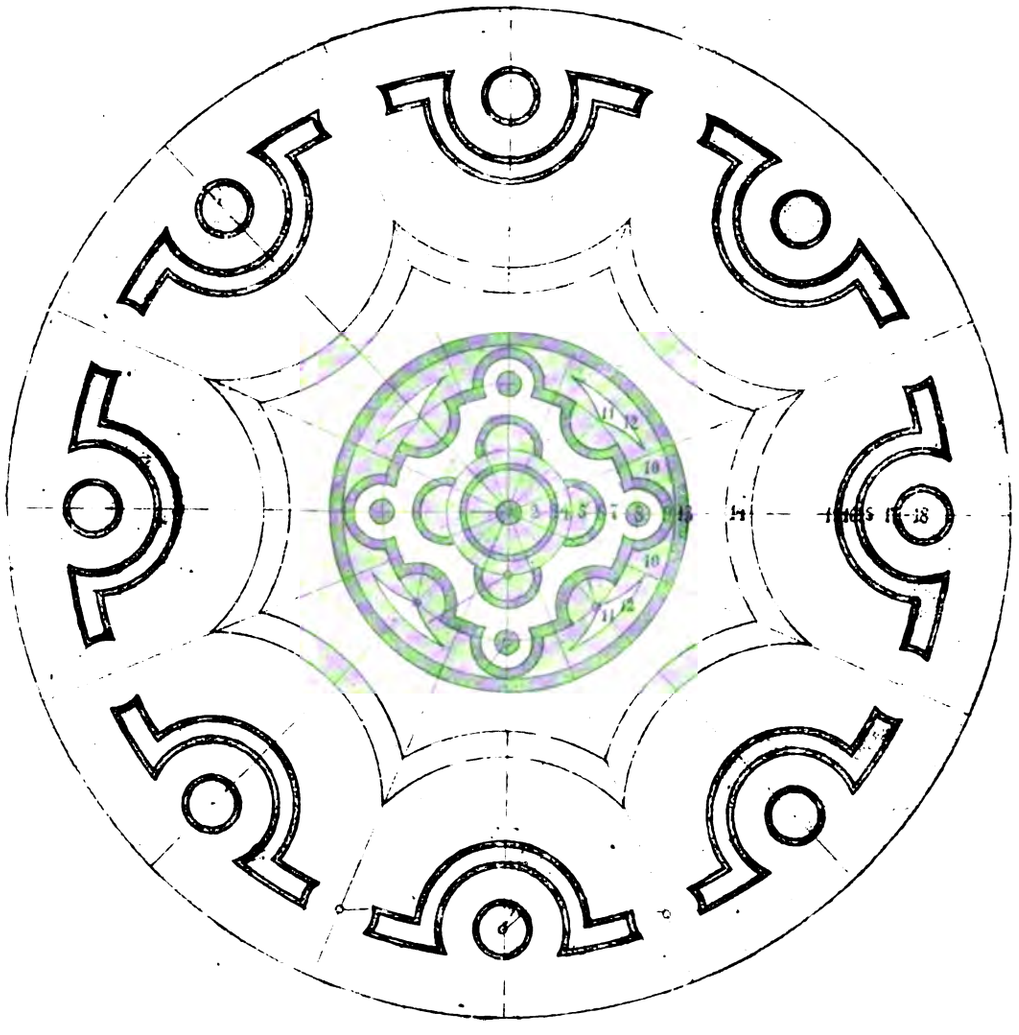
II.

1. Dracaena australis
2. Chrysanthemum indicum
3. Coleus „Citrone“
4. Ageratum mexic. „Cannel's Dwarf“
5. Kleinia repens
6. Alternanthera amoena rosea
7. Iresine Lindeni
8. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“ eingef. zu beiden Seiten von Echeveria Desmetiana
9. Sanvitalia procumbens
10. Alternanthera paronych.nana aurea
11. Pachyphytum unterpfl. mit Alternanth. amoena rosea
12. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
13. Sedum Fabaria atropurpur.

III.

1. Yucca recurva mit Pelargon. peltatum und
2. Lobelia cardinalis „Queen Victoria“ unterpflanzt
3. Fuchsia „Golden Fleece“
4. Acalypha tricolor
5. Pelargonium „Mrs. Pollock“
6. Gnaphalium lanatum
7. Begonia tuberosa „König Karl“
8. Alternanthera paronychioides nana aurea
9. Ageratum „Kind v. Dresden“
10. Leucophytum Browni
11. Lobelia Erinus „Goldelse“
12. Alternanthera amoena rosea
13. Calceolaria rugosa „Zigeunermädchen“.

Fig. 40.



Massstab: 1 : 75. Entworfen und ausgeführt von Zeininger, Garteninspektor zu Ahlem (Hannover).

*) I.

1. Yucca recurvata, Halbstamm mit Winterlevkojen.
2. Myosotis palustris semperfl.
3. Viola tricolor max. weiss
4. „ „ „ schwarz
5. „ „ „ gelb
6. Bellis perennis fl. albo pl. (liegt vertieft)
7. Viola tric. max. blau.

II.

2, 3. Zwerg-Chrysanthem. Aster rosa
5. „ „ weiss
8. „ „ blau

sonst wie bei III.

*) Als keineres Beet gedacht.

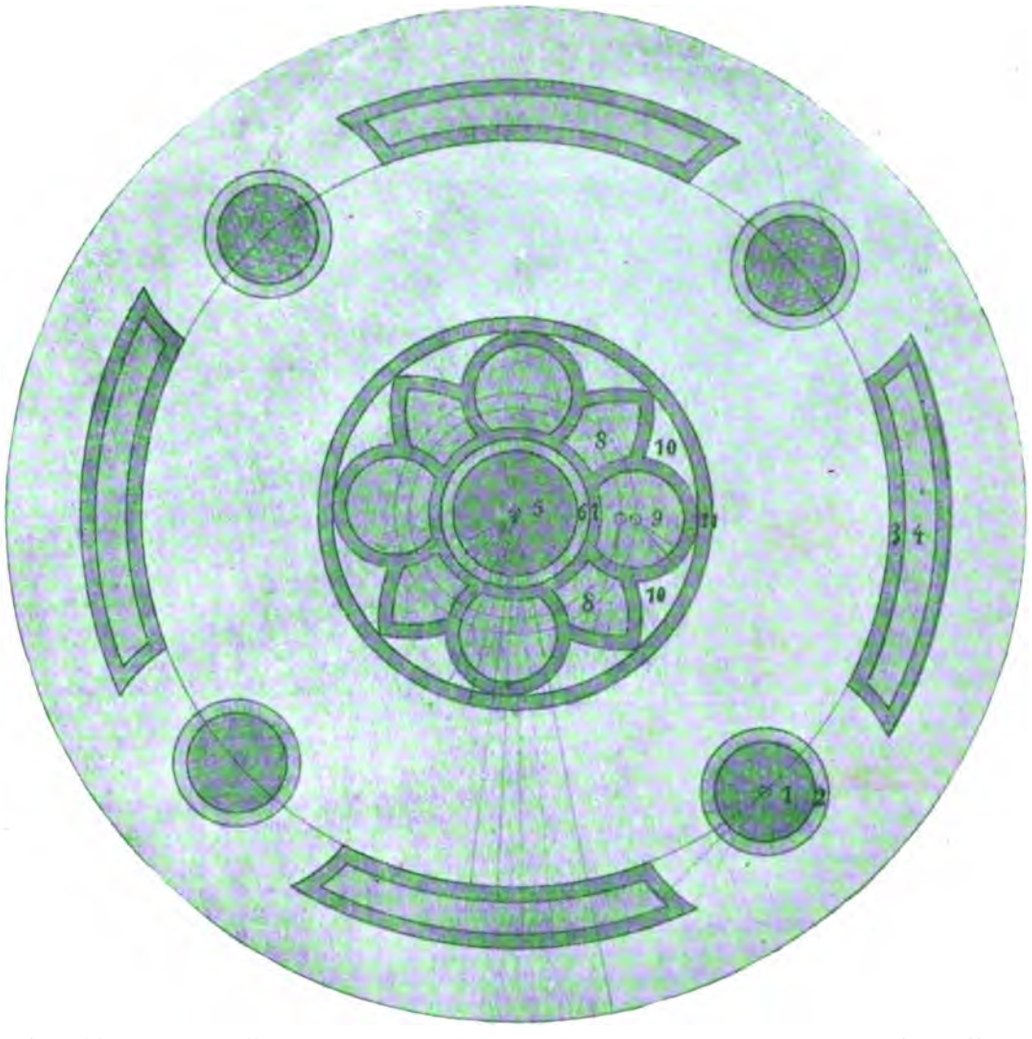
III.

1. Musa Ensete
2. Begonia hybrid. rotblühend
3. Pelargonium „Mdme. Salleray“
4. 1 Reihe Iresine Wallisi, aussen 1 Reihe Coleus „Hero“
5. Coleus „Hofgartendir. Jühlke“
6. Iresine Wallisi
7. Antennaria tomentosa
8. Je 3 Pelargonium „Black Vesuvius“ mit Alternanthera rosea eingefasst.
9. Alternanthera par. aurea
10. Sedum Lydium aureum (liegt vertieft)
11. Kleinia repens
12. Alternanthera amoena rosea
13. „ paronychioides
14. Bunter Sand
15. Alternanthera aurea
16. Gnaphalium lanatum
17. Pyrethrum parth. aureum
18. Pelargonium „Henry Jacoby“ abwechselnd mit
15. Alternanthera paronychioides
16. Gnaphalium lanatum
17. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
18. Pelargonium „Mrs. Pollock“

IV.

1. Phönix reclinata
2. Pelargonium „Mdme. Thibaut“
3. „ „Deutscher Sieger“
4. Ageratum mex. „Perle bleue“
5. Celosia cristata sulphurea
6. Coleus Verschaffelti splendens
7. Verbena hybrid. „La Neige“ (niedergehakt)
8. Lantana hybrid. „Drap d'or“
9. Iresine Lindeni.
10. Mesembrianthemum cordifolium
11. Gazania splendens
12. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
13. Alternanthera amoena rosea
14. Bunter Sand
15. Echeveria Desmetiana
16. Begonia „Bavaria“
17. Sedum coeruleum
18. Funkia Fortunei fol. aur. var.
15. Alternanthera aurea
16. Ageratum mex. „Kind von Dresden“
17. Lobelia Erinus „Purity“
18. Lantana „Camara Jacquemiot.“

Fig. 41.



Massstab: 1:50. Entworfen und ausgeführt von Zeininger, Garteninspektor zu Ahlem (Hannover).

I.

1. 2. Viola tric. max. „Schneewittchen“
3. 4. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
5. Yucca recurvata mit Spiraea japonica
6. 7. Viola tric. max. „Cliveden“ blau.
8. 10. „ „ „ „Meteor“
9. „ „ „Cliveden“ gelb
11. „ „Schneewittchen“

II.

1. 2. Zwerg-Chrysanth.-Aster weiss.
3. 4. „ „ blau.
5. 6. Dahlia var. „H. Grube“
7. Zwerg-Chrysanth.-Aster weiss.
8. 9. „ „ rosa.

sonst wie bei III.

III.

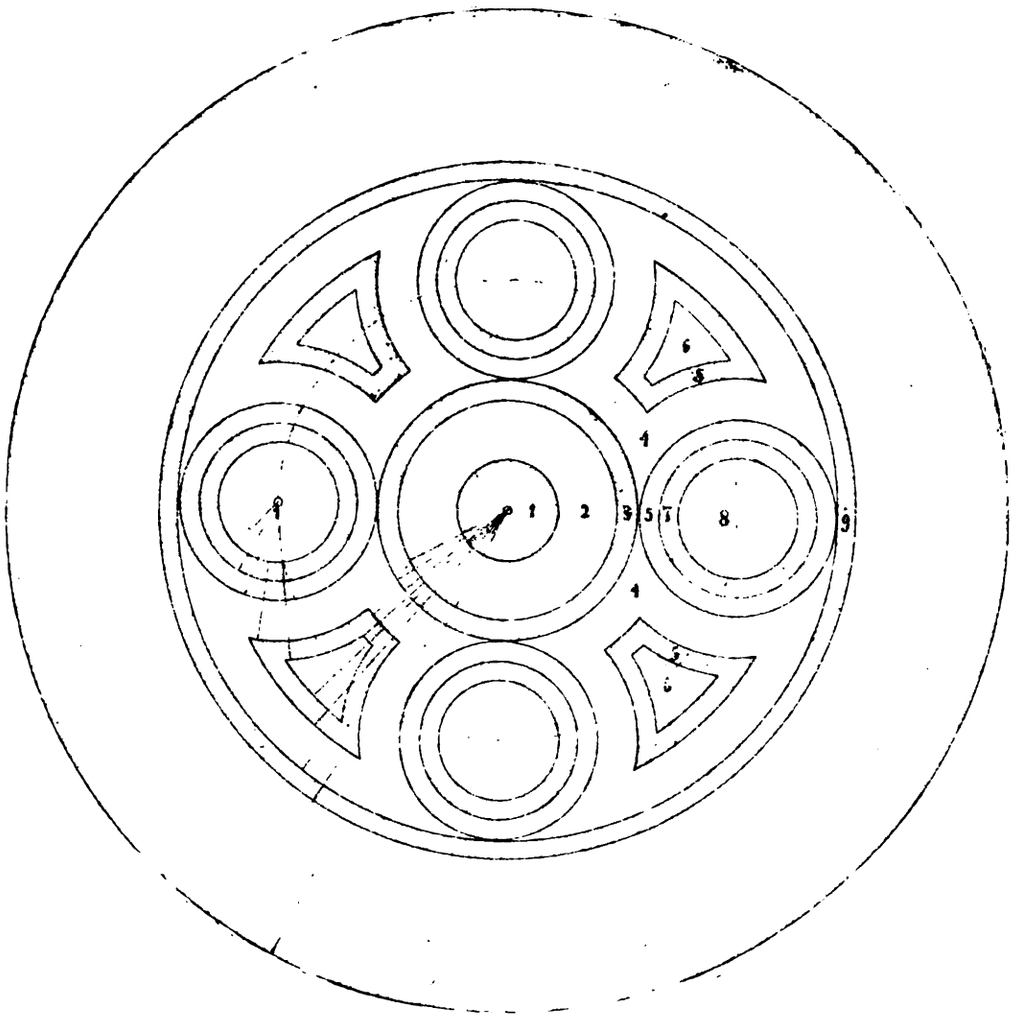
1. Pelargonium„ West Brighton Gem.“
2. Pyrethrum parth. aureum
3. Alternanthera amoena spectabilis
4. Gnaphalium lanatum
5. Agave hybr. rotblüh. eingef. m. Coleus „Jühlke“ 1 Reihe. Rand 1 Reihe Coleus „Hero“
6. Pelargonium „Mad. Salleray“
7. Alternanthera amoena rosea
8. Coleus „Citrone“
9. Pelargonium „Black Vesuvius“
10. Sedum Lydium aureum (liegt vertieft)
11. Alternanthera paronych.

*IV.

1. Begonia metallica eingef. m. Ageratum „Cannell's Dwarf“
2. Sanvitalia procumbens
3. Begonia semp. „Zulukönig“ eingef. mit Lobelia Erinus „Schneeball“
4. Pelargonium „Wilhelm Langguth“
5. und 6. Crozy Canna, dunkel mit Caladium versch. spec.
7. Begonia hybr. rot
8. Chrysanthemum fruticosum „Rêve d'or“
9. Heliotropium „Präsident Garfield“
10. Verbena hybr. „Schneeball“
11. Begonia hybr. „Graf Zepplin“

*) Massstab 1 : 100.

Fig. 42.



Massstab: 1:35. Entworfen und ausgeführt von Zeininger, Garteninspektor zu Ahlem (Hannover).

I.

1. Agave americana
2. Viola tric. maxima schwarz
3. „ „ „ blau
4. 9. Bellis perennis fl. rubro pleno
5. 7. 8. Viola tric. max. gelb
5. 6. Bellis perennis fl. albo pl. „die Braut".

II.

1. Chamaerops excelsa
2. Begonia hybr., gelbblühend
3. Coleus „Hero"
4. Sedum Lydium aureum
5. Alternanthera amoena rosea
6. „ metallica grandis
7. Coleus „Hofgartendir. Jühlke"
8. Pelargonium „Black Vesuvius"
9. Alternanthera paronychioides.

III.

2. Zwerg-Chrysanthemum-Aster weiss
3. „ „ dunkelrot
7. 8. „ „ rosa
6. „ „ blau

sonst wie bei III.

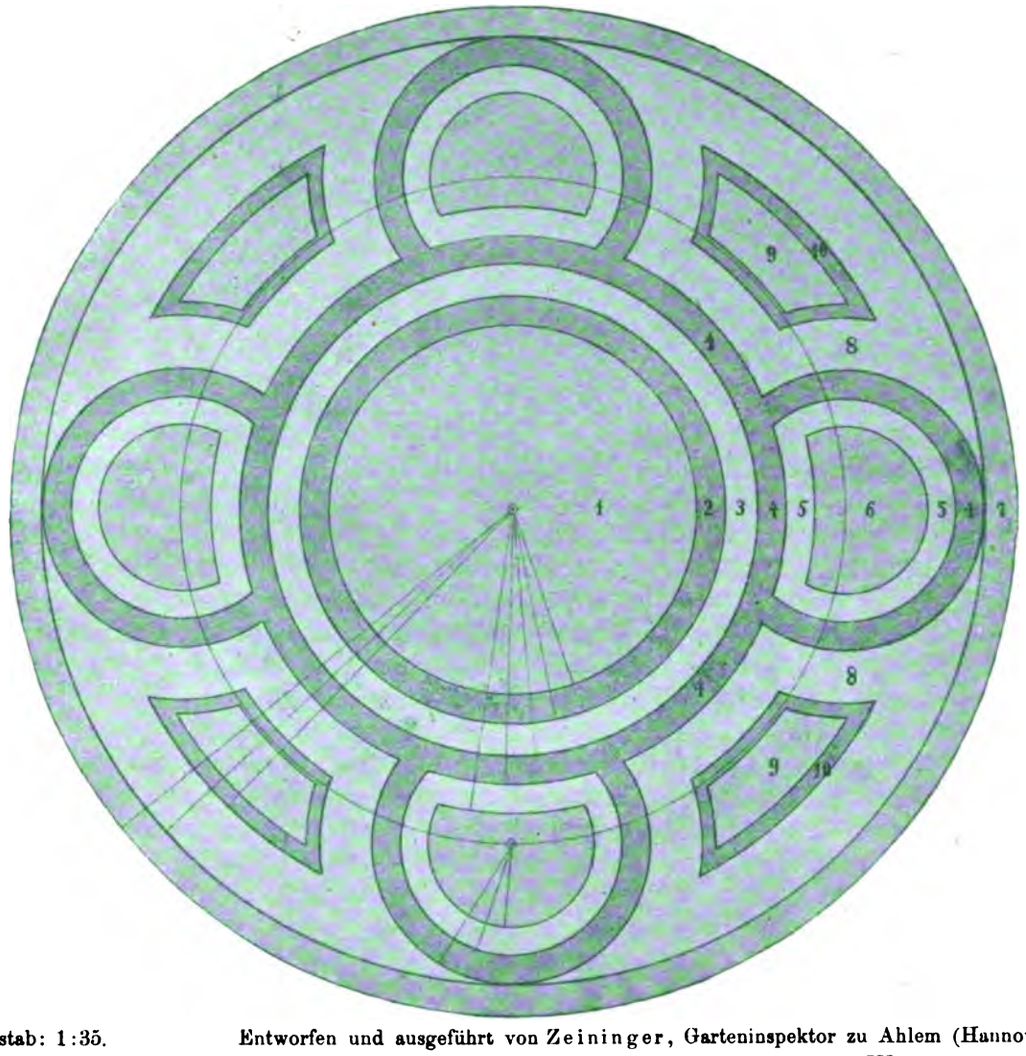
IV.

1. Corypha austr. mit Pelargon. „Hermine" (weiss)
2. Coleus "Hero"
3. Centaurea candidissima eingef. mit Coleus Verschaffelti
4. Antennaria tomentosa
5. Iresine Lindeni, niedrig gehalten
6. Calceolaria rugosa „Triomphe de Versailles"
7. Echeveria metallica
9. Ageratum „Kind von Dresden"
8. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen".

V.

1. Canna Crozy, dunkelblättrig
2. Pelargonium „Deutscher Sieger"
3. Alternanthera grandis metallica
4. Mentha Pulegium gibraltarica
5. Alternanthera amoena rosea
6. Begonia semperfl. „Vernon"
7. Festuca glauca
8. Fuchsia „Meteor"
9. Alternanthera amoena rosea.

Fig. 43.



Massstab: 1:35. Entworfen und ausgeführt von Zeininger, Garteninspektor zu Ahlem (Hannover)

I.

1. Phormium tenax mit Viola tricolor maxima weiss
2. 3. Viola tric. max. schwarz
4. „ „ „ gelb
5. 6. „ „ „ blau
8. 9. 10. „ „ braun (Met.)
7. Bellis perennis fl. albo pl. „Die Braut".

II.

1. Phönix silvestris mit Begonia hybr. rosablühend eingef. mit Coleus „Hofgartendir. Jühlke
2. Coleus „Hero"
3. Pelargonium „Mde. Salleray"
4. Alternanthera versicolor
5. Coleus „Jühlke"
6. Pelargon. „Black Vesuvius"
7. Alternanthera par. aurea
8. Sedum Lydium (vert. Fläche)
9. Kleinia repens
10. Alternanthera amoena rosea.

III.

1. Zwerg-Chrysanthemum-Aster blau
2. 3. „ „ weiss
5. 6. „ „ rosa
9. „ „ dunkelrot

sonst wie bei II.

IV.

1. Corypha australis mit Pelargonium „Henry Jacoby"
2. Coleus „Hero"
3. „ „Citrone"
4. Begonia semperfl. „Zulukönig"
5. Pyrethrum parthenifol. aureum
6. Heliotropium „Reine des Heliotropes"
7. Alternanthera paronychioides
8. Antennaria tomentosa
9. Lantana hybrida „Corbeile d'or"
10. Alternanthera amoena rosea.

V.

1. Stevia serrata fol. albo-marg. mit Lobelia fulg. „Queen Victoria" u. Begonia metallica
2. Heliotropium „Perle bleue"
3. Pelargonium „Deutscher Sieger"
4. Alternanthera versicolor grandis
5. Ageratum „Kind von Dresden"
6. Celosia crist. sulphurea
7. Alternanthera amoena sessilis
8. Mesembrianthemum cordifolium
9. Begonia „Bavaria"
10. Iresine Lindeni.

Massstab: 1 : 45. Entworfen und ausgeführt von Elpel, Städt. Garteninspektor, Nürnberg.

I.

1. Chamaerops humilis
2. Begonia hybrida, gelb
3. Pelargonium „Bronce Queen“
4. Mesembrianthemum cordif.
5. Alternanthera par. nana aurea
6. Iresine Lindeni
7. Mentha Pulegium gibraltar.
8. Echeveria Desmetiana
9. Alternanthera amoena
10. Helichrysum angustifolium abwechselnd mit Centaurea gymnocarpa
11. Chamaepeuce diacantha
12. Echeveria Scheideckeri
13. Alternanthera paronychioides
14. Mentha Pulegium gibraltar.
15. Echeveria secunda glauca.

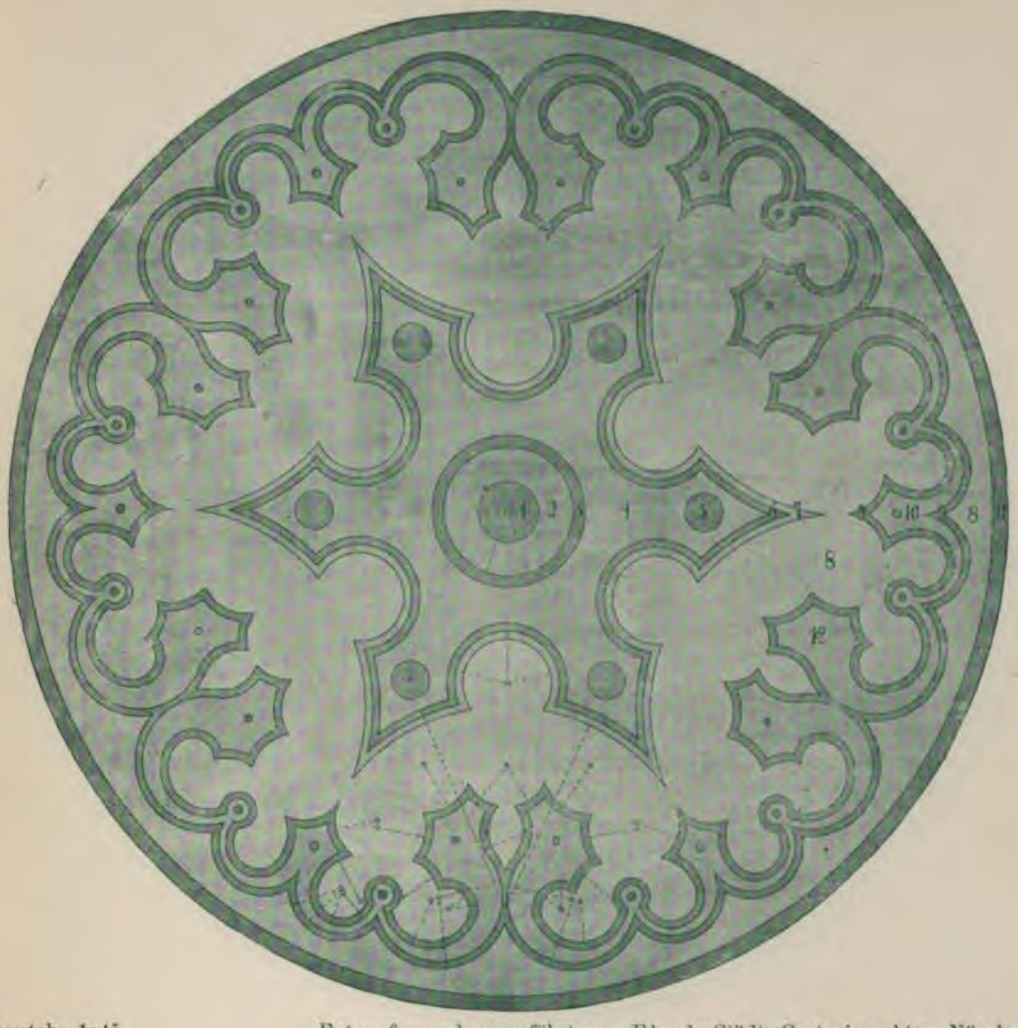
II.

1. Phönix canariensis
2. Fuchsia in Buschform und Pelargonium zonale „Nelly Thomas“
3. Centaurea candidissima
4. Coleus „Hofgartendirektor Jühlke“
5. Iresine Lindeni
6. Pelargonium „Mac Mahon“
7. Sedum glaucum
8. Alternanth. amoena sessilis
9. „ spathulata aurea
10. Pelargon. „Mdme. Salleray“
11. Centaurea candidissima
12. Pachyphytum bracteosum
13. Antennaria tomentosa
14. Mentha Pulegium gibraltar.
15. Echeveria secunda glauca.

III.

1. Latania borbonica
2. Pelargonium „Vesuv“ und „Mdme. Salleray“
3. Iresine Lindeni
4. Gnaphalium lanatum
5. Alternanthera metallica grandis
6. Alternanth. par. nana aurea
7. Mesembrianthemum cordif.
8. Echeveria secunda glauca
9. Alternanth. amoena sessilis
10. Iresine Lindeni
11. Echeveria metallica
12. „ Scheideckeri
13. Alternanthera nana aurea
14. Sedum Lydium aureum
15. Alternanthera paronychioides.

Fig. 45.



Massstab: 1:45. Entworfen und ausgeführt von Elpel, Städt. Garteninspektor, Nürnberg.

I.

1. Chamaerops humilis
2. Pelargonium „Souvenir de Miranda“
3. Pelargonium „Deutscher Sieger“
4. Iresine Lindeni
5. Begonia semperflorens elegantissima
6. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
7. Santolina tomentosa
8. Alternanthera tristis
9. Echeveria Desmetiana
10. Alternanthera amoena
11. Mesembrianthemum cordifolium
12. Echeveria Desmetiana
13. Helichrysum angustifolium.

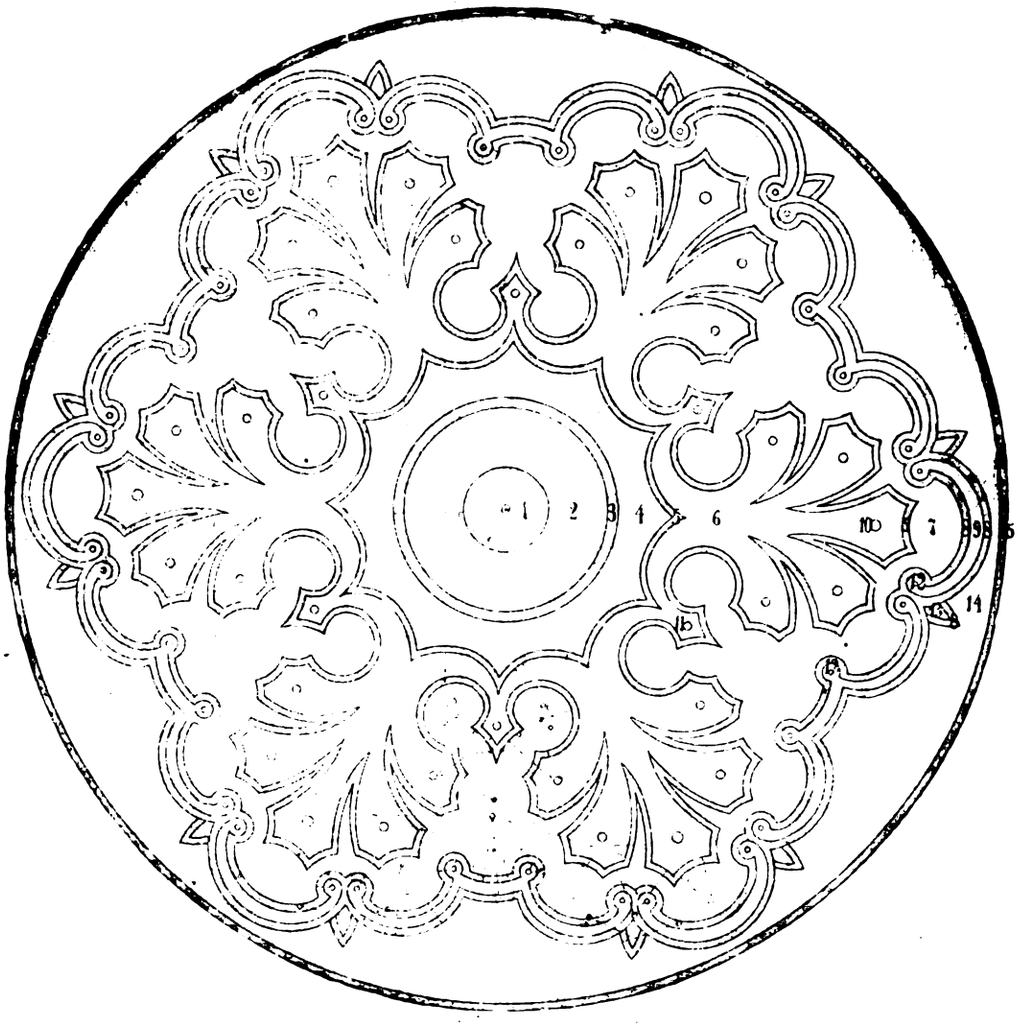
II.

1. Dracaena indivisa
2. Fuchsia „Meteor“
3. Pelargonium „Mädchen aus der Fremde“
4. Begonia semperflorens „Vernon“
5. Centaurea candidissima
6. Alternanthera paron. nana aurea
7. Echeveria Desmetiana
8. Alternanthera paronych.
9. „ par. nana aurea
10. „ amoena sessilis
11. Evonymus radicans
12. Helichrysum angustifolium
13. Pachyphytum bracteosum.

III.

1. Phönix silvestris
2. Pelargonium „Königin Olga von Württemberg“
3. Coleus „Citrone“
4. Heliotropium, dunkel
5. Agave americana fol. var.
6. Begonia semperfl. rosea
7. Achyranthes Verschaffelti
8. Mesembrianthemum cordifol.
9. Alternanth. amoena sessilis
10. Lobelia Erinus „Perle blanche“
11. Alternanthera metallica grandis
12. Echeveria metallica, eingef. mit Achyranthes Verschaff. in den kleinen Feldern Yucca recurva
13. Pachyphytum bracteosum.

Fig. 14.



Massstab: 1 : 45. Entworfen und ausgeführt von Elpel, Städt. Garteninspektor, Nürnberg.

I.

1. Chamaerops humilis
2. Begonia hybrida, gelb
3. Pelargonium „Bronce Queen“
4. Mesembrianthemum cordif.
5. Alternanthera par. nana aurea
6. Iresine Lindeni
7. Mentha Pulegium gibraltar.
8. Echeveria Desmetiana
9. Alternanthera amoena
10. Helichrysum angustifolium abwechselnd mit Centaurea gymnocarpa
11. Chamaepeuce diacantha
12. Echeveria Scheideckeri
13. Alternanthera paronychioides
14. Mentha Pulegium gibraltar.
15. Echeveria secunda glauca.

II.

1. Phönix canariensis
2. Fuchsia in Buschform und Pelargonium zonale „Nelly Thomas“
3. Centaurea candidissima
4. Coleus „Hofgartendirektor Jühlke“
5. Iresine Lindeni
6. Pelargonium „Mac Mahon“
7. Sedum glaucum
8. Alternanth. amoena sessilis
9. „ spathulata aurea
10. Pelargon. „Mdme. Salleray“
11. Centaurea candidissima
12. Pachyphytum bracteosum
13. Antennaria tomentosa
14. Mentha Pulegium gibraltar.
15. Echeveria secunda glauca.

III.

1. Latania borbonica
2. Pelargonium „Vesuv“ und „Mdme. Salleray“
3. Iresine Lindeni
4. Gnaphalium lanatum
5. Alternanthera metallica grandis
6. Alternanth. par. nana aurea
7. Mesembrianthemum cordif.
8. Echeveria secunda glauca
9. Alternanth. amoena sessilis
10. Iresine Lindeni
11. Echeveria metallica
12. „ Scheideckeri
13. Alternanthera nana aurea
14. Sedum Lydium aureum
15. Alternanthera paronychioides.

Fig. 47.

Massstab: 1:50. Entworfen und ausgeführt von Ehmann, Städt. Garteninspektor, Stuttgart.

I.

1. Musa superba
2. Canna Crozy, dunkel
3. Pelargonium „Meteor“
4. „ „Mdme. Salleray“
5. Fuchsia „Meteor“
6. Coleus Verschaffelti splend.
7. Pelargonium „Duchess of Cars“
8. Pelargonium „Mrs. Pollock“
9. Echeveria sec. glauca
10. Alternanth. amoena sessilis
11. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
12. Centaurea candidissima
13. Mentha Pulegium gibraltar.
14. Alternanthera paronych.
15. Pachyphytum bracteosum
16. Alternanthera par. nana aurea.

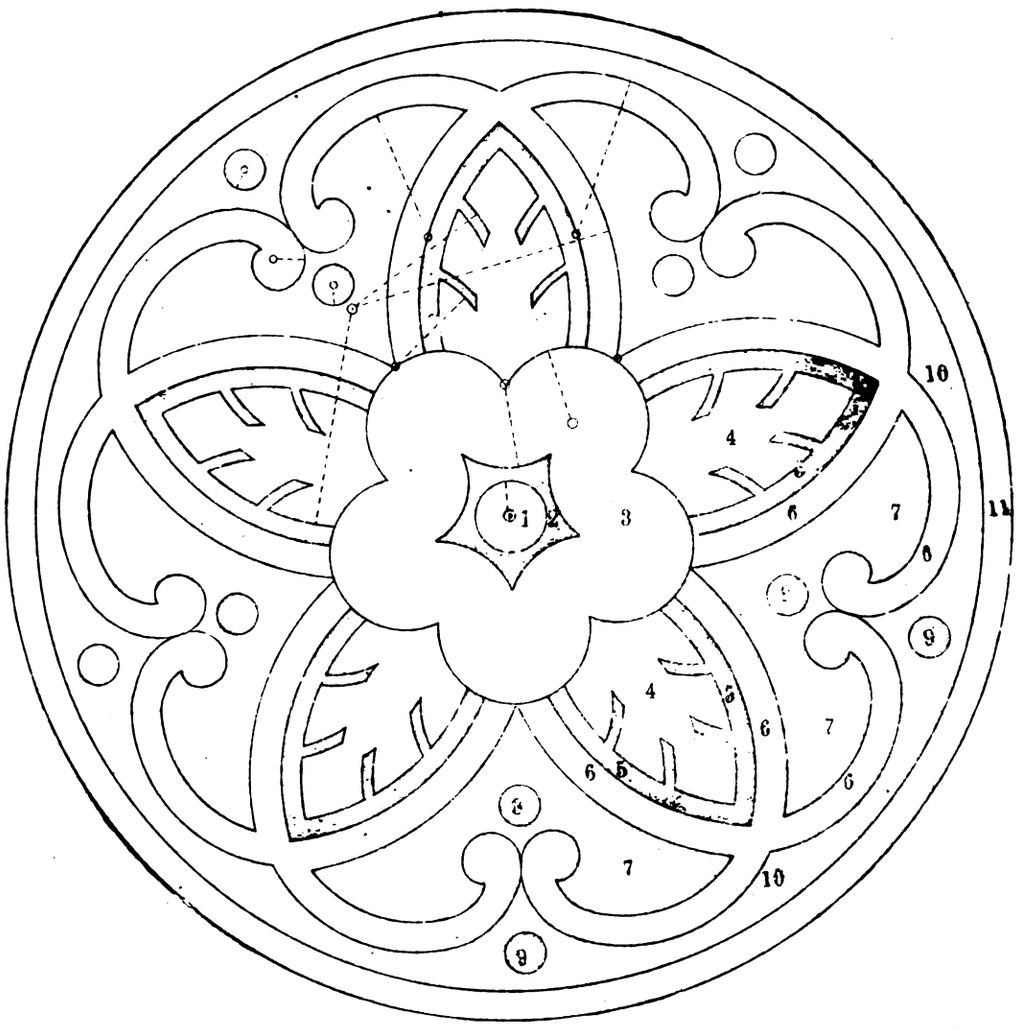
II.

1. Chamaerops humilis
2. Pelargonium „Königin Olga von Württemberg“
3. Centaurea candidissima
4. Pelargonium „Mrs. Pollock“
5. Iresine Lindeni
6. Kleinia repens
7. Leucophyta Browni
8. Alternanthera amoena rosea
9. „ par. nana aurea
10. Sedum glaucum
11. Alternanthera amoena sessilis
12. Pelargonium „Mrs. Pollock“
13. Iresine Lindeni
14. Echeveria Desmetiana
15. „ metallica
16. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“

III.

1. Agave americ. fol. var.
2. Ageratum mex. „Kind von Dresden“
3. Pelargonium „Mädchen aus der Fremde“
4. Begonia semperfl. „Vernon“
5. Coleus „Citrone“
6. Centaurea gymnocarpa
7. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
8. Antennaria tomentosa
9. Alternanth. amoena sessilis
10. „ par. aurea
11. Leucophyta Browni
12. Begonia semperfl. „Vernon“
13. Santolina tomentosa
14. Alternanthera par. aurea
15. Echeveria sec. glauca
16. Antennaria tomentosa.

Fig. 48.



Massstab: 1:40. Entworfen und ausgeführt von Ehmann, Städt. Garteninspektor, Stuttgart.

I.

1. Agave americana fol. var.
2. Pelargonium „Mädchen aus der Fremde“
3. Ageratum mex. „Imperial Dwarf“
4. Gnaphalium lanatum
5. Mentha gibraltarica
6. Eclheveria Desmetiana
7. Aternanthera amoena rosea
8. Helichrysum angustifolium
9. Echeveria metallica eingef. mit Ech. Scheideckeri.
10. Spergula pilifera
11. Echeveria Scheideckeri.

II.

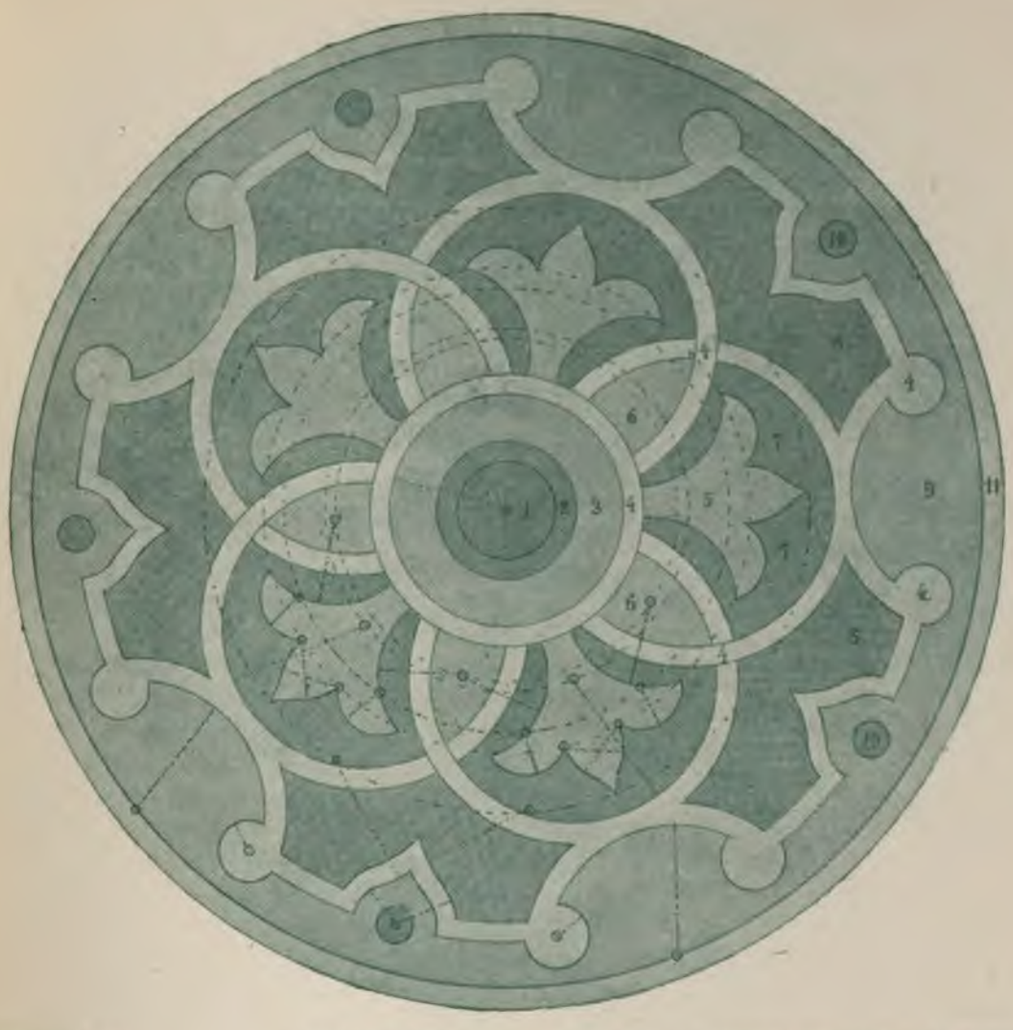
1. Phönix silvestris
2. Pelargonium „Duchess of Cars“
3. Begonia hybr. „rot“ mit Rand von Iresine Lindeni
4. Alternanthera par. aurea.
5. Lobelia Er. „Kaiser Wilhelm“
6. Kleinia repens
7. Alternanthera „Hermsdorf“
8. Yucca quadricolor
9. Echeveria metallica
10. Antennaria tomentosa
11. Sempervivum californicum.

III.

1. Dracaena indivisa
2. Coleus Verschaffelti splend.
3. Pelargon. „Duchess of Cars“
4. Alternanthera metallica grandis
5. Leucophyta Browni
6. Alternanthera am. rosea
7. Pilea muscosa
8. Echeveria metallica mit Rand von Alternanth. rosea
9. Pachyphytum bracteosum
10. Lobelia „Schwabenmädchen“
11. Echeveria Desmetiana.

IV.

1. Cyperus Papyrus unterpfl. mit Pelargonium pelt. „Ryecroft Surprise“
2. Pelargonium „Wilhelm Langguth“
3. „ „Black Vesuvius“
4. } Heliotropium „White Lady“
5. }
6. Iresine Lindeni
7. } Begonia „Bavaria“
8. }
9. Lantana delicatissima
10. Alternanthera par. aurea
11. Begonia semperfl. Vernon „Teppichkönigin“.



Massstab: 1:50 Entworfen und ausgeführt von Ehmann, Städt. Garteninspektor, Stuttgart.

I.

1. Phönix reclinata unterpfl. m. Pelargon. „Souv. de Turner“
2. Pelargon. „Duchess of Cars“
3. Iresine Wallisi
4. Echeveria sec. glauca
5. Mesembrianthemum cordifol.
6. Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“
7. Alternanth. amoena sessilis
8. „ par. nana aurea
9. Mentha Pul. gibraltarica
10. Iresine Wallisi
11. Echeveria sec. glauca.

II.

1. Agave americana mit rosa-blühend. Pelarg. peltatum.
2. Coleus Verschaffelti splend.
3. Pelargonium „Mrs. Pollock“ eingef. mit Leucoph. Browni
4. Alternanthera amoena rosea
5. Iresine Lindeni
6. Antennaria tomentosa
7. Alternanthera par. aurea
8. „ metallica grandis
9. Antennaria tomentosa
10. Coleus Verschaffelti splend.
11. Iresine Lindeni (niedrig gehalten)

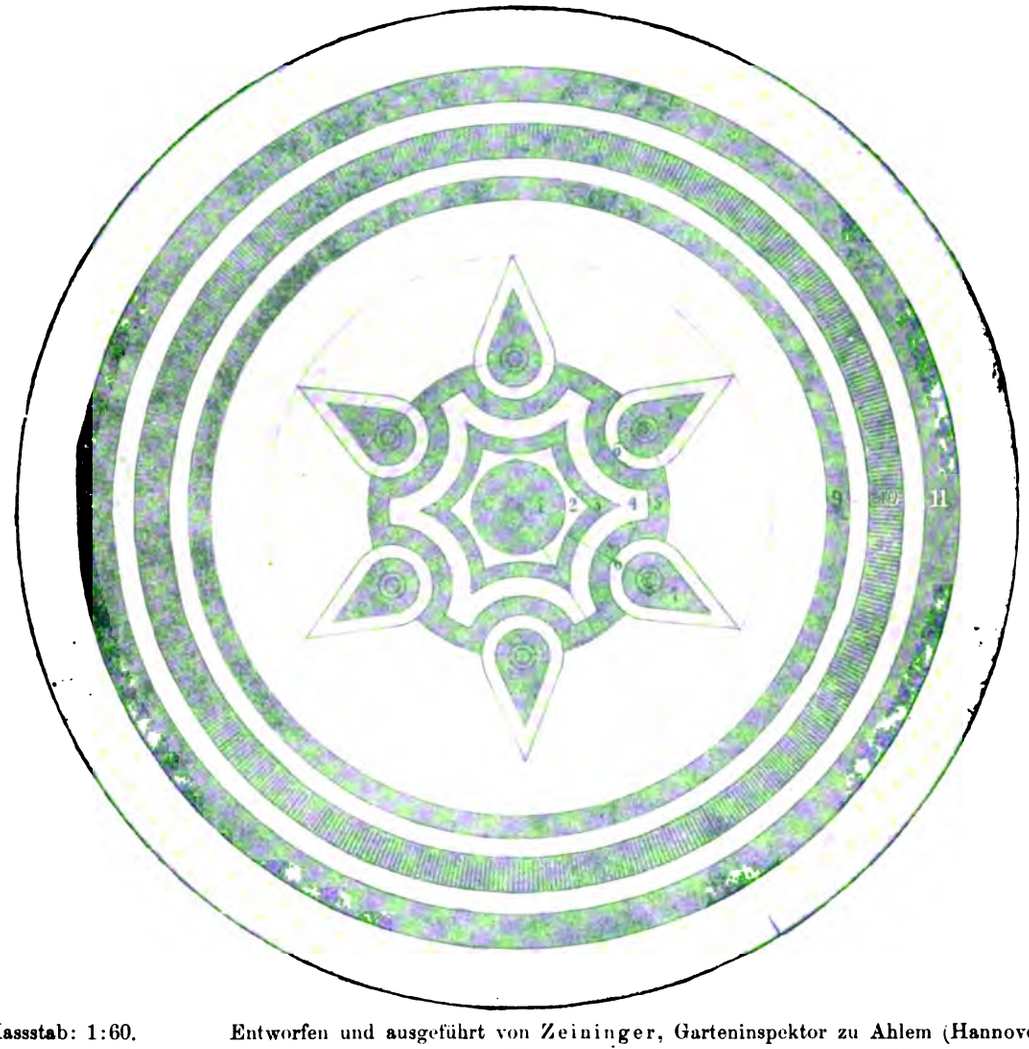
III.

1. Dracaena indivisa m. Begonia hybr. rot
2. Centaurea candidissima
3. Begonia semperfl. „Erfordia“
4. Alternanthera par. nana aurea
5. Antennaria tomentosa
6. Pelargonium „Italia unita“
7. Alternanthera paronych.
8. Antennaria tomentosa
9. Lobelia Er. „Kaiser Wilhelm“
10. Fuchsia „Meteor“
11. Alternanthera par. aurea.

IV.

1. Stevia serrata fol. albo-marg. (Pyramide)
2. Lobelia fulg. „Queen Victoria“
3. Pelargonium „Double Jacoby“
4. Funkia lancifol. fol. var.
5. 7. Begonia hybrida, gelb
6. Heliotropium „Swanley Blue“
8. Begonia semp. „Zulukönig“
9. Sempervivum violaceum Blasi
10. Pachyphytum bracteosum
11. Echeveria Desmetiana.

Fig. 50



Massstab: 1:60. Entworfen und ausgeführt von Zeininger, Garteninspektor zu Ahlem (Hannover).

I.

1. Levkojen, rot
2. 3. Viola tricolor max. weiss
4. 5. „ „ „ blau
6. 7. „ „ „ gelb.
8.

V.

1. 2. 3. Musa Ensete mit Zwerg-Chrysanthem.-Aster blau
4. Zwerg-Chrys.-Aster weiss
7. 8. „ „ „ rosa

sonst wie bei II.

II.

1. Musa Ensete mit Begonia hybr. rot
2. Pelargon. „Deutscher Sieger“
3. Iresine Wallisi
4. Kleinia repens
5. Alternanthera amoena rosea
6. „ par. aurea
7. „ am. spectabilis
8. Echeveria glauca eingefasst mit Alternanthera aurea
9. bunter Kies
10. Böschung
11. Epheurabatte.

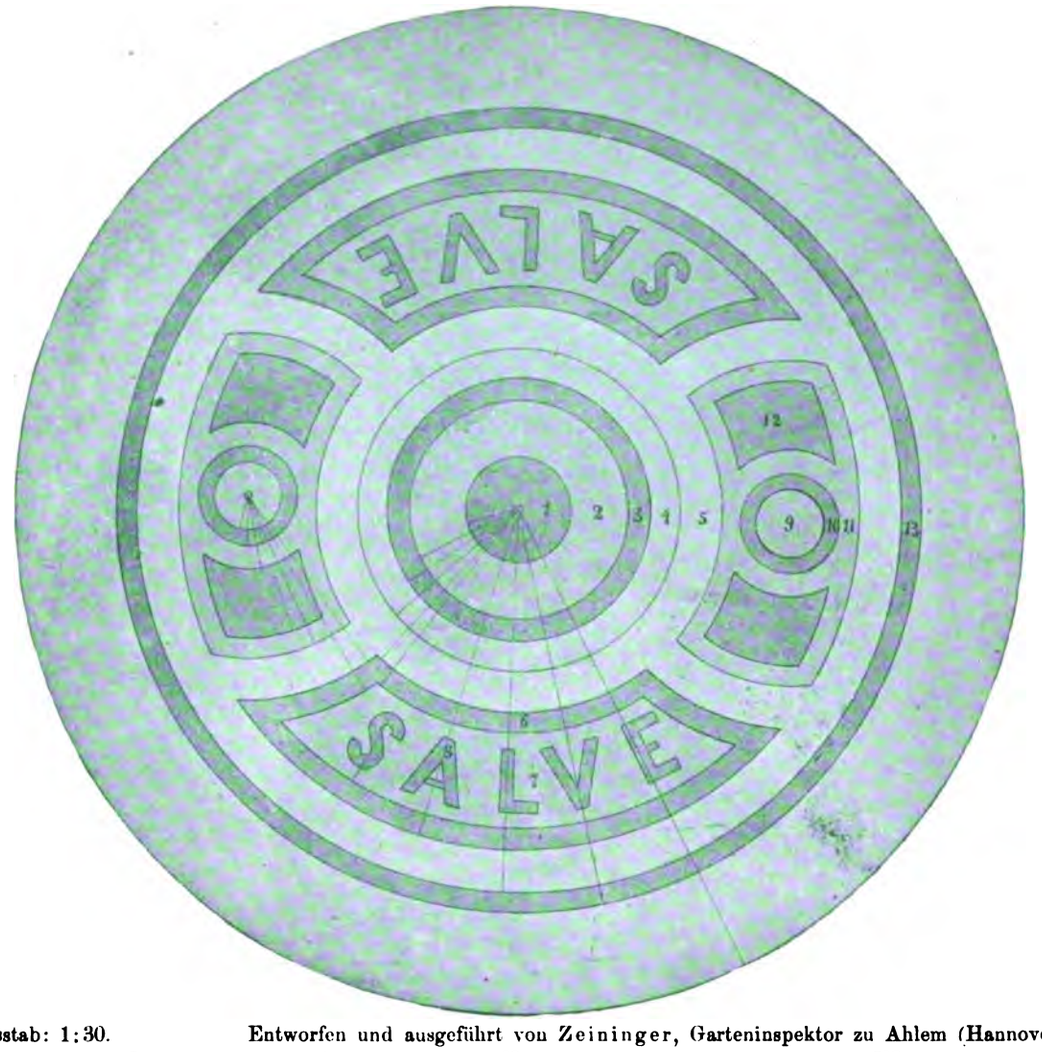
III.

1. Musa mit Caladium violaceum
2. Pelargon. „Henry Jacoby“
3. „ „Duchess of Cars“
4. „ „Mrs. Pollock“
5. Alternanthera amoena spectabilis
6. Echeveria Desmetiana
7. Alternanthera amoena rosea
8. Pelargonium „Golden Juvel“
9. 10. 11. wie bei II.

IV.

1. 2. 3. Canna verschied., Cyperus, Gymnotrix latifolia, Zea Mays, Zea japonica fol. var., Cynara Scolymus in zwanglos. Anordng.
4. Crozy-Canna niedrig, dunkelblättrig
5. Ageratum mexicanum „Kind von Dresden“
6. „ multiflorum nanum compactum album
7. Calceolaria rugosa „Triomphe de Versailles“
8. Fuchsia gracilis
9. 10. 11. wie bei II.

Fig. 51.



Massstab: 1:30. Entworfen und ausgeführt von Zeininger, Garteninspektor zu Ahlem (Hannover).

I.

1. Phormium tenax
2. Viola tric. max. schwarz
3. 4. „ „ „ gelb
5. Bellis per. fl. albo pleno
6. 12. Viola tric. max. blau.
13. „ „ „ gelb

V.

2. 3. Zwergaster rosa
7. 8. „ blau
9. 10. 12. u. ein Teil von 11 Zwergaster weiss
sonst wie II.

II.

1. Chamaerops excelsa
2. Pelargonium „Henry Jacoby“
3. Coleus „Jühlke“
4. Alternanthera multicolor
5. Antennaria tomentosa
6. Alternanthera par. aurea
7. Sedum Lydium aureum
8. Alternanthera amoena rosea
9. Yucca quadricolor eingefasst mit Iresine Wallisi
10. Alternanthera par. aurea
11. „ amoena rosea
12. Kleinia repens
13. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“

III.

1. Beschorneria yuccoides
2. Pelargonium „Mrs. Pollock“
3. Ageratum mex. „Kind von Dresden“
4. Sanvitalia procumbens
5. Mesembrianthemum cordifolium
6. Alternanthera paronychioid.
7. Spergula pilifera
8. Alternanthera amoen. rosea
9. Pelargonium „Black Vesuvius“
10. Echeveria Scheideckeri
11. Lobelia Er. „KaiserWilhelm“
12. Alternanthera spath. aurea
13. Fuchsia „Premices de Grenoble“.

IV.*)

1. 2. 3. Ricinus zanzibariensis, Cyperus Papyrus, Caladium, Cynara Scolymus Gymnotrix latifolia, Helianthus argyrophyllus, Canna-Crozy dunkel zwanglos geordnet
4. Coleus Verschaffelti splendens
5. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
6. u. 11. Alternanthera par. aurea
9. Lobelia fulgens „Queen Victoria“
10. Ageratum mexicanum „Cannell's Dwarf“
12. Begonia Bavaria eingef. mit Iresine Lindeni
13. Pyrethrum parth. aureum selaginoides.

*) Die Figur Salve fällt fort, dafür erhalten die Stücke dieselbe Einteilung wie die seitlichen.

Fig. 52.

Massstab: 1:30.

I.

1. Agave americana
2. 3. 4. Viola tric. max. gelb
4a. 5. 6. „ „ „ „Kaiser Wilhelm“
7. 8. 9. Silene pendula „Reine naine“
10. Bellis perennis fl. albo pl.

II.

1. Agave americana
2. Pelarg. „West Brighton Gem.“
3. Coleus „Jühlke“
4. Iresine Wallisi
4a. Lobelia Er. „Kaiser Wilhelm“
5. Heliotropium „Paul Pfitzer“
6. Alternanthera vers. aurea
7. Sedum Lydium aureum
8. Lobelia Er. „Kaiser Wilhelm“
9. Alternanth. amoena sessilis
10. „ paronychioides.

V.

1. Dahlia variabilis „Mohrenkopf“ eingef. mit Gladiolus gandav. „weiss“
2. Zwerg-Chrysanth.-Aster rosa
3. „ „ dunkelblau
4. 4a. „ „ dunkelrot
5. 6. „ „ weiss
7. Gnaphalium lanatum
8. 9. Zwerg-Aster dunkelrot
10. Alternanthera amoena spectabilis.

III.

1. „Fuchsia Mdme. Carnot“ m. Cyperus alternifolius
2. Pelargon. „Mdme. Thibaut“ mit Perilla laciniata
3. Pelargon. „Deutsch. Sieger“
4. Coleus „Hero“
4a. Alternanthera amoena rosea
5. Fuchsia „Golden Treasure“
6. Iresine Lindeni
7. Pilea muscosa
8. Alternanthera amoena spectabilis
9. Ageratum mex. „Johanna Pfitzer“
10. Alternanthera amoena rosea.

IV.

1. 2. 3. Ricinus zanzibariensis mit Solanum giganteum, Urtica cannabina, Cynara Scolymus, Uhdea bipinnatifida, Gymnotrix latifolia, Canna-Crozy-Sorten
4. Chrysanthemum fruticosum „Rêve d'or“
4a. Coleus „Hero“
5. Calceolaria rugosa „Triomphe de Versailles“
6. Ageratum mex. „Kind von Dresden“
7. Gnaphalium lanatum
8. Alternanthera amoena spectabilis
9. „ metallica grandis
10. Begonia semperfl. Vernon „Teppichkönigin“.

Fig. 53.

Massstab: 1:40. Entworfen und ausgeführt von Ehmann, Städt. Garteninspektor, Stuttgart.

I.

1. Chamaerops excelsa mit Pelargonium „Vesuv“
2. Ageratum mex. „Imperial Dwarf“
3. Echeveria glauca
4. Alternanthera amoena sessilis
5. „ paronych. aurea
6. Lobelia Er. „Kaiser Wilhelm“
7. Mentha Puleg. gibraltarica

II.

1. Latania borbonica mit Pelargonium „Königin Olga von Württemberg“
2. Coleus „Hero“, eingef. mit Centaurea gymnocarpa
3. Iresine Lindeni
4. Mesembrianthemum cordifolium
5. Pelargonium „Italia unita“
6, 7. Gnaphalium miniatum

III.

1. Phönix reclinata, eingef. mit Coleus Verschaffelti splendens.
2. Fuchsia „Meteor“
3. Lobelia Er. „Schwabemädchen“
4. 6. Antennaria tomentosa
5. Alternanthera amoena sessilis, eingef. mit Echeveria Desmetiana
7. Pelargonium „Black Vesuvius“

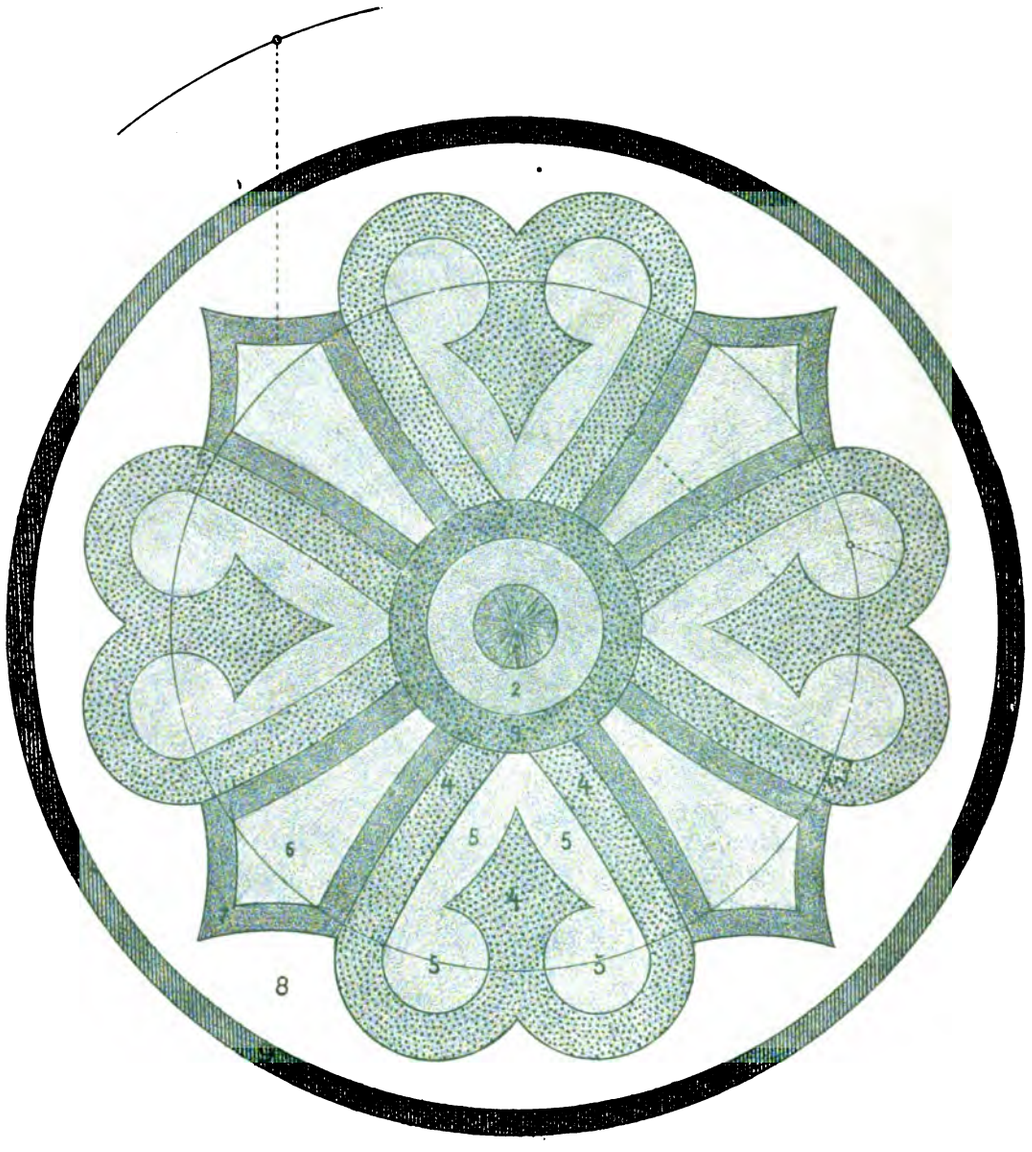
IV.

1. Yucca recurva mit Pelarg. „Henry Jacoby“
2. Pelargonium „Mdme. Salleray“
3. Alternanthera amoena rosea
4. Pilea muscosa
5. Pachyphytum bracteosum, die Mitte Sedum Fabaria atropurp.
6. Sedum Lydium aureum.
7. Ageratum „Swanley Blue“.

V.

1. Zea jap. fol. var. m. Canna „PrésidentCarnot“
2. Pelargonium „Deutscher Sieger“
3. Iresine Lindeni
4. Begonia „Bavaria“
5. Chrysanthemum indicum „Sensation“
6. Leucophyta Browni
7. Verbena hybrid. „Urania“.

Fig. 54.



Massstab: 1:30. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Hyacinthen, dunkelrot
2. „ rot und rosa
3. „ weiss
4. 5. Scharlachtulpen
6. Hyacinthen, dunkelblau
7. „ hellblau
8. Bellis perennis fl. albo pl.
9. „ „ „ rubro „

II.

1. Dracaena indivisa
2. Begonia „Erfordia“
3. Helichrysum augustifolium
4. Alternanthera amoena
5. Sedum carneum
6. Coleus „Hero“
7. Santolina tomentosa
8. Spergula pilifera
9. Althernanthera amoena rosea.

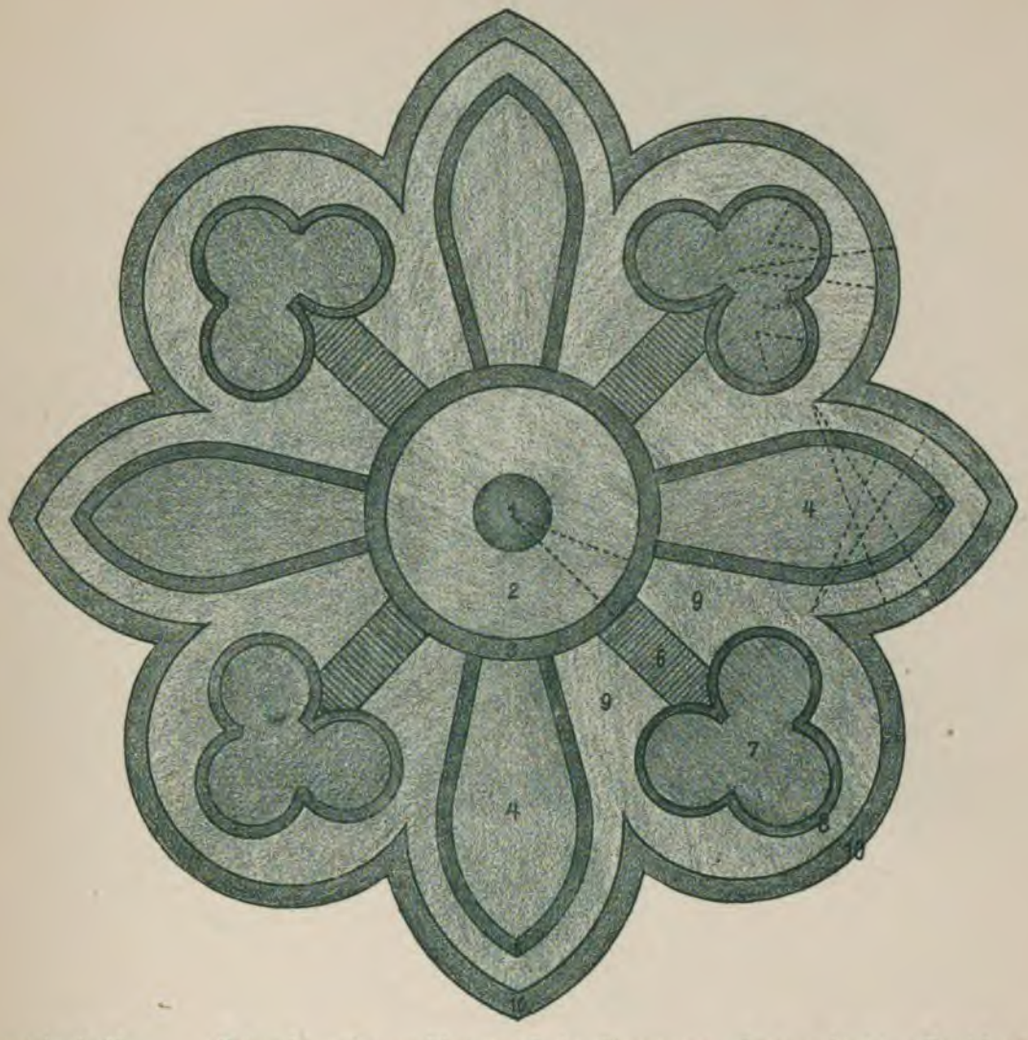
III.

1. Chamaerops humilis
2. Begonia hybr. gelb
3. Cineraria maritima
4. Alternanthera versicolor
5. Spergula pilifera
6. Begonia „Bavaria“
7. Alternanthera paronych. nana aurea
8. Sedum glaucum
9. Alternanthera amoena.

IV.

1. Aralia papyrifera
2. Pelargonium „Raspail Improved“
3. Ageratum mexicanum „Swanley Blue“
4. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
5. Gazania splendens
6. Pelargonium „Black Vesuvius“
7. Sanvitalia procumbens
8. Gnaphalium lanatum
9. Alternanthera paronychioides.

Fig. 55.



Massstab: 1 : 30. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Dracaena indivisa
2. Mesembrianthemum cordifolium
3. Alternanthera versicolor
4. „ par. aurea.
5. „ paronychioides
6. Kleinia repens
7. Pelargonium „Mrs. Pollock“
8. Alternanth. amoena sessillis
9. Mesembrianthemum cordifolium
10. Alternanth. metallica grandis

II.

1. Phönix reclinata
2. Pelargonium zon. „General Werder“
3. Iresine Lindeni
4. Begonia semperfl. „Vernon“
5. Alternanthera nana aurea
6. Spergula pilifera
7. Ageratum nanum album
8. Alternanthera nana rosea
9. Antennaria tomentosa
10. Alternanthera versicolor

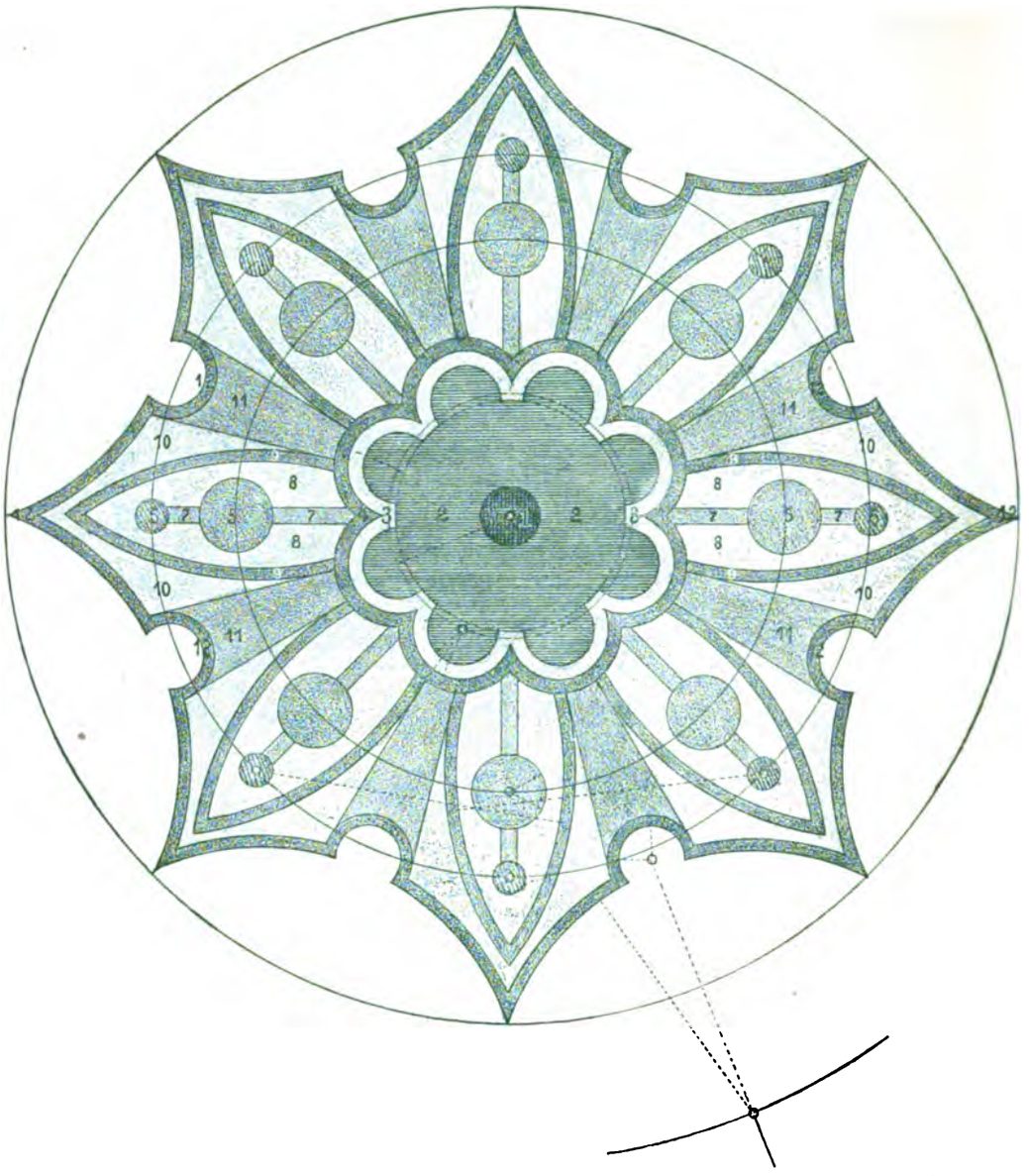
III.

1. Agave americ. fol. var.
2. Begonia semperfl. „Vernon“
3. Santolina tomentosa
4. Begonia semperfl. „Perle v. Stuttgart
5. Alternanthera nana aurea
6. „ amoena sessilis
7. Pelargonium „West Brighton Gem“
8. Kleinia repens
9. Alternanthera versicolor
10. Echeveria secunda glauca

IV.

1. Cyperus Papyrus mit Pelargonium peltatum
2. Lobelia fulgens „Queen Victoria“
3. Pelargonium „Deutscher Sieger“
4. Begonia hybrid. rot
5. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
6. Ageratum mex. „Perle bleue“ eingef. mit Alternanthera metallica grandis
7. Begonia hybrid. gelb
8. Alternanthera amoena
9. Pilea muscosa
10. Alternanthera amoena rosea

Fig. 56.



Massstab: 1 : 50. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Dracaena indivisa umgeben von Pelargonium peltatum „Comte Horace de Choiseul“
2. Heliotropium „Perle bleue“
3. Coleus „Paul Böhmer“
4. Alternanthera versicolor
5, 6. Begonia compacta rosea
7. Mentha gibraltarica
8. Antennaria tomentosa
9. Spergula pilifera
10. Alternanthera nana aurea
11. Lobelia Er. „Schwabenmädchen“
12. Echeveria secunda glauca

II.

1, 2. Hoch- u. niederstämm. Fuchsien, nach d. Höhe geordnet, unterpfl. mit Montbretia crocosmiaeflora
3. Cuphea platycentra
4. Santolina tomentosa
5, 6. Abwechselnd Begonia hyb. gelb
7, 8. „ „ „ rot
9. Gnaphalium lanatum
10. Herniaria glabra
11. Begonia semp. „Vernon compacta“
12. Alternanthera amoena

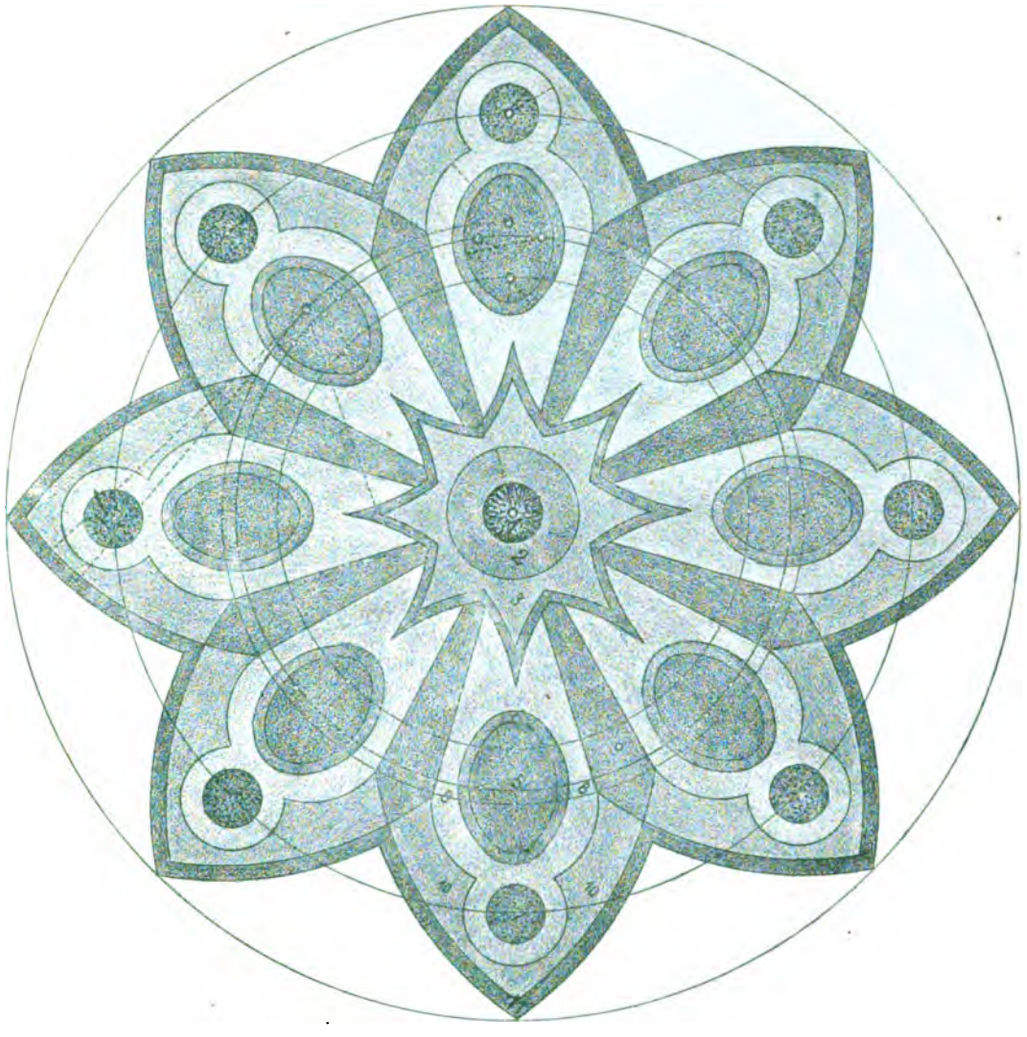
III.

1. Musa Martini
2. Canna „Kaiser Wilhelm“ oder „Austria“ b. z. völlig. Entwicklung unterpfl. mit Zinnia elegans grdfl. plenissima, d. kleinen Halbkreise mit Coleus „Hero“
3. Centaurea candidissima
4. Begonia Vernon comp. nana“
5, 6. Lobelia Er. „Ruhm v. Koblenz“
7. Pilea muscosa
8. Sedum carneum
9. Alternanthera amoena
10. Sedum Lydium glaucum
11. Alternanthera versicolor
12. „ paronychioides

IV.

1. Ricinus zanzibariensis m. Canna Crozy-Sorten, Solanum cabiliense argenteum, Solanum atropurpureum Gymnotrix latifolia, Wigandia caracasana, Caladium-Sorten in zwangloser Anordnung
3. Lobelia Er. „Queen Victoria“
4. Salvia patens eingefasst mit Coleus „Roi des noirs“
5, 6, 7, 8, 9, 10. Ageratum mex. „Kind von Dresden“ abwechselnd mit Calceolaria rugosa „Yellow Ball“
11. Pelargonium „Double Jacoby“ eingefasst mit Pachyphytum bracteosum
12. Begonia semp. Vernon „Teppichkönigin“

Fig. 57.



Massstab: 1 : 50. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. 2. Campanula Medium
3. Myosotis alpestris
4. Silene pend. comp. ruberrima
5. 6. 7. 8. abwechselnd Viola tric. maxima goldlackfarbig od. „Kaiser Wilhelm“ (ultramarin. blau)
9. 10. Bellis perennis fl. albo pl.
10. Bellis perennis fl. rubro pl.

II.

1. Chamaerops humilis
2. Canna „Königin Charlotte“
3. Pelargonium zon. „Königin Olga von Württemberg“
4. Coleus „Hero“
5. Begonia semperfl. „Erfordia“
6. Alternanth. paronych. aurea
7. Agave americana
8. Antennaria tomentesa
9. Spergula pilifera
10. Alternanthera versicolor
11. Pyrethrum parth. aureum

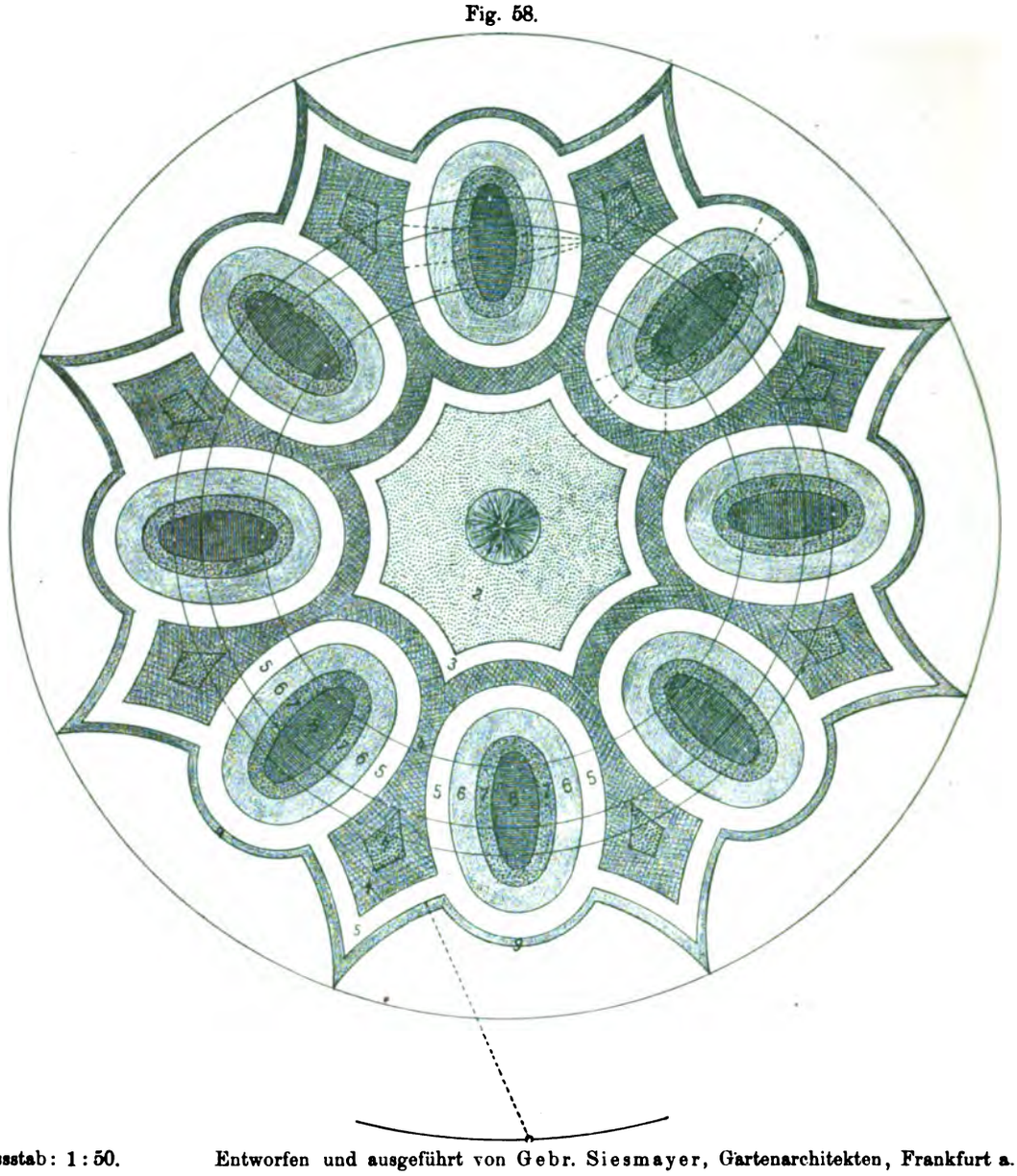
III.

1. Agave americana fol. var., erhaben gepfl., abgebösch t mit:
2. Pilea muscosa
3. Begonia „Erfordia“
4. Helichrysum angustifolium
5. Heliotrop. „Mdme. de Bussy“
6. Santolina tomentosa
7. Agave yuccoides
8. Mesembrianthemum cordifol.
9. Iresine Wallisi
10. Alternanthera „Hermsdorf“
11. Echeveria Desmetiana

IV.

1. Cyperus Papyrus eingefasst mit Lobelia fulg. „Queen Victoria“
2. Pentstemon gent. grandifl. dunkelblau
3. Fuchsia „Sunray“
4. Iresine Lindeni
5. auf weissem Grunde Ageratum mex. „Kind von Dresden“
   auf grünem Grunde Verbena „Défiance“
6. „ weissem „ Echeveria atropurpur. auf grünem Grunde Echeveria Desmetiana
7. „ weissem „ Alternanthera metallica grandis
   auf grünem Grunde Pachyphytum bracteosum
8. abwechs. Leucophyta Browni und Spergula pilifera
9. 10. Alternanthera amoena rosea
11. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“

Fig. 58.



Massstab: 1 : 50. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Chamaerops humils
2. Pelargonium zon. „Mdme. Geduldig“
3. Pelargonium zon. „Mädchen aus der Fremde“
4. Coleus Verschaffelti
5. Gnaphalium lanatum
6. Mentha gracilis variegata
7. Coleus „Paul Böhmer“
8. „ „Hero“
9. Echeveria secunda glauca.

II.

1. Phönix silvestris
2. Pelargonium „Meteor“
3. „ „Mdme. Salleray“
4. Gnaphalium lanatum
5. Iresine Wallisi
6, 7, 8. Pelargonium Teppich-Zonale „Puck u. Bentam“, abwechselnd
9. Alternanthera paronychioides.

III.

1. Aralia Sieboldi fol. var.
2. Anthirrhinum corallinum
3. Coleus „Citrone“
4. Iresine Wallisi
5. Santolina tomentosa
6. Lobelia „Ruhm v. Coblenz“
7. Alternanthera par. aurea
8. Begonia „Vernon nana comp.“
9. Alternanthera amoena

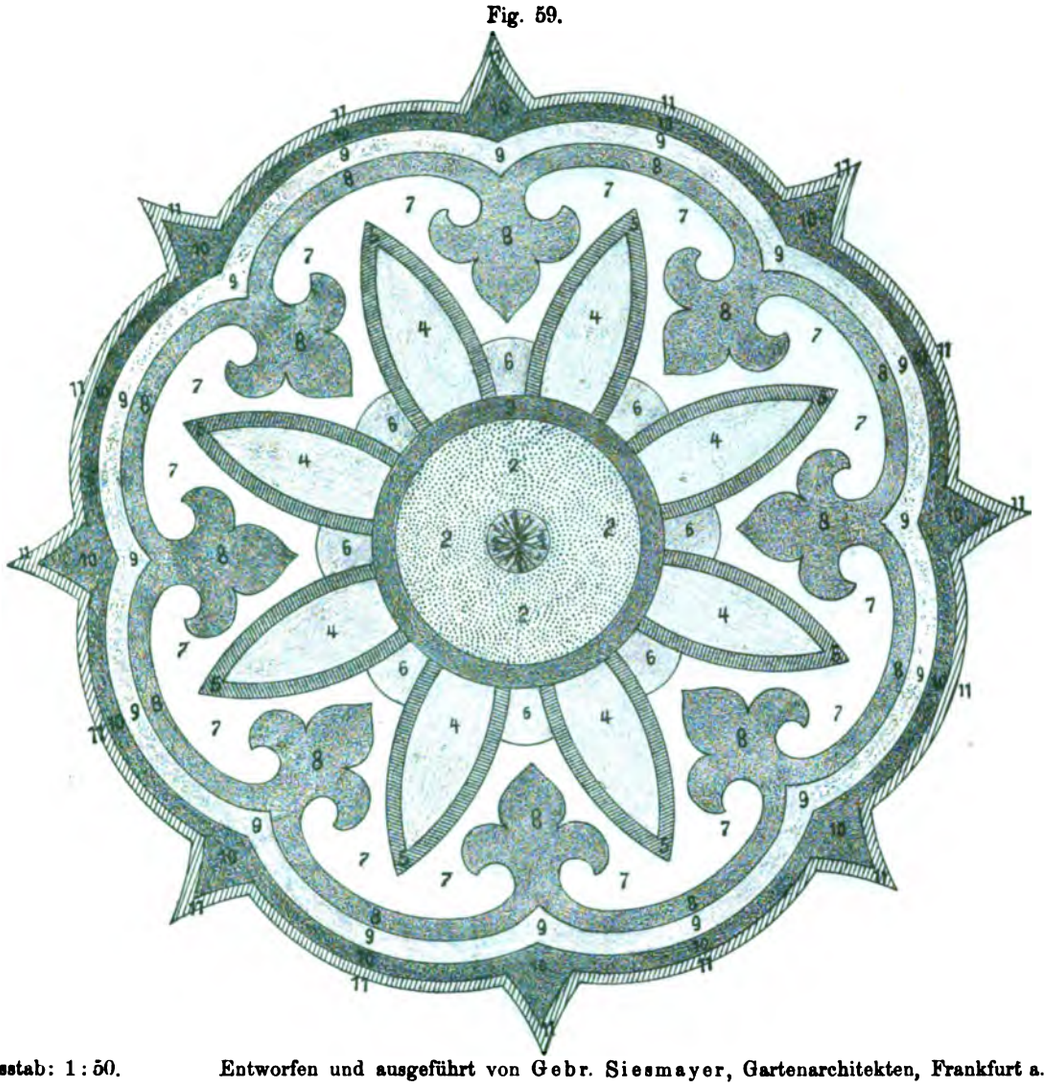
IV.

1. Amarantus melancholicus ruber
2. Lobelia fulg. „Queen Victoria“
3. Calceolaria rugosa „Yellow Ball“
4. Ageratum mex. „Kind v. Dresd.“, d. Mitte Salvia patens
5. Alternanthera spathulata aurea
6. „ amoena sessilis
7, 8. Lantana hybrid. orange
9. Alternanthera paronychioides

V.

1. Musa Ensete
2. Canna Cryzy-Sorten, dunkel
3. Cyperus alternifolius fol. var.
4. Pelargonium „Black Vesuvius“
5. Sempervivum arachnoideum
6. Teppich-Zonal-Pelargon. „Hofgärtner Hartung“
7, 8. Pelargonium „Deutscher Sieger“
9. Alternanthera amoena rosea

Fig. 59.



Massstab: 1 : 50. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Phönix canariensis
2. Calceolar. rugosa „Triomphe de Versailles“
3. Coleus „Hero“
4. Begonia flor. incomparabilis
5. Achyranthes Verschaffelti
6. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
7. Antennaria tomentosa
8. Coleus Verschaffelti
9. Spergula pilifera
10. Alternanthera amoena
11. „ nana aurea.

II.

1. Musa Martini
2. Canna „Amerika“
3. Cineraria maritima
4. Iresine Lindeni
5. Santolina tomentosa
6. Begonia „Vernon nana comp.“
7. Herniaria glabra
8. Lobelia Er. „Ruhm v. Coblenz“
9. Alternanthera nana aurea
10. Sedum carneum
11. Alternanthera „Hermsdorf“

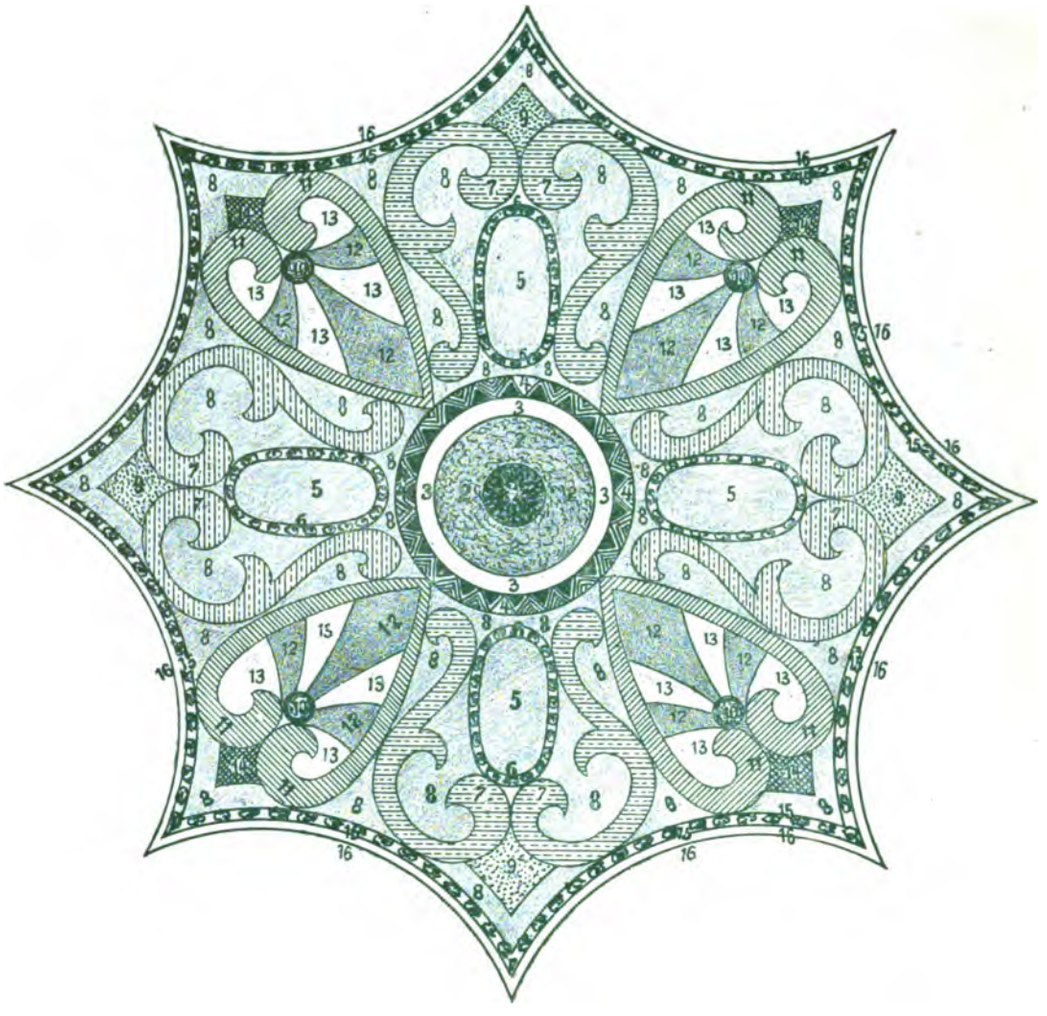
III.

1. Ricinus zanzibariensis
2. Crozy-Canna, verschiedene, Caladium, Gymnotrix latif., Cynara Scolymus, zwanglos verteilt
3. Perilla laciniata
4. Heliotropium, dunkelblau
5. Alternanthera amoena rosea
6. Ageratum multifl. nanum compactum album
7. Pilea muscosa
8. Alternanthera metall. grandis mit Rand von Alt. rosea
9. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
10. Alternanthera par. aurea
11. Leucophyta Browni.

IV. Dauerpflanzung.

1. Yucca filamentosa
2, 3. Veronica incana
4. Saxifraga densa
5. Sempervivum arachnoideum
6. Ajuga reptans atropurpurea
7. Marmorkies
8. Herniaria glabra
9. Sedum Lydium aureum
10. Zerkleinerte Mauersteine
11. Sedum dasyphyllum.

Fig. 69.



Massstab: 1 : 50. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Phönix silvestris
2. Begonia „corbeille de feu“
3. Coleus „Citrone“
4. „ „Hero“
5. Begonia semperfl. „Vernon compacta“
6. Alternanthera nana aurea
7. „ amoena rosea u. „Hermsdorf“ für je 2 Teile
8. Antennaria tomentosa
9. Alternanthera par. aurea
10. Echeveria metallica
11. Alternanthera nana aurea
12. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
13. Spergula pilifera
14. Alternanth. paronychioides
15. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“, 2 Reihen
16. Echeveria secunda glauca 1 Reihe

II.

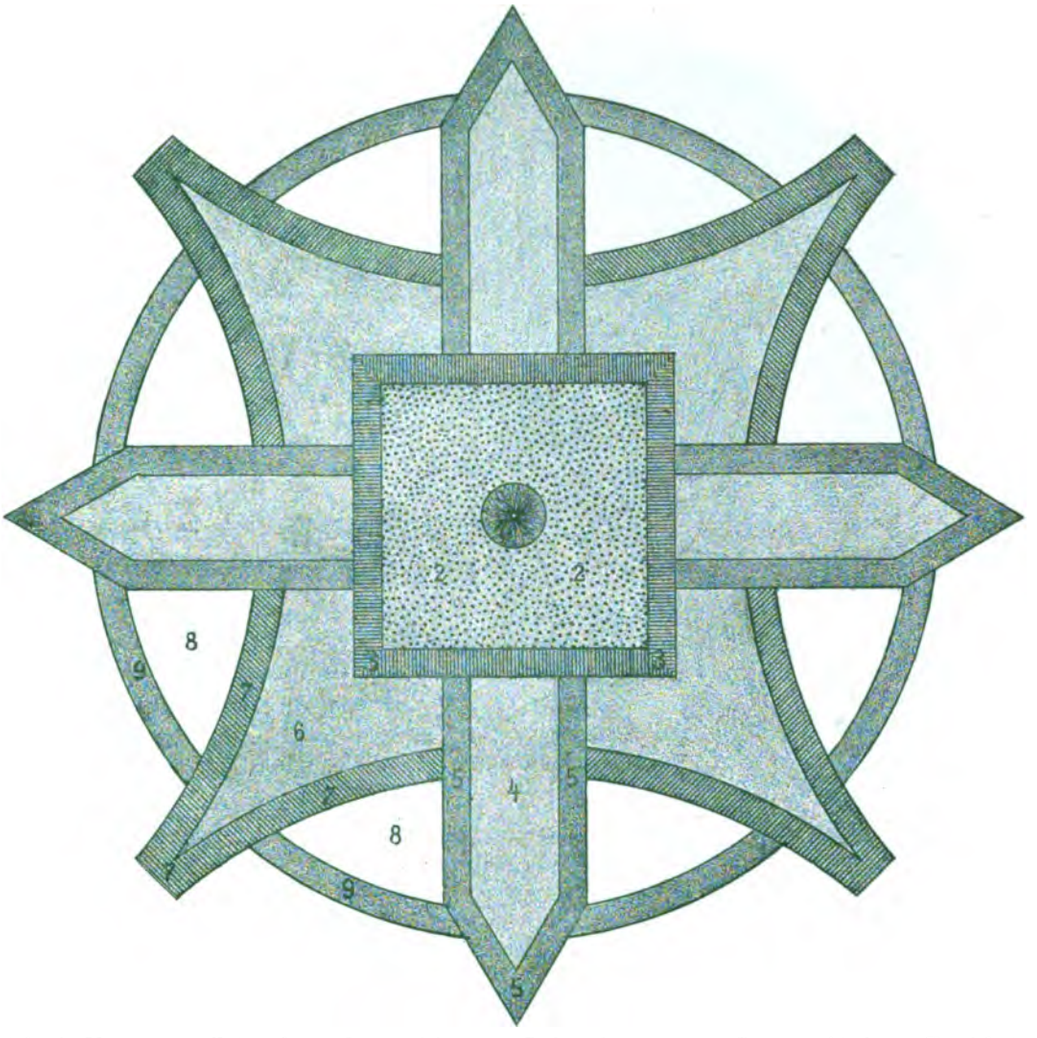
1. Livistonia sinensis
2. 3. Pentstemon gent. grandifl.
4. Funkia undulata fol. var.
5. Pelargonium zon. „Heinzelmann“
6. Begonia „Vernon compacta“
7. Lobelia Er. „Rhum v. Coblenz“
8. Sedum Lydium aureum
9. Pyrethrum parth. aureum lacinatum
10. Chamaepeuce diacantha
11. Alternanthera amoena
12. Lobelia Er. „Weisse Dame“
13. Alternanthera paronychioid.
14. Sedum carneum
15. Begonia Vernon „Teppichkönigin“
16. Echeveria secunda glauca

*) III.

1. Chamaecyparis plum. aurea
2, 3. Funkia Siboldiana
4. Funkia undulata fol. var.
5. Veronica incana
6. Buxus sempervirens
8, 9. Marmorkies
10. Saxifraga longifolia
11. Thymus citriodorus
12. Sedum Lydium aureum
13. Saxifraga densa
14. Marmorkies
15. Sempervivum triste atropurpureum
16. Sempervivum arachnoideum

*) Dauerpflanzung.

Fig. 61.



Massstab: 1 : 30. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1, 2, 3. Hyacinthen, gemischt
4, 5. Scharlachtulpen
6, 7. Myosotis alpestris
8. Silene ruberrima pendula
9. Viola tric. max. „Dr. Faust“

oder

1. Cheiranthus Cheiri (dunkelbl.)
2. Iris pumila purpurea
3. Viola tr. max. goldfarbig
4. Silene pendula Bonetti
5, 7. Viola tr. max. „Schneewittchen“
6. Viola tr. max. „Kaiser Wilhelm“
8, 9. Aubrietia deltoidea grandfl.

II.

1. Phönix reclinata
2. Pelargonium „Meteor“
3. Helichrysum angustifolium
4. Iresine Wallisi
5. Gnaphalium lanatum
6. Coleus „Citrone“
7. Alternanthera amabilis
8. Antennaria tomentosa
9. Pyrethrum parth. aureum selaginoides.

III.

1. Dracaena indivisa
2. Pelargonium „Duchess of Cars“
3. Isesine Lindeni
4. Coleus „Hero“
5. Santolina tomentosa
6. Ageratum mex. „Cannell's Dwarf“
7. Alternanthera nana aurea
8. „ paronychioides
9. Sempervivum triste.

IV.

1. Cyperus alternifolius
2. Begoni hybr., weiss
3. Iresine Lindeni
4. Begonia „Vernon“
5. Sedum carneum
6. Alternanthera paronych.
7. Echeveria sec. glauca
8. Sedum Lydium aureum
9. Alternanthera versicolor

V.

1. Acalypha mosaica
2. Pelargonium „Mdm. Salleray“
3. Lantana delicatissima
4. Begonia „Bavaria“ eingef. m. Iresine Lindeni
5. Leucophyta Browni
6. Fuchsia „Golden Treasure
7. Alternanthera amoena rosea
8. Pilea muscosa
9. Echeveria Demetiana eingef. mit je 1 Reihe Alternanthera paronychioides.

Fig. 62.

Massstab 1 : 30. Entworfen und ausgeführt von Zeininger, Garteninspektor zu Ahlem (Hannover).

I.

1, 2, 2a. Viola tric. max. „Meteor“
3, 3a, 4, 5, 6. Viola tric. max., gelb
8. Viola tric. max., schwarz
9. Viola tric. max., weiss
10. Cheiranthus Cheiri
11. Phormium tenax.

V.

3. Zwerg-Chrysanth.-Aster, rosa
5. „ „ „ dunkelblau
9, 10. Zwerg-Chrysanth.-Aster, weiss

sonst wie bei II.

II.

1. Sedum Lydium aureum
2. Alternanthera am. rosea
2a. Kleinia repens
3. Fuchsia „Meteor“
3a. Alternanthera am. rosea
4. Iresine Wallisi
5. Yucca quadricolor eingef. mit Alternanthera rosea
6. Antennaria tomentosa
7. Alternanthera paronychioid.
8. „ par. aurea
9. Pelargon. „Mdme. Salleray“
10. Begonia hybr., rot
11. Musa Ensete eingef. m. Pelargonium „Henry Jacoby“.

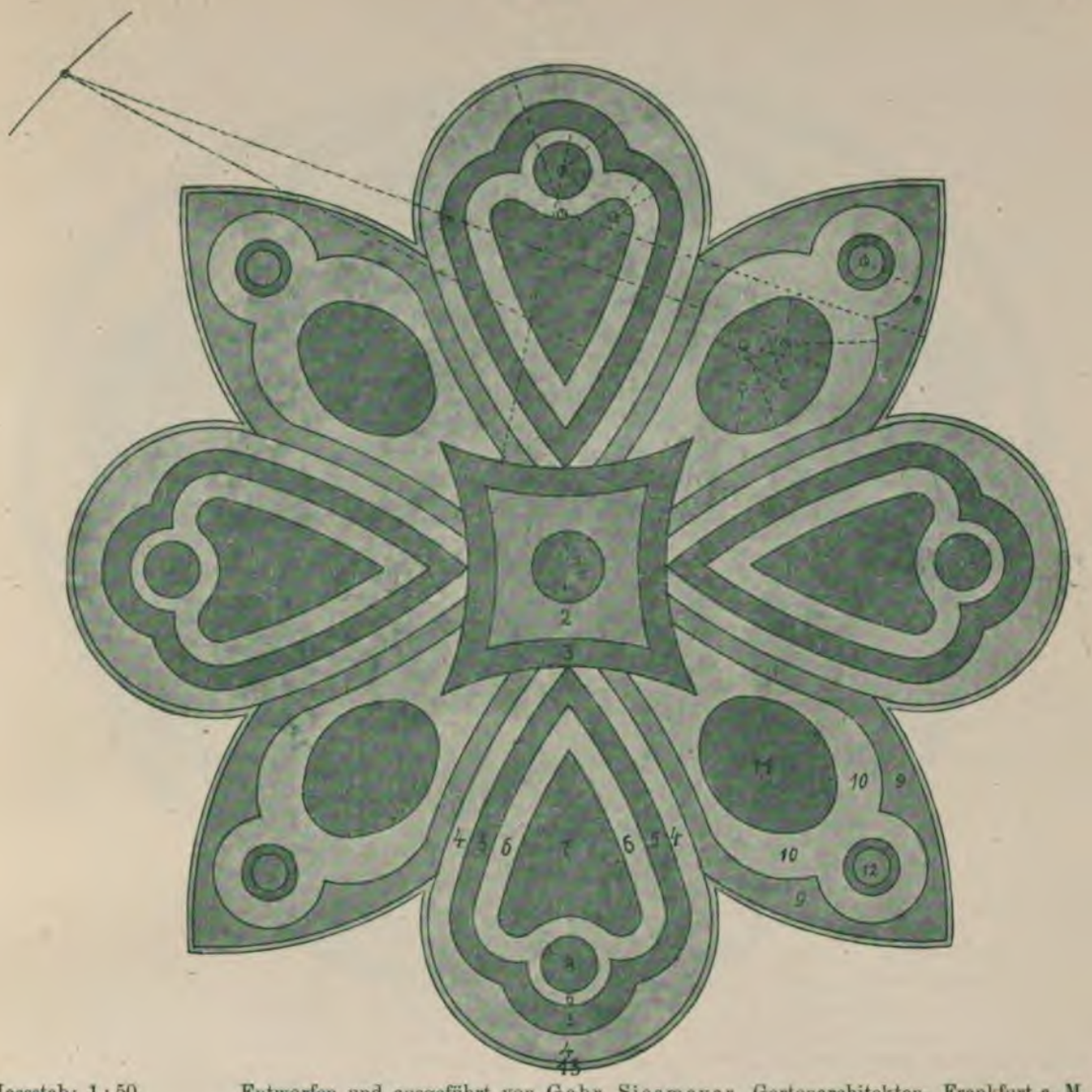
III.

1. Pilea muscosa
2. Calceolaria rugosa „Yellow Ball“
2a Alternanthern amoeoa rosea
3. Heliotrop. „Mdme. de Bussy“
3a. Pyrethrum parth. aureum
4. Alternanth. am. spectabilis
5. Begonia hybr., rot, eingef. mit Alternanthera aurea
6. Lobelia Er. „Kaiser Wilhelm“
7. Alternanthera amoena sessilis
8. Coleus „Citrone“
9. Salvia splendens „Ingenieur Clavenad“
10. Canna Crozy, diverse
11. Musa Ensete.

IV. Massstab: 1 : 50.

1. Sedum glaucum
2. Begonia „Bavaria“
2a. Alternanthera metallica grandis
3. Lobelia fulgens „Queen Victoria“
3a. Ageratum „Kind von Dresden“
4. Iresine Lindeni
5. Salvia patens
6. Ageratum multifl. nanum comp. album
7. Alternanthera paronychioides
8. Cyperus alternifolius eingef. m. Coleus „Hero“
9, 10. Solanum virg., Solanum alb. Portmanni, Solanum cabiliense argenteum, Cyperus Papyrus, Wigandia Vigieri, Colocasia antiq., Gymnotrix latifolia, Cynara Scolymus, Caladium violaceum, zwanglos gruppiert um
11. Ricinus Gibsoni.

Fig. 63.



Massstab: 1 : 50. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Chaemerops humilis
2. Pelargonium „Brillant“
3. Coleus „Hero“
4. Alternanthera nana aurea
5. Spergula pilifera
6. Antennaria tomentosa
7. Alternanthera versicolor
8. Agave americana
9. Alternanthera paronych.
10. Herniaria glabra
11. Alternanthera versic. aurea
12. Ageratum nanum album m. Rand von Alternanth. rosea
13. Kleinia repens.

III.

1. 2. Canna „Kaiser Wilhelm“
3. Cineraria maritima
4. Cuphea platycentra
5, 6, 7, 8. Pelargonium „Königin Olga von Württemberg“
9. Lantana delicatissima (niedergeh.)
10. 11, 12. Pelargonium „Meteor“
13. Pyrethrum parthenifolium aureum

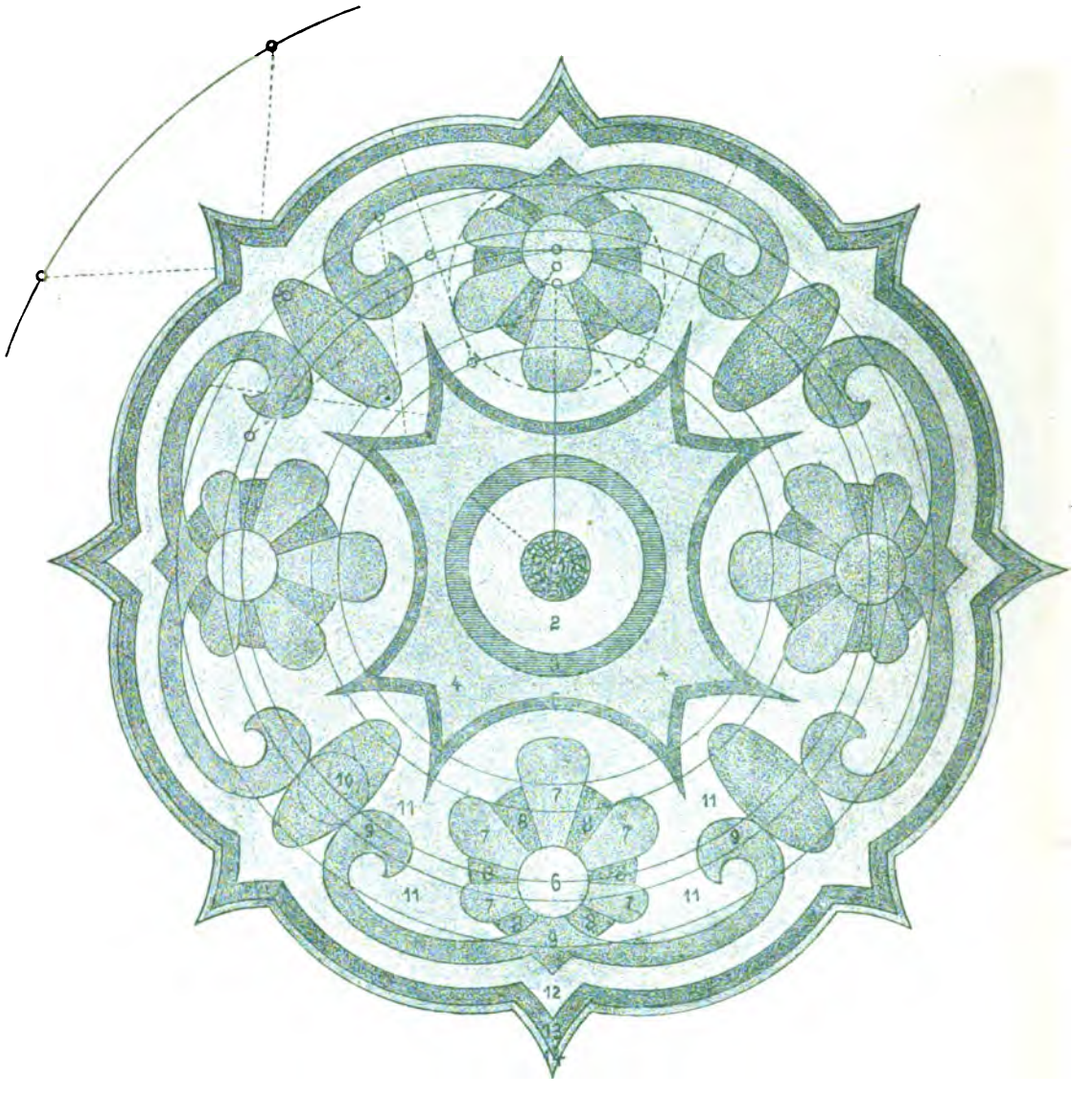
II.

1. Phönix canariensis
2. Begonia hybr., gelb
3 Gnaphalium lanatum
4. Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“
5. Mesembrianthemum cordifol.
6. Begonia semperfl. Vernon „Teppichkönigin“
7. Pelargonium Teppich-zonale „Heinzelmann“
8. Chamaepeuce diacantha m. Rand von Alternanthera par. aurea
9. Alternanthera amoena
10. Pyrethrum parth. aureum laciniatum
11. Pelargonium Teppich-zonale „Ilumination“
12. Echeveria metallica
13. Alternanth. paronch. aurea.

IV.

1. Cyperus Papyrus
2. Pelargon. „Duchess of Cars“
3. Pelargon. „Black Vesuvius“ eingef. mit Alternanthera metallica grandis
4. 5. Antennaria tomentosa
6. Alternanth. amoena sessilis
7. Heliotropium, dunkelblau
8. Begonia hybr. gelb mit Rand v. Lobelia Er. „Schwabenmädchen“
9. Alternanthera amoena rosea
10. Mentha Pulegium gibraltarica
11. Begonia „Bavaria“ mit Rand von Iresine Lindeni
12. Verbena compacta coerulea mit Rand von Lobelia Erinus „Purity“
13. Echeveria atropurpurea.

Fig. 64.



Massstab: 1 : 50. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Phönix silvestris
2. Perilla laciniata und Chrysanthemum fruticosum
3. Coleus „Paul Böhmer“
4. Pelargonium „Henry Jacoby“
5. Coleus „Citrone“
6. Agave americana fol. var.
7. Begonia semperfl. „Vernon“
8. Spergula pilifera
9. Coleus „Hero“
10. Begonia semperfl. „Erfordia“
11. Antennaria tomentosa
12. Mesembrianthemum cordifol.
13. Alternanthera versicolor
14. Echeveria Desmetiana.

II.

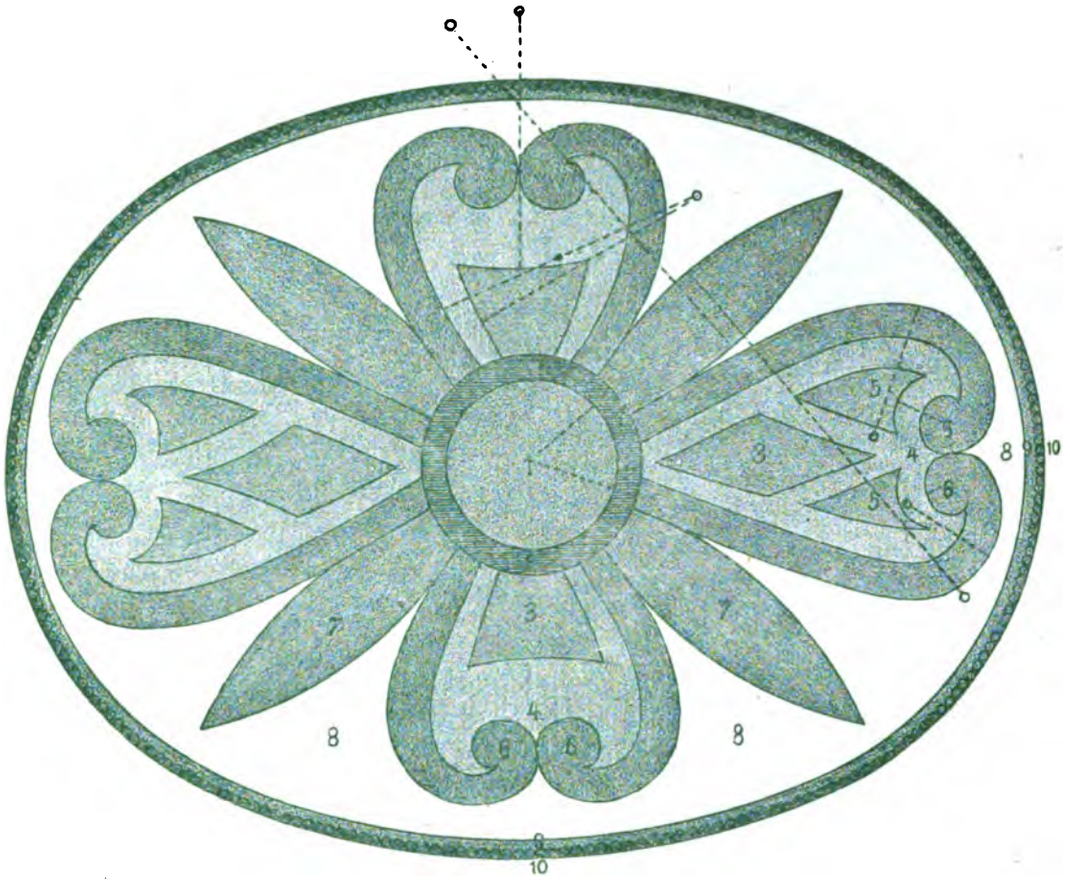
1. Musa Ensete
2. Canna italica
3. „ „Paul Lorenz“
4. Tradescantia zebrina
5. Santolina tomentosa
6. Yucca aloëfolia fol. var.
7. Lobelia „Kaiser Wilhelm“
8. Begonia semperfl. Vernon „Teppichkönigin“
9. Iresine Wallisi
10. Pelargon.-Teppich-Zonale „Bentam“
11. Herniaria glabra
12. Pyrethrum parthenifolium
13. Alternanthera „Hermsdorf“
14. Kleinia repens.

III.

Dauerbepflanzung.

1. Abies pungens glauca
2. Chamaecyparis plumosa aurea
3. Buxus sempervirens
4. Evonymus radicans fol. var.
5. Buxus sempervirens
6. Thuja occ. recurva nana
7. Sempervivum triste atropurpureum
8. Sedum Lydium aureum
9. Saxifraga densa
10. „ longifolium eingef. mit Sempervivum arachnoideum
11. Marmorkies oder wie 12
12. Antennaria tomentosa
13. 14. Arenaria caespitosa aurea.

Fig. 65.



Massstab: 1 : 25. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Tulpia „Duc van Tholl (gelb)
2. Hyacinthus orient. „Général Pellissier“ (rot)
3. 4. 5. 6. Hyacinthus orient. „Vesta“
7. Hepatica triloba kermes. pl.
8. Scilla sibirica
9. 10. Crocus Drap d'or.

II.

1. Silene ruberrima pend.
2. Myosotis alpestris comp.
3. 4. 5. 6. Viola tric. max.. lackfarbig, mit gelb eingef.
7. Viola tric. max. „Dr. Faust“
8. Bellis perennis fl. albo pl.
9. 10. „ „ fl. albo pl.

III.

1. Dracaena indivisa unterpfl. mit Pelargonium „Duchess of Cars“
2. Coleus Verschaffelti
3. Lobelia Er. „Kaiser Wilhelm“
4. Spergula pilifera aurea
5. Lobelia Er. „Schneeball“
6. Alternanthera versicolor
7. Begonia semperfl. „Vernon compacta“
8. Antennaria tomentosa
9. Alternanthera paronych.
10. Echeveria secunda glauca.

IV.

1. Dasylirion longifol. verum
2. Coleus „Citrone“
3. „ „Hero“
4. Santolina tomentosa
5. Coleus Verschafelti
6. Alternanthera amoena rosea
7. Lobelia Er. „Wacht a. Rhein“
8. Sedum Lydium aureum
9. Alternanthera versicolor
10. Echeveria Desmetiana.

V.

1. Bonapartea jnncea unterpfl. mit Pelargonium peltatum (rosa) u. Heliotropium „Mad. de Bussy“
2. Sed. Fabaria atropurpureum
3. Cuphea strigulosa
4. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
5. Lantana hybr. „Drap d'or“
6. Leucophyta Browni
7. Alternanthera amoena rosea
8. Pilea muscosa
9. 10. Pachyphytum bracteosum von je 1 Reihe Alternanthera amoena spectabilis eingef.

VI.

1. Lobelia fulgens „Queen Victoria unterpfl. mit Cyperius alternif. fol. var. u. Lantana delicatissima
2. Coleus „Hofgartendir. Jühlke“
3. Begonia „Bavaria“ eingef. m. 1 Reihe Iresine Lindeni
4. Sedum carneum fol. var.
5. Begon. semperfl. „Zulukönig“
6. Ageratum mex. „Kind von Dresden“
7. Pelargonium-Teppich-Zonale „Garteninspektor Radicke“
8. Gnaphalium lanatum
9. Iresine Wallisi (niedrig gehalten) v. je 1 Reihe Lobelia Er. „Kais. Wilhelm“ eingef.

Fig. 66.

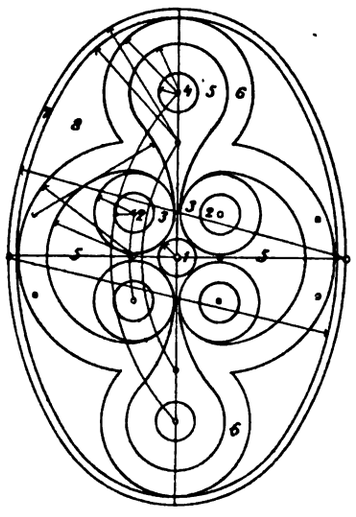
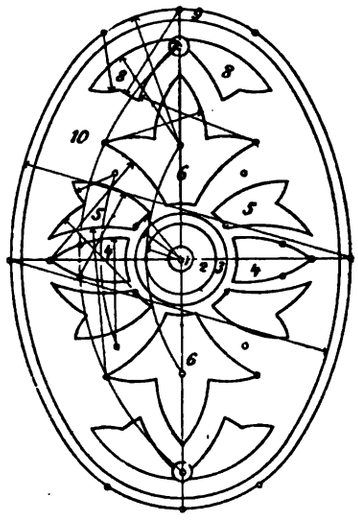


Fig. 67.



Massstab: 1 : 100.

I.

1. Hyacinthus orientalis „Alida Jacoba“
2. „ „ „Robinson“
3. „ „ „Vesta“
4. „ „ „Emilius“
5. Hepatica triloba kermesina plena
6. Scilla sibirica
7. Crocus „David Riccio“
8. „ „Drap d'or“

II.

1. Myosotis alpestris grandiflora coerulea
2. Myosotis alpestris nana coerulea
3. Viola tric. max. oculata aurea
4. Iris pumila pallida
5. Viola tric. max. atropurpurea marginata aurea
6. Viola tric. max. „Dr. Faust“
7. Bellis perennis fl. rubro pl.
8. Viola tric. max. „Schneewittchen“

III.

1. Agave americana
2. Echeveria metallica
3. Iresine Wallisi
4. Agave americana fol. var.
5. Mesembrianthemum cord. fol. var.
6. Alternanthera amoena spectabilis
7. Echeveria glauca
8. Alternanthera amabilis

I.

1. und 2. Primula japonica
3. Primula veris acaulis alba plena
4. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
5. „ „ „ oculata aurea
6. Primula veris acaulis lilacina
7. Alyssum saxatile
8. Phlox setacea atropurpurea
9. Bellis perennis aucubaefolia fl. rubro pl.
10. Saxifraga atropurpurea

II.

1. Echeveria mesallica
2. Lobelia Erinus „Hermann Beyer“
3. Alternauthera ambilis
4. Alternanthera amoena
5. Ageratnm „Kind von Dresden“
6. Alternanthera versicolor
7. Echeveria scaphophylla
8. Echeveria glauca
9. Iresine Wallisi
10. Sedum glaucum

III.

1. Dracaena australis
2. Begonia florida incomparabilis
3. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
4. Begonia Davisi fl. pl.
5. Ageratum „Louise Bonnet“
6. Verbena hybr. „melindres splendens“
7. Echeveria metallica
8. Alternanthera amoeua
9. Achyranthes Verschaffelti
10. Antennaria tomentosa

Fig. 68.

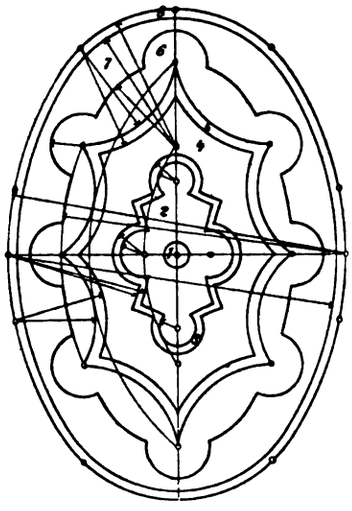
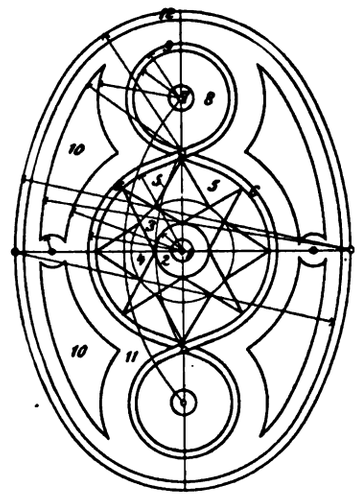


Fig. 69.



Massstab: 1 : 100.

I.

1. und 2. Hyacinthus orientalis „Baron van Thuyll“
3. Gentiana acaulis
4. Saxifraga caespitosa
5. Galanthus nivalis
6. Crocus „David Riccio“
7. Saxifraga Aizoon
8. Crocus „Drap d'or“

II.

1. und 2. Iris pumila purpurea
3. Primula veris acaulis lutea plena
4. Viola tric. max. (violett)
5. „ „ „ (goldgelb)
6. Aubrietia graeca
7. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“
8. „ „ fistulosa plena

III.

1. Echeveria metallica rosea
2. Ageratum „Kinn von Dresden“
3. Alternanthera nana aurea
4. Alternanthera amoena rosea
5. Echeveria rosacea
6. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
7. Alternanthera paronychioides amoena nana compacta
8. Isesine Wallisi

I.

1. 2. 3. 4. und 5. Hyacinthus orientalis „Maria Cornelia“
6. Crocus „David“ Riccio“
7. und. 8. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (gelb)
9. Saxifraga ceratophylla.
10. Scilla sibirica
11. Rasen
12. Gentiana acaulis

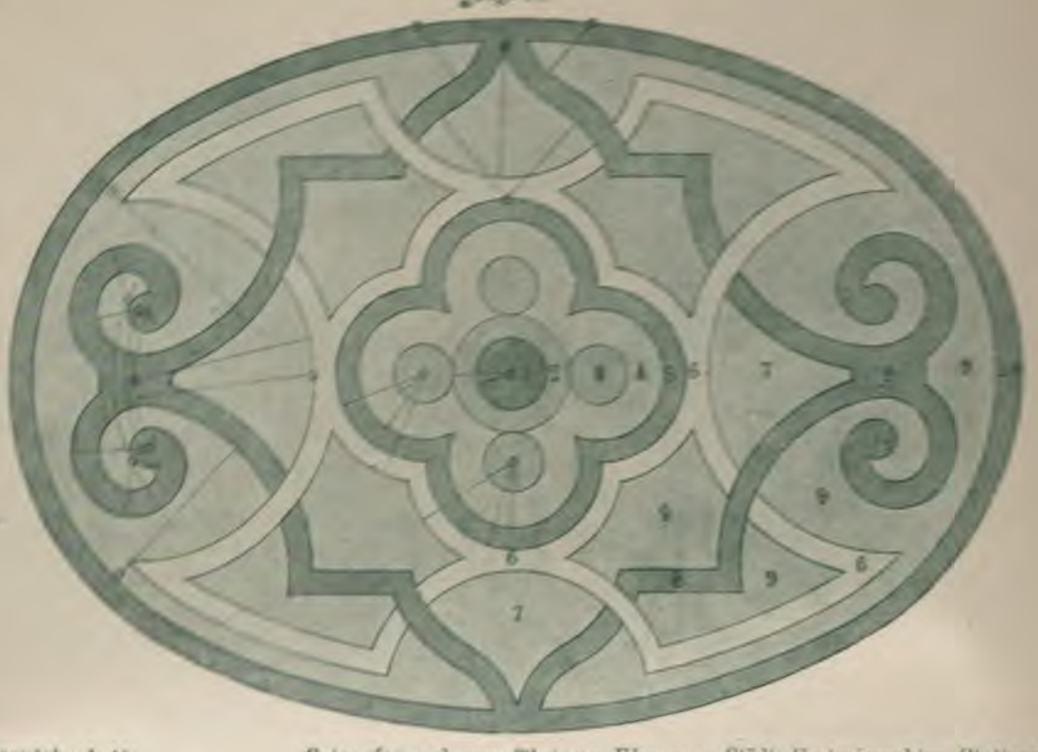
II.

1. 2. 3. 4. und 5. Cineraria hybrida
6. Primula veris acaulis alba plena
7. und 8. Viola tric. max. (gelb)
9. Primula veris acaulis lilacina
10. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
11. Phlox setacea „Nelsoni“
12. Primula veris acaulis rubra plena

III.

1. Dracaena indivisa
2. Iresine Lindeni
3. Santolina incana
4. Alternanthera amoena rosea
5. Sedum Lydium aureum
6. Alternanthera versicolor
7. Agave americana
8. Begonia hybrida globosa (rosa)
9. Iresiue Wallisi
10. Ageratum „Cannel's Dwarf“
11. Mesembrianthemum cord. fol. var.
12. Alternanthera amabilis

Fig. 79.



Maßstab: 1:40. Entworfen und ausgeführt von Ehmann, Städt. Garteninspektor, Stuttgart.

I.

1. Cheiranthus, Cheiri dunkelbr.
2. 3. 4. Iris pumila purpurea
5. Viola tric. max. Cliveden „Schneewittchen"
6. 7. e. Teil v. 9 Viola tric. max. goldgelb.
8. Viola tric. max. „Dr. Faust"
9. e. Teil v. 6. Phlox setacea „Nelsoni"
10. Aubrietia deltoidea

II.

1. Dracaena indivisa ferrea unterpfl. m. Spergula pilifera
2. Gnaphal. lanatum miniatum
3. Yucca quadricolor unterpfl. mit Spergula pilifera
4. Mesembrianthemum cordifol.
5. Alternanthera atropurpurea
6. Echeveria sec. glauca
7. Mentha gibraltarica
8. Thymus citroidorus „Golden Fleece"
9. Alternanthera amoena rosea
10. Echeveria secunda glauca

III.

1. Agave americana fol. var gros
2. Alternanthera multicolor
3. Agave americ., blau. einge mit Leucophyta Browni
4. Alternanth. paronychioides
5. „ par. nana aure
6. „ amoena spectab
7. LobeliaEr.„Ruhm v.Koblenz
8. Alternanthera par. aurea
9. Antennaria tomentosa
10. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm"

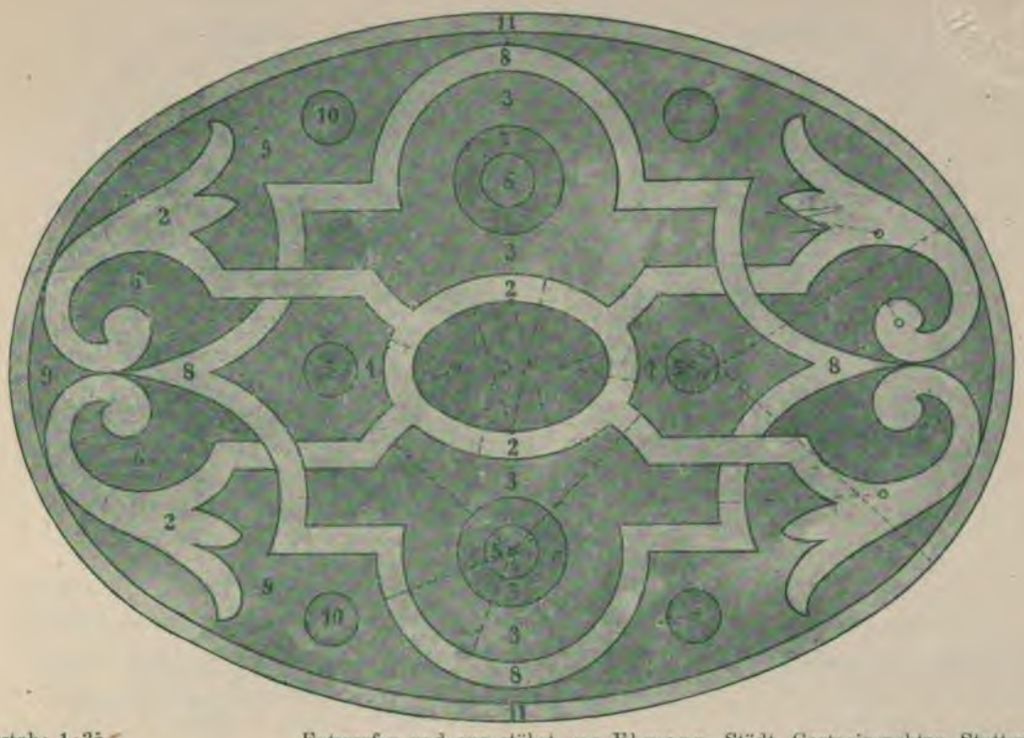
IV.

1. Fuchsia hochst. unterpfl. mit Pelargonium pelt. „Mdme. Thibant"
2. Ageratum mex. „Cannel's Dwarf"
3. Yucca rec. glaucescens varieg. eingef. mit Alternanthera metallica grandis
4. Begonia „Bavaria"
5. Iresine Lindeni
6. Leucophyta Browni
7. Alternanthera amoena rosea
8. „ versicolor 2. Reihe in der Mitte Pachyphytum bracteosum 1 Rand
9. Lobelia Erinus „Goldelse"
10. Echeveria Desmetiana eingef. von je 1 Rand Alternanthera paronychioides

V.

1. Ricinus zanzibariensis
2. Canna Crozy „Königin Charlotte"
3. Campanula persicif. fl. pl.
4. Salvia splendens „Ingenieur Clavenad"
5. Perilla laciniata
6. Pachyphytum bracteosum
7. Lantana hybrid., orangerot
8. Lobelia Er. „Kaiser Wilhelm"
9. Sanvitalia procumb. fl. pl.
10. Alternanthera amoena sessilis

Fig. 71.



Massstab: 1:35. Entworfen und ausgeführt von Ehmann, Städt. Garteninspektor, Stuttgart.

I.

1. Cineraria hybr. azurea
2. Primula floribunda grandifl.
3. 5. 7. Viola tric. max. Cliveden „Schneewittchen“
4. 5. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
8. Primula jap. carminata
6. 9. 10. Aubrietia deltoidea
11. Sempervivum tectorum

II.

1. Prunus triloba hochst. eingepflanzt mit Cheiranthus incanus, blau
2. Viola tric. max. „Dr. Faust“
3. 4. 5. 7. Myosotis alpestris „Kaiserin Elisabeth“
8. Viola tric. max., gelb
9. 10. Silene pendula „Reine naine“
11. Bellis per. fl. albo. pl. „Die Braut“

III.

1. Abutilon „Rêve d'or“ untermischt mit „Salvia patens“
2. Gnaphalium lanatum“
3. LobeliaEr.„Chrystal-Palace“
4. Alternanthera amoena spectabilis
5. Aloë agavoides
6. Herniaria hirsuta
7. Echeveria atropurpurea
8. Alternanthera par. aurea
9. „ amoena rosea
10. Acalypha mosaica eingef. m. Pachyphytum bracteosum
11. Echeveria Desmetiana

IV.

1. Canna Crozy „Königin Charlotte“, dazw. Gymnotrix latifolia und Rand von „Coleus Hero“
2. Echeveria Scheideckeri
3. Heliotropium „Perle bleue“
4. Begonia semp. „Erfordia“
5. Cyperus alternifolius
6. Mentha gibraltarica
7. Peiargonium zon. „Florentin“
8. Thymus citriodorus „Golden Fleece“
9. Lobelia Er. „Kaiser Wilhelm“
10. Pelargonium „Mad. Salleray“
11. Alternanthera amoena aurea

V.

1. Pelargonium „Double Jacoby“
2. Ageratum multifl. nanum comp. album
3. Begonia hybrida, gelb
4. Lantana delicatissima
5. Lobelia fulgens „Victoria“
6. Echeveria grandiflora
7. Centaurea gymnocarpa
8. Begonia semperfl. „Zulukönig“
9. Sedum Lydium aureum
10. Cheiranthus annuus, dunkelblau
11. Alternanthera amabilis.

Fig. 72.

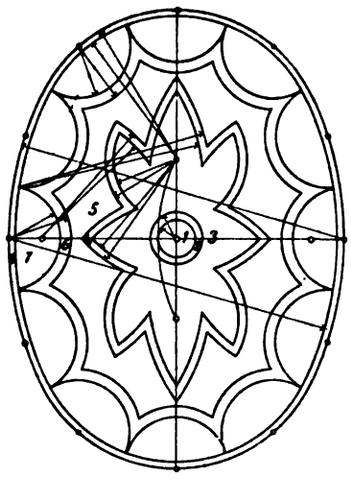
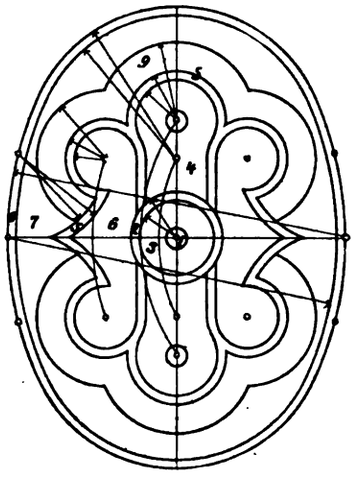


Fig. 73.



Massstab: 1 : 100.

I.

1. 2. und 3. Hyacinthus orientalis „Général Pelissier“
4. Hyacinthus orientalis „Vesta“
5. Hepatica triloba fl. pl.
6. Crocus „Drap d'or“
7. Crocus „David Riccio“
8. Hepatica triloba kermesina plena.

II.

1. und 2. Silene pendula fl. roseo
3. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“
4. „ , fl. rubro pl.
5. Myosotis alpestris nana coerulea
6. Viola tric. max. (weiss)
7. „ „ „ „Kaiser Wilhelm“
8. „ „ „ „Fürst Bismarck“

III.

1. und 2. Begonia hybr. „König Karl“
3. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
4. Alternanthera nana aurea
5. Alternanthera amoena
6. Herniaria glabra
7. Alternanthera amabilis
8. Echeveria glauca

IV.

1. 2. und 3. Verbena hybr. „Helgoland“
4. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
5. Alternanthera nana aurea
6. Echeveria secunda glauca
7. Alternanthera versicolor fol. var.
8. Echeveria rosacea.

I.

1. 2. und 3. Hyacinthus orientalis „La pluie d'or“
4. Hyacinthus orientalis „Charles Dickens“
5. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot)
6. Hyacinthus orientalis (violett)
7. Hepatica triloba fl. albo
8. Gentiana acaulis
9. Rasen

II.

1. 2. und 3. Cheiranthus Cheiri
4. Myosotis alpestris grandiflora coerulea
5. Viola tric. max. (goldgelb)
6. „ „ „ „Kaiser Wilhelm“
7. „ „ „ „Dr. Faust“
8. „ „ „ „Schneewittchen“
9. Phlox setacea.

III.

1. Agave americana fol. var.
2. Iresine Wallisi
3. Begonia Schmidti
4. Begonia hybrida gigantea (rot), mit je einer Echeveria metallica
5. Alternanthera nana aurea
6. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
7. Mesembrianthemum cord. fol. var.
8. Achyranthes Verschaffelti „Biemüllerie“
9. Alternanthera amoena

IV.

1. 2. 3. und 4. Heliotropium peruvianum „Gräfin von Knyphausen“
5. Pelargonium zonale „Mrs. Parker“
6. „ „ „Robart Fish“
7. Verbena hybr. „Uranie“.
8. Iresine Wallisi
9. Alternanthera versicolor fol. var.

Fig. 74.

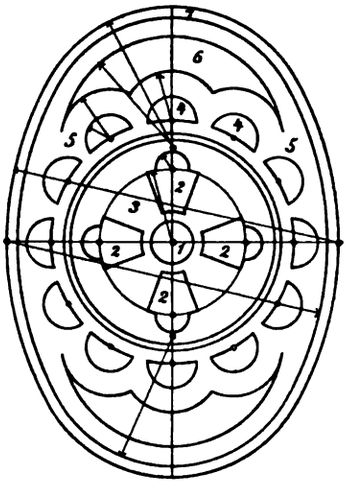
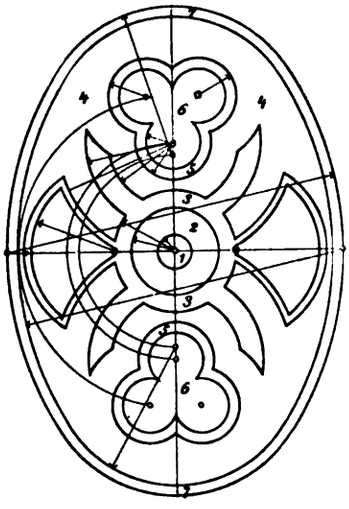


Fig. 75.



Massstab: 1 : 100.

I.

1. 2. und 3. Hyacinthus orientalis „Baron van Thuyll", eingefasst von gelben Tulpen (Duc van Tholl)
4. Crocus „David Riccio", abwechseld mit Crocus „Caroline Chisholm"
5. Rasen
6. Hepatica triloba fl. pleno
7. Gentiana acaulis.

II.

1. 2. und 3. Cheiranthus annuus (rote Winterlevkoje) eingefasst von Iris pumila
4. Viola tric. max. (gelb und blau)
5. Phlox setacea „Nelsoni"
6. Myosotis alpestris „Victoria"
7. Silene pendula ruberrima.

III.

1. 2. und 3. Cineraria hybrida grandiflora (azurblau), eingefasst von Primula veris acaulis alba plena
4. Abwechseld Viola tric. max. (gelb) und Myosotis alpestris „Victoria"
5. Viola tric. max. „Schneewittchen"
6. „ „ „ „Kaiser Wilhelm"
7. Bellis perennis fistulosa plena.

IV.

1. 2. 3. wie bei III.
4. Abwechselnd Bellis perennis fistulosa plena und „Schneeball"
5. Phlox verna
6. Viola tric. max. (hellblau).
7. Primula veris acaulis rubro plena.

I.

1. und 2. Rote Tulpen (Duc van Tholl)
3. Scilla sibirica
4. Rasen
5. Crocus „Caroline Chisholm"
6. Blaue Hyacinthen (Wilhelm I)
7. Galanthus nivalis
8. Hellrote Hyacinthen (tubaeflora), eingefasst von blauen Crocus

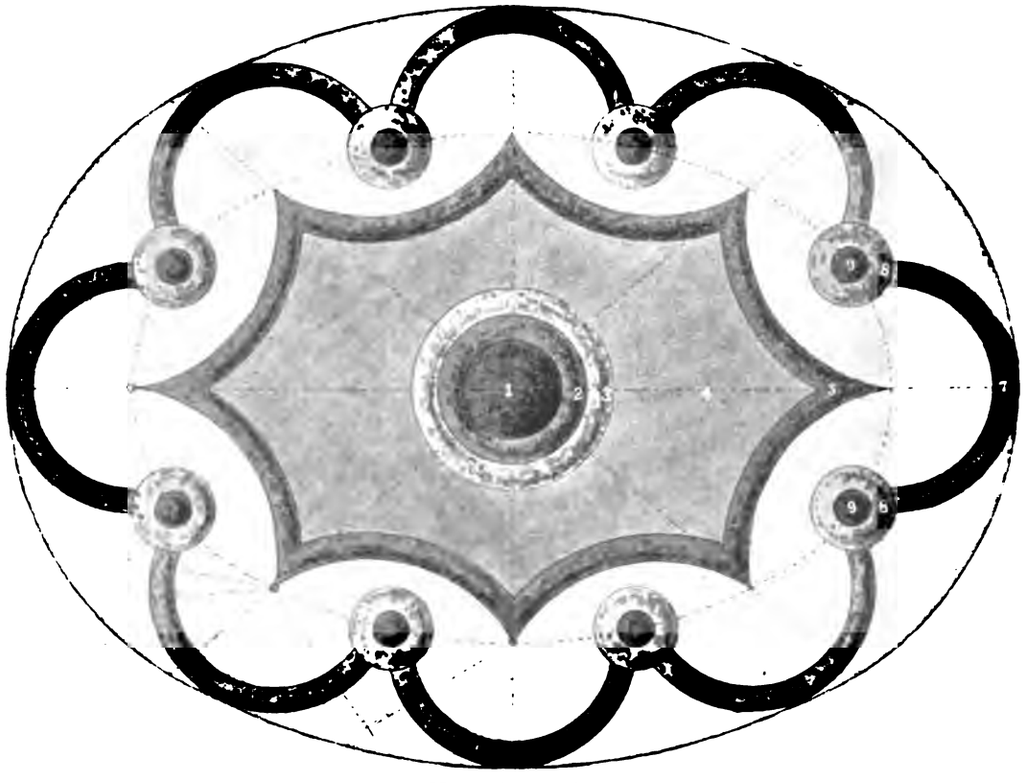
II.

1. und 2. Primula japonica
3. Primula japonica liliacina
4. Myosotis alpestris nana coerulea
5. Primula veris acaulis alba plena
6. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm"
7. Silene pendula ruberrima
8. Viola tric. max. oculata aurea, eingefasst von Viola tric. max. (dunkelblau)

III.

1. und 2. Pelargonium zonale „Zulu"
3. Ageratum Azur
4. Antennaria tomentosa
5. Iresine Wallisi
6. Pelargonium zonale „Mad. Salleray"
7. Alternanthera amoena
8. Verbena hybrida „Schneeball", eingefasst von Alternanthera versicolor.

Fig. 76.



Massstab: 1 : 40.

I.

1. 2. 3. Cheiranthus Cheiri, dunkelbraun
4. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
5. Viola tric. max., goldlackfarb.
6. 10. Bellis per. fl. albo pl. „Die Braut“
7. 8. 9. Silene pend. „Reine naine“
10. Bellis per. fl. rubro pl.

II.

1, 2, 3. Paeonia arborea, rot
4. Myosotis alp. grandifl. coerul.
5. Viola tric. max., goldgelb
6. 10. Phlox setacea Nelsoni
7, 8. Primula jap. spendida
11. Hepatica trilob. fl. pl.

III.

1. Chamaerops excelsa
2. Begonia Martiana gracilis
3. Ageratum mex. „Swanley Blue“
4. Mesembrianthemum cordifol.
5. Begonia semp. gracilis rosea
6. Antennaria tomentosa
7. Alternanthera atropurpurea
8. Echeveria atropurpurea
9. Begonia semp. compacta alba
10. Antennaria tomentosa
11. Sedum Sieboldi

IV.

1. Lobelia fulgens „Queen Victoria“
2. Begonia hybr., gelb
3. Achyranthes Biemülleri
4. Lobelia Er. „Goldelse“
5. Begonia semp. „Zulukönig“
6. Verbena hybr. „La neige“
7. Alternanthera metallica
8. „ „ grand.
9) Pelargonium „Beauté Poitevine“
10. Verbena hybr. „La neige“
11. Lobelia Er. „Wacht a. Rhein“

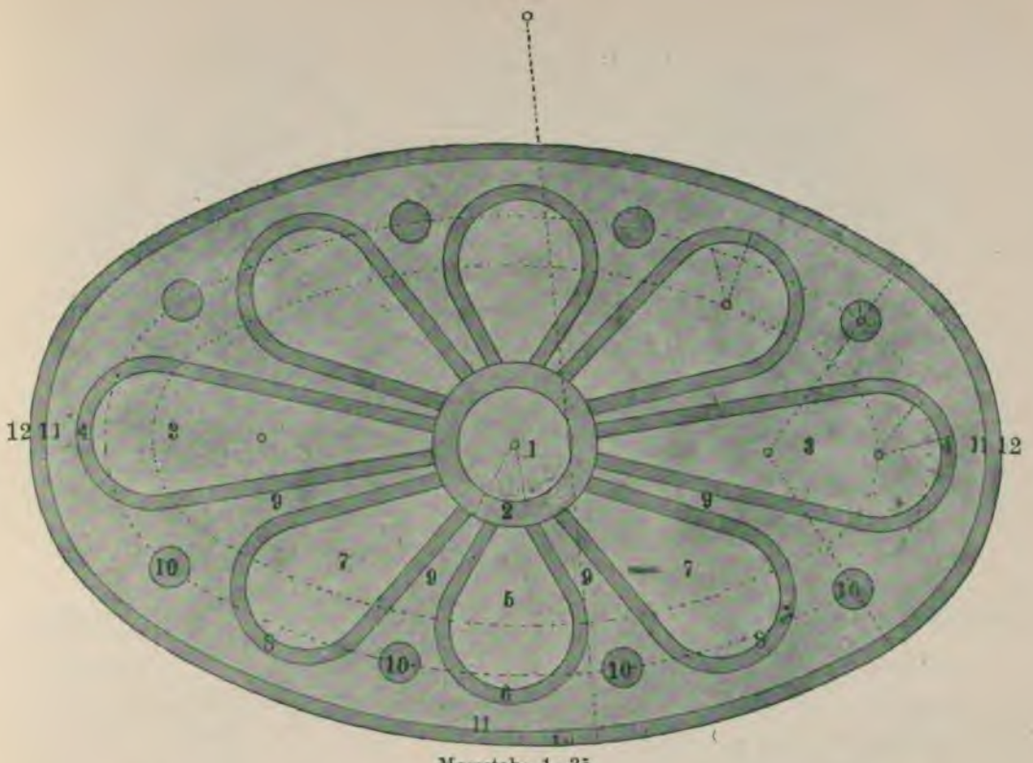
V.

1. Cyperus Papyrus m. Pelarg. „Josephine v. Hohenzollern“
2. Farfugium grande fol. var.
3. Begonia hybr., dunkelrot
4. Teppich-Zonal-Pelargonium „Hofgartendirektor Vetter“
5. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
6. Fuchsia „Premices de Grenoble“
7, 8. Pelargonium „Kronprinzessin Stephanie“
9. Begonia metallica
10. Fuchsia „Colibri“
11. Begonia semp. Vernon „Teppichkönigin“

VI.

1. Ricinus zanzibariensis
2. Canna Crozy, grün, hoch
3. „ „ dunkel, mittelgr.
4. Sommerblumen als: Chrysanthem. frutescens, verschied. Gaillardia grandifl., Cheiranthus annuus, Impatiens Sultani, Montbretia Pottsi. zwangl. vert. u. dazwischen Cyper. alternif., Ophiopogon jap., Lobelia fulgens „Queen Victoria“, Carex riparia
5. Iresine Wallisi
6. Oxalis valdiviensis
7. Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“
8. Ageratum mex. „Cannell's Dwarf“
9. Dianthus barbatus nigricans
10. Oxalis valdiviensis
11. Alternanth. paronychioides

Fig. 77.



Massstab: 1 : 35.

I.

1. Campanula Medium, rosa
2. „ „ weiss
3, 4. Primula Auricula, braunr.
5, 6. „ Sieboldi, dunkelr.
7, 8. „ „ rosa
9, 10. Bellis perennis fl. albo pl.
11. Bellis perennis fl. rubro pl.

oder

1. Cheiranthus Cheiri, dunkel- oder braunrot
2. Iris pumila albida
3, 5. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
4, 6. Viola tric. max., reinweiss
7. Viola tric. max., goldlackfarb.
8. „ „ „ weiss
9. Silene pend. „Reine naine“
10. Cineraria hybr. azurea
11, 12. Bellis per. fl. albo pl. „Die Braut“

II.

1. Phönix canariensis
2. Begonia semperfl. gracilis eingef. mit Helichrysum angustifolium
3. Coleus „Hero“
4. Santolina tomentosa
5. Coleus Verschaffelti
6. Pyrethrum parth. aureum laciniatum
7. Heliotrop. „Mdme de Bussy“
8. Gnaphalium lanatum
9. Herniaria glabra
10. Fuchsia „Rose of Castille“ oder sonst reichblühende Sorten in kleinen Pyramiden oder niedrigen gleichhohen Stämmchen
11, 12. Sedum carneum

III.

1. Dracaena indivisa
2. Chrysanthemum fructescens „Etoile d'or“ eingef. mit Iresine Lindeni
3. Pelargon. „Double Jacoby“
4. Coleus „Hofgartendirektor Jühlke“
5. Pelargon. „Mdme. Geduldig“
6. Achyranthes Wallisi
7. Begonia semperfl. alba
8. Coleus Vesrchaffelti
9. Spergula pilifera
10. Echeveria metallica
11. Alternanthera versicolor aurea
12. Echeveria Desmitiana

IV.

1. Fuchsia „Trailing Queen“ als Hochstamm gezogen, unterpflanzt mit Salvia patens
2. Pelargonium „Happy Thought“
3. Begonia hybrida, dunkelrot
4. Alternanthera metallica grandis
5. Begonia hybrida, gelb
6. Coleus „Roi des noirs“ (niedrig gehalten)
7. Lantana hybrida, orangerot
8. Iresine Lindeni
9. Verbena hybrida coerulea (niedergehakt)
10. Phlox decussata „Jeanne d'Arc“
11, 12. Pyrethrum parthenifolium aureum selaginoides

Fig. 78.

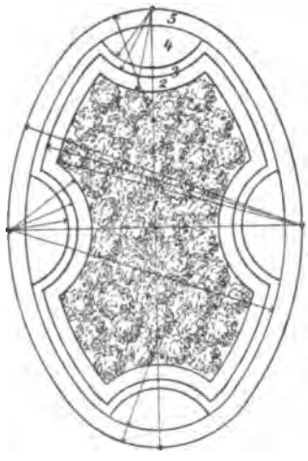
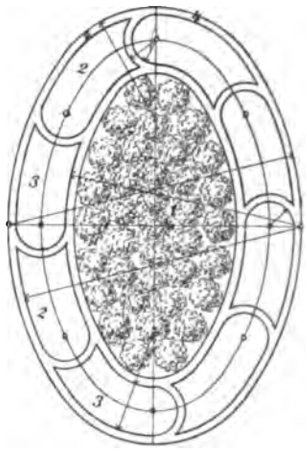


Fig. 79.



Massstab: 1 : 100.

I.

1. Hyacinthus orientalis „Emilius“
2. „ „ „Robinson“
3. „ „ „Hester Clifford“
4. Scilla sibirica
5. Doppelreihen von Galanthus nivalis

II

1. Iris pumila, eingef. von Bellis per. aucubaefolia fl. rubro. pl.
2. Viola tric. max. (gelb)
3. „ „ „ (blau)
4. „ „ „ (weiss)
5. Dianthus plumarius hybridus Abbotsfordianus oder „Mrs. Sinkins“
   (Bilden beständige Einfassungen).

III. (Als Rosengruppe.)

1. Rosa indica semperfl. Hermosa
2. „ „ „ cramoisi superieur
3. „ Polyantha „Mignonnette“
4. „ „ „Paquerette“
5. „ „ „Cecile Brunner“

IV.

1. Lychnis Haageana und später Astern
2. Coleus „Hero“
3. Gnaphalium lanatum
4. Cuphea platycenthra
5. Achyranthes Verschaffelti splendens

oder:

1. Verschiedenfarbige Fuchsia, Latana, Heliotropium, Verbena oder Calceolaria
2. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
3. Pyrethrum parthenifolium aureum
4. Ageratum „Kind von Dresden“
5. Doppelreihen von Echeveria glauca

I.

1. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (gelb)
2. Crocus „David Riccio“
3. Galanthus nivalis
4. Gentiana acaulis.

II.

1. Rote Winterlevkojen (Cheiranthus annuus) oder Goldlack (Cheiranthus Cheiri), Cineraria hybrida (blau), Silene pendula fl. roseo, Myosotis alpestris grandiflora coerulea u. a. m.
2. Vioia tric. max. „Kaiser Wilhelm“
3. „ „ „ „Schneewittchen“
4. Bellis perennis fistulosa plena

III.

1. Pelargonium zonale „Mad. Colson“, von einer Reihe Iresine Lindeni umgeben
2. Alternanthera nana aurea
3. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
4. Alternanthera amoena

Hier ist dem Teppichgärtner in Bezug auf die Bepflanzung der Mittelpartie der grösste Spielraum geboten und erinnern wir nur an die vielen prächtigen Sommergewächse

IV.

1. Ricinus zansibariensis, Ferdinanda eminens. Nicotiana silvestris, Solanum Warscewiczi, Uhdea bipinnotifida, Wigandia caracasana untermischt mit verschiedenen Crozy-Canna-Sorten
2. Begonia hybr., dunkelrot
3. „ „ , gelb
4. Coleus „Hero“

Fig. 80.

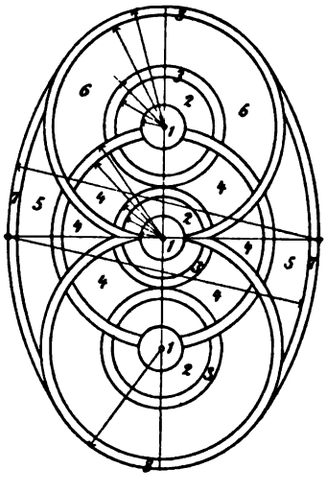
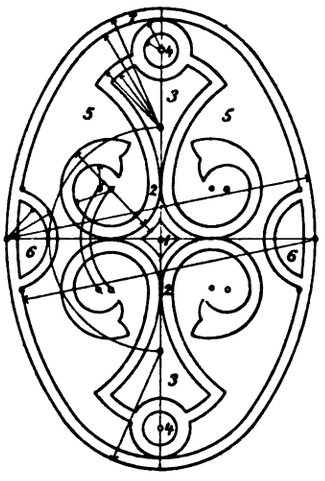


Fig. 81.



Massstab: 1 : 100.

I.
1. Agave americana, umgeben von Silene pendula ruberrima
2. Viola tric. max. (hellblau)
3. „ „ „ (gelb)
4. „ „ „ (weiss)
5. Phlox setacea
6. „ „ „Model“
7. und 8. Bellis perennis fl. rubro pl.

II.
1. Dahlia (Zwerg) „Edward Uchlein“
2. Iresine Lindeni
3. Pelargonium zonale „Mrs. Turner“
4. „ „ „Mad. Salleray“
5. Ageratum „Cannell's Dwarf“
6. Verbena hybrida „Nordlicht“
7. und 8. Echeveria rosacea

III.
1. Dracacena australis, umgeb. v. Iresine Wallisi
2. Pyrethrum parthenifolium aureum
3. Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“
4. Alternanthera paronychioides
5. „ amoena
6. Sedum glaucum
7. und 8. Achyranthes Verschaffelti

IV.
1. Echeveria grandis, umgeben von Alternanthera versicolor
2. Alternanthera amabilis
3. Echeveria secunda glauca
4. Alternanthera nana aurea
5. Lobelia Erinus „Silberblick“
6. Ageratum „Louise Bonnet“
7. und 8. Iresine Wallisi

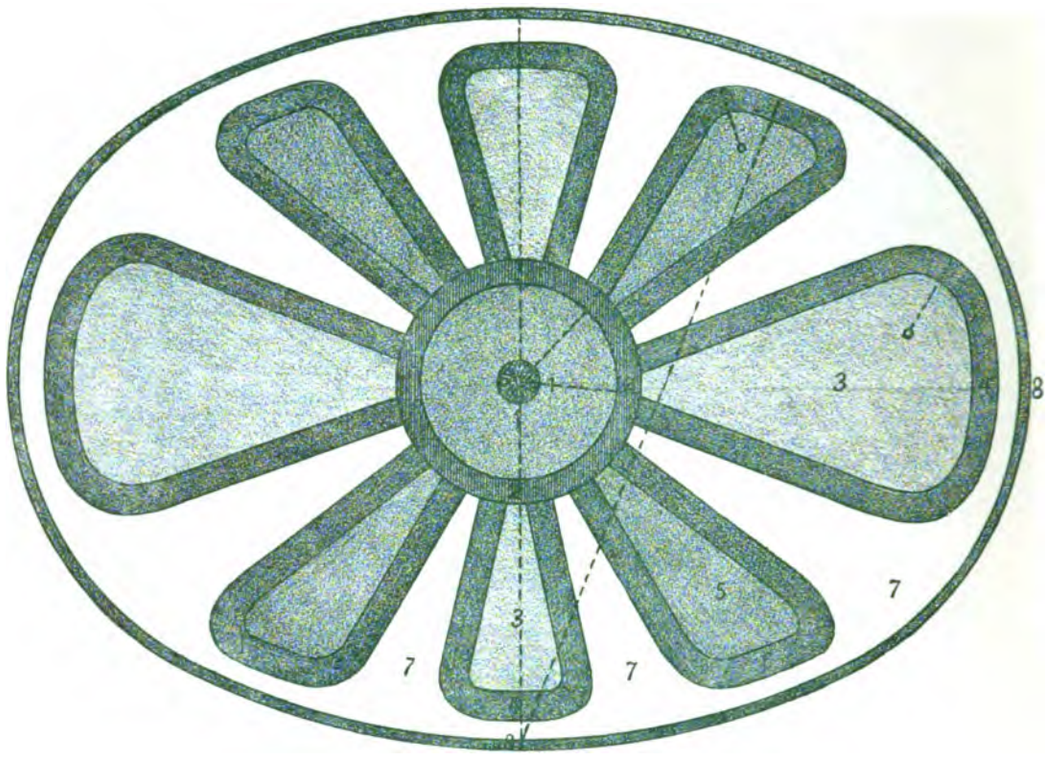
I.
1. Primula japonica splendida
2. Primula veris aucaulis alba plena.
3. Myosotis alpestris nana coerulea
4. Primula veris acaulis lutea plena
5. Phlox setacea atropurpurea
6. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
7. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“

II.
1. Iris pumila pallida
2. Primula japonica liliacina
3. Viola tric. max. atropnrpurea marginata aurea
4. Viola tric. max. oculata aurea
5. Phlox setacea „Nelsoni“
6. Myosotis alpestris „Victoria“
7. Bellis perennis fistulosa plena

II.
1. Echeveria metallica rosea
2. Alternanthera amoena rosea
3. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
4. Alternanthera nana aurea
5. Antennaria tomentosa
6. Alternanthera versicolor
7. „ amabilis

IV.
1. Dracaena indivisa, umgeben von Begonia hybr. globosa (rot)
2. Santolina incana
3. Pelargonium zonale „Harry Hicover“
4. Ageratum „Kind von Dresden“
5. Alternanthera versicolor fol. var.
6. Echeveria glauca
7. Iresine Wallisi

Fig. 82.



Massstab: 1 : 25. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Hyacinthus orient. „Unica spectabilis“
2. Hyacinthus orient. „Baron van Tuyll“
3. 4. Tulipa „Chrysolora“
5. 6. „ „Artus“
7. Scilla sibirica
8. Crocus „Drap d'or“

II.

1. Yucca rec. glaucescens varieg. umpfl. m. Cheiranthus Cheiri, dunkelbraun
2. Cineraria hybr. azurea
3. 4. Viola tric. max., „Kaiser Wilhelm“
4. 5. Viola tric. max., goldgelb
7. „ „Schneewittchen“
8. „ „ „ „Dr. Faust“

III.

1. Dasylirion longifolium verum
2. Coleus „Paul Böhmer“
3. Begonia semperfl. rosea
4. Alternanthera paronychioides
5. Begonia semperfl. alba
6. Alternanthera „Hermsdorf“
7. Antennaria tomentosa
8. Lobelia Er. „Crystal Palace“

IV.

1. Agave americana erhöht gepfl. und abgeböscht mit
2. Pilea muscosa
3. Coleus „Hero“
4. Alternanthera nana aurea
5. Lobelia Er. „Kaiser Wilhelm“
6. Pyrethrum parth. aureum laci-natum
7. Alternanthera amoena rosea
8. Sedum carneum

V.

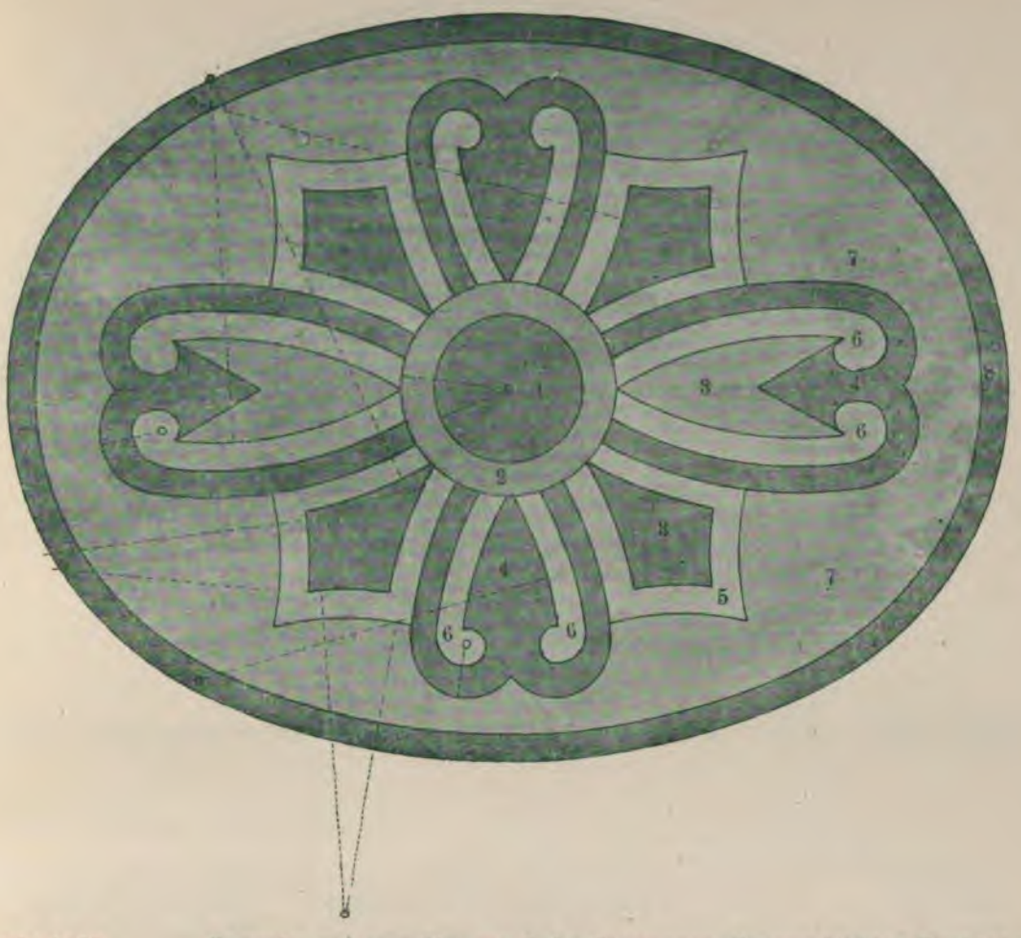
1. Nicotiana silvestris, unterpfl. m. Pelargon. „DoubleJacoby“
2. Begonia hybr., gelb, eingef. m. Coleus „Roi des noirs“
3. Calceolaria rugosa „Yellow Ball“
4. Ageratum mex. „Kind von Dresden“
5. Heliotropium „Bruant“
6. Lantana „Jacqueminot“
7. Teppich-Zonal-Pelargonium „Hofgartendirektor Vetter“
8. Lobelia Erinus „Schwaben-mädchen“

VI.

Dauerbepflanzung.

1. Chamaecyparis plumosa aurea
2. Festuca glauca
3. Veronica incana
4. Sempervivum triste
5. Evonymus rad. fol. arg. var.
6. Sempervivum triste
7. Saxifraga hypnoides
8. Sempervivum arachnoideum

Fig. 83.



Massstab: 1 : 30. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I.

1. Hyacinthus orient. „Garibaldi“ (rot)
2. „ „ „Blanchard“ (weiss)
3. 4. 6. die seitlichen
4. 6. u. senkrecht zu diesen liegenden Teile Hyacinthus orient. „Baron van Thuyll“; gelb)
3. 5. die Zwischenfelder: Hyacinthus orient. „Sir John Lawrence“ (blau)
7. Crocus vernus „Montblanc“ (weiss)
8. „ „ „Prinz Albert (blau)

II.

1. Iris germanica coerulea
2. Cheiranthus incanus, weiss
3. 4. 6. wie bei I. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
4. 6. wie bei I. Silene pend. Bonetti
3. 5. wie bei I. Viola tric. max., goldlackfarbig
7. Phlox setacea „Nelsoni“
8. Bellis perennis fl. rubro pl.

III.

1. Dracaena Massangeana
2. Fuchsia „Cupido“
3. Begonia semperfl. Vernon „Teppichkönigin“
4. Alternanthera „Hermsdorf“
5. Alternanthera nana aurea
6. Lobelia Er. „Ruhm v. Koblenz“
7. Spergula pilifera
8. Echeveria Desmetiana

IV.

1. 2. Ceanothus „Gloire de Versailles“
3. Alternanthera amoena rosea
4. Sedum carneum
5. Lobelia „Wacht am Rhein“
6. Alternanthera par. aurea
7. Mentha gibraltarica
8. Pyrethrum parth. aureum laciniatum

V.

1. Lobelia fulg. „Queen Victoria“, dazwischen Cyperus alternifolius
2. Pelargon. „Deutscher Sieger“ eingef. mit Coleus „Hero“
3. Begonia hybrid., gelb
4. Lobelia Er. „Kaiser Wilhelm“
5. Alternanthera atropurpurea
6. Pelargonium „Black Vesuvius“
7. Antennaria tomentosa
8. Alternanth. amoena spectabilis

VI.

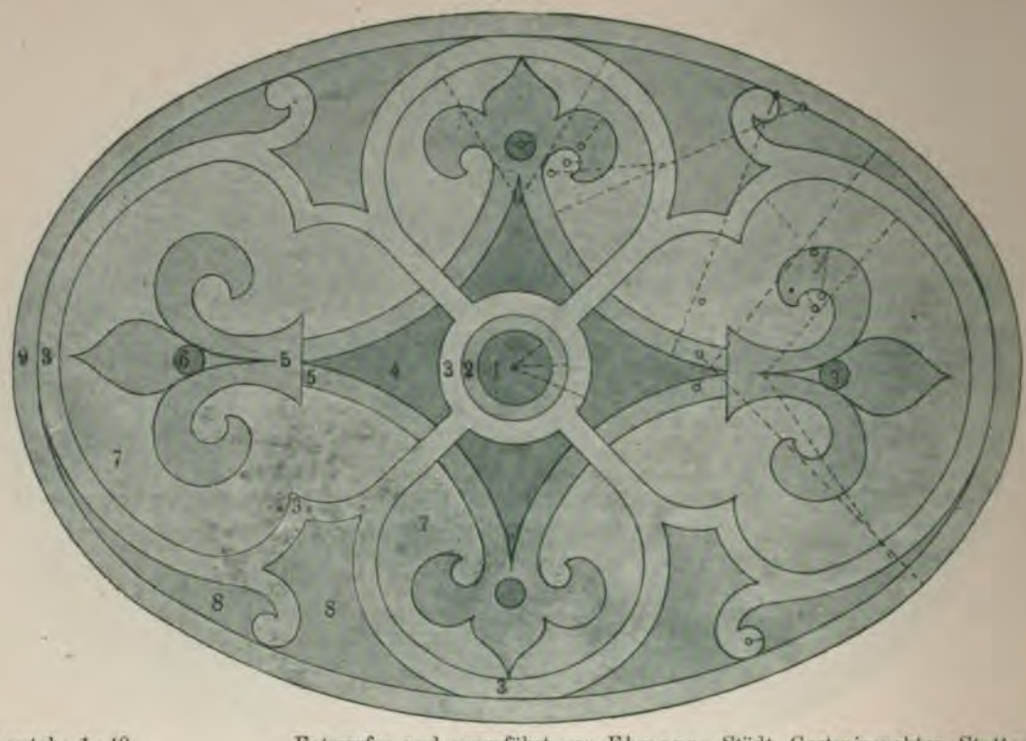
1. Salvia patens
2. Coleus „Citrone“ eingef. mit 1 R. Coleus „Roi des noirs“
3. Begonia „Bavaria“
4. Leucophyta Browni
5. Lobelia Er. „Ruhm v. Koblenz“
6. Iresine Lindeni
7. Alternanthera amoena rosea
8. Echeveria Desmetiana

VII.

(Dauerbepflanzung).

1. Yucca filamentosa
2. Funkia undalata fol. arg. var.
3. Antennaria tomentosa
4. Sempervivum triste atropurpureum
5. Sedum Lydium aureum
6. Lonicera brachypoda fol. aur. retic.
7. Herniaria glabra
8. Sempervivum arachnoideum

Fig. 84.



Massstab: 1 : 40. Entworfen und ausgeführt von Ehmann, Städt. Garteninspektor, Stuttgart.

I.

1. Cheiranthus Cheiri, dunkelbraunrot
2. Cheiranthus incanus, weiss
3. Primula Auricula, braunrot
4. 5. Die seitlichen Felder: Silene pendula „Reine naine“
6. 7. Die senkrecht zu diesen liegenden: Aubrietia deltoidea
8. Phlox nivalis
9. Primula veris acaulis lutea

II.

1. Anemone hortensis
2. Vioia tric. max. „Dr. Faust“
3. „ „ „ Cliveden „Schneewittchen“
4. 5. Wie bei I.: Viola tr. max „Kaiser Wilhelm“
6. 7. Wie bei I.: Viola tr. max. Cliveden, gelb
8. Phlox verna
9. Primula Auricula, braunrot

III.

1. Chamaerops humilis
2. Pelargonium pelt. „Souvenir de Turner“, eingefasst mit Iresine Hoveyi
3. Echeveria Desmetiana
4. Mentha gibraltarica
5. Alternanthera par. aurea
6. Agave picta eingef. m. Alternanthera metallica grandis
7. Alternanthera amoena rosea
8. Spergula pilifera
9. Echeria sec. glauca eingef. mit je 1 Reihe Alternanthera amoena spectabilis

IV.

1. Phönix silvestris
2. Pelargonium „Black Vesuvius“
3. Alternanthera amoena rosea
4. Begonia „Bavaria“
5. Iresine Lindeni
6. Pelargon. „Mdme. Salleray“
7. Pilea muscosa
8. Antennaria tomentosa
9. Echeveria atropurpurea

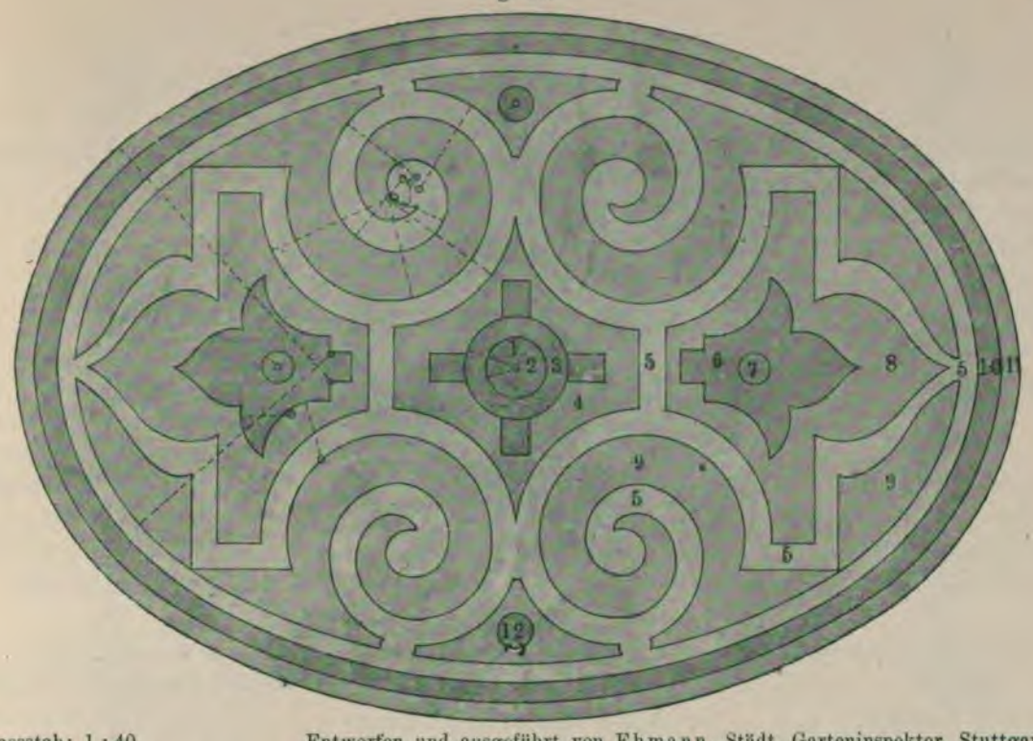
V.

1. Canna Crozy, dunkellaubig, eingef. mit Begonia hybrid. leuchtendrot
2. Calceolaria rugosa „Triomphe de Versailles“
3. Echeveria sec. glauca
4. Heliotrop. „Mdme. de Bussy“
5. Alternanthera par aurea
6. Begonia bybr., dunkelrot
7. Lobelia Er. „Schwabenmädch.“
8. Alternanthera par aurea
9. Thymus citriodorus „Golden Fleece“

VI.

1. Erythrina crista galli
2. Chrysanthemum fruticosum „Rêve d'or“
3. Agerat. mex. „Kind v. Dresden“
4. Pelargon. „Duchess of Cars“
5. Pelargonium „Black Vesuvius“
6. Salvia patens
7. Gnaphalium lanatum
8. Alternanthera versicolor
9. „ par. aurea

Fig. 85.



Massstab: 1 : 40. Entworfen und ausgeführt von Ehmann, Städt. Garteninspektor, Stuttgart.

I.

1. 2. 3. Cheiranthus Cheiri, dunkelbraunroth
4. Primula japonica carminata
5. Phlox setacea „Nelsoni“
6. 7. 8. Aubrietia deltoidea
9. 12. Alyssum saxatile
10. 11. Silene pendula „Reine naine“

II.

1. 2. 3. 4. Viola tric. max., goldlackfarbig
5. 9. 12. Viola tric. max. Cliveden „Schneewittchen“
6. 7. 8. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
10. 11. Viola tric. max. „Negerfürst“

III.

1. Chamaerops humilis
2. Pelargonium „Double Jacoby“
3. Santolina incana
4. Alternanthera metall. grandis
5. Leucophyta Browni
6. Lobelia Er. „Kaiser Wilhelm“, eingef. mit je 1 R. Thymus citriod. „Golden Fleece“
7. Agave am. fol. var., eingef. mit Alternanthera atropurp.
8. Alternanthera amoena rosea
9. Mentha Pul. gibraltarica
10. Alternanthera amoena sessilis
11. Echeveria Desmetiana
12. Achyranthes Biemülleri

IV.

1. Beschorneria yuccoides
2. Coleus „Hero“
3. Alternanthera versicolor aurea
4. Lobelia Er. „Schwabenmädchen“
5. Alternanthera amoena rosea
6. Sedum Lydium aureum
7. Strobilanthes Dyerianus
8. Spergula pilifera
9. Antennaria tomentosa
10. Lobelia Er. „Wacht am Rhein“
11. Pyrethrum parth. aureum laciniatum
12. Sedum Fabaria atropurpureum

V.

1. 2. Salvia patens, dazwischen Gymnotrix latifolia
3. Coleus „Roi des noirs“
4. Pelargonium - Teppich - Zonale „Hofgartendirektor Vetter“
5. Alternanthera amoena spectabilis
6. Begonia „Erfordia“, eingef. mit Alternanthera atropurpurea
7. Dracaena indivisa (mittelh.)
8. Mesembrianthemum cordifolium
9. Pilea muscosa
10. Echeveria sec. glauca
11. Begonia semp. Vernon „Teppichkönigin“
12. Agave picta (klein)

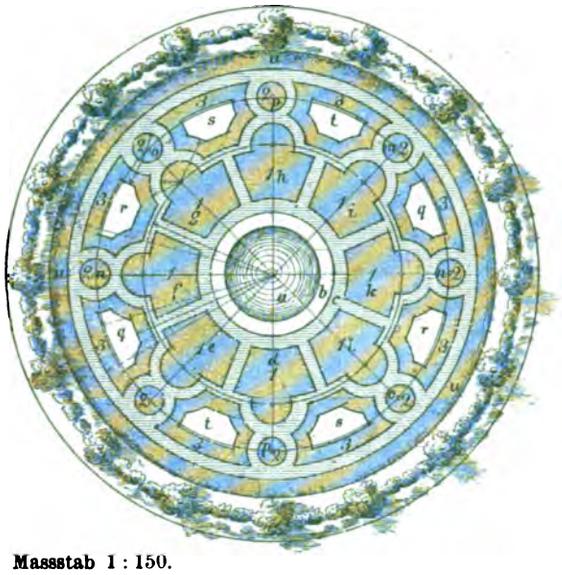
Fig. 86.

I.

1. Hyacinthus orientalis „Charlians“, mit Einfassung von Crocus (weiss)
2. Crocus „David Riccio“
3. Dauernde Bepflanzung mit Rosa Polyantha „Cécile Brunner“

II.

1. Silene pendula ruberrima
2. Omphalodes verna
3. Wie bei I



Massstab 1 : 150.

III.

1. Petunia hybrida grandiflora fimbriata, mit Einfassung von Phlox Drummondi (weiss)
2. Zwerg-Victoria-Astern (blau)
3. Wie bei I

IV.

a) Einzelpflanze von Agave americana fol. var., umgeben mit Perilla nankinensis und einer Einfassung von Centaurea candidissima

b) Begonia hybr. globosa (feurigrot)

c) Sedum glaucum

d) und h) Iresine Lindeni

e) und i) Begonia florida incomparabilis mit Einfassung v. Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“

f) und k) Coleus Verschaffelti.

g) und l) Begonia Schmidti mit Einfassung von Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“

m) Echeveria rosacea, umgeben mit Gnaphalium miniatum

n) Agave americana, mit Iresine acuminata umpflanzt

o) Echeveria scaphophylla, mit Umgebung von Alternanthera amoena

p) Agave americana, unterpflanzt mit Alternanthera versicolor

q) und s) Alternanthera amabilis

r) und t) Mesembrianthemum cord. fol. var.

u) Lobelia Erinus „Purity“

Das ganze Parterre hat als Einfassung einen Kranz von hochstämmigen Rosa indica, welche durch Guirlanden von Clematis, Ipomea, Micania etc. verbunden werden können. Hieran schliesst sich eine Böschung von 40 cm Breite und 20 cm Tiefe, welche mit Hedera Helix bepflanzt wird.

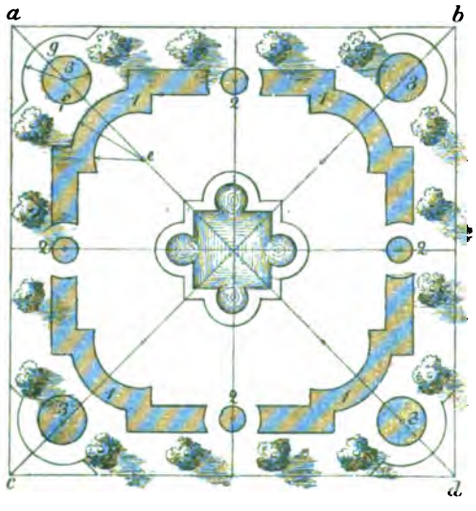
Fig. 87.

I.

1. Bleibende Pflanzung von Rosa indica semperflorens „Hermosa“
2. Hepatica triloba fl. albo.
3. Tulipa hybrida „Duc van Tholl“ (rot)

II.

1. Wie bei I
2. Mimulus cupreus
3. Viola tric. max. delicata

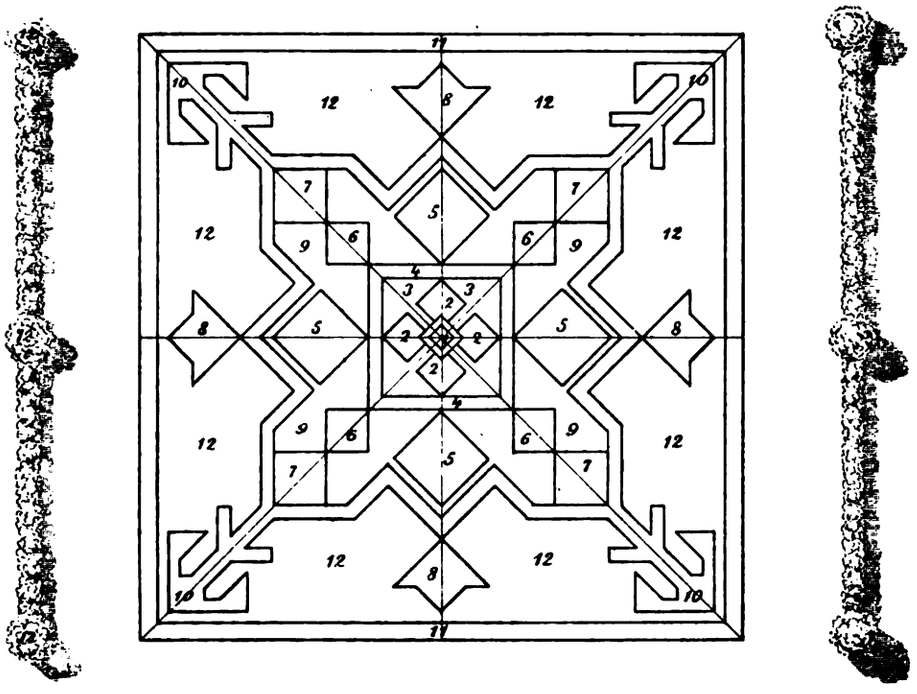


Massstab 1 : 150.

III.

1. Wie bei I
2. Lonicera brachypoda fol. aur. var
3. Celosia pumila kermesina mit Einfassung von Ageratum „Louise Bonnet“

Fig. 88.



Massstab: 1 : 100.

I.

1. Agave americana, umgeben von Silene pendula fl. roseo
2. Myosotis alpestris „Victoria“
3. Phlox setacea „Nelsoni“
4. Armeria Laucheana
5. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
6. „ „ „ „Schneewittchen“
7. „ „ „ oculata aurea
8. Phlox setacea atropurpurea
9. Saxifraga atropurpurea
10. Primula veris acaulis alba plena
11. Silene pendula ruberrima
12. Rasen

II.

1. 2. und 3. Cheiranthus Cheiri
4. Myosotis alpestris grandiflora coerulea
5. Silene pendula ruberrima
6. Viola tric. max. delicata
7. „ „ „ „Cliveden“ (gelb)
8. „ „ „ „Schneewittchen“
9. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“
10. Primula veris acaulis lilacina
11. „ japonica splendida
12. Rasen

III.

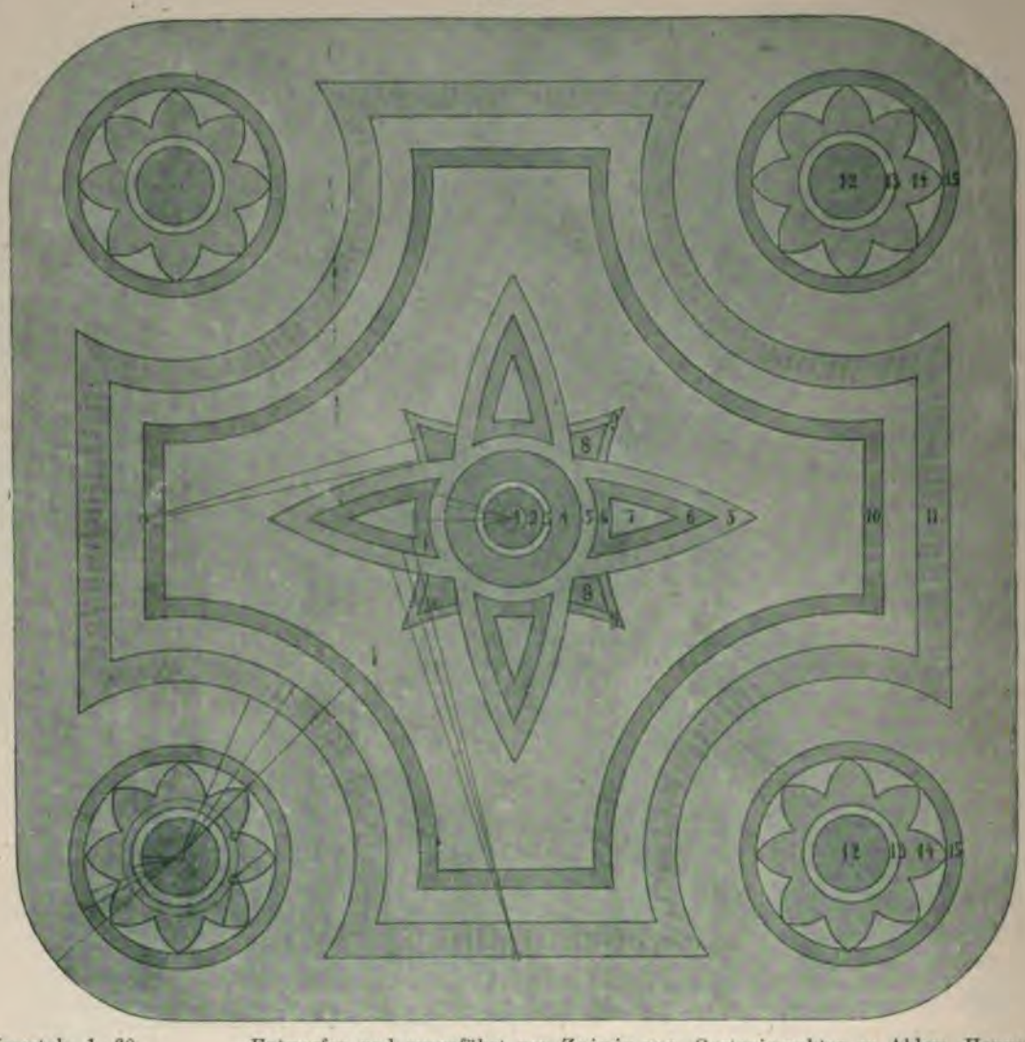
1. 2. und 3. Pelargonium zonale „Königin Olga von Württemberg“
4. Ageratum mexicanum
5. Begonia hybr. globosa (rot)
6. „ semperflorens nana alba
7. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
8. Alternanthera versicolor
9. Antennaria tomentosa
10. Iresine Wallisi
11. Achyranthes Verschaffelti splendens
12. Rasen

IV.

1. Agave americana fol. var.
2. Coleus Verschaffelti
3. Sedum carneum
4. Iresine Wallisi
5. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
6. „ „ „Schneeball“
7. Begonia Davisi
8. Alternanthera paronychioides
9. „ nana aurea
10. Doppelreihen von Alternanthera amoena und Echeveria glauca
11. Alternanthera amabilis
12. Rasen oder Mesembrianthemum cord. fol. var.

Die Pflanzungen zu beiden Seiten des Schmuckstückes (13) stellen Rosenhecken mit je drei Rosensäulen vor

Fig. 89.



Massstab: 1 : 60. Entworfen und ausgeführt von Zeininger, Garteninspektor zu Ahlem, Hannover.

I.

1. Phormium tenax
2. 3. 4. Viola tric. max. gelb
5. „ „ „ schwarz
6. 7. „ „ „ blau
8. „ „ „ weiss
9. „ „ „ gelb
10. Epheurabatte
11. Böschung
12. Yucca recurvata
13. Viola tric. max. blau
14. „ „ „ gelb
15. „ „ „ braun

II.

1. Chamaerops excelsa
2. Begonia hybrid. rot
3. „ „ gelb
4. Iresine Wallisi
5. Alternanthera par. aurea
6. Coleus „Jühlke“
7. Pelargonium „Black Vesuvius“
8. Alternanthera amoena rosea
9. Kleinia repens
10. Epheurabatte
11. Böschung
12. Yucca eingef., mit Begonia „Vernon“
13. Santolina tomentosa
14. Lobelia Er. „Ruhm von Coblenz zwischen den Spitzen Alternanthera par. aurea
15. Alternanthera paronychioides

III.

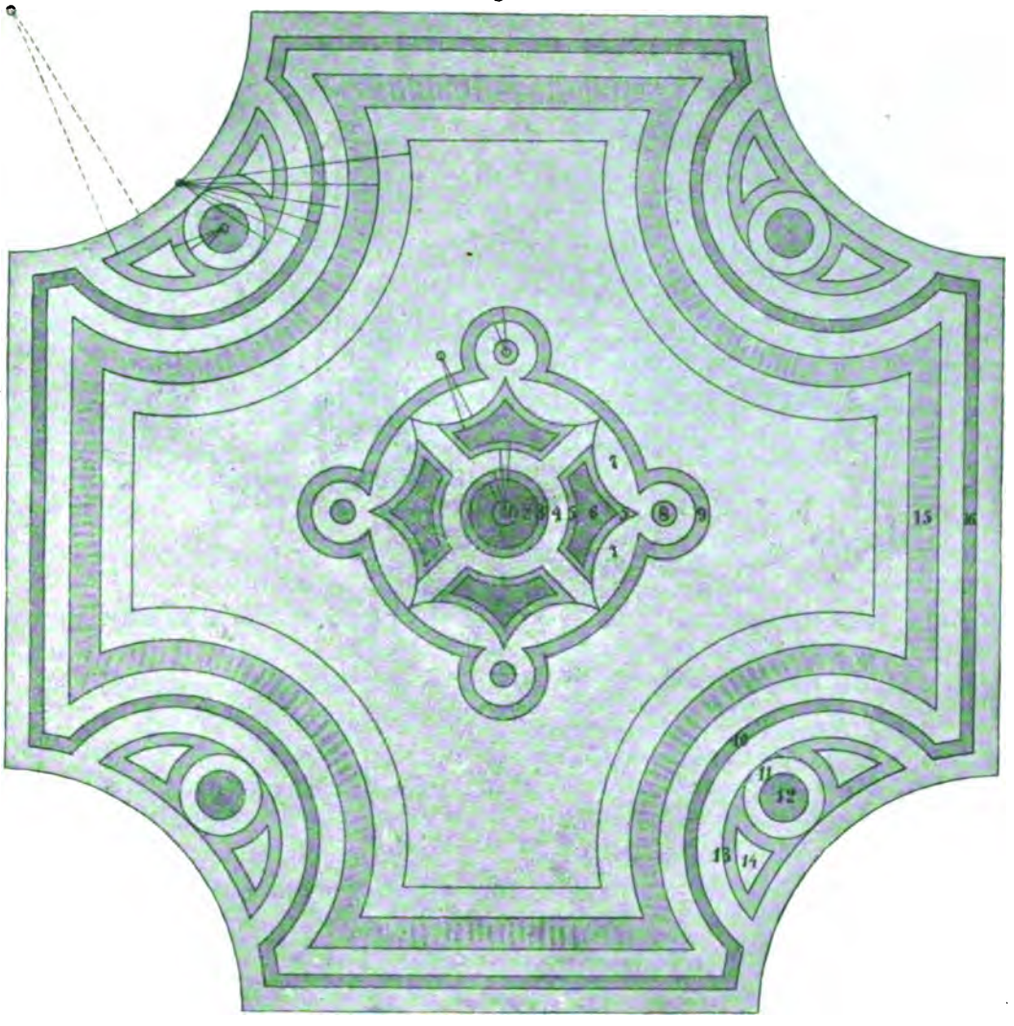
1. Musa Ensete
2. Canna Crozy, gelbblühend
3. Lobelia fulgens „Queen Victoria“
4. Ageratum mex. „Kind von Dresden“
5. Leucophyta Browni
6. Lobelia Er. „Kaiser Wilhelm“
7. Calceolaria rugosa „Triomphe de Versailles“
8. Mentha Pul. gibraltarica
9. Alternanthera amoena rosea
10. Epheurabatte
11. Böschung
12. Dracaena indivisa ferrea umpflanzt mit Pelargonium „Double Jacoby“
13. Pelargonium „Duchess of Cars“
14. Alternanthera atropurpurea
15. Die Felder zwischen den Spitzen Pachyphytum bracteosum
16. Pyrethrum parth. aureum

IV.

1. Zwergaster blau
4. 5. „ dunkelblau
12. „ rosa

sonst wie bei II

Fig. 90.



Massstab: 1 : 60. Entworfen und ausgeführt von Zeininger, Garteninspektor zu Ahlem, Hannover.

I.

1. Yucca recurvata (Halbstamm)
2. } Viola tric. max. Cliveden,
3. } gelb
4. } Viola tric. max. Cliveden
7. } „Kaiser Wilhelm“
8. }
5. } Viola tric. max. „Meteor“
6. }
9. „ „ „ weiss
10.
11.
12. blau
13. gelb
14. weiss
15. bronze

II.

1. Chamaerops excelsa
2. Begonia hybr. rosa
3. Iresine Wallisi
4. Antennaria tomentosa
5. Alternanthera aurea
6. Pelargonium „Black Vesuvius“
7. Sedum Lydium aureum
8. Yucca, klein, eingef. mit Alternanthera par. aurea
9. Alternanthera paronychioides
10. Epheurabatte
11. Iresine Wallisi
12. Pelargonium „West Brighton Gem“
13. Alternanthera amoena rosea
14. Kleinia repens
15. Böschung, davor Sandstreif.

III.

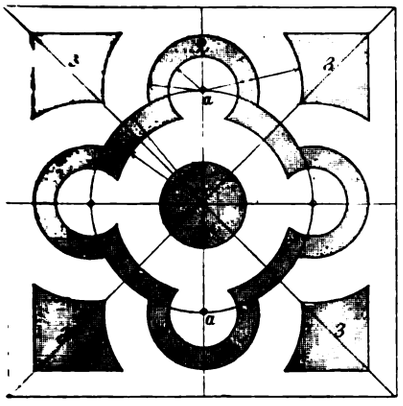
1. Cyperus Papyrus
2. Pelargonium pelt. „Fürstin Josephine von Hohenzollern“
3. Chrysanthemum indicum, braunrot [Ball“
4. Calceolaria rugosa „Yellow
5. Iresine Lindeni
6. Begonia „Bavaria“
7. Lobelia Er. „Schwabenmädchen“
8. Begonia hybrid., gelb
9. Echeveria Desmetiana
10. Epheurabatte
11. Antennaria tomentosa
12. Begonia hybrid. dunkelrot
13. Alternanthera amoena rosea
14. Spergula pilifera
15. Böschung, davor Sandstreif.

IV.

1. } Zwergaster, weiss
2. }
3. „ blau
6. „ rosa
12. „ dunkelblau

sonst wie II

Fig. 91.



I.

1. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot), eingef. von Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (weiss).
2. Blaue und weisse Crocus
3. Hyacinthus orientalis „Charlians“, eingefasst von Galanthus nivalis

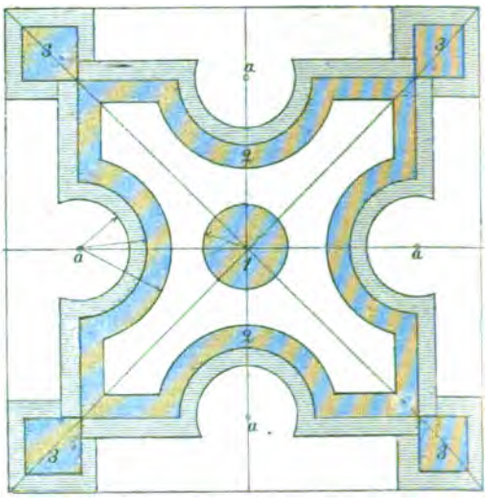
II.

1. Cheiranthus Cheiri, eingefasst von Myosotis alpestris grandiflora coerulea.
2. Silene pendula ruberrima
3. Viola tric. max. „Fürst Bismarck“, eingef. von Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“

III.

1. Solanum Warscewiczoides, eingefasst von Centaurea candidissima
2. Sanvitalia procumbens plenissima compacta, eingef. v. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
3. Rosenbalsaminen, eingefasst von Iresine acuminata

Fig. 92.



I.

1. Hyacinthus orientalis „Emilius“, eingefasst von „Grand lilas“
2. Doppelreihen von Galanthus nivalis und Gentiana acaulis
3. Crocus „Drap d'or“, eingefasst von „Caroline Chisholm“

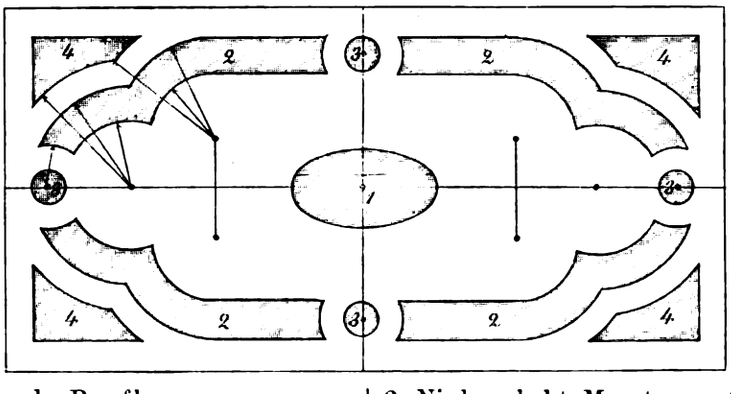
II.

1. Myosotis alpestris grandiflora coerulea
2. Doppelreihen von Bellis perennis aucubaefolia fl. rubro pl. und „Schneeball“
3. Phlox setacea atropurpurea

III.

1. Calceolaria rugosa „Triomphe de Versailles“, eingef. v. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
2. Doppelreihen von Iresine Lindeni und Gnaphalium miniatum
3. Pelargonium zonale „Zulu“, eingefasst von Alternanthera versicolor

Fig. 93.

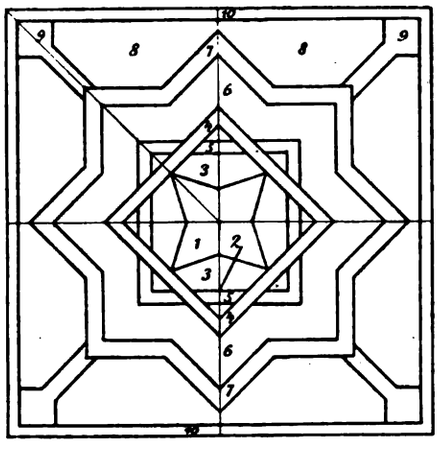


Bleibende Bepflanzung.

1. Remontant-R. „Souvenir de la Malmaison“, eingefasst von „Cecile Brunner“ (Polyantha-R.)
2. Niedergehakte Monatsrosen (R. indica semperflorens „Hermosa“)
3. Rosenpyramiden
4. R. indica semperflorens cramoisi superior

Massstab: 1 : 100.

Fig. 94.



I.

1. 2. und 3. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot)
4. Hyacinthus orientalis „Charles Dickens“
5. „ „ „Vesta“
6. Galanthus nivalis
7. Scilla sibirica
8. Hepatica triloba kermesina pl.
9. Gentiana acaulis
10. Saxifraga longifolia

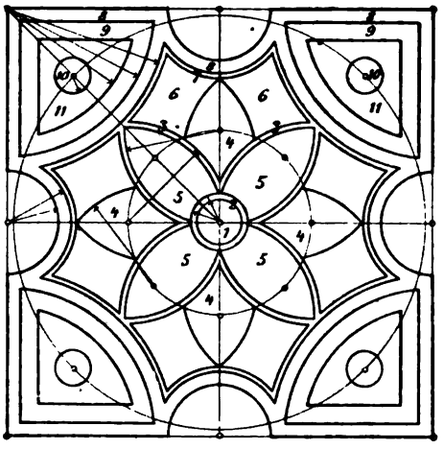
II.

1. 2. und 3. Cheiranthus annuus (rot)
4. Cheiranthus annuus (blau)
5. „ „ (weiss)
6. Myosotis alpestris grandiflora alba
7. Primula japonica splendida
8. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
9. „ „ „ „oculata aurea“
10. Bellis perennis fl. rubro pl.

III.

1. 2. und 3. Calceolaria rugosa „Troubadour“
4. Iresine Lindeni
5. Pelargonium zonale „Chelsea Gem“
6. Ageratum „Kind von Dresden“
7. Pyrethrum parthenifolium aureum
8. Alternanthera atropurpurea
9. Gnaphalium lanatum
10. Achyranthes Verschaffelti „Biemülleri“

Fig. 95.



I.

1. und 2. Hyacinthus orientalis „König von Holland“
3. Scilla sibirica
4. Crocus „Caroline Chisholm“
5. Hyacinthus orientalis „Grand lilas“
6. Antennaria tomentosa
7. Gentiana acaulis
8. Sempervivum calcareum
9. Galanthus nivalis
10. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (gelb)
11. Hepatica triloba kermesina pl.

II.

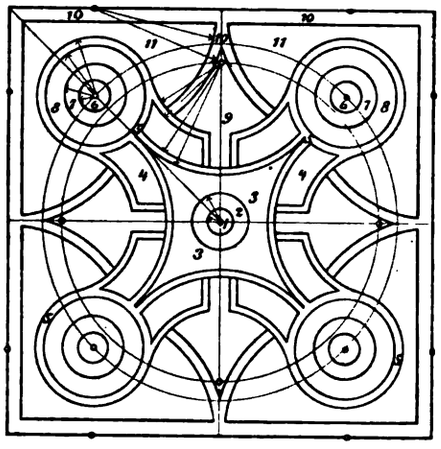
1. und 2. Cheiranthus annuus (blau)
3. Myosotis alpestris nana coerulea
4. Primula veris acaulis lilacina
5. Cheiranthus Cheiri (dunkelbraunrot)
6. Viola tric. max. „Schneewittchen“
7. Bellis perennis fistulosa plena
8. Phlox setacea atropurpurea
9. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
10. Iris pumila pallida.
11. Viola tric. max. „Fürst Bismarck“

III.

1. Hochstämmige Fuchsia „Le Phare“, umgeben von Ophiopogon japonicum
2. Iresine Wallisi
3. Alternanthera nana aurea
4. Lobelia Erinus „Silberblick“
5. Alternanthera amoena spectabilis
6. Sedum glaucum
7. Alternanthera versicolor
8. Achyranthes Verschaffelti
9. Gnaphalium miniatum
10. Je ein hochstämmiges Gnaphalium lanatum oder dgl., mit der im Mittelpunkt stehenden hochstämmigen Fuchsia von Thunbergia alata, Maurandia Parkleyana oder Loasa lateritia festonartig (hängende Guirlanden bildend) verbunden. Zu diesem Zweck ist bei 1. und 10. je eine Schlingpflanze zu setzen.
11. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“

Massstab: 1 : 100.

Fig. 96. Massstab: 1 100.



I.

1. und 2. Hyacinthus orientalis „La pluie d'or“
3. Hyacinthus orientalis „Wilhelm I.“
4. „ „ „Ami“
5. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (gelb)
6. und 8. Hyacinthus orientalis „Grand lilas“
9. Galanthus nivalis
10. Crocus „Drap d'or“
11. Saxifraga ceratophylla

II.

1. und 2. Alyssum saxatile
3. Myosotis alpestris coerulea
4. „ „ nana alba
5. Bellis perennis fl. rubro pl.
6. und 7. Trollius asiaticus
8. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
9. Phlox setacea atropurpurea
10. Primula veris acaulis rubra plena
11. Phlox setacea „Nelsoni“

III.

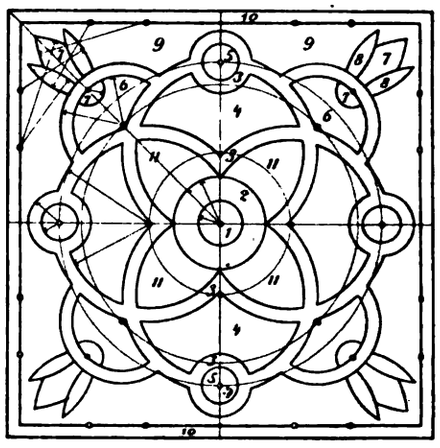
1. 2. und 3. Phlox Drummondi „Brillant“
4. Dianthus chinensis Heddewigi „Die Braut“
5. Iresine acuminata
6. 7. und 8. Heliotropium peruvianum „Präsident Garfield“
9. Ageratum „Louise Bonnet“
10. Alternanthera amoena [miniatum
11. Antennaria tomentosa oder Gnaphalium

Bei diesem Arrangement sind einige Pflanzen im Spätsommer zu ersetzen durch Rote Zwerg-Victoria-Astern in 1. 2. und 3. Blaue Zwerg-Victoria-Astern in 6. 7. u. 8. Weisse Zwerg-Victoria-Astern in 4

IV.

1. Dracaena australis
2. Coleus Verschaffelti
3. Centaurea gymnocarpa
4. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
5. Echeveria bracteosa
6. Agave americana fol. var.
7. Alternanthera versicolor
8. „ amoena
9. „ amabilis
10. Achyranthes Verschaffelti
11. Mesembrianthemum cord. fol. var. oder Herniaria glabra

Fig. 97.



I.

1. 2. und 11. Hyacinthus orientalis „Baron von Thuyll“
3. Crocus „Caroline Chisholm“
4. Hepatica triloba kermesina plena
5. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (gelb)
6. Scilla sibirica
7. Gentiana acaulis
8. Crocus „David Riccio“
9. Saxifraga hypnoides
10. „ Aizoon

II.

1. 2. und 11. Primula Auricula
3. Silene pendula ruberrima
4. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
5. Primula veris acaulis lutea plena
6. Viola tric. max. atropurpurea marginata aurea
7. Myosotis alpestris nana alba
8. „ „ „Victoria“
9. Saxifraga atropurpurea
10. Viola tric. max. „Schneewittchen“

III.

1. Diclytra spectabilis
2. und 11. Cheiranthus annuus (blau)
3. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“
4. Viola tric. max. „Schneewittchen“
5. Iris pumila purpurea
6. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
7. „ „ „ oculata aurea
8. Myosotis alpestris nana coerulea
9. Phlox setacea „Nelsoni“
10. Armeria Laucheana

IV.

1. Canna hybr. „François Lapente“
2. Centaurea gymnocarpa
3. Echeveria rosacea
4. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
5. Agave americana fol. var.
6. Alternanthera amabilis
7. Herniaria glabra
8. Alternanthera amoena rosea
9. Antennaria tomentosa
10. Achyranthes Verschaffelti

Fig. 98.

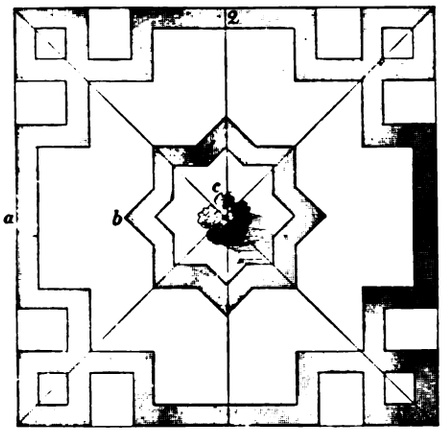
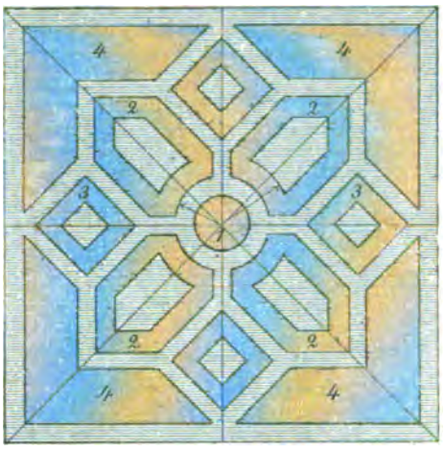


Fig. 99.



Massstab: 1 : 100.

I.

1. Doppelreihen von Hyacinthus orientalis „Baron van Thuyll“ und „La dame du Lac“
2. Crocus „David Riccio“ und Galanthus nivalis

II.

Mitte: Cineraria hybr. grandiflora.
1. Primula veris acaulis alba plena
2. Myosotis alpestris nana coerulea

III.

Mitte: Eine Musa Ensete, umgeben von Panicum plicatum
1. Pelargonium zonale „Freak of nature“, eingefasst von Ageratum „Kind von Dresden“
2. Dreireihig: In die Mitte Pelargonium zonale „Duchesse de Cars“, und zu beiden Seiten Pelargonium zonale „Prinzess Stephanie“

IV.

Mitte: Fuchsia „Trailling Queen“, hochstämmig
c) Begonia hybrid., gelb, eingef. mit Coleus „Roi des noirs“
1. Begonia semperflorens „Bavaria“. eingefasst mit Jresine Wallisi
b) Antennaria tomentosa
2) Alternanthera amoena rosea, dazwischen 1 Reihe Pachyphytum brateosum

Die weissen Felder in den Eckstücken Lobelia Erinus „Stern von Ischl“
a) Rosen

I.

1. Hyacinthus orientalis „Norma“, eingefasst von Scilla sibirica
2. Doppelreihen von Hyacinthus orientalis „Blanchard“ und „Charles Dickens“, eingefasst von Gentiana acaulis
3. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (gelb), eingefasst von Crocus „David Riccio“
4. Hepatica triloba kermesina plena, eingefasst von Crocus

II.

1. Iris pumila purpurea, umgeben von Primula japonica lilacina
2. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
3. „ „ „ „oculata aurea“
4. „ „ „ „Schneewittchen“

An Stelle des Rasens kann man Phlox setacea „Model“ pflanzen

III.

1. Mehrere Uhdea bipinnatifida, umgeben von Coleus Verschaffelti oder Amarantus melancholicus ruber
2. Pelargonium zonale „Henry Jacoby“, eingefasst von Leucophyta Browni
3. Pelargonium zonale „Duchesse de Cars“, von Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“ umgeben
4. Abwechselnd Verbena hybr. „Fräulein Anna Mayer“, eingefasst von Iresine Lindeni, und Petunia hybr. „Liliput“ (gefüllt oder einfach blühend), eingefasst von Iresine acuminata

Massstab: 1 : 100.

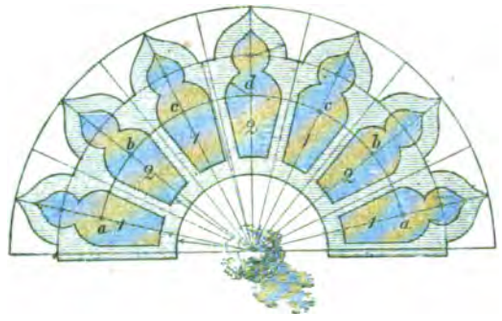


Fig. 100.

I.

1. Hyacinthus orientalis „Grand lilas“
2. Hyacinthus orientalis „Emilius“

Ausfüllung des ganzen Untergrundes mit Sedum glaucum

II.

1. Viola tric. max. (gelb)
2. „ „ „ „Kaiser Wilhelm“

Die Umgebung mit Phlox setacea ausgefüllt

III.

1. Begonia hybr. globosa (feurigrot), mit Gnaphalium miniatum als Einfassung.
2. Begonia florida incomparabilis, mit Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“, als Einfassung

Untergrund des ganzen Stückes Alternanthera aurea nana

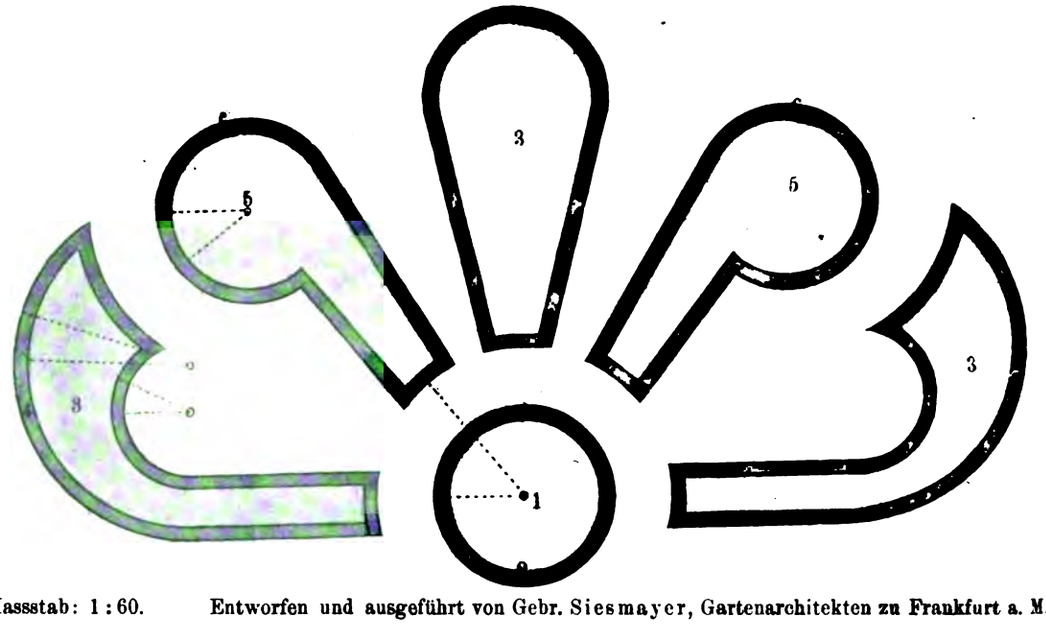
IV.

a) Alternanthera amabilis.
b) Iresine Lindeni.
c) Gnaphalium lanatum.
d) Coleus „Hero“.

In die Mitte der kleinen Kreise eine Einzelflanze von Echeveria oder Agave americana.

Ausfüllung der Umgebung sämtlicher Teile mit Mesembrianthemum cord. fol. var.

Fig. 101.



Massstab: 1 : 60. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten zu Frankfurt a. M.

I.

1. Pelargonium zon. „Meteor“
2. Coleus „Paul Böhmer“
3. Pelargonium „Königin Olga von Württemberg“
4. Coleus „Citrone“
5. Pelargonium zon. „Madame Bruant“
6. Coleus Verschaffelti

II.

1. Fuchsia „Sunray“
2. Iresine Lindeni
3. Heliotropium „Mdm. Bruant“
4. Coleus „Citrone“
5. Tagetes patula nana aurea
6. Coleus Verschaffelti

III.

1. Pelargonium „Duchess of Cars“
2. Coleus Verschaffelti
3. Begonia semperfl. „Zulukönig“
4. Pyrethrum parth. aureum
5. Begonia semperfl. rosea
6. Alternanthera nana aurea

Massstab: 1 : 100.

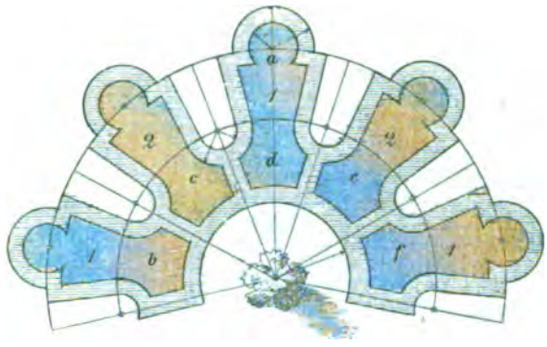


Fig. 102.

I.

1. Tulipa hybr. „Duc van Toll“ (rot), eingefasst von Crocus (weiss)
2. Tulipa hybr. „Duc van Toll“ (gelb), mit Scilla sibirica als Einfassung

Die Umgebung aller Figuren mit Sedum glaucum

II.

1. Myosotis alpestris „Victoria“
2. Silene pendula rubertima

Die Umgebung aller Teile mit Bellis perennis fl.pl.(weiss)

III.

1. Verbena hybrida (scharlachrot)
2. Cuphea platycentra

Umgebung von Lobelia Erinus „Purity“ (weiss)

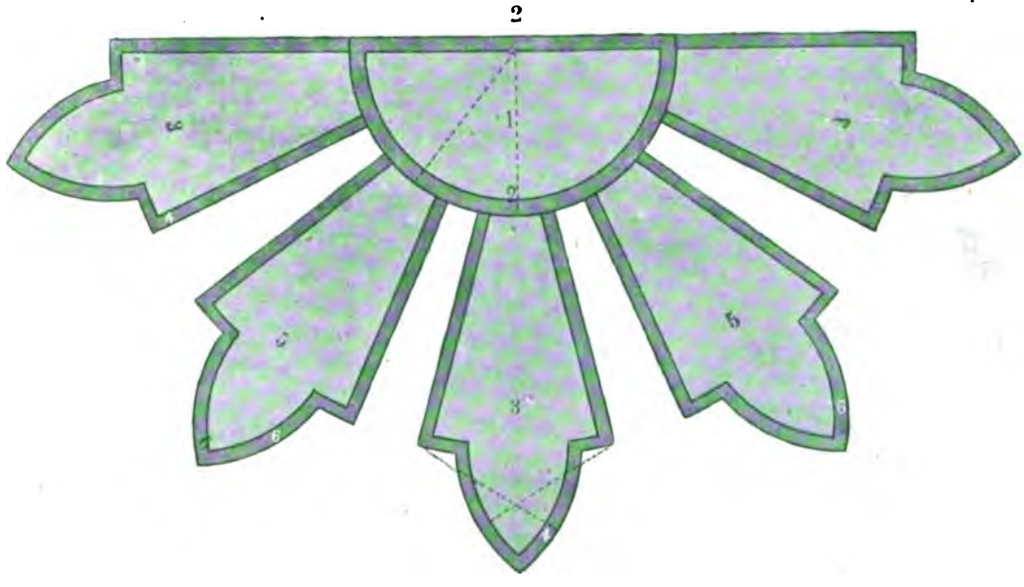
IV.

1. Alternanthera amoena mit Einf. von Sedum carneum
2. Alternanhtera versicol. grandis aurea, mit Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“ als Begrenzung

Umgebung aller Teile mit Herniaria glabra

In den Punkten a je eine Agave americana fol. var. od. dgl.

Fig. 103.



Massstab: 1 : 50. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten zu Frankfurt a. M.

I.

1. Cineraria kermesina
2. Viola tric. max. gelb
3. „ „ „ „Kaiser Wilhelm“
4. „ „ „ weiss
5. „ „ „ purpurfarb
6. „ „ „ weiss m. Auge

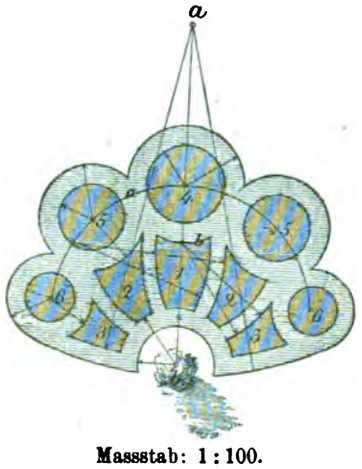
II.

1. Pelargonium zon. „M. Poris Poirier“
2. Pelargonium Scarlet „Cloth of Gold“, eingef. mit Iresine Lindeni
3. Begonia semperfl. „Vernon“.
4. Alternanthera par. aurea
5. Begonia semperfl. rosea
6. Alternanthera paronychioides

III.

1. Begonia semperfl. „Perle von Stuttgart“
2. Gnaphalium lanatum
3. Heliotropium „Mdme. Bruant“
4. Echeveria Desmetiana
5. Mesembrianthemum cordifolium
6. Iresine Lindeni

Fig. 104.



Massstab: 1 : 100.

I.

1. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot), mit Einfassung von Arabis alpina
2. Hyacinthus orientalis „Baron von Thuyll“
3. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (weiss)
4. und 6. Hyacinthus orientalis „Emilius“, mit Einfassung von Crocus (weiss)
5. Scilla sibirica, eingefasst mit Galanthus nivalis

II.

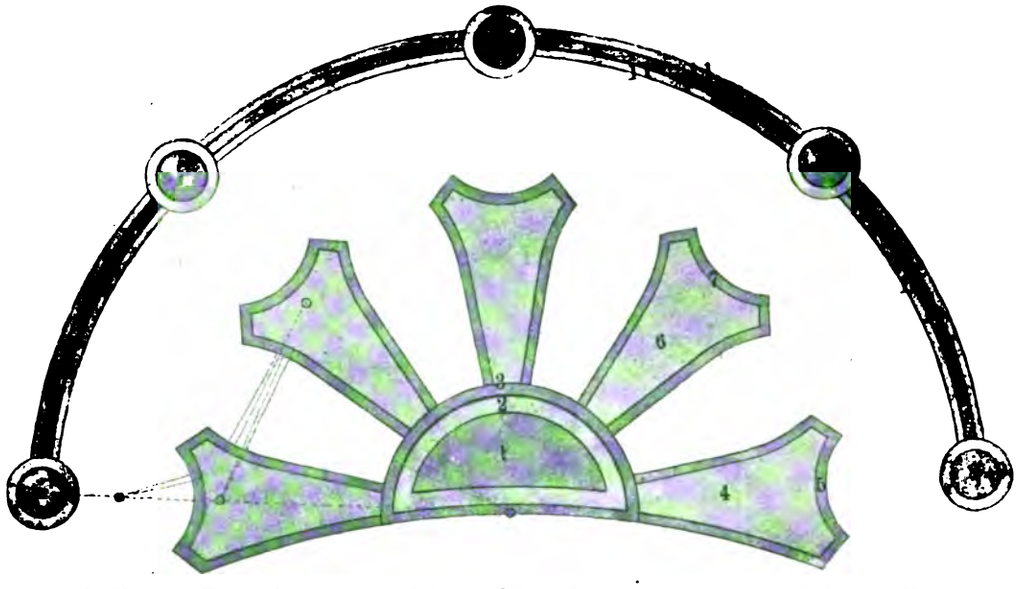
1. Viola tric. max. „Fürst Bismarck“
2. Viola tric. max. „Trimardeau“ (gelb)
3. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“ (blau)
4. Cheiranthus Cheiri, mit Myosotis alpestris als Einfassung
5. Primula japonica lilacina.
6. Arabis alpina

III.

1. Perilla nankinensis
2. Celosia pumila kermesina
3. Pyrethrum parthenifolium aureum
4. Paeonien-Perfection-Astern (blau)
5. Sommerlevkojen (weiss)
6. Zwerg-Victoria-Astern (rot)

Der Untergrund mit Mentha Pulegium gibraltarica

Fig. 105.



Massstab: 1 : 50. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten zu Frankfurt a. M.

I.

1. Pelargonium zon. „Double Jacoby“
2. Iresine Lindeni
3. Coleus „Citrone“
4. Pelargonium zon. „Mdme. Geduldig“
5. Coleus Verschaffelti
6. Pelargonium zon. „Duchess of Cars“
7. Coleus „Roi des noirs“
8. Agave picta, eingefasst mit Coleus „Hero“
9. Echeveria Desmetiana
10. Lobelia Erinus „Stern von Ischl“
11. Alternanthera nana aurea

II.

1. Fuchsia „Meteor“
2. Coleus „Hero“
3. Santolina incana
4. Begonia hybrid., dunkelrot
5. Alternanthera par. aurea
6. Begonia hybrid. weiss
7. Alternanthera amoena rosea
8. Dracaena indivisa ferrea, eingefasst mit Centaurea candidissima
9. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
10. Alternanthera amoena rosea
11. Echeveria Desmetiana

III.

1. Abutilon „Franz Sawitzer“
2. Coleus Verschaffelti splendens
3. Leucophyta Browni
4. Verbena hybrid. compacta coerulea
5. Leucophyta Browni
6. Verbena hybrid. „Défiance“
7. Leucophyta Browni
8. Fuchsia „Schneewittchen“, eingef. mit Coleus Verschaffelti
9. LobeliaErinus „Schneeball“
10. Alternanthera nana aurea
11. Lobelia Erinus „Crystal Palace“

Fig. 106.

I.

1. Hyacinthus orientalis „Homerus“
2. Hyacinthus orientalis „Wilhelm I.“

Crocus „Caroline Chisholm“ als Einfassung für alle Stücke. Untergrund Arabis alpina fol. var.

Massstab: 1 : 100.

II.

1. Cheiranthus Cheiri, mit Einfassung von Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“
2. Cheiranthus annuus (blau), mit Einfassung von Arabis alpina

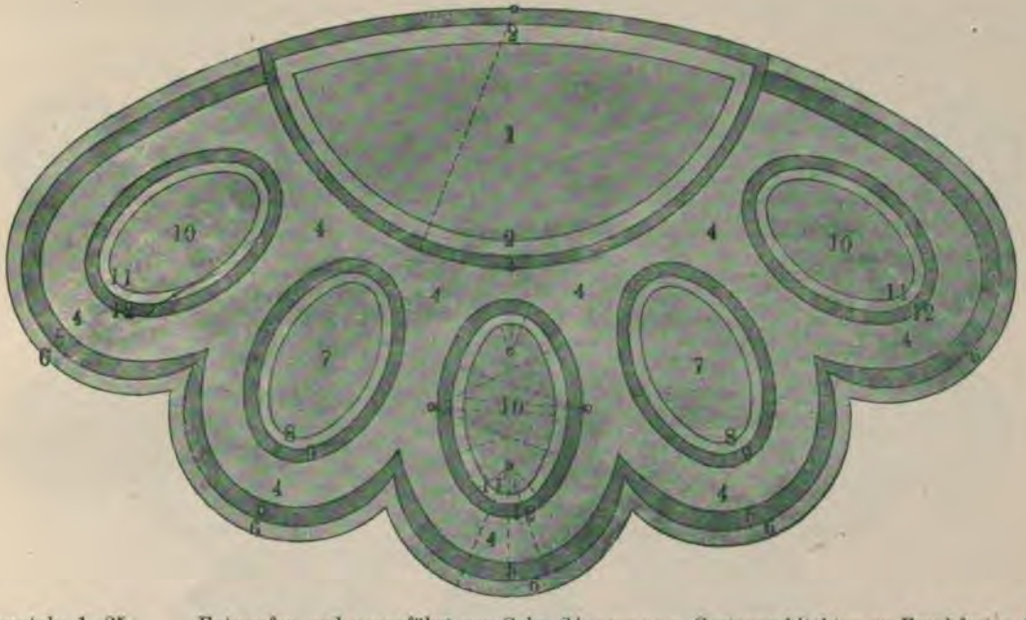
Als Untergrund des Ganzen Sedum Lydium aureum

III.

1. Begonia hybr. gigantea (feurigrot)
2. Heliotropium peruvianum „Bruant“

Ausfüllung des Ganzen mit Ageratum „Louise Bonnet“

Fig. 107.



Massstab: 1 : 25. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten zu Frankfurt a. M.

I.

1. Pelargonium zon. „M. Poris Poirier
2. Santolina tomentosa
3. Alternanthera versicolor
4. Sedum carneum
5. Alternanthera paronychioides
6. Echeveria secunda glauca
7. Pelargonium zon. „Vesuv“
8. „ zon. „Mdme. Salleray“
9. Alternanthera amoena
10. Fuchsia „Sunray“
11. Iresine Wallisi
12. Kleinia repens

II.

1. Begonia hybrid. dunkelrot
2. Leucophyta Browni
3. Alternanthera paronychioides
4. Antennaria tomentosa
5. Alternanthera versicolor
6. „ nana aurea
7. Begonia semperfl. „Bavaria“
8. Iresine Lindeni
9. Alternanth. amoena sessilis
10. Begonia semperfl. „Erfordia“
11. Iresine Wallisi
12. Lobelia Erinus „Stern von Ischl“

III.

1. Fuchsia „Meteor“
2. Iresine Wallisi
3. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
4. Alternanthera nana aurea
5. Kleinia repens
6. Alternanthera atropurpurea
7. Pelargonium zon. „Duchess of Cars“
8. Iresine Lindeni
9. Echeveria Desmetiana
10. Pelargonium zon. „West Brighton Gem.“
11. Santolina tomentosa
12. Alternanthera metallica

Fig. 108.

Massstab: 1 : 100.

I.

1. Crocus (weiss und blau)
2. Hyacinthus orientalis „Norma“
3. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (gelb)
4. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot)
5. Hyacinthus orientalis „Grand lilas“

II.

1. Bellis perennis fl. pl. (dun kelrot)
2. Viola tric. max. „Schnee wittchen“
3. Viola tric. max. „Trima deau“ (gelb)
4. Myosotis alpestris nana coe rulea
5. Cheiranthus Cheiri

III.

1. Pelargonium zonale „Mrs. Pollock“
2. Pelargonium zonale „Prinzess Stephanie“
3. Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“
4a. und 4e. Pelargonium zonale Harry Hicover“*)
4b. und 4d. Begonia Schmidti
4c. Pelargonium zonale „Nelly Thomas“
5. Begonia Martiana gracilis

IV.

1. Alternanthera aurea nana
2. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
3. Alternanthera versicolor
4a. und 4c. Alternanthera ama bilis
4b. und 4d. Gnaphalium lanatum
4e. Coleus Verschaffelti
5. Je eine Dracaena indivisa mit Unterpflanzung von Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“

*) Eine alte zwergige Sorte von ungeheurem Blütenreichtum. Ganze Beete damit bepflanzt gleichen einem wahren Feuermeer.

Fig. 109.

Massstab: 1 : 50. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten zu Frankfurt a. M.

I.

1. Salvia splendens coccinea
2. Cineraria maritima
3. Begonia hybrid., rot
4. Alternanthera nana aurea
5. Begonia florida incomparabilis rosea
6. Iresine Lindeni
7. Tagetes patula nana Reginae
8. Ageratum mexicanum „Swanley Blue“
9. Begonia hybrid., gelb
10. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“

II.

1. Pelargonium „Meteor“
2. Coleus „Citrone“
3. Heliotropium „White Lady“
4. Begonia semperfl. „Zulukönig“
5. Heliotropium „Mdme. de Bussy“
6. Pyrethrum parth. aureum.
7. Begonia semp. „Bavaria“
8. Iresine Lindeni
9. Calceolaria rugosa „Yellow Ball“
10. Lobelia Erinus „Stern von Ischl“

III.

1. Pentstemon hybrid. grandi florus
2. Coleus „Hero“ eingef. mi Pelargonium „Mdme. Sal leray“
3. Lantana delicatissima
4. Alternanthera versicolor aurea
5. Fuchsia „Schneewittchen“
6. Alternanthera metallica grandis
7. Pelargonium „Gold. Jewel“
8. Sedum coeruleum
9. Ageratum mex. „Perle bleue“ [aurea
10. Alternanthera spathulata

Massstab: 1:100.

Fig. 110.

I.

1. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot)
2. Crocus (blau und gelb)
3. Galanthus nivalis
4. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (weiss)
5. Hyacinthus orientalis (rosa)

Ausfüllung der Mitte Mentha Pulegium gibraltarica.

6. Sedum glaucum.

II.

1. Silene pendula ruberrima
2. Viola tric. max. (dunkelblau)
3. „ „ „ „Schneewittchen“.
4. Cheiranthus Cheiri
5. Myosotis alpestris nana coerulea
6. Saxifraga ceratophylla

Ausfüllung der Mitte mit Arabis alpina fol. var.

III.

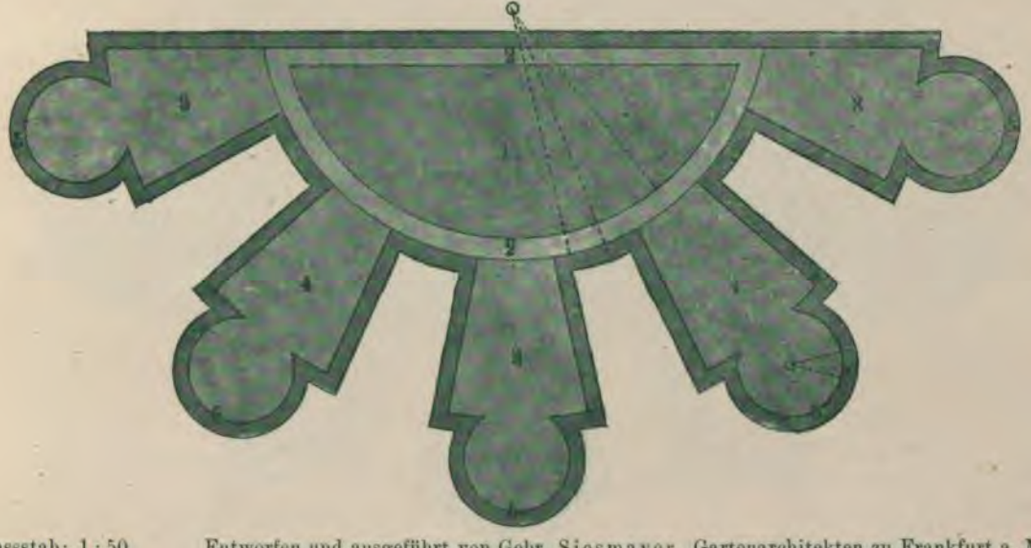
1. Perilla nankinensis, mit Gnaphalium lanatum als Einfassung
2. Doppelreihige Pflanzung: die innere Reihe Iresine Lindeni, die äussere Alternanthera amabilis
3. Alternanthera amoena
4. Ageratum „Louise Bonnet“
5. Alternanthera versicolor
6. Antennaria tomentosa

Ausfüllung des mittleren Teiles mit Herniaria glabra.

IV. (Als Rosengruppe.)

1. General Jacqueminot (Remontant-R.), eingefasst von „Mignonnette“ (Polyantha-R.)
2. Doppelreihen v. „Anna Maria de Montravel“ (Polyantha-R.) und cramoisi superieur (indica semperfl.-R.)
3. „Cecile Brunner“ (Polyantha-R.)
4. „Souvenir de la Malmaison“ (Remontant-R.)
5. „Gloire de Laurentia“ (indica Lawrenceana-R.).

Fig. 111.



Massstab: 1:50. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten zu Frankfurt a. M.

I.

1. Cheiranthus Cheira, gelb
2. Viola tric. max. „Cardinal“
3. „ „ „ atropurpurea
4. „ „ „ „Kaiser Wilhelm“
5. Evonymus radicans fol. var.

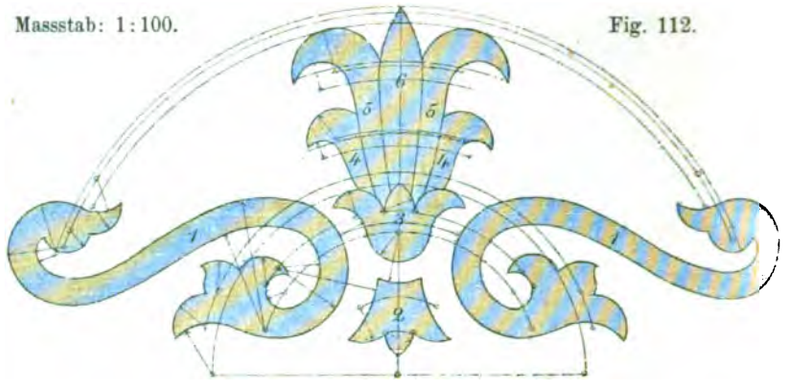
II.

1. Pelargonium „Cardinal Lavigerie“
2. Coleus „Citrone“
3. Fuchsia „Cupido“, eingef. mit Iresine Lindeni
4. Fuchsia „Sunray“, eingef. mit Achyranthes Verschaffelti
5. Echeveria Desmetiana.

III.

1. Lobelia fulg. „Queen Victoria“
2. Pelargonium „Deutscher Sieger“
3. Begonia semperfl. „Bavaria“, eingefasst mit Alternanthera metallica grandis
4. Lantana delicatissima, eingf. mit Iresine Lindeni
5. Pachyphytum bracteosum, eingef. von je 1 R. Alternanthera amoena spectabilis.

Massstab: 1:100. Fig. 112.



I.

1. Crocus (blau u. gelb)
2. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot)
3. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (gelb)
4. Hyacinthus orientalis „Wilhelm I.
5. Hyacinthus orientalis „Blanchard“
6. Hyacinthus orientalis „Josephine“

II.

1. Viola tric. max. „Negerfürst“
2. Nemophila insignis
3. Phlox verna
4. und 6. Silene pendula ruberrima
5. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“

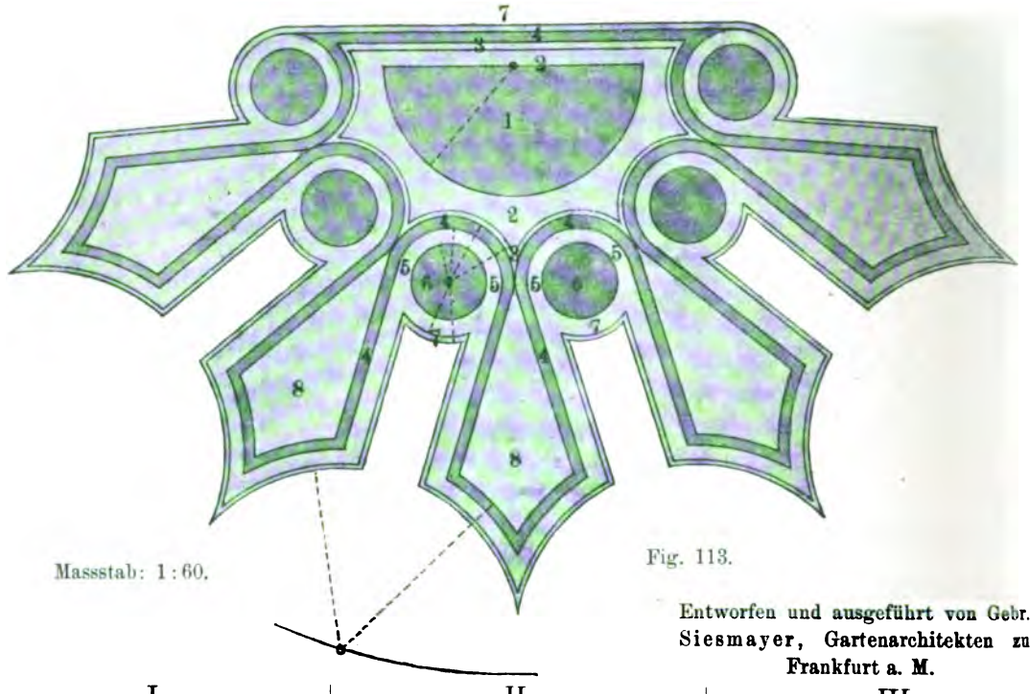
III.

1. Verbena hybr. (blau)
2. Ageratum „Louise Bonnet“, mit Einfassung von Alternanthera aurea nana.
3. Cuphea platycentra, mit Einfassung von Lobelia Erinus „Purity“ (weiss)
4. Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“
5. Pelargonium zonale „Mad. Salleray“, mit Einfassung von Iresine Lindeni
6. Pelargonium zonale „Prinzess Stephanie“, dazu als Einfassung Gnaphalium lanatum

IV.

1. Doppelreihen von Petunia hybrida „Liliput“ und Gnaphalium lanatum
2. Blaue Sommerlevkojen, eingefasst von Iresine Lindeni
3. Heliotropium peruvianum Bruant, eingefasst von Lobelia Erinus „Purity“
4. Pelargonium zon. „Duchesse de Cars“, eingefasst von Iresine Wallisi
5. Coleus „Hero“, eingefasst von Sedum carneum.
6. Chrysanthemum coronarium plenissimum,*) an den vorspringenden Spitzen mit Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“ eingefasst

*) Aeusserst reich blühend. Blumen leuchtend goldgelb. Die Pflanzen werden mit den Töpfen auf die Beete eingesenkt, denn dadurch erzielt man, dass die Pflanzen gedrungener wachsen und reicher blühen.



Massstab: 1:60. Fig. 113.

Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten zu Frankfurt a. M.

I.

1. Pelargonium „West Brighton
2. Coleus „Citrone“ [Gem“
3. „ „Roi des noirs“
4. Pyrethrum parth. aureum
5. Antennaria tomentosa
6. Ageratum nanum coeruleum, eingef. mit Alternanthera versicolor aurea
7. Alternanthera amoena rosea Begonia semperfl. „Vernon“

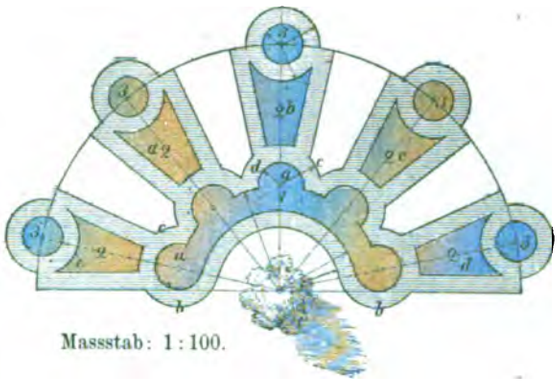
II.

1. Fuchsia „Meteor“
2. Coleus „Hero“
3. „ Verschaffelti splendens
4. Santolina tomentosa
5. Sedum Lydium aureum
6. Lobelia „Crystal Palace“, eingefasst mit Echeveria Desmetiana
7. Iresine Wallisi
8. Pelargonium „Henry Jacoby“

III.

1. Begonia semperfl. „Vernon“
2. Gnaphalium lanatum
3. Iresine Lindeni
4. Alternanthera nana aurea
5. Alternanthera paronychioides
6. Pelargonium „Mrs. Pollock“
7. Echeveria secunda glauca
8. Ageratum mex. „Kind von Dresden“

Fig. 114.



I.
1. Scilla sibirica
2. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot)
3. Galanthus nivalis

II.
1. Phlox verna
2. Viola tric. max. delicata
3. Cheiranthus Cheiri

Die Umgebung aller Teile mit Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“

III.
1. Alternanthera amoena, mit Einf. von Sedum glaucum.

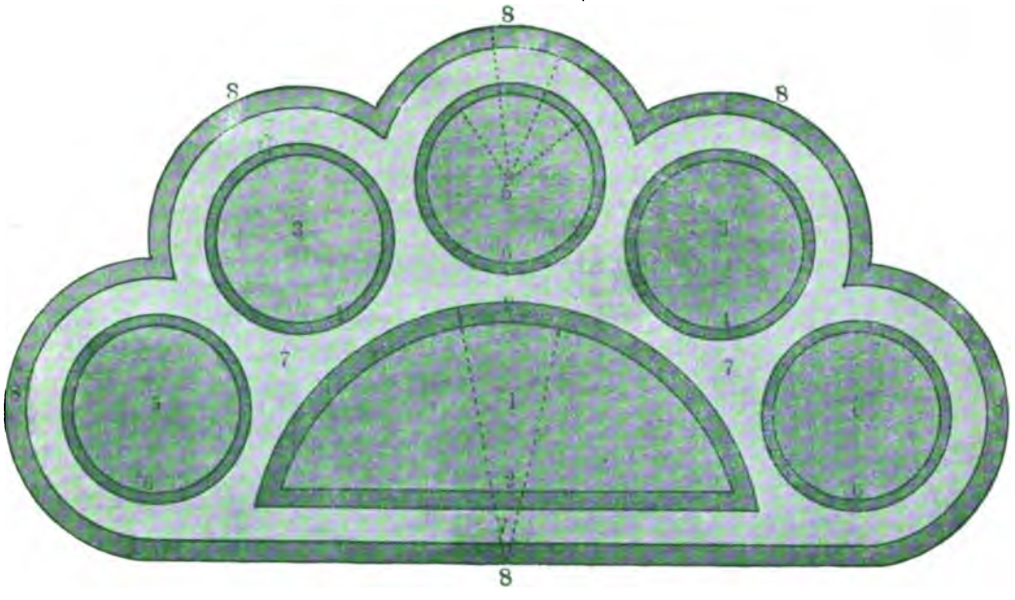
Die Mittelpunkte der kleinen Kreise erhalten je eine Echeveria scaphophylla
2. Coleus „Hero“, mit Lobelia Erinus „Purity“ als Begrenzung
3. In die Mitte je eine Agave americana oder Yucca tricolor mit Unterpflanzung von Alternanthera versicolor und Einfassung von Diatostemon (Echeveria) Hookeri

Ausfüllung der Umgebung aller Teile mit Alternanthera aurea nana

IV.
1. Mimulus hybr. grandifl. (rot)
2. Zwerg-Victoria-Astern (blau)
3. Gaillardia Lorenziana

Die Ausfüllung mit Saxifraga caespitosa.

Fig. 115.



Massstab: 1:50. Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten in Frankfurt a. M.

I.
1. Myosotis alpestris „Kaiserin Elisabeth“
2. Viola tric. max. „Dr. Faust“
3. „ „ „ Cliveden,gelb
4. „ „ „ „Kaiser Wilhelm“
5. Silene pendula, rosa
6. Primula japonica carminata
7. Phlox setacea „Nelsoni“
8. Bellis perennis fl. rubro pl.

II.
1. Pelargonium zon. „Henry Jacoby“
2. Coleus-Verschaffelti, 2 Reihen, eingefasst mit Pyrethrum parth. aureum
3. Pelargonium zon. „Mdme. Colson“
4. Achyranthes Verschaffelti
5. Pelargonium zon. „Duchess of Cars“
6. Coleus „Hero“
7. Antennaria tomentosa
8. Alternanthera versicolor, eingefasst mit Altern. nana aurea

III.
1. Chrysanthemum fruticosum „Rêve d'or“, dazwischen Salvia patens
2. Begonia semperfl. „Bavaria“, eingef. mit Iresine Lindeni
3. Fuchsia „Sunray“
4. Begónia semperfl. Vernon „Teppichkönigin“
5. Ageratum mex. „Kind von Dresden“
6. Alternanthera amoena rosea
7. Spergula pilifera
8. Echeveria Desmetiana zu beiden Seiten eingef. mit je 1 R. Alternanthera amoena rosea

Massstab:
1 : 100.

Fig. 116.

I.

1. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot)
2. Hyacinthus orientalis „Grand lilas“
3. Hyacinthus orientalis „Wil-
4. Gentiana acaulis [helm L“
5. Galanthus nivalis
6. Scilla sibirica
7. Hepatica triloba kermesina plena

II.

1. Myosotis alpestris nana coerulea.
2. Myosotis alpestris nana alba
3. Silene pedula ruberrima
4. Viola tric. max. (goldgelb)
5. „ „ „ (hellblau)
6. „ „ „ (weiss)
7. Phlox setacea atropurpurea

III.

1. Primula auricula
2. „ veris acaulis alba plena
3. Primula japonica splendida
4. Bellis perennis fl. rubro pl.
5. Phlox setacea „Nelsoni“
6. Phox setacea „Model“
7. „ „ atropurpurea

IV.

1. Doppelreihen von Pelargonium zon. „Mad. Salleray“ und Coleus Verschaffelti
2. Pelargonium zonale „Gold von Papa“
3. Verbena hybr. „Frau Dr. Gutzwiller“
4. Ageratum „Kind v. Dresden“
5. Iresine Wallisi
6. Gnaphalium lanatum
7. Lantana „Lili“

Fig. 117.

Massstab: 1 : 40.

I.

1. Cheiranthus Cheiri, gelb
2. Iris pumila fl. coeruleo
3. Myosotis alpestris „Kaiserin Elisabeth“
4. Silene pendula compacta alba
5. „ „ „Reine naine“

II.

1. Begonia hybrid., rot
2. Coleus „Roi des noirs“
3. Begonia hybrid., rosa
4. Alternanthera versicolor aurea
5. Begonia hybrid., gelb

III.

1. Pelargonium „Mac Mohon“
2. „ „Mdme. Salleray“
3. „ „West Brighton Gem“
4. Iresine Lindeni
5. Teppich-Zonal-Pelargonium „Hofgartendirekt. Vetter“

Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten zu Frankfurt a. M.

Fig. 118.

I.

Hyacinthus orientalis „Maria Cornelia“
Crocus „Caroline Chisholm“ als Einfassung

II.

Viola tric. max. „Fürst Bismarck“
Als Einfassung Bellis perennis fl. pl. (weiss)

III.

Mitte: Iresine Lindeni, umgeben von Santolina incana, dann Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“, nach aussen eingefasst mit Alternanthera aurea nana

IV.

Begonia semperfl. „Bavaria“, eingefasst mit 2 Reihen Iresine Lindeni

Fig. 119.

I.

1. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot), eingefasst von Hepatica triloba fl. albo
2. Galanthus nivalis
3. Hyacinthus orientalis „Fleur d'or“, eingef. von Scilla sibirica

II.

1. Silene pendula ruberrima, eingefasst von Arabis alpina
2. Viola tric. max. „Trimardeau“ (gelb)
3. Nemophila insignis

III.

1. Pelargonium zonale „Prinzess Stephanie“, eingefasst von Gnaphalium miniatum
2. Iresine Lindeni, eingef. von Alternanthera amablis
3. Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“, mit Einfassung von Alternanthera aurea nana

Fig. 120.

I.

Hyacinthus orientalis „König von Holland“, mit Einfassung von Scilla sibirica

II.

Aubrietia deltoidea, eingefasst mit Phlox nivalis fl. albo

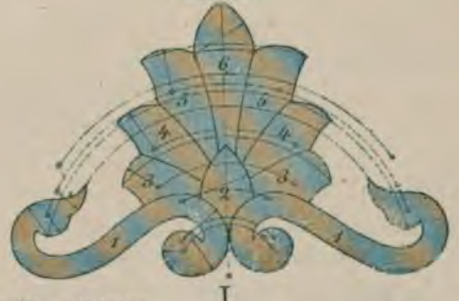
III.

Bellis perennis aucubaefolia fl. rubro pleno, mit Saxifraga ceratophylla als Einfassung

IV.

Iresine Wallisi, mit Einfassung von Alternanthera aurea nana

Fig. 121.



I.

1. Scilla sibirica
2. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (weiss)

3—6. Hyacinthus orientalis „Charlians“

II.

1. Phlox setacea atropurpurea
2. Primula japonica alba

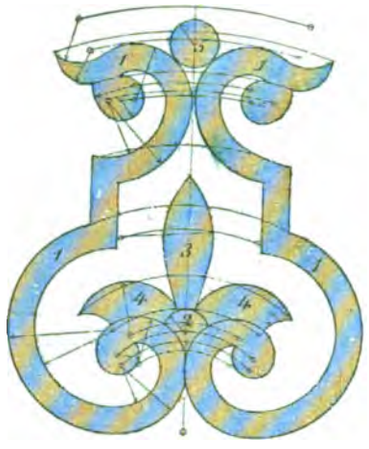
3—6. Viola tric. max. atropurpurea marginata aurea.

III.

1. Doppelreihen von Alternanthera versicolor und Alternanthera aurea nana
2. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
3. und 5. Iresine Lindeni, eingefasst mit Lobelia Erinus „Purity“ (weiss)
4. Pyrethrum parthenifolium aureum
6. Coleus „Hero“, mit Einfassung von Gnaphalium lanatum

Massstab: 1:100.

Fig. 122.



I.

1. Crocus (blau und weiss)
2. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (scharlach)
3. Hyacinthus orientalis „Alida Jacoba“
4. „ „ „Homerus“
5. „ „ „Norma“

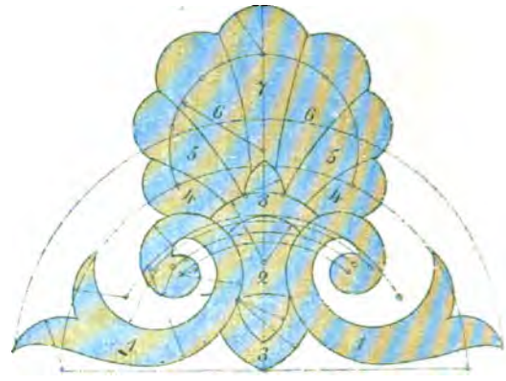
II.

1. Primula japonica lilacina
2. Viola tric. max. (gelb)
3. „ „ „ (blau)
4. „ „ „ (weiss)
5. Iris pumila pallida.

III.

1. Verbena hybr. (feurigrot)
2. Ageratum „Louise Bonnet“
3. Coleus Verschaffelti, mit Einfassung von Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
4. Pyrethrum parthenifolium aureum.
5. Zwerg-Sommerlevkojen (blau), mit Einfassung von Lobelia Erinus „Purity“

Fig. 123.



I.

1. Crocus (blau und gelb)
2. Hyacinthus orientalis „Homerus“
3. Galantus nivalis
4—7. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot), mit Einfassung von Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (weiss)

II.

1. Myosotis alpestris nana coerulea
2. Primula veris acaulis rubra plena.
3. Arabis alpina
4. und 6. Silene pendula fl. roseo.
5. und 7. Viola tric. max. „Trimardeau“ (gelb)

III.

1. Doppelreihen von Iresine Lindeni und Alternanthera amabilis
2. Begonia hybr. globosa (gelb)
3. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
4. Ageratum „Louise Bonnet“
5. Pelargonium zonale „Prinzess Stephanie“, mit Einfassung von Alternanthera aurea nana
6. Pelargonium zonale „Mrs. Pollock“ mit Ageratum „Kind von Dresden“ als Einfassung
7. Pelargonium zonale „Harry Hicover“, als Einfassung Leucophyta Browni

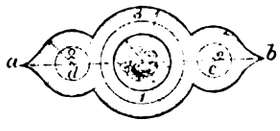
I.

1. Hyacinthus orientalis „Ami“
2. „ „ „Wilhelm I.“
3. Primula veris acaulis alba plena

II.

1. Viola tric. max. „Trimardeau“ (blau)
2. Viola tric. max. „Schneewittchen“
3. Phlox setacea

Fig. 124.



III.

1. Coleus Verschaffelti
2. Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“
3. Gnaphalium lanatum.

IV.

Mitte: Chamaerops humilis.
1. Begonia semperflorens coccinea
2. Fuchsia „Schneewittchen“
3. Ageratum „Kind v. Dresden“

V.

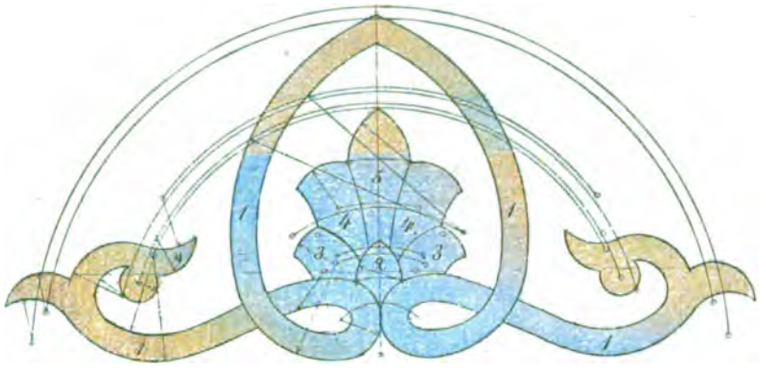
Mitte: Artemisia argentea, als Einzelpflanze, ringsum Perilla nankinensis
1. Alternanthera versicolor
2. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
3. Alternanthera amabilis

VI.

Mitte: Agave americana
1. Begonia hybr. globosa (rot)
2. Alternanthera paronychioides
3. Echeveria glauca

Massstab: 1 : 100.

Fig. 125.



I.

1. Doppelreihen v. gelben und roten „Duc van Tholl“-Tulpen
2. Hyacinthus orientalis „Charles Dickens“
3. Hyacinthus orientalis „Emilius“
4. Hyacinthus orientalis „Hester Clifford“
5. Hyacinthus orientalis „Grand lilas“

II.

1. Doppelreihen von Viola tric. max. „oculata aurea und „Kaiser Wilhelm“
2. Myosotis alpestris nana coerulea
3. Silene pendula ruberrima
4. Viola tric. max. „Schneewittchen“
5. Bellis perennis fl. rubro pl.

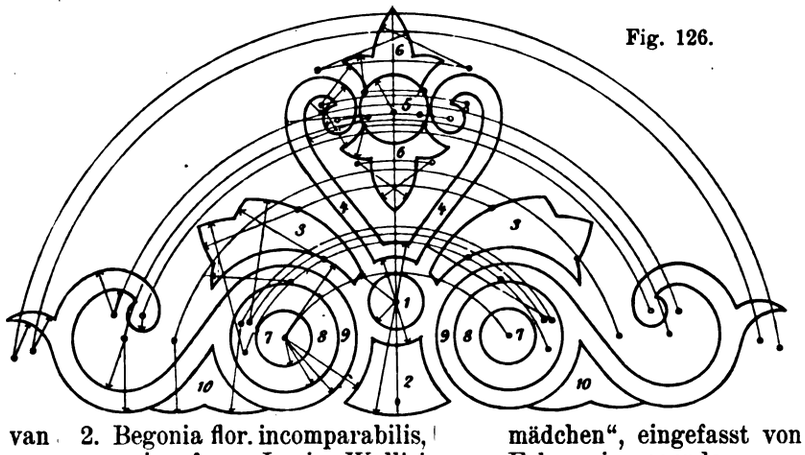
III.

1. Doppelreihen von Saxifraga Aizoon und ceratophylla
2. Verbena venosa (scabra)
3. Begonia Schmidti
4. „ semperflorens coccinea
5. Pelargonium zonale „Duchesse de Cars“

IV.

1. Doppelreihen von Achyranthes Verschaffelti „Biemüller“ und Gnaphalium lanatum
2. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
3. Begonia Davisi fl. pl.
4. Verbena hybr. „Schneeball“
5. Plumbago capensis

Fig. 126.



I.

1. Hyacinthus orientalis „Hermann“
2. Hyacinthus orientalis „Grand lilas“
3. Hyacinthus orientalis „Norma“
4. Hyacinthus orientalis „Blanchard“
5. Hyacinthus orientalis „Charlians“
6. Hyacinthus orientalis „Wilhelm I.“
7. Tulpia hybr. „Duc van Tholl“ (rot)
8. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (weiss)
9. Hepatica triloba fl. pl.
10. Crocus „Caroline Chisholm“

II.

1. Myosotis alpestris grandiflora coerulea
2. und 4. Myosotis alpestris nana coerulea
3. Silene pendula ruberrima
5. Primula japonica alba
6. „ veris acaulis alba plena
7. Viola tric. max. oculata aurea
8. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“ [wittchen“
9. Viola tric. max. „Schnee-
10. Primula Auricula

III.

1. Begonia hybrida gigantea (rosa), eingef. von Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm„
2. Begonia flor. incomparabilis, eingef. von Iresine Wallisi
3. Verbena hybr. „Freifrau von Göller“, eingefasst von Santolina incana
4. Iresine Lindeni, eingef. von Echeveria glauca
5. Fuchsia „Schneewittchen“
6. Ageratum mexicanum, „Kind von Dresden“
7. Je eine Dracaena australis, umgeben von Alternanthera versicolor [fol. var.
8. Mesembrianthemum cord.
9. Doppelreihen von Alternanthera amabilis und amoena

IV.

1. Agave americana fol. var., umgeben v. Sedum carneum
2. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“, eingefasst von Echeveria secunda
3. Pyrethrum parthenifolium aureum, umsäumt von Ageratum „Kind von Dresden“
4. Doppelreihen von Gnaphalium miniatum und Alternanthera atropurpurea
5. Eine Dracaena indivisa, umgeb. v. Coleus Verschaffelti
6. Ageratum „Cannell's Dwarf“, eingef. v. Santolina incana
7. Je eine Agave americana, unterpflanzt von Sedum glaucum [var.
8. Alternanthera versicolor fol.
9. Doppelreihen von Echeveria rosacea und Alternanthera versicolor
10. Alternanthera amoena rosea

Massstab: 1:100.

I.

1. u. 2. Silene pendula fl. roseo, eingefasst mit Silene pendula ruberrima
3. Myosotis alpestris grandiflora coerulea
4. Primula japonica alba
5. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“

II.

1. Canna hybr. „Kaiser Wilhelm II.“

Fig. 127.

Massstab: 1:100.

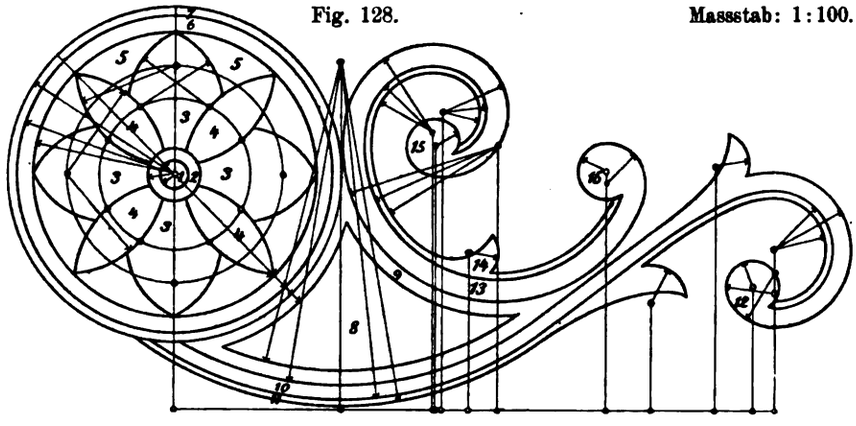
2. Pelargonium zonale „Nelly Thomas“
3. Pelargonium zonale „Mac Mahon“
5. Dracaena indivisa, als Einzelpflanze, umgeben mit Iresine Lindeni
5. Alternanthera versicolor

III.

1. Montbretia crocosmiaeflora
2. Coleus Verschaffelti
3. Centaurea Cyanus nana compacta „Victoria“
4. Ageratum „Louise Bonnet“
5. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“

Fig. 128.

Massstab: 1:100.



I.

1. Yucca recurvata
2. Alyssum saxatile
3. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
4. Viola tric. max. „Schneewittchen“
5. Phlox setacea atropurpurea
6. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“
7. Bellis perennis fl. rubro pl.
8. Myosotis alpestr. „Victoria“
9. Silene ruberrima
10. Armeria Laucheana
11. Primula minima
12. Einzelpflanze von Trollius asiaticus
13. Viola tric. max. „Fürst Bismarck“
14. Myosotis alpestris nana coerulea
15. und 16. Einzelpflanzen von Doronicum caucasicum

II.

1. Agave americana fol. var.
2. 3. 4. 5. und 6. Cheiranthus annuus (rot)
7. Myosotis alpestris grandiflora coerulea
8. Viola tric. max. (hellblau)
9. „ „ „ (gelb)
10. „ „ „ (weiss)
11. Primula veris acaulis lutea plena
12. Iris pumila pallida
13. Silene pendula ruberrima
14. Primula veris acaulis rubra plena
15. u. 16. Iris pumila purpurea

III.

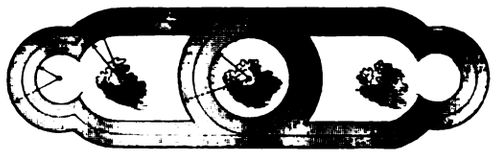
1. Latania borbonica
2. Begonia hybrid. gigantea (rosa)
3. Alternanthera amoena
4. „ versicolor
5. Echeveria Desmetiana
6. Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“
7. Echeveria rosacea.
8. Coleus Verschaffelti
9. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
10. Alternanthera versicolor fol. var.
11. Iresine Wallisi
12. Agave americana fol. var.
13. Doppelreihen von Echeveria bracteosa
14. Alternanthera amoena rosea
15. Echeveria metallica
16. „ scaphophylla

IV.

Die Felder 1 bis einschliesslich 6 gemischte Pflanzung aus Pelargonien, Petunien, Begonien, Fuchsien, Iresinen, Verbenen usw.

7. Gnaphalium lanatum
8. Verbena hybr. „Schneeball“
9. Achyranthes Verschaffelti
10. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
11. Echeveria glauca
12. „ metallica
13. Leucophyta Browni
14. Alternanthera amoena rosea
15. und 16. Je eine Agave americana

Fig. 129.



I.

1. Rote Tulpen (Duc van Tholl)
2. Hyacinthus orientalis, „Baron von Thuyll“
3. Hepatica triloba fl. albo

II.

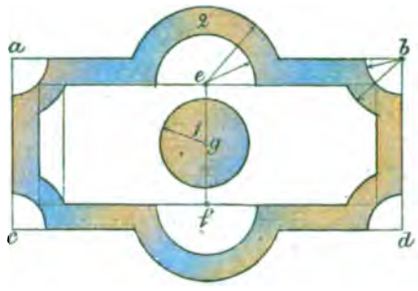
1. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
2. „ „ „ „Fürst Bismarck“
3. Silene pendula ruberrima

III.

Mitte: Ferdinanda eminens, von Rasen umgeben, und in die zu beiden Seiten liegenden leeren Felder je 3 Solanum laciniatum, als Einzelpflanzen

1. Heliotropium peruvianum „Gräfin von Knyphausen“
2. Chrysanthemum coronarium plenissimum
3. Verbena venosa.

Fig. 130.



I.

1. Alyssum saxatile, eingefasst von Crocus „David Riccio“
2. Hyacinthus orientalis „Robinson“, eingefasst mit Crocus „Caroline Chisholm“

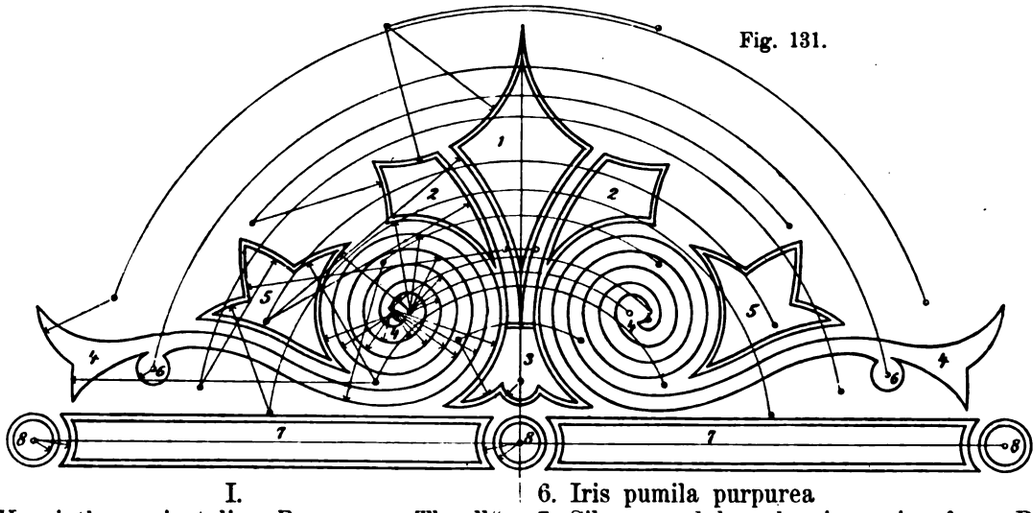
II.

1. Agrostemma coronaria, eingefasst von Iberis amara.
2. Myosotis alpestris grandiflora coerulea.

III.

1. Pelargonium zonale „Königin Olga von Württemberg“, eingefasst von Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
2. Pelargonium zonale „Mrs. Parker“, eingefasst von Iresine Wallisi.

Fig. 131.



I.

1. Hyacinthus orientalis „Baron van Thuyll“
2. „ „ „Maria Cornelia“
3. „ „ „Grand vainqueur“
4. Doppelreihen von Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (weiss)
5. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot)
6. „ „ „ „ „ (gelb)
7. Hyacinthus orientalis „Robinson“
8. „ „ „La pluie d'or“

II.

1. Myosotis alpestris grandiflora coerulea.
2. Silene pendula fl. roseo pl.
3. Myosotis alpestris nana coerulea

Als Einfassung für die 4 Teile Bellis perennis fl. rubro pl.

4. Doppelreihen von Viola tric. max. „Fürst Bismarck“ und „Kaiser Wilhelm“
5. Viola tric. max. „Schneewittchen“, eingefasst von Silene ruberrima.
6. Iris pumila purpurea
7. Silene pendula ruberrima, eingef. von Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“
8. Iris pumila pallida, eingef. v. Primula japonica

III.

1. Begonia Davisi, eingef. von Alternanthera amoena
2. Ageratum „Kind von Dresden“, eingefasst von Alternanthera nana aurea
3. Begonia „Bavaria“, eingefasst von Alternanthera nana aurea
4. Alternanthera paronychioides amoena nana compacta und Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
5. Kleinia repens, eingefasst von Mammillaria
6. Je eine Echeveria metallica [sanguinea
7. Begonia hybr. globosa, eingefasst mit Santolina incana
8. Agave americana fol. var. mit Sedum glaucum unterpflanzt

Massstab: 1 : 100.

Fig. 132.

I.

1. Hyacinthus orientalis „Homerus“
2. Hyacinthus orientalis „Hermann“
3. Hyacinthus orientalis „Charles Dickens“
4. Hyacinthus orientalis „tubaeflora“
5. Hepatica triloba kermesina plena

II.

1. u. 2. Silene pendula fl. roseo
3. Myosotis alpestris grandiflora coerulea
4. Arabis alpina
5. Phlox verna

III.

1. u. 2. Heliotropium peruvianum „Bruant“ [bilis
3. Begonia florida incompara-
4. Begonia hybr. globosa (rot)
5. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“

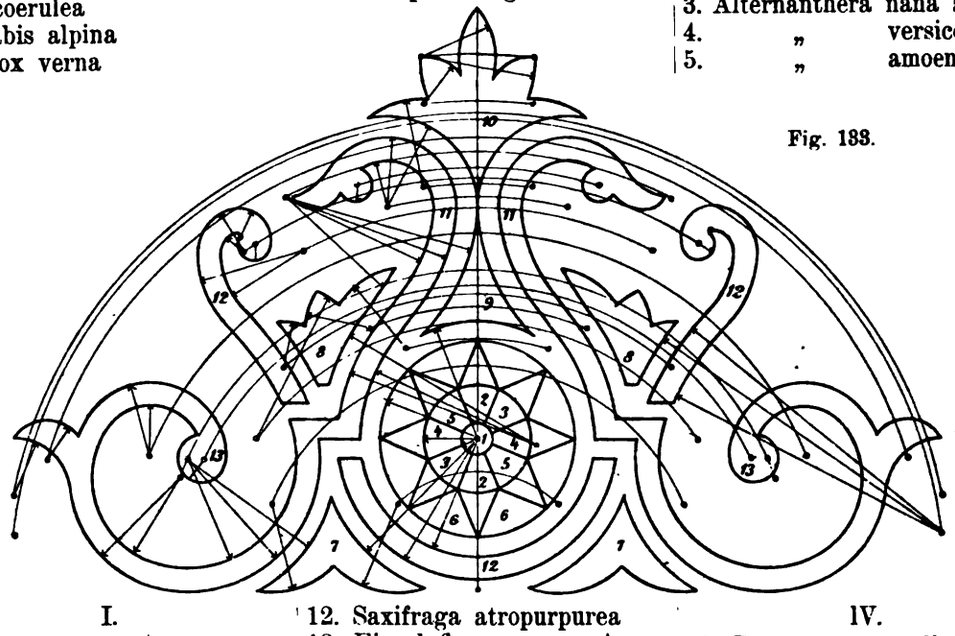
IV.

1. Yucca recurvata, als Mittelpunkt, Iresine Lindeni als Umpflanzung
2. Pelargonium zonale „Harry Hicover“
3. Mesembrianthemum cordifolium fol. var.
4. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
5. Alternanthera amoena spectabilis

V.

1. Dracaena indivisa, von Begonia Weltoniensis umgeben
2. Achyranthes Verschaffelti splendens
3. Alternanthera nana anrea
4. „ versicolor
5. „ amoena rosea

Fig. 133.



I.

1. Yucca recurvata
2. Viola tric. max. „Schneewittchen“
3. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
4. Viola tric. max. „Dr. Faust“
5. „ „ „ „oculata aurea“
6. Antennaria tomentosa
7. Phlox setacea atropurpurea
8. „ „ „Nelsoni“
9. Primula japonica splendida
10. „ „ lilacina
11. Myosotis alpestr. „Victoria“
12. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“
13. Je eine Einzelpflanze von Trollius asiaticus

II.

1. Agave americana [(blau)
2. 3. 4. und 5. Viola tric. max.
6. Viola tric. max. (goldgelb)
7. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“
8. Bellis perennis fl. rubro pl.
9. Silene pendula ruberrima
10. Myosotis alpestris nana coe-
11. Ameria Laucheana [rula
12. Saxifraga atropurpurea
13. Einzelpflanzen von Agave americana foi. var.

III.

1. Fourcroya gigantea
2. Alternanthera amoena spectabilis
3. Alternanthera nana aurea
4. Alternanthera versicolor
5. Alternanthera amabilis
6. Mesembrianthemum cord. fol. var.
7. Verbena hybr. „Fräulein Anna Meyer“, eingefasst von Santolina incana
8. Verbena hybr. „Helgoland“, eingefasst von Santolina incana
9. Pelargonium zonale „Harry Hicover“, eingefasst von Lobelia Erinus „Purity“
10. Coleus „Hero“, eingefasst von Sedum carneum
11. Petunia hybr. „Liliput“ (gefüllt), eingef. von Echeveria glauca
12. Achyranthes Verschaffelti splendens
13. Je eine Echeveria grandis

IV.

1. Dracaena australis
2. Alternanthera amoena rosea
3. „ nana aurea
4. „ versicolor
5. „ paronychioides
6. Echeveria Desmetiana
7. „ bracteosa, von Alternanthera amoena eingefasst
8. Mesembrianthemum cord. fol. var., umsäumt mit Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
9. Begonia „Bavaria“, eingefasst von Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“
10. Begonia Schmidti, eingefasst von Iresine Wallisi
11. Echeveria rosacea u. Iresine acuminata
12. Saxifraga Aizoon und in die beiden Knoten je eine Echeveria metallica
13. Je eine Agave americana fol. var. oder eine ähnliche Pflanze

Fig. 134.

I.

1. Muscari botryoides
2. Leucojum vernum

II.

1. Bellis perennis fl. rubro pleno
2. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“

oder

1. Primula japonica splendida
2. „ veris acaulis alba plena

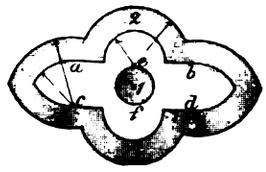
III.

1. Fuchsia „Constancy“, eingefasst von Gnaphalium miniatum
2. Verbena hybr. „Frl. Anna Mayer“

IV.

1. Coleus „Hero“, eingefasst von Santolina incana
2. Pelargonium zonale „Mad. Colson“

Fig. 135.



I.

1. Hyacinthus orientalis „Emilius“
2. „ „ „Blanchard“

II.

1. Cheiranthus Cheiri
2. Myosotis alpestris nana coerulea

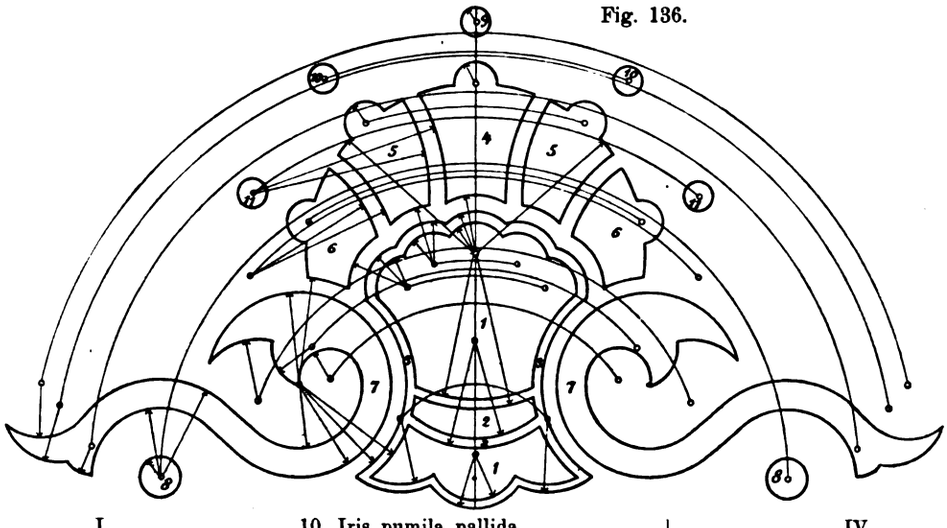
III.

1. Campanula Medium, und nach dem Verblühen Paeonien-Perfection-Astern (blau)
2. Godetia „General Gordon“

IV.

1. Musa Ensete, als Einzelpflanze, und Panicum plicatum als Unterpflanzung
2. Pelargonium zonale „Her Majesty“

Fig. 136.



I.

1. Hyacinthus orientalis „Lord Palmerston“
2. Hyacinthus orientalis „Emilius“
3. „ „ „La pluie d'or“
4. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot)
5. „ „ „ „ „ (weiss)
6. „ „ „ „ „ (gelb)
7. Hepatica triloba kermesina plena
8. Galanthus nivalis

II.

1. Cheiranthus Cheiri, Einfass. 3. von Primula japonica lilacina
2. Cheiranthus annuus (blau)
4. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
5. „ „ „ oculata aurea
6. Myosotis alpestris nana coerulea
7. Doppelreihen v. Silene pendula und Primula veris acaulis alba plena
8. Yucca recurvata
9. Iris pumila purpurea
10. Iris pumila pallida
11. „ „ sulfurea

III.

1. Heliotropium peruvianum „Präsident Garfield“
2. Pelargonium zonale „Duchese de Cars“
3. Iresine Lindeni
4. Pelargonium zonale „Henry Jacobi“
5. „ „ „Clara Heese“
6. Begonia semperflorens coccinea

Als Einfassung für die fünf Felder Gnaphalium miniatum

7. Doppelr. Pelargonium zonale „Harry Hicover“ und „Freak of nature“
8. Je eine Dracaena australis, umgeben v. Lob. Erinus „Schwabenmädchen“
9. Solanum robustum
10. „ laciniatum
11. „ Warscewiczoides*)

IV.

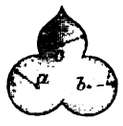
1. Pelargonium zonale „Mrs. Parker“
2. „ „ „Défiance“
3. Achyranthes Verschaffelti splendens
4. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
5. „ „ „Schneeball“
6. Lantana Jacqueminot, alle 5 Felder mit Santolina incana eingefasst
7. Dreireihig: Mitte: Alternanthera amoena spectabilis; links: Echeveria rosacea u. rechts: Pyrethrum parthenifolium aureum [Palme
8. Je eine Agave, Dracaena oder harte
9. 10. u. 11. Hochstämmige Fuchsien guirlandenartig mit Ipomea atropurpurea verbunden

Damit sich der Grundriss dauernd korrekt erhält, ist es besser, die Konturen mit Buxus zu bepflanzen; es fallen dadurch die oben erwähnten Einfassungspflanzen fort.

*) Bei der Einzelnstellung von Blattpflanzen wie Solanum, Ricinus, Uhdea, Ferdinanda, Wigandia u. s w. ist nie, wie es häufig geschieht, eine einzelne Pflanze zu setzen, sondern stets drei bis fünf, aber so, dass man später nur eine Pflanze vor sich zu sehen glaubt. Auf diese Weise erzielt man höchst effektvolle und malerische Büsche.

Massstab: 1 : 100.

Fig. 137.



I.

Primula veris acaulis rubra plena, eingefasst von Crocus „Caroline Chisholm“

II.

Aurikeln, eingefasst von Bellis perennis fistulosa plena

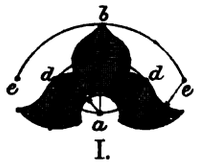
III.

Verbena hybr. „Nordlicht“, eingefasst von Echeveria rosacea

IV.

Begonia hybr. gigantea (rot), eingefasst von Saxifraga caespitosa

Fig. 138.



I.

Rote Tulpen (Duc von Tholl), eingefasst mit Primula japonica lilacina

II.

Cheiranthus annuus (blaue Winterlevkoje), eingefasst von Arabis alpina

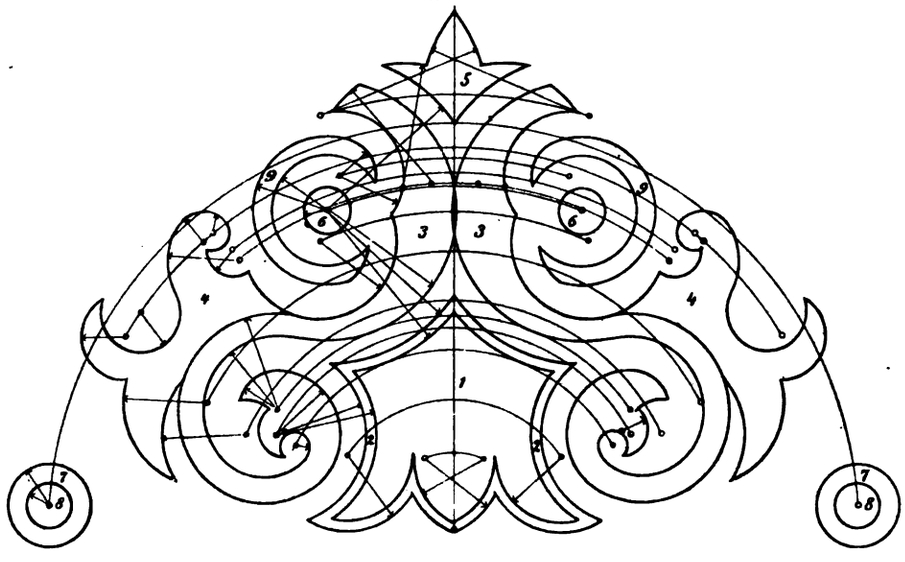
III.

Phlox Drummondi formosa, eingefasst mit Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“

IV.

Zinnia elegans nana fl. pl. salmoneo-rosea, eingefasst mit Ageratum „Cannell's Dwarf“

Fig. 139.



I.

1. Hyacinthus orientalis „Général Pelissier“
2. Crocus „Caroline Chisholm“
3. Hepatica triloba kermesina plena
4. Hepatica triloba fl. pl.
5. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (gelb)
6. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot)
7. Galanthus nivalis
8. Scilla sibirica
9. Crocus „David Riccio“

II.

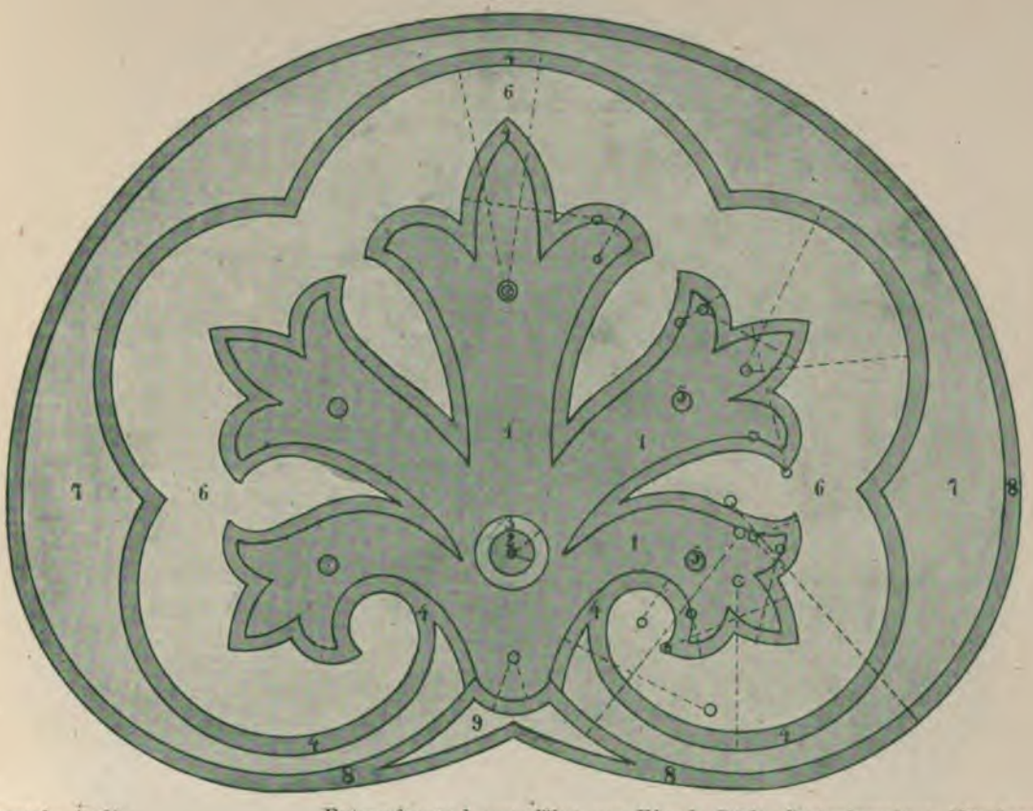
1. Cineraria hybr. grandiflora (azurblau)
2. Primula veris acaulis lutea plena
3. Viola tric. max. „Schneewittchen“
4. Viola tric. max. „delicata“
5. Silene pendula ruberrima
6. Doronicum caucasicum
7. Bellis perennis aucubaefolia fl. rubro pl.
8. Iris pumila
9. Myosotis alpestris nana coerula

III.

1. Lychnis Haageana und später rote Zwerg-Victoria-Astern, eingefasst von Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“ (2)
3. Verbena hybr. „Schneeball“. eingefasst von Alternanthera amoena
4. Verbena hybr. „Frau Dr. Gutzwiller“, eingef. von Iresine Wallisi
5. Lantana Jacqueminot, von Santolina incana eingef.
6. Dracaena indivisa, unterpflanzt von Alternanthera versicolor
7. Pyrethrum parthenifolium aureum
8. Je eine Agave americana
9. Coleus Verschaffelti

Massstab: 1:100.

Fig. 140.



Massstab: 1 : 25.

Entworfen und ausgeführt von Elpel, Städt. Garteninspektor, Nürnberg.

I.

1. 2. 3. 5. Cineraria grandiflora kermesina
4. Viola tric. max. „Cliveden", gelb
6. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm"
7. Silene pendula „Reine naine"
8. Bellis per fl. albo pl. „Die Braut"

II.

1. 2. 3. 5. Aubrietia deltoidea
4. Primula veris acaulis rubra plena
6. Phlox setacea „Nelsoni"
7. Saxifraga muscoides
8. Primula japonica splendida

III.

1. 2. 3. 5 Myosotis alpestris „Victoria"
4. Bellis perennis „Highlander"
6. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball"
7. Hepatica triloba fl. pl.
8. Alyssum saxatile

IV.

1. Iresine Wallisi
2. Fuchsia „Triumph von Frankfurt"
3. Pelargonium „Mädchen aus der Fremde"
4. Alternanthera par. aurea
5. Echeveria Scheideckeri
6. Antennaria tomentosa
7. Alternanthera amabilis
8. Leucophyta Browni

V.

1. Alternanthera amoena
2. Canna-Crozy „Königin Charlotte"
3. Ageratum „Kind von Dresden"
4. Echeveria Desmetiana
5. Abutilon „Rêve d'or"
6. Mentha Puleg gibraltarica
7. Alternanthera amoena rosea
8. Echeveria secunda glauca

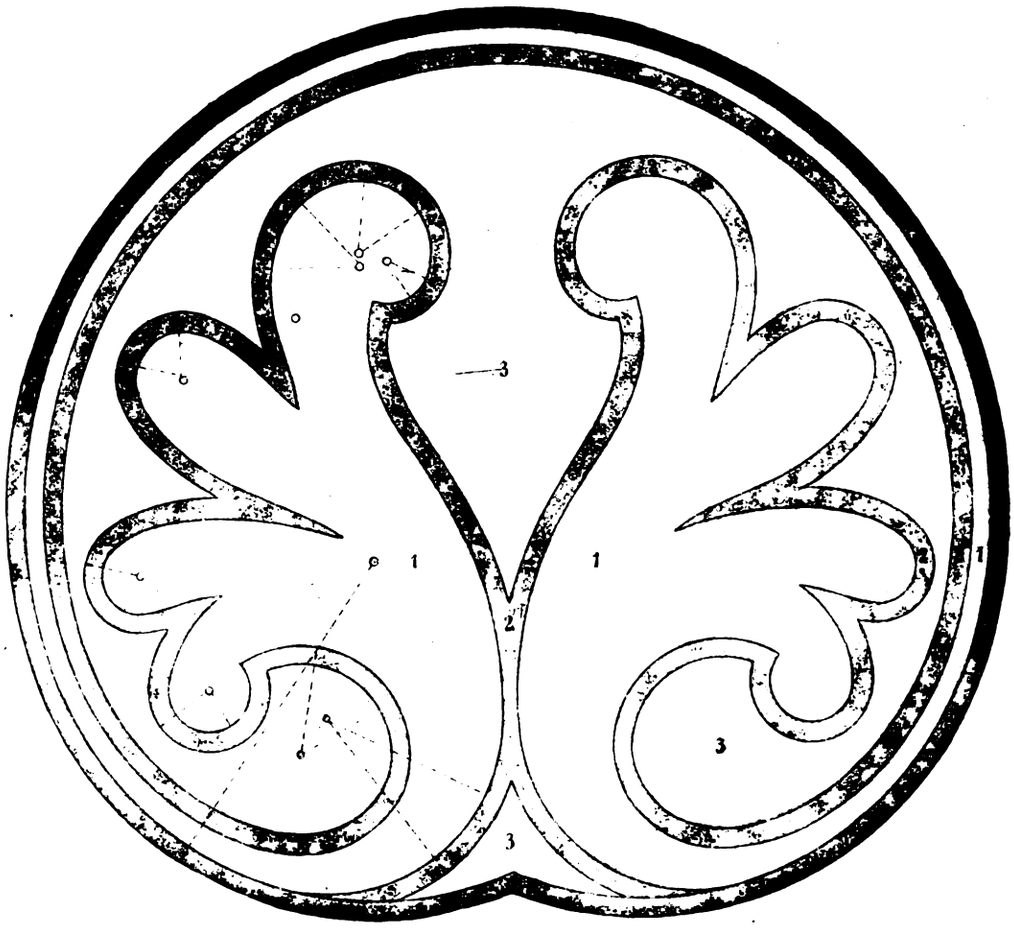
VI.

1. Heliotropium „Mdme. de Bussy"
2. Fuchsia „Trailling Queen", Hochstamm
3. Coleus „Citrone"
4. Sanvitalia procnmbens
5. Crassula coccinea
6. Alternanthera amoena spectabilis
7. Lobelia Er. „Kaiser Wilhelm"
8. Begonia semperfl. „Teppich-Königin"

VII.

1. Teppich-Zonal-Pelargonium „Hofgartendir. Vetter"
2. Lobelia fulgens „Queen Victoria"
3. Cyperus alternifolius
4. Lobelius Er. „Wacht am Rhein"
5. Salvia patens
6. Alternanthera versicol. aurea
7. Sedum Lydium aureum
8. Sedum coeruleum

Fig. 141.



Massstab: 1 : 25.

Entworfen und ausgeführt von Elpel, Städt. Garteninspektor, Nürnberg.

I.

1. Hyacinthus orient. „Ami“
2. „ „ „Maria Cornelia“ .
3. Hyacinthus orientalis „Baron von Thuyll“, weiss
4. Hyacinthus orient. „Norma“

II.

1. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“, gelb
2. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“, weiss
3. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“, rot
4. Scilla sibirica

III.

1. Cheiranthus Cheiri, gef. Wien. Zwerg - Stangenlack, dunkelbraunrot
2. Viola tric. max. „Schneewittchen“
3. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
4. Viola tric. max., goldlackfarbig

IV.

1. Alternanthera amoena spectabilis
2. Mentha Puleg. gibraltarica
3. Antennaria tomentosa
4. Echeveria Desmetiana

V.

1. Achyranthes Biemülleri
2. Alternanthera par. aurea
3. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
4. Begonia semperfl. Vernon „Teppichkönigin“

VI.

1. Teppich - Zonal - Pelargonium „Hofgartendir. Vetter“
2. Iresine Lindeni
3. Alternanthera amoena rosea
4. Lobelia Erinus „Stern von Ischl“

VII.

1. Begonia semperfl. „Bavaria“
2. Iresine Wallisi
3. Alternanthera par. aurea
4. Alternanthera atropurpurea

Fig. 142.

Massstab: 1 : 25. Entworfen und ausgeführt von Elpel, Städt. Garteninspektor, Nürnberg.

I.

1. Tulipa „Chrysolora“
2. u. 3. Tulipa „Cardinalshut“
4. Tulipa alba regalis
5. Scilla sibirica

II.

1. Cheiranthus Cheiri, gelb
2. u. 3. Silene pendula comp. alba
4. Aubrietia deltoidea
5. Phlox nivalis fl. albo, zwisch. 5. u. 5 (1) Silene pendula „Reine naine“

III.

1. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
2. u. 3. Viola tric. max. „Cliveden“, gelb
4. Phlox verna
5. Bellis perennis fl. albo pleno „Die Braut“,

zwischen 5 u. 5 (1) Bellis per. fl. rubro pl.

IV.

1. Pelargonium „Doubl. Jacoby“
2. Pelargonium „Black Vesuvius“
3. Ageratum „Kind v. Dresden“
4. Teppich-Zonal-Pelargonium „Hofgärtner Fiesser“
5. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“,

dazwischen (1) Alternanthera par. aurea

V.

1. Begonia hybr., gelb
2. Lantana delicatissima
3. Alternanthera amoena rosea
4. Spergula pilifera
5. Leucophyta Browni,

dazwischen (1) Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“

VI.

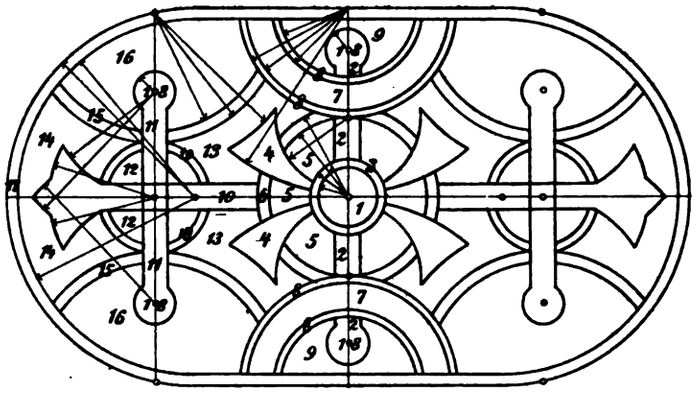
1. Iresine Wallisi
2. Alternanth. spathulata aurea
3. Antennaria tomentosa
4. Sempervivum violaceum Blasi
5. Mesembrianthemum cordifolium

VII.

1. u. 2. Begonia semperfl. „Erfordia“
3. und 5. Mesembrianthemum cordifolium
4. Alternanthera tristis

VIII.

1. Fuchsia „Meteor“
2. und 3. Iresine Wallisi
4. Gnaphalium miniatum
5. Alternanthera nana aurea, dazwischen (1) Iresine Lindeni



Massstab: 1 : 50. Fig. 143.

I.

1. Hyacinthus orientalis „La pluie d'or“
2. „ „ „Grand lilas“
3. „ „ „Wilhelm I.“
4. „ „ „Emilius“
5. „ „ „Blanchard“
6. „ „ „Josephine“
7. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (gelb)
8. Scilla sibirica
9. Crocus „Caroline Chisholm“
10. Hyacinthus orientalis „Grand lilas“
11. „ „ „Homerus“
12. Crocus „Caroline Chisholm“
13. Hepatica triloba fl. albo
14. „ „ kermesina pl.
15. Crocus „David Riccio“
16. Rasen
17. Crocus „Drap d'or“
18. Mehrere Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (weiss)
19. Galanthus nivalis

II.

1. und 3. Cheiranthus Cheiri
2. Myosotis alpestris nana coerulea
4. „ „ „ alba
5. Viola tric. max. „Fürst Bismarck“
6. Primula japonica lilacina
7. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
8. „ „ „ „oculata aurea“
9. Aubrietia graeca
10. Myosotis alpestris „Victoria“
11. Silene pendula ruberrima
12. Primula veris acaulis alba plena
13. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“
14. „ „ „ „ „Highlander“
15. Primula veris acaulis lutea plena
16. Phlox setacea atropurpurea
17. Doppelreihen von Viola tric. max. oculata aurea und delicata
18. Mehrere Trollius asiaticus
19. Viola tric. max. „Dr. Faust“

III.

1. Hyacinthus candicans oder Montbretia crocosmiaeflora
2. Viola cornuta
3. Iresine Lindeni
4. Mimulus hybr. grandiflorus „Feuerkönig“
5. Ageratum „Kind von Dresden“
6. Leucophyta Browni
7. Begonia Schmidti
8. Alternanthera amoena rosea
9. Echeveria glauca
10. Pelargonium zonale „Gold von Papa“
11. „ „ „Défiance“
12. Gnaphalium miniatum
13. und 14. Antennaria tomentosa
15. Iresine Wallisi
16. Alternanthera amabilis
17. „ versicolor
18. Je eine kleine Yucca oder Agave
19. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“

IV.

1. Agave americana fol. var., umgeben von Cotyledon pulverulentum
2. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
3. Echeveria purpurea
4. Alternanthera amoena rosea
5. Echeveria Desmetiana
6. Iresine Wallisi
7. Begonia „Bavaria“
8. Lobelia Erinus „Hermann Beyer“
9. Antennaria tomentosa
10. und 11. Iresine Wallisi
12. Ageratum „Louise Bonnet“
13. Alternanthera amabilis
14. „ paronychioides
15. Lobelia Erinus „Silberblick“
16. Herniaria glabra
17. Alternanthera amoena spectabilis
18. Je eine Echeveria metallica oder Agave americana
19. Echeveria Hookeri

Massstab: 1 : 50.

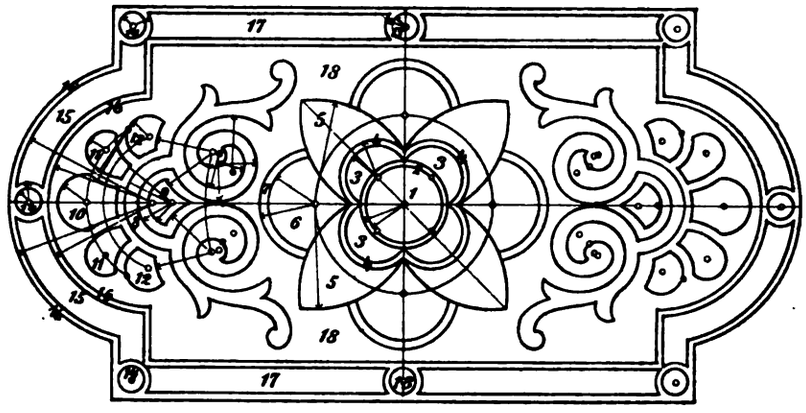


Fig. 144.

I.

1. 2. 3. 4. und 5. Hyacinthus orientalis „Général Pelissier“
6. Hyacinthus orientalis „Vesta“
7. Crocos „David Riccio“
8. „ „Drap d'or“
9. Gentiana acaulis
10. Crocus „Caroline Chisholm“
11. Scilla sibirica
12. Galanthus nivalis
13. und 14. Hyacinthus orientalis „Grand vainqueur“ und „Wilhelm I.“
15. Hepatica triloba kermesina plena
16. Buxbaum
17. Hepatica triloba fl. albo
18. Rasen

II.

1. 2. 3. und 4. Cineraria hybr. grandiflora
5. Cheiranthus Cheiri
6. und 7. Cheiranthus annuus (blau)
8. Silene pendula ruberrima
9. Myosotis alpestris nana alba
10. „ „ „ coerulea
11. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“
12. „ „ fl. rubro pl.
13. Cheiranthus annuus (rot)
14. „ „ (weiss)
15. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
16. Buxbaum
17. Viola tric. max. „Schneewittchen“
18. Rasen

III.

1. Mehrere Canna hybr. „Victor Hugo“
2. Panicum plicatum fol. var.
3. Coleus Verschaffelti
4. Gnaphalium miniatum
5. Begonia hybr. globosa (rosa), eingefasst von Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
6. Ageratum „Cannell's Dwarf“
7. Pyrethrum parthenifolium aureum
8. Pelargonium zonale „Prinzessin Stephanie“
9. „ „ „Vesuvius“
10. „ „ „Napoleon III.“
11. Ageratum „Kind von Dresden“
12. Pyrethrum parthenifolium aureum
13. und 14. Abwechselnd Dracaena australis und indivisa
15. Blaue Zwerg-Sommerlevkojen und nach dem Verblühen blaue Zwerg-Victoria-Astern
16. Buxbaum
17. Zinnia elegans nana fl. pl. carminea und nach dem Hauptflor karminrote Zwerg-Victoria-Astern

IV.

1. Phoenix canariensis, umgeben von Begonia hybr. gigantea (rosa)
2. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
3. Coleus Verschaffelti
4. Leucophyta Browni
5. Pelargonium zonale „Louise Smith“
6. „ „ „Chelsea Gem“
7. Iresine Lindeni
8. Echeveria rosacea und Alternanthera amoena, doppelreihig
9. Begonia „Bavaria“
10. Coleus „Hero“
11. Gnaphalium lanatum
12. Ageratum „Kind von Dresden“

Alle fünf Figuren eingefasst mit Alternanthera amabilis

13. und 14. Je eine Agave horrida, abwechselnd mit einer Echeveria metallica oder grandis
15. Verbena hybr. „Frau Dr. Gutzwiller“
16. Buxbaum
17. Verbena hybr. „Schlossgärtner Köppel“
18. Rasen

Massstab: 1 : 50.

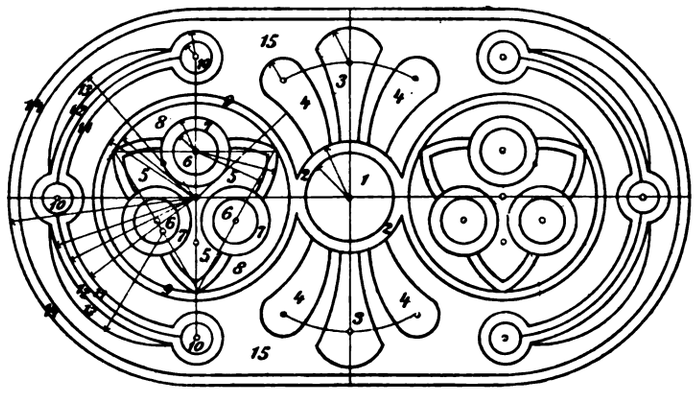


Fig. 145.

I.

1. Cheiranthus Cheiri
2. Myosotis alpestris grandiflora coerulea
3. Cheiranthus annuus (rot)
4. „ „ (gelb)
5. Phlox setacea „Model“
6. Alyssum saxatile
7. Myosotis alpestris „Victoria“
8. Phlox setacea „Nelsoni“
9. Bellis perennis fl. rubro pl.
10. Iris pumila purpurea
11. Primula veris acaulis rubra plena
12. Primula veris acaulis lilacina
13. Viola tric. max. „Fürst Bismarck“
14. Viola tric. max. „delicata“
15. Rasen

II.

1. Cineraria hybr. grandiflora
2. Primula japonica lilacina
3. Silene pendula ruberrima
4. Myosotis alpestris nana alba
5. Viola tric. max. „Cliveden“ (weiss)
6. Viola tric. max. „Cliveden“ (blau)
7. Viola tric. max. „Cliveden“ (gelb)
8. Saxifraga atropurpurea
9. Primula veris acaulis
10. Doronicum caucasicum
11. Armeria Laucheana
12. Bellis perennis aucubaefolia fl. rubro pl.
13. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“
14. Primula veris acaulis rubra
15. Rasen [plena

III.

1. Solanum citrullifolium
2. Perilla nankinensis
3. Zinnia elegans nana fl. pl. salmoneo-rosea, eingef. von Ageratum „Kind von Dresden“
4. Weisse Sommerlevkojen mit Lackblatt, eingefasst von Iresine acuminata
5. Lobelia Erinus „Schneeball“
6. Pelargonium zonale „Clara Heese“
7. Begonia semperflorens coccinea
8. Ageratum „Kind v. Dresden“
9. Iresine Wallisi
10. Je eine Dracaena australis
11. Lantana „Lili“
12. „ „Schneeball“
13. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
14. Achyranthes Verschaffelti splendens
15. Rasen

IV.

1. Phoenix reclinata, umgeben von Begonia hybr. gigantea (rot)
2. Gnaphalium lanatum
3. Lobelia Erinus „Schneeball“
4. „ „ „Schwabenmädchen“
5. Echeveria Desmetiana
6. Je eine Agave americana fol. var.
7. Alternanthera versicolor
8. „ nana aurea
9. Echeveria rosacea
10. Je eine Echeveria metallica
11. Leucophyta Browni
12. Iresine Wallisi
13. Echeveria Hookeri
14. Alternanthera amoena spectabilis
15. Rasen

Massstab: 1 : 100.

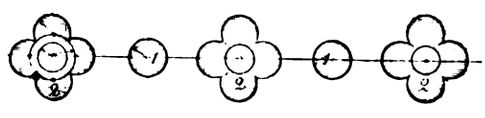


Fig. 146.

I.

1. Galanthus nivalis.
2. Abwechselnd Hyacinthus orientalis „König von Holland“ und „Robinson“

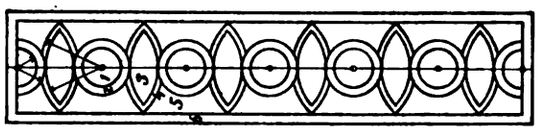
II.

1. Bellis perennis fl. rubro pl.
2. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“

III.

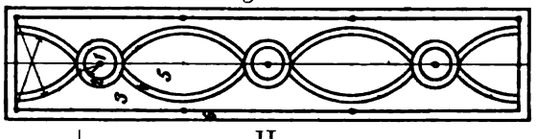
1. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“, abwechselnd mit Sanvitalia procumbens
2. Coleus Verschaffelti (eingefasst von Gnaphalium miniatum), abwechselnd Centaurea candidissima (eingefasst mit Alternanthera versicolor)

Fig. 147.



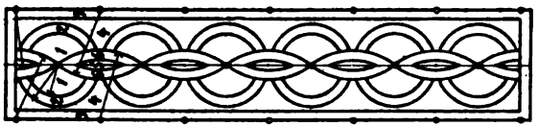
I.	II.	III.
1. Primula japonica splendida	1. Fuchsia gracilis	1. Abwechselnd Agave americana und Echeveria metallica, umgeben von Alternanthera amoena rosea
2. „ veris acaulis alba plena	2. Gnaphalium lanatum	2. Alternanthera versicolor
3. Myosotis alpestris „Victoria“	3. Begonia flor. incomparabilis	3. Abwechselnd Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“ und Agerat. „Louise Bonnet“
4. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“	4. Lobelia Erinus „Silberblick“	4. Iresine Wallisi
5. Aubrietia graca	5. Antennaria tomentosa	5. Echeveria Desmetiana
6. Silene pendula ruberrima	6. Iresine acuminata	6. Alternanthera amabilis

Fig. 148.



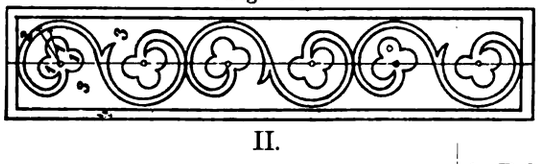
I.	II.	III.
1. Myosotis alpestris nana coerulea	1. Abwechselnd Clianthus Dampieri und Erythrina crista galli	1. Abwechselnd Agave americana und Echeveria metallica rosea
2. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“	2. Begonia hybr. globosa (rosa)	2. Alternanthera amoena rosea
3. Phlox setacea „Model“	3. Alternanthera paronychioides	3. Mesembrianthemum cord. fol. var.
4. Bellis perennis fl. rubro pl.	4. Lobelia Erinus „Silberblick“	4. Iresine Wallisi
5. Viola tric. max. „Schneewittchen“	5. Pelargonium zonale „Dr. Orton“	5. Pelargonium zonale „Gold von Papa“ oder „Mrs. Parker“
	6. Bleibende Einfassung aus Buxbaum	

Fig. 149.



I.	II.	III.
1. und 2. Viola tric. max. (blau)	1. und 2. Pelargonium zonale „Harry Hicover“	1. Mesembrianthum cord. fol. var.
3. Bellis perennis aucubaefolia fl. rubro pl.	3. Echeveria rosacea	2. Alternanthera amoena rosea
4. Phlox setacea „Nelsoni“	4. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“	3. Iresine Wallisi
5. und 6. Viola tric. max. (gelb)	5. und 6. Pelargonium zonale „Mad. Salleray“	4. Alternanthera nana aurea
		5. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
		6. Echeveria bracteosa

Fig. 150.



I.	II.	III.
1. Viola tric. max. oculata aurea	1. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“	1. Pelargonium zonale „Harry Hicover“
2. „ „ „ „Schneewittchen“	2. Alternanthera amoena rosea	2 Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
3. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“	3. Echeveria Desmetiana	3. Ageratum „Louise Bonnet“
4. Silene pendula ruberrima	4. Alternanthera amabilis	4. Iresine Wallisi

Fig. 151.

I.

1. Hyacinthus orient. „Norma“
2. Hepatica triloba fl. pl.

II.

1. Iris pumila purpurea
2. Rosa Polyantha „Mignonnette“

III.

1. Yucca recurvata, umgeben von Ageratum „Kind von Dresden“
2. Begonia hybr. globosa (rot), eingefasst von Sedum carneum

IV.

1. Abwechselnd Canna hybrida „Geoffroy St. Hilaire“ und Dahlia „Theodor Heymann“ (Zwerg), eingefasst von Iresine Lindeni
2. Abwechselnd Verbena hybrid. „Helgoland“ und „Fräulein Anna Mayer“

Fig. 152.

I.

1. Galanthus nivalis
2. Crocus „Drap d'or“ u. „David Riccio“

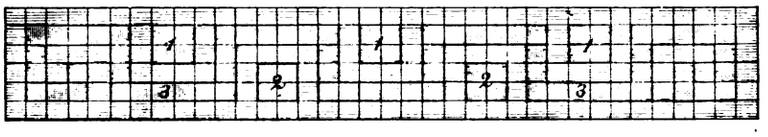
II.

1. Cheiranthus Cheiri
2. Myosotis alpestris grandiflora coerulea

III.

1. Zinnia elegans nana fl. pl. salmoneo-rosea
2. Heliotropium peruvianum „Präsident Garfield“

Fig. 153.



I.

1. Hyacinthus orientalis „Charlians“
2. Hyacinthus orientalis „Wilhelm I.“
3. Hyacinthus oriental. „Vesta“

II.

1. Primula japonica splendida
2. Primula veris acaulis lilacina plena
3. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“

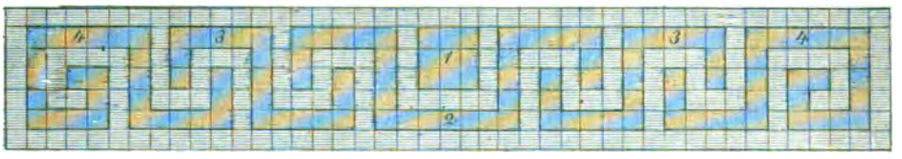
III.

1. Echeveria metallica rosea, umgeben von Lobelia „Kaiser Wilhelm“
2. Echeveria metallica, umgeb. von Alternanthera nana aurea
3. Coleus Verschaffelti od. Achyranthes Verschaffelti splendens

IV.

1. Rosa indica semperflorens cramoisi superieur
2. Rosa Polyantha „Paquerette“
3. Rosa Polyantha „Mignonnette“

Fig. 154.



I.

1. Cheiranthus Cheiri
2. Myosotis alpestris nana coerulea
3. Silene pendula ruberrima
5. Primula japonica

II.

1. Heliotropium peruvianum „Bruant“
2. Pelargonium zonale „Harry Hicover“
3. Pelargonium zon. „Duchesse de Cars“
4. Pelargonium zonale „Prinzessin Stephanie“

III.

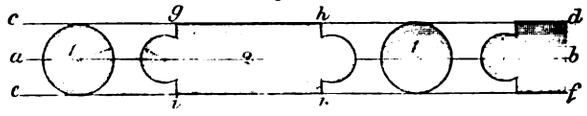
1. Begonia hybr. gigantea (rot)
2. Begonia florida incomparabilis
3. Lobelia Erinus „Hermann Beyer“
4. Alteranthera nana aurea

Massstab: 1 : 100.

Fig. 155.

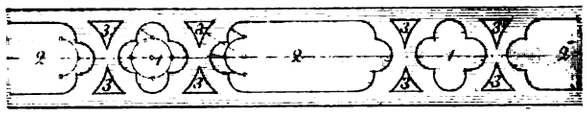
I.	II.	III.
1. Abwechselnd rote und blaue Winterlevkojen (Cheiranthus annuus), eingef. mit weissen Tulpen (Duc van Tholl)	1. Abwechselnd Pelargonium zonale „Henry Jacobi“ und „Robert Fish“	1. Abwechselnd Alternanthera amoena und versicolor
2. Abwechselnd Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“ und Primula japonica lilacina	2. Abwechselnd Ageratum „Kind von Dresden“ und „Louise Bonnet“	2. Abwechselnd Echeveria Desmetiana u. Alternanthera paronychioides amoena nana compacta

Fig. 156.



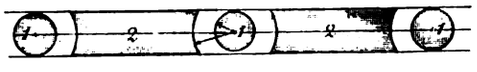
I.	II.	III.
1. Adonis vernalis, eingefasst mit Sempervivum triste, abwechselnd mit Gentiana acaulis (Einfassung: Crocus „Caroline Chisholm“)	1. Cheiranthus Cheiri, eingefasst v. Myosotis alpestris nana coerulea	1. Echeveria metallica, umgeben von Alternanthera amabilis, eingefasst von Echeveria secunda glauca
2. Hyacinthus orientalis „Emilius“, eingefasst von Crocus „David Riccio“	2. Cheiranthus annuus (blau), eingefasst von Primula veris acaulis alba plena	2. Pelargonium zonale „Henry Jacobi“, eingefasst mit Leucophyta Browni

Fig. 157.



I.	II.	III.
1. Myosotis alpestris grandiflora coerulea	1. Verbena hybr. „Frau Dr. Gutzwiller“, eingef. von Alternanthera amabilis	1. Rote Zwerg-Victoria-Astern
2. Cheiranthus annuus (rote Winterlevkoje), und nach dem Rande hin 2 Reihen blaue. Einfassung: Viola tric. max. (gelb)	2. Pelargonium zon. „La Gloire“, eingefasst von Iresine Wallisi	2. Blaue Paeonien-Perfection-Astern, eingef. mit weissen Zwerg-Victoria-Astern
3. Silene pendula ruberrima, oder Primula japonica splendida	3. Lobelia Erinus „Schneeball“	3. Rosarote Zwerg-Victoria-Astern

Fig. 158.



I.	II.	III.
1. Narcissen, eingef. mit Muscari botryoides.	1. Iris pumila pallida, von Primula veris acaulis lilacina eingefasst	1. Je 1 Zwerg-Dahlie „Edward Uchlein“, mit Godetia „Bijou“ eingefasst
2. Hyacinthus orientalis „Charlians“, eingef. von Crocus „Caroline Chisholm“	2. Primula veris acaulis lutea plena, mit Viola tric. max. (violett) eingefasst	2. Verbena hybr. „Uranie“, eingef. von Sedum carneum

Massstab: 1 : 100.

Fig. 159.

I.

1. Abwechselnd Hyacinthus orientalis „La dame du Lac“ und „Wilhelm I.“
2. Hyacinthus orientalis „Vesta“

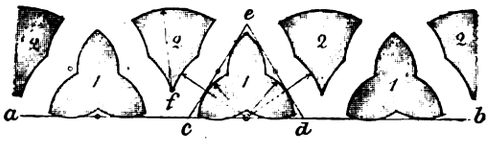
II.

1. Phlox verna, abwechselnd mit setacea Nelsoni
2. Primula veris acaulis rubra plena

III.

1. Tropaeolum majus nanum (eingefasst mit Gnaphalium lanatum), abwechselnd mit Phlox Drummondi „Meteor“ (eingef. von Lobelia Erinus „Schneeball“)
2. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“, abwechselnd mit Verbena hybr. „Freifrau Felix von Göller“

Fig. 160.



I.

1. Narcissen, abwechselnd mit roten Tulpen (Duc van Tholl)
2. Abwechselnd Hyacinthus orient. „Charles Dickens“ und „Grand vainqueur“

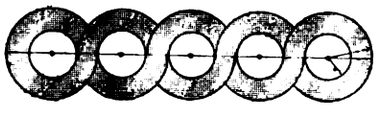
II.

1. Primula veris acaulis lutea plena, von Viola tric. max. (violett) eingefasst
2. Iris pumila purpurea, eingefasst von Primula veris acaulis alba plena

III.

1. Petunia hybr. superbissima gigantea, eingefasst von Sedum carneum
2. Verbena hybr. „Frl. Anna Mayer“, eingef. von Lobelia Erinus „Schneeball“

Fig. 161.



I.

Hyacinthus orientalis „Général Pelissier“, eingefasst von Gentiana acaulis

II.

Phlox pilosa amoena. Einfassung: Scilla sibirica

III.

Dianthus chinensis Heddewigi nigricans plenissimus, eingefasst mit Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“

IV.

Rote Zwerg-Victoria-Astern, eingef. von blauen Zwerg-Victoria-Astern. Die leeren Felder können noch ausser einer Rasenfüllung mit Einzelpflz. besetzt werden

Fig. 162.

I.

1. Arabis alpina
2. Abwechs. Aubrietia graeca und Adonis vernalis

II.

1. Silene pendula fl. roseo
2. Myosotis alpestris „Victoria“

III.

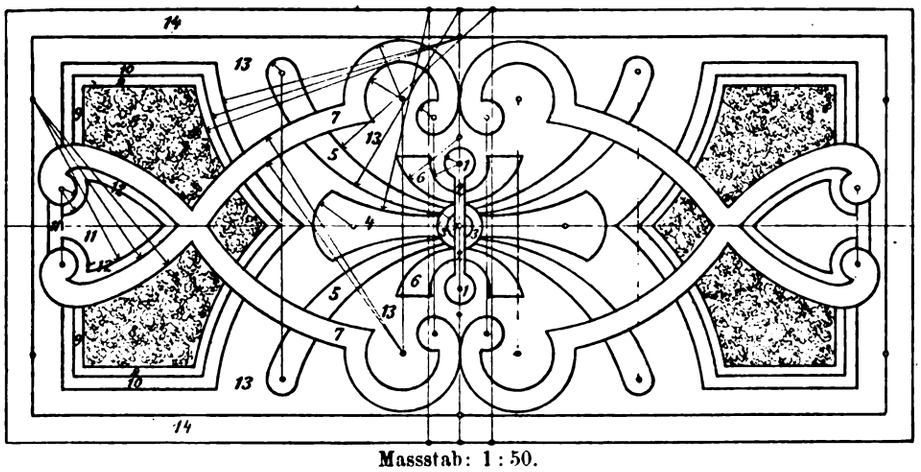
1. Centaurea gymnocarpa, von Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“ umgeben
2. Abwechselnd Alternanthera amoena rosea und Alternanthera nana aurea

IV.

1. Agave americana fol. var.
2. Abwechs. Echeveria glauca und Alternanthera versicolor

Massstab: 1 : 100.

Fig. 163.



Massstab: 1 : 50.

I.

1. und 2. Hyacinthus orientalis „Homerus“
3. und 4. Hyacinthus orientalis „Hermann“
5. Hyacinthus orientalis „Charles Dickens“
6. Hyacinthus orientalis „Grand vainqueur“
7. Doppelreihen von Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (weiss)
8. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot)
9. Gentiana acaulis
10. Crocus „Drap d'or“
11. Galanthus nivalis
12. Scilla sibirica
13. Rasen
14. Hepatica triloba fl. pl.

II.

1. und 2. Myosotis alpestris nana coerulea
3. und 4. Silene pendula ruberrima
5. Viola tric. max. „Schneewittchen“
6. Viola tric. max. oculata aurea
7. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
8. Viola tric. max. „Fürst Bismarck“
9. Myosotis alpestris „Victoria“
10. Bellis perennis aucubaefolia fl. rubro pl.
11. Phlox setacea atropurpurea
12. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“
13. Rasen
14. Doppelreihen von Myosotis alpestris nana coerulea und Silene pendula ruberrima

III.

1. und 2. Coleus „Hero“
3. Cineraria maritima
4. Coleus Verschaffelti
5. Gnaphalium lanatum
6. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
7. Pelargonium zonale „Gold von Papa“
8. Verbena hybr. „Fräulein Anna Mayer“
9. Iresine Wallisi
10. Ageratum „Louise Bonnett“
11. Begonia hybr. globosa (rosa)
12. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
13. Rasen
14. Lobelia Erinus „Purity“, eingefasst von Alternanthera amoena

IV.

1. Je eine Agave americana oder Echeveria metallica rosea
2. Achyranthes Verschaffelti splendens
3. Centaurea candidissima
4. Pelargonium zonale „Zulu“, eingef. von Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
5. Coleus „Hero“, eingef. von Lobelia Erinus „Purity“
6. Pyrethrum parthenifolium aureum
7. Doppelreihen von Echeveria rosacea und Alternanthera amoena spectabilis
8. Mesembrianthemum cord. fol. var.
9. Alternanthera paronychioides amoena nana compacta
10. Echeveria rosacea
11. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
12. Alternanthera amabilis
13. Rasen
14. Achyranthes Verschaffelti splendens, eingefasst von Sedum carneum

Massstab: 1 : 100.

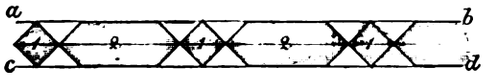


Fig. 164.

I.

1. Hepatica triloba fl. pl., abwechselnd mit Hepatica triloba fl. albo
2. Hyacinthus orientalis „fleur d'or“, abwechselnd mit Hyacinthus orientalis „Maria Cornelia“

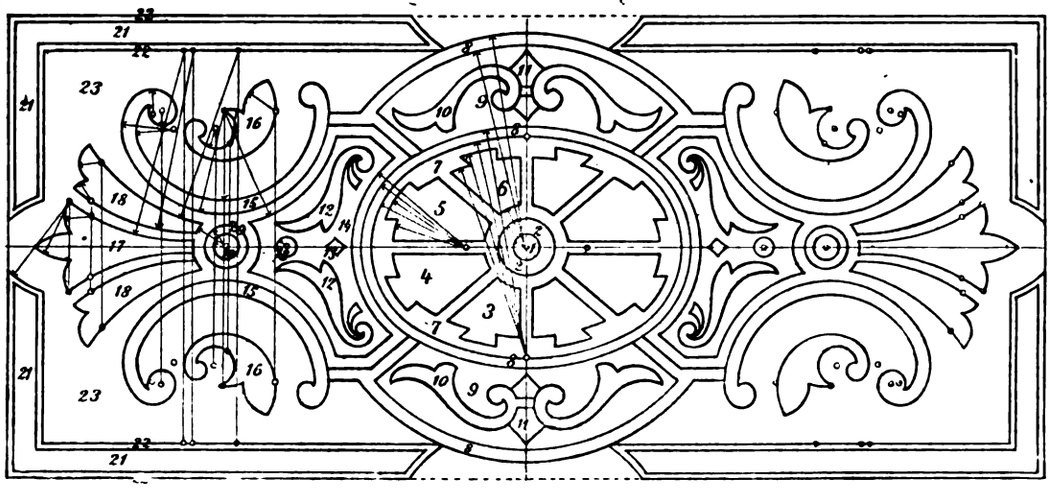
II.

1. Primula elatior, abwechselnd mit Phlox verna
2. Viola tric. max. „Dr. Faust“, mit Viola tric. max. oculata aurea

III.

1. Alternanthera amoena spectabilis, abwechselnd mit Echeveria glauca
2. Achyranthes Verschaffelti splendens, eingefasst mit Santolina incana

Fig. 165.



I.

1. und 2. Hyacinthus orientalis „Ami“
3. Hyacinthus orientalis „Grand lilas“
4. „ „ „Alida Jacoba“
5. „ „ „Wilhelm I.“
6. „ „ „Emilius“
7. Scilla sibirica
8. Crocus „David Riccio“
9. Hepatica triloba fl. pl.
10. Crocus „Drap d'or“
11. „ „Caroline Chisholm“
12. „ „David Riccio“
13. Mehrere rote Tulpen (Duc van Tholl)
14. Hepatica triloba fl. albo
15. Doppelreihen v. gelben Tulpen (Duc. v. Tholl)
16. Gentiana acaulis
17. Rote Tulpen (Duc van Tholl)
18. Weisse Tulpen (Duc van Tholl)
19. und 20. Hyacinthus orientalis „Lord Pal-
21. Hyacinthus orientalis „Robinson“ [merston“
22. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (weiss)
23. Rasen

II.

1. bis einschliesslich 7. Dunkelblaue Cineraria
8. Primula japonica alba [hybr. grandiflora
9. Phlox setacea „Nelsoni“
10. Myosotis alpestris nana coerulea
11. Silene pendula ruberrima
12. Viola tric. max. „Negerfürst“
13. Trollius asiaticus
14. Phlox setacea „Nelsoni“
15. Viola tric. max. delicata
16. „ „ „ „Fürst Bismarck“
17. „ „ „ „Schneewittchen“
18. „ „ „ oculata aurea
19. und 20. Iris pumila purpurea
21. Myosotis alpestris „Victoria“
22. Bellis perennis fl. rubro pl.
23. Rasen

III.

1. Phoenix canariensis
2. Ophiopogon Jaburan fol. var.
3. Iresine Lindeni
4. Pelargonium zonale „Mrs. Parker“
5. „ „ „Mac Mahon“
6. Coleus Verschaffelti
7. Leucophyta Browni
8. Iresine Wallisi
9. Mesembrianthemum cord. fol. var.
10. Alternanthera amoena rosea
11. „ atropurpurea
12. „ amoena rosea
13. Je eine Echeveria metallica oder Agave americana fol. var.
14. Echeveria Desmetiana
15. Doppelreihen von Alternanthera versicolor und Echeveria glauca
16. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“, eingef. von Alternanthera paronychioides
17. Alternanthera amabilis, eingefasst von Echeveria secunda glauca
18. Iresine Wallisi, eingef. von Alternanthera nana aurea
19. Dracaena australis
20. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
21. Begonia hybr. globosa (rot)
22. Gnaphalium miniatum
23. Rasen

Man kann auch die Felder 1. bis 7. zu einem Ganzen vereinigen und das Oval mehr erhöht anlegen, wodurch der übrigen Zeichnung ein festerer Ruhepunkt geschaffen wird. Zur Bepflanzung eignen sich alsdann vorwiegend Blüten- oder nicht zu hohe Blattpflanzen

Massstab: 1 : 50.

Massstab: 1 : 100.

Fig. 166.

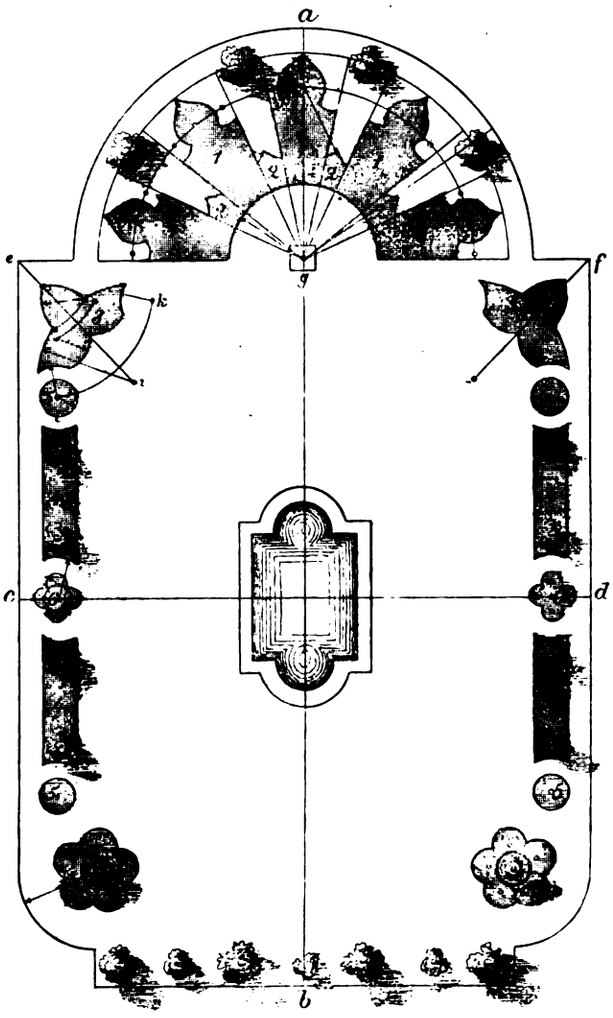
I.
Zweireihig: eine Reihe
Hyacinthus orientalis „Josephine“
und eine Reihe
Hyacinthus orientalis „Baron von Thuyll“

II.
Iris pumila purpurea, eingefasst von Bellis perennis aucubaefolia fl. rubro pleno

III.
Iresine acuminata, eingefasst von Sedum carneum

IV.
Zweireihig: eine Reihe
Saxifraga Aizoon
und eine Reihe
Saxifraga ceratophylla

Fig. 167.



Massstab: 1 : 150.

I.

1. Hyacinthus orientalis „Charles Dickens“, mit Einfassung von Crocus „Drap d'or“
2. Galanthus nivalis
3. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (rot)
4. Bleibende Bepflanzung m. Rosa indica semperflorens „cramoisi supérieur“
5. Crocus (gelb u. blau)
6. „ (weiss)
7. Hyacinthus orientalis tubaeflora

II.

1. Silene pendula fl. roseo, eingef. mit Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“
2. Bellis perennis „Highlander“
3. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
4. Wie bei I.
5. Cheiranthus Cheiri
6. Primula japonica lilacina
7. Myosotis alpestris „Victoria“

III.

1. Pelargonium zonale „Nelly Thomas“, eingef. mit Pelargonium zonale „Mrs. Pollock“
2. Ageratum coelestinum.
3. Heliotropium peruvianum „Bruant“, mit Einfassung von Gnaphalium lanatum
4. Wie bei I.
5. Pelargonium zonale „Napoleon III.
6. „ „ „Princess Stephanie“, mit Alternanthera aurea nana als Einfassung
7. Salvia patens, als Einfassung Begonia Schmidti

IV.

1. Pelargonium zonale „Mad. Colson“, eingefasst von Iresine Lindeni
2. Ageratum mexicanum od. Centaurea Cyanus nana compacta „Victoria“,
3. Phlox Drummondi hortensiaeflora und nach d. Verblühen rosarote Zwerg-Victoria-Astern eingef. von Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
4. Verbena hybr. „Helgoland“, eingefasst von Santolina incana
5. u. 6. Einzelpflanzen von Wigandia caracasana und Nicotiana colossea, eingefasst v. Achyranthes Verschaffelti
7. Je eine Musa Ensete, umgeben von Panicum plicatum, eingef. von Achyranthes Verschaffelti splendens. An den Rand des Halbkreises sind noch vier Solitärpflanzen zu setzen und zwar: „Canna hybr. „Wilhelm II.“, „Geoffroy St. Hilaire“, „François Lapente“ und „Mad. Crozy“, hingegen an der Vorderseite vier hochstämmige rote Crataegus und vier Yucca recurvata

Einen weiteren Schmuck erhält das ausgedehnte Parterre durch ein Wasserbecken mit Springstrahl und eine Vase mit Blumenschmuck oder Statue im Hintergrunde der Rasenbahn

Fig. 168.

Massstab: 1 : 40.

Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten, Frankfurt a. M.

I

1. Cheiranthus Cheiri, dunkelbraunrot, hoch
2. Cheiranthus Cheiri, Zwerglack., gelb
3. Myosotis alpestris
4. Silene ruberrima pendula
5. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“
6. Bellis perennis fl. albo pl. „Die Braut“

II.

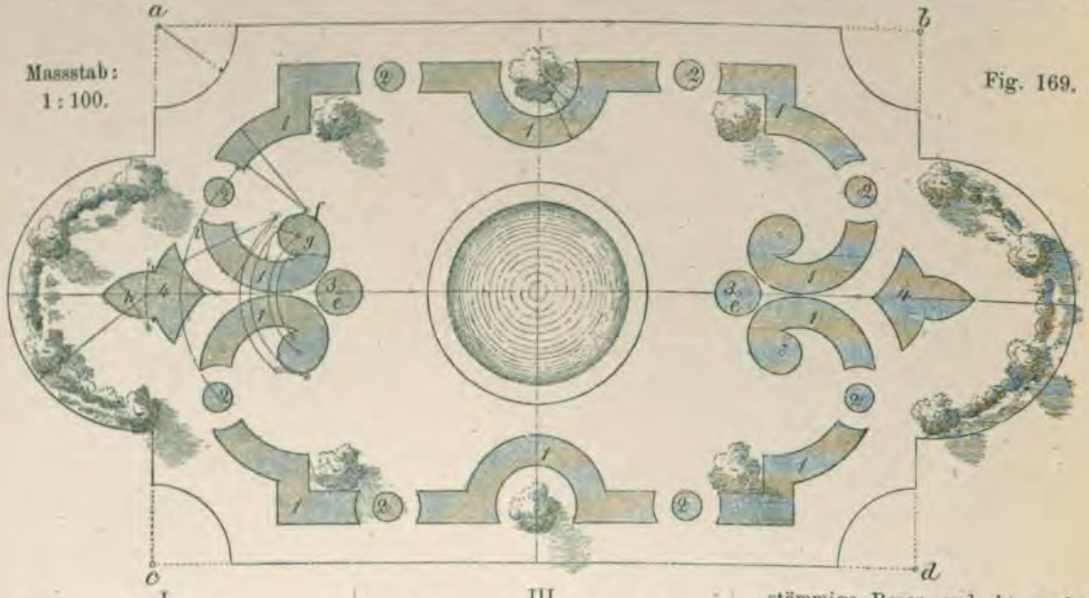
1. Begonia hybrid., rot
2. Coleus „Hero“
3. Begonia hybrid., gelb
4. Coleus Verschaffelti!
5. Begonia semperfl. alba
6. Alternanthera paronychioides

III.

1. Canna „Paul Lorenz“ oder „Amerika“
2. Cineraria maritima
3. Pentstemon gentianoides grandifl.
4. Coleus „Hero“
5. Lantana delicatissima, niedergehakt
6. Pyrethrum parth. aureum

Massstab: 1 : 100.

Fig. 169.



I.

1. Hepatica triloba fl. pl.
2. Hyacinthus orientalis „Emilius“
3. „ „ „Robinson“
4. „ „ „Hermann“

II.

1. Dreireihig: Mittlere Reihe Myosotis alpestris nana coerulea und zu beiden Seiten Viola tric. max. (gelb)
2. Cheiranthus Cheiri, eingefasst von Bellis perennis fl. rubro pl.
3. Cheiranthus annuus (rot), eingefasst von Viola tric. max. (weiss)
4. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“, eingefasst von Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“

III.

1. Pelargonium zonale „HenryJacoby“, eingef. von Gnaphalium lanatum, abwechselnd mit Pelargonium zonale „Aspasia“, eingef. von Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
2. Abwechs Ferdinanda eminens und Solanum robustum, eingefasst von Perilla nankinensis
3. Uhdea bipinnatifida oder Wigandia caracasana, eingefasst von Cineraria maritima
4. Begonia hybr. gigantea (rot), umgeb. v. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“

Die Einzelbäumchen in den vorspringenden Halbkreisen sind als hochstämmige Rosen gedacht, welche durch zarte Schlingpflanzen, wie Maurandia, Ipomoea u. a. guirlandenartig verbunden werden. Als Solitärpflanzen in das Parterre selbst können Montbretia crocosmiaefl., Gunnera scabra und Tritoma Uvaria grandiflora verwendet werden

Das Wasserbecken mit Fontäne ist mit versch. Wasserpflanzen zu beleben

IV.

1. Niedergehakte Monatsrosen (R. indica semperflorens „Hermosa“)
2. Rosenpyramiden
3. Rosensäulen [moisi supérieur.“
4. Rosa indica semperflorens „cra-

Fig. 170.

Massstab: 1 : 40.

Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten zu Frankfurt a. M.

I.

1. 2. Primula Auricula grandiflora, dunkelbraun
3. Nemophila insignis in Stecklingstöpfen angezogen
4. Nemophila insignis alba, dsgl.
5. Bellis per. fl. rubro pl.
6. Nemophila discoidalis

II.

1. Swainsonia alba
2. Coleus multicolor
3. Iresine Lindeni
4. Sedum carneum
5. Spergula pilifera
6. Alternanthera versicolor

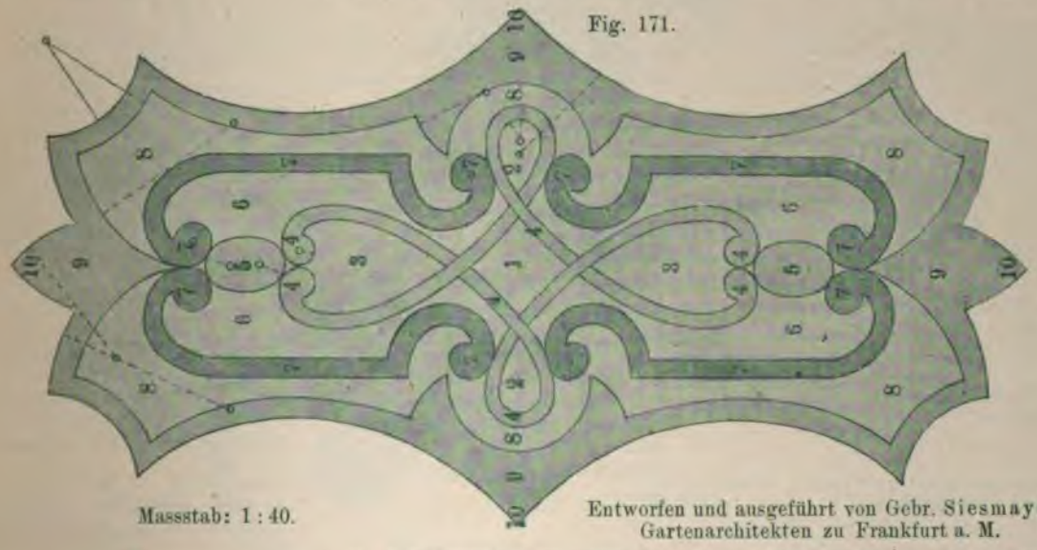
III.

1. Pelargonium zon. „Meteor“
2. Iresine Lindeni
3. Coleus Verschaffelti
4. Santolina tomentosa
5. Mesembrianthemum cordifol.
6. Alternanthera amoena

IV.

1. Salvia splendens
2. Begonia semperfl. compacta
3. Aster-Zwerg-Chrys.,dunkelrt.
4. „ „ „ rosa
5. Sedum carneum
6. Aster-Zwerg-Chrys., dunkelblau mit weiss eingefasst

Fig. 171.



Massstab: 1 : 40.

Entworfen und ausgeführt von Gebr. Siesmayer, Gartenarchitekten zu Frankfurt a. M.

I.

1. Cineraria kermesina
2. 3. Viola tric. max., atropurpurea
4. Viola tric. max., gelb mit Auge
5. Viola tric. max., weiss
6. „ „ „ dunkelblau
7. „ „ „ gelb
8. „ „ „ hellblau
9. 10. Viola tric. max., weiss

II.

1. Coleus „Hero“
2. Alternanth. par. nana comp.
3. Alternanthera nana aurea
4. Kleinia repens
5. Coleus Verschaffelti
6. Spergula pilifera
7. Alternanthera „Hermsdorf“
8. Antenaria tomentosa
9. Alternanthera versicolor
10. Echeveria secunda glauca

III.

1. Fuchsia „Meteor“
2. Alternanthera amoena rosea
3. „ sessilis
4. Echeveria Desmetiana
5. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
6. Alternanthera nana aurea
7. Kleinia repens
8. Alternanthera paronychioid.
9. Antennaria tomentosa
10. Begonia semperfl. Vernon „Teppichkönigin“

Fig. 172.

I.

1. Crocus „David Riccio“, eingef. mit Crocus „Caroline Chisholm“
2. Galanthus nivalis, eingefasst von Scilla sibirica
3. Crocus „Drap d'or“, eingefasst von Crocus „Caroline Chisholm“
4. Scilla sibirica
5. Hyacinthus orientalis „Wilhelm I.“ und „La pluie d'or“, zweireihig
6. Bleib. Pflanzung aus grossblättrigem Epheu

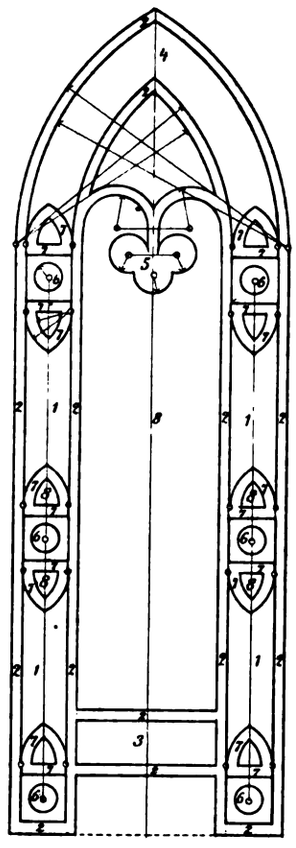
II.

1. Myosotis alpestris „Victoria“
2. Silene pendula ruberrima
3. Viola tric. max. „Schneewittchen“
4. „ „ „ oculata aurea
5. Dianthus plumarius „Mrs. Sinkins“
6. Epheu

III.

1. Pelargonium zonale „Zulu“, eingef. von Iresine Wallisi
2. Ageratum „Kind von Dresden“, eingef. von Sedum carneum
3. Begonia hybr. globosa, eingef. von Achyranthes Verschaffelti „Biemülleri“
4. Begonia hybr. globosa (weiss), eingefasst von Alternanthera amonea
5. Doppelreihen v. Pelargonium zonale „Duchesse de Cars“ u. „Dr. Orton“
6. Epheu
7. und 8. Rasen

Fig. 173.



I.

1. Hepatica triloba fl. pl.
2. Tulipa hybr. „Duc v. Tholl“ (gelb)
3. Hepatica triloba kermesina plena
4. „ „ fl. albo
5. Hyacinthus orientalis „Vesta“
6. „ „ „Norma“
7. Scilla sibirica
8. Rasen

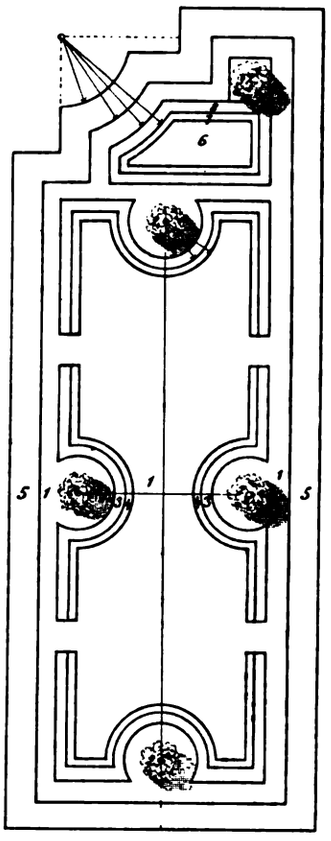
II.

1. Myosotis alpestris nana coerulea
2. Viola tric. max. oculata aurea
3. „ „ „ delicata
4. „ „ „ „Kaiser Wilhelm“
5. Primula japonica
6. Abwechselnd Yucca recurvata und Agave americana, oder als bleibende Pflanzung Chamaecyparis pisifera plumosa aurea und squarrosa
7. Silene pendula ruberrima
8. Rasen

III.

1. Ageratum „Cannell's Dwarf“
2. Achyranthes Verschaffelti splendens
3. Verbena hybr. „Uranie“
4. „ „ „Nordlicht“
5. Centaurea candidissima
6. Dracaena indivisa, Agave od. Yucca, oder wie bei H. immergrüne Gehölze
7. Pyrethrum parthenifolium aureum
8. Rasen

Fig. 174.



I.

1. Rasen
2. Kleine immergrüne Gehölze
3. Abwechselnd Hyacinthus orientalis „Grand lilas“ und „Maria Cornelia“
4. Abwechs. Hyacinthus orient. „Blanchard“ und „König von Holland“
5. Bleibende Bepflanzung v. niedergehakten Monatsrosen oder zweireihig Saxifraga atropurpurea u. longifolia
6. Tulypa hybr. „Duc van Tholl“ (rosa)
7. „ „ „ „ „ (weiss)
8. Crocus „David Riccio“

II.

1. Rasen
2. Wie bei I. immergrüne Gehölze oder Yucca recurv., Agave americana etc.
3. Abwechselnd Myosotis alpestris nana coerul. u. Silene pendula ruberrima
4. Abwechs. Primula veris acaulis alba plena u. Phlox setacea atroputpurea
5. Wie bei I.
6. Phlox verna
7. Armeria Laucheana
8. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“

III.

1. Rasen
2. Einzelpflanzen von Solanum, Uhdea, Nicotiana u. s. w.
3. Abwechs. Pelargonium zonale „Her Majesty“ und Begonia semperflorens coccinea
4. Abwechselnd Begonia florida incomparabilis u. Verbena venosa (scabra)
5. Wie bei I.
6. Verbena hybr. „Schneeball“ oder Lantana „Schneeball“
7. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
8. Achyranthes Verschaffelti splendens

Die Figuren sind nicht als selbständige Dekorationsstücke, sondern nur als Teile zu grösseren Parterreanlagen zu betrachten und dementsprechend zu kombinieren.

Massstab: 1 : 100.

Fig. 175.

Böschung.

Böschung.

Restaurationsterrasse.

Arabeske im Stadtgarten zu Nürnberg.

Entworfen und ausgeführt von Elpel, Städt. Garteninspektor.

Massstab: 1 : 100.

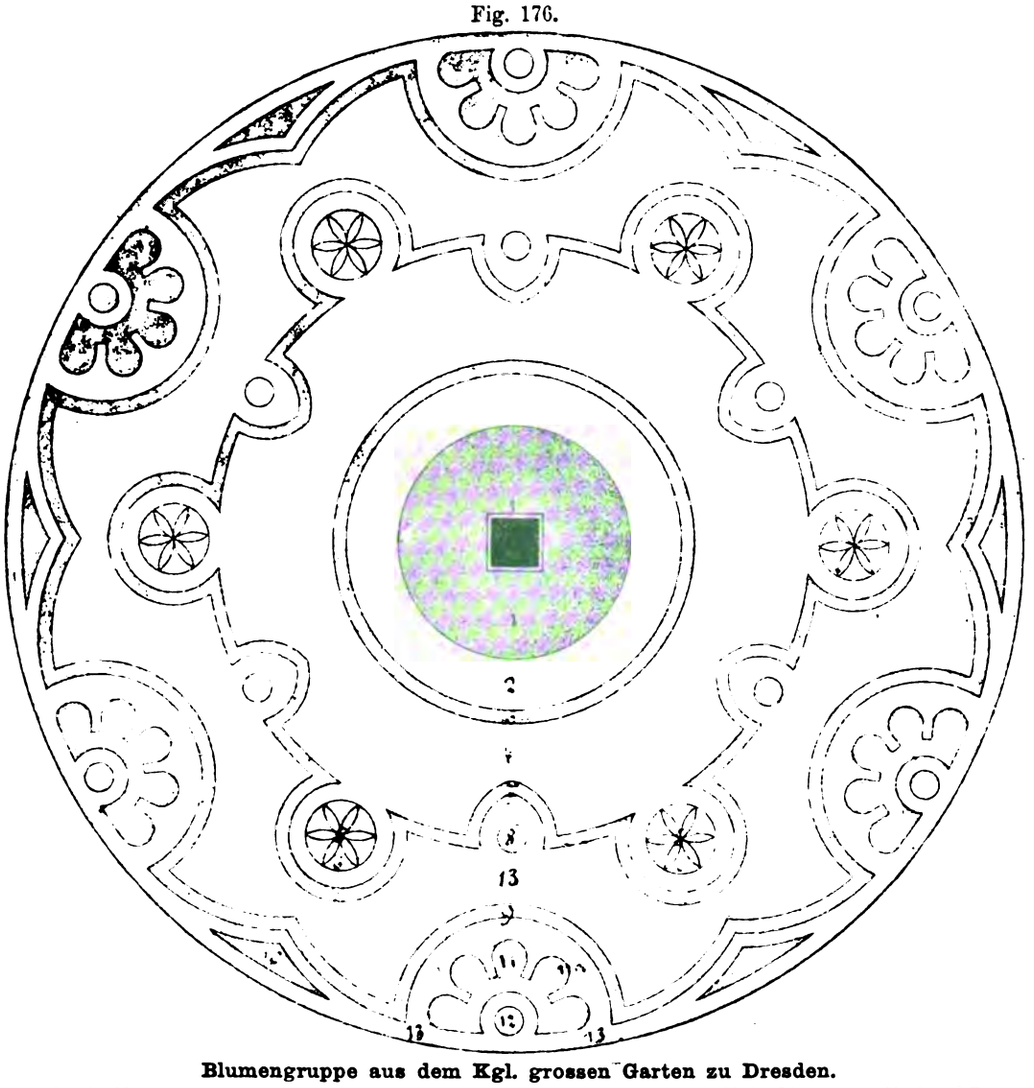
I.

1. Begonia semperfl. „Erfordia“
1a. „ „ elegantissima
2. Mesembrianthemum cordifolium
3. Echeveria Desmetiana
4. Iresine Wallisi
5. Alternanthera par. aurea
6. „ tristis
7. Echeveria Scheideckeri
8. „ metallica

II.

1. 1a. Pelargonium „Duchess of Cars“
2. Iresine Lindeni
3. Alternanthera nana aurea
4. Begonia semperfl. Vernon „Teppichkönigin“
5. Santolina tomentosa
6. Kleinia repens
7. Echeveria sec. glauca
8. „ metallica

Fig. 176.



Blumengruppe aus dem Kgl. grossen Garten zu Dresden.

Massstab: 1 : 25. Entworfen und ausgeführt vom Kgl. Obergartendirektor Bouché.

Den Mittelpunkt bildet eine Marmorgruppe, „die Zeit", welche Jugend und Schönheit entführt, darstellend

a) Frühlingsbepflanzung:

1. Evonymus japonica
2. Rasen
3. Viola tricolor maxima, hellblau
4. „ „ „ „Kaiser Wilhelm"
5. Yucca recurvata
6. Viola tricolor maxima „Schneewittchen"
7. „ „ „ , lasurblau
8. „ „ „ „Cardinal" (rotbraun)
9. „ „ „ , reingelb
10. Primula cortusoides amoena
11. Viola tric. maxima, schwarz „Dr. Faust"
12. Viola tric. max., weiss „Schneewittchen"
13. Rasen

b) Sommerpflanzung:

1. Dichte Gruppe aus Evonymus, Prunus Lauro-Cerasus etc.
2. Rasen
3. Pelargonium zonale „West Brighton Gem"
4. „ „ „Meteor"
5. Cordylina indivisa
6. Perilla nankinensis laciniata
7. Kante, innen Alternanthera amoena, aussen Echeveria secunda glauca
8. Begonia „Vernon" und „Vernon compacta"
9. Begonia hybrida „Bavaria"
10. „ „Vernon Bijou", Mitte Echeveria metallica
11. Alternanthera paronychioides als Grund, darauf einzelne Echeveria glauca-metallica und scaphophylla
12. Yucca aloëfolia tricolor, umgeben von Iresine Lindeni
13. Rasen

Fig. 177.

Blumenparterre am Zwingerteich in Dresden.

Massstab: 1 : 125. Entworfen und ausgeführt vom Kgl. Obergartendirektor Bouché.

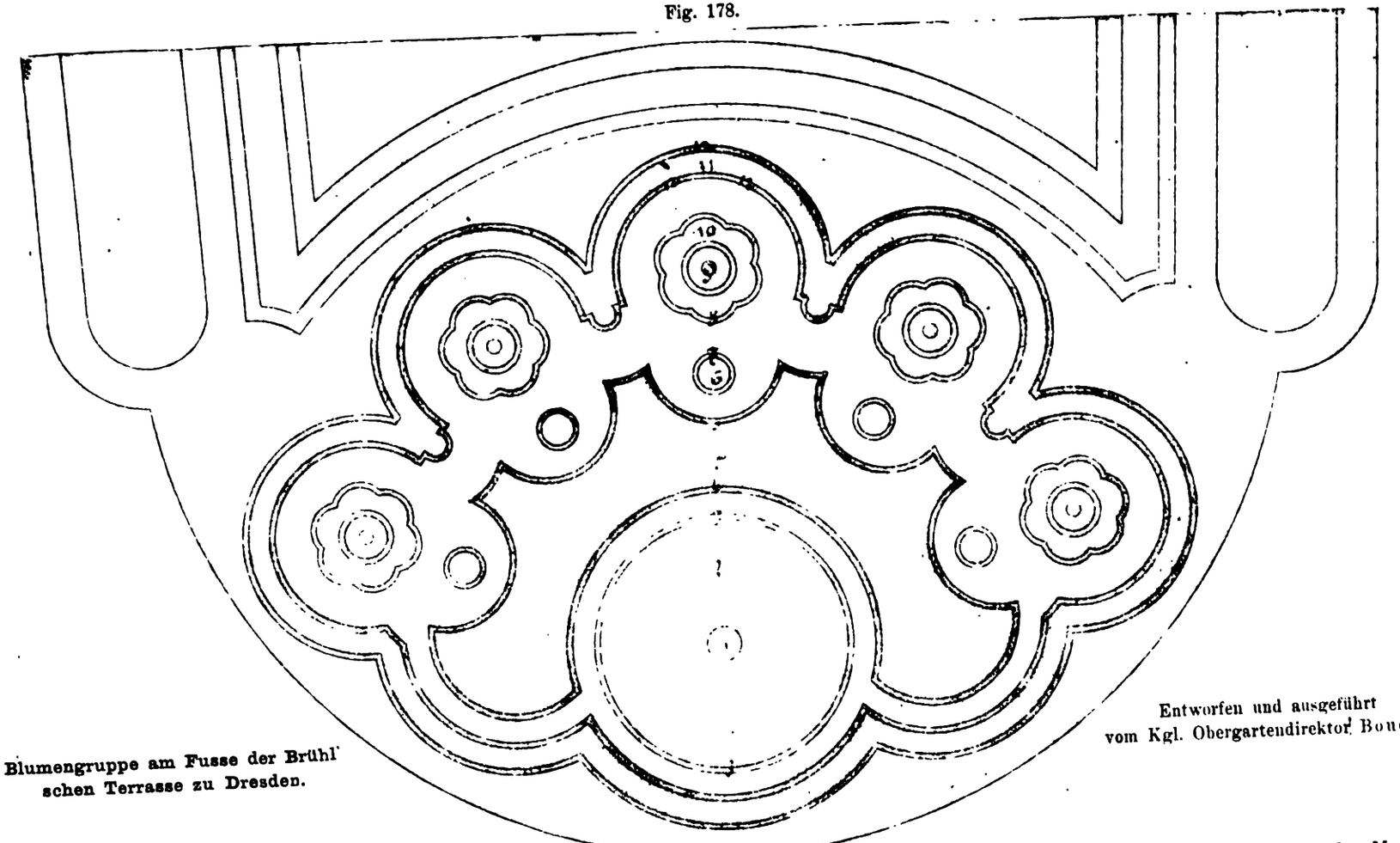
Frühjahrsbepflanzung.

1. u. 2. Einfache frühe Tulpen „Artis“ (scharlachrot)
4. u. 5. „ „ „ „L'immaculée“ (weiss)
6. Antennaria tomentosa
7. Einfache frühe Tulpen „Chrysolora (gelb)
9. u. 10. „ „ „ „Artis“ (scharl.)
11. u. 12. „ „ „ „ „
14. u. 15. „ „ „ „Van d. Neer“ (violett)
16—18. „ „ „ „Chrysolora“ (gelb)
19. u. 20. „ „ „ „Artis“ (scharl.)
22. „ „ „ „Pottebakker“ (gelb)

Sommerbepflanzung.

1. Phoenix reclinata
2. Pelargonium zonale „Emmy Steiner“
3. Alternanthera grandis
4. Yucca recurvata
5. Alternanthera amoena in einzelnen Echeverien
6. Antennaria tomentosa
7. Begonia hybr. Vernon compacta
8. Iresine Wallisi
9. Alternanthera amoena
10. Echeveria secunda glauca
11. Coleus Verschaffelti
12. Iresine Lindeni.
13. Rasen
14. Begonia hybrida gracilis (rosa)
15. Yucca recurvata
16. Alternanthera amoena
17. Pelargonium „Mrs. Pollock“
18. Echeveria metallica
19. Alternanthera amoena
20. Pelargonium „Prinz Heinrich“, rosa gefüllt
21. Chamaerops excelsa
22. Heliotropium peruvianum „Anna Tourel“
23. Paeonia officinalis
24. Rosen-Hochstämme
25. Hochstämmige Syringa
26. Fliederhecke

Fig. 178.



Blumengruppe am Fusse der Brühl'schen Terrasse zu Dresden.

Entworfen und ausgeführt vom Kgl. Obergartendirektor Bouché.

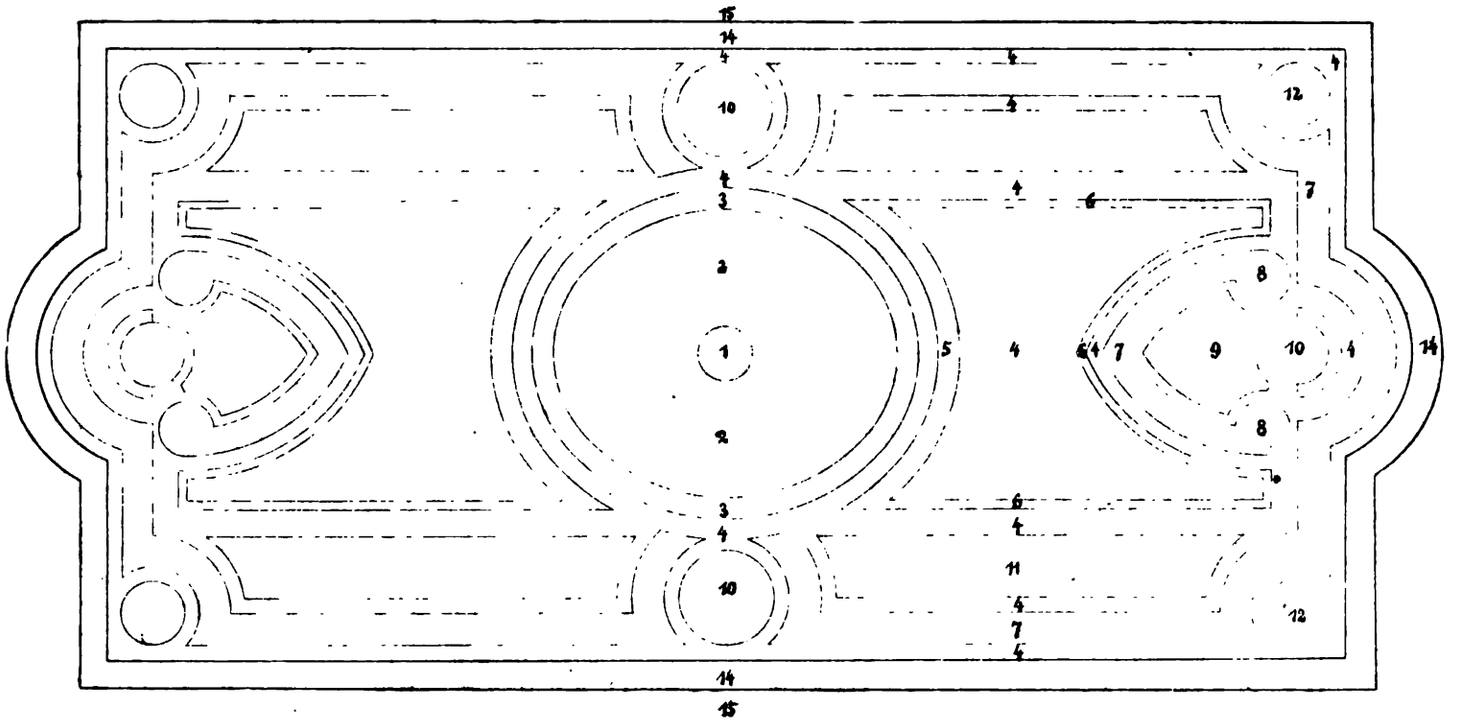
Frühjahrsbepflanzung.

1. 2. u. 5.	Einf. frühe Tulpen, Duc v. Tholl	(scharlach)
6.	„ „ „ „ „ „	(weiss)
9. u. 10.	„ „ „ „ „ „	(rosa)
11. u. 12.	„ „ „ „ „ „	(rot m. gelb)

Sommerbepflanzung.

1. Phoenix canariensis
2. Pelargonium zonale „Prinz Heinrich" (rosa gef.)
3. Alternanthera amabilis (Kante)
4. „ paronychioides (Einfassung)
5. Begonia gracilis, unterpflanzt mit Lobelia „Hermann Beyer"
6. Pelargonium zonale fol. aur. „Mac Mahon"
7. Alternanthera versicolor
8. Echeveria secunda glauca (Kante)
9. Yucca recurvata
10. Achyranthes Verschaffelti var. Biemilleri
11. Pelargonium „Mädchen aus der Fremde"
12. Alternanthera amoena

Fig. 179.



Blumenteppich im sogen. Gondelhafen unterhalb des Belvedères an der Brühl'schen Terrasse zu Dresden.

Massstab: 1 : 150. Entworfen und ausgeführt vom Kgl. Obergartendirektor Bouché.

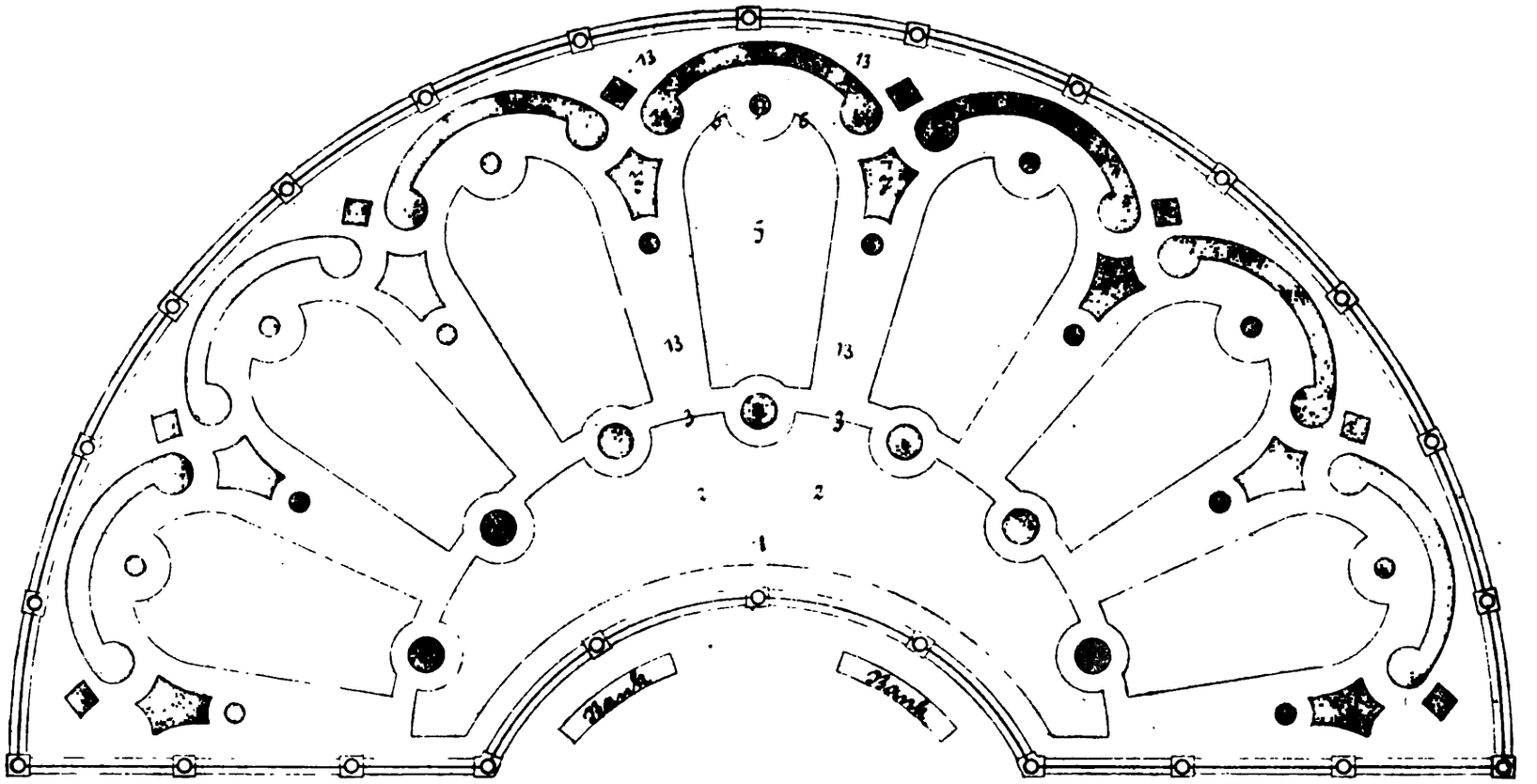
Frühjahrsbepflanzung.

1. 2. u. 3. Einf. frühe Tulpen „Duchesse de Parma" (rot mit gelb)
4. „ „ „ „Artis" (scharlach)
5. u. 6. „ „ „ „Chrysolora" (gelb)
7. 8. u. 9. „ „ „ „Artis" (scharlach)
10. „ „ „ „Chrysolora" (gelb)
11. „ „ „ „Van d. Neer" (violett)
7. „ „ „ „Chrysolora" (gelb)
13. „ „ „ „L'immaculée" (weiss)

Sommerbepflanzung.

1. Phoenix canariensis
2. Pelargonium zonale „Nelly Thomas"
3. „ „ fol. var. „Mac Mahon"
4. Antennaria tomentosa
5. Alternanthera amoena mit einzel. Echeveria metallica und Scheideckeri
6. Alternanthera amoena (Kante)
7. Pelargonium „Mädchen aus der Fremde", mit Lobelia „Kaiser Wilhelm" unterpflanzt
8. Kern von Iresine Lindeni, mit Echeveria
9. Iresine Wallisi [secunda eingefasst
10. Echeveria metallica mit Alternanthera amoena
11. Begonia Vernon nana, eingef. von Alternanthera versicolor
12. Kleine Cordyline indivisa von Pelargonium zonale „Cloth of Gold" umgeben
13. Mitte Yucca recurvata, Bepflanzung Pelargonium zonale „Silver-Queen"
14. Zierweg
15. Rasen

Fig. 180.



Blumenparterre am Eingange des Zwingerhofes in Dresden. Massstab: 1 : 100. Entworfen und ausgeführt vom Kgl. Obergartendirektor Bouché.

(Die Gesamtblumenanlage besteht aus zwei gleichen Parterres.)

Frühjahrsbepflanzung.

1. 2. u. 5. Einf. frühe Tulpen, Duc v. Tholl (scharlach)
4. " " " " " " (weiss)
7. " " " " " " (rosa)
10. u. 11. " " " " " " (gelb)
12. " " " " " " (scharlach)

Sommerbepflanzung.

1. Pelargonium zonale „Meteor“
2. Canna „Kaiser Wilhelm“
3. Einfassung von Helichrysum divaricatum
4. Perilla nankinensis laciniata
5. Pelargonium zonale „West Brighton Gem“
6. Einfassung von Alternanthera amoena
7. Begonia hybrida Vernon „Heinzelmännchen“
8. Einfache frühe Tulpen, Duc v. Tholl (weiss)
9. " " " " " " (scharlach)
8. Iresine Lindeni
9. Echeveria Scheideckeri
10. Pelargonium „Mädchen a. d. Fremde“, unterpflanzt m. Lobelia Erinus „Hermann Beyer“
11. Perilla nankinensis laciniata
12. Echeveria metallica mit Alternanthera amoena
13. Rasen

Fig. 181.

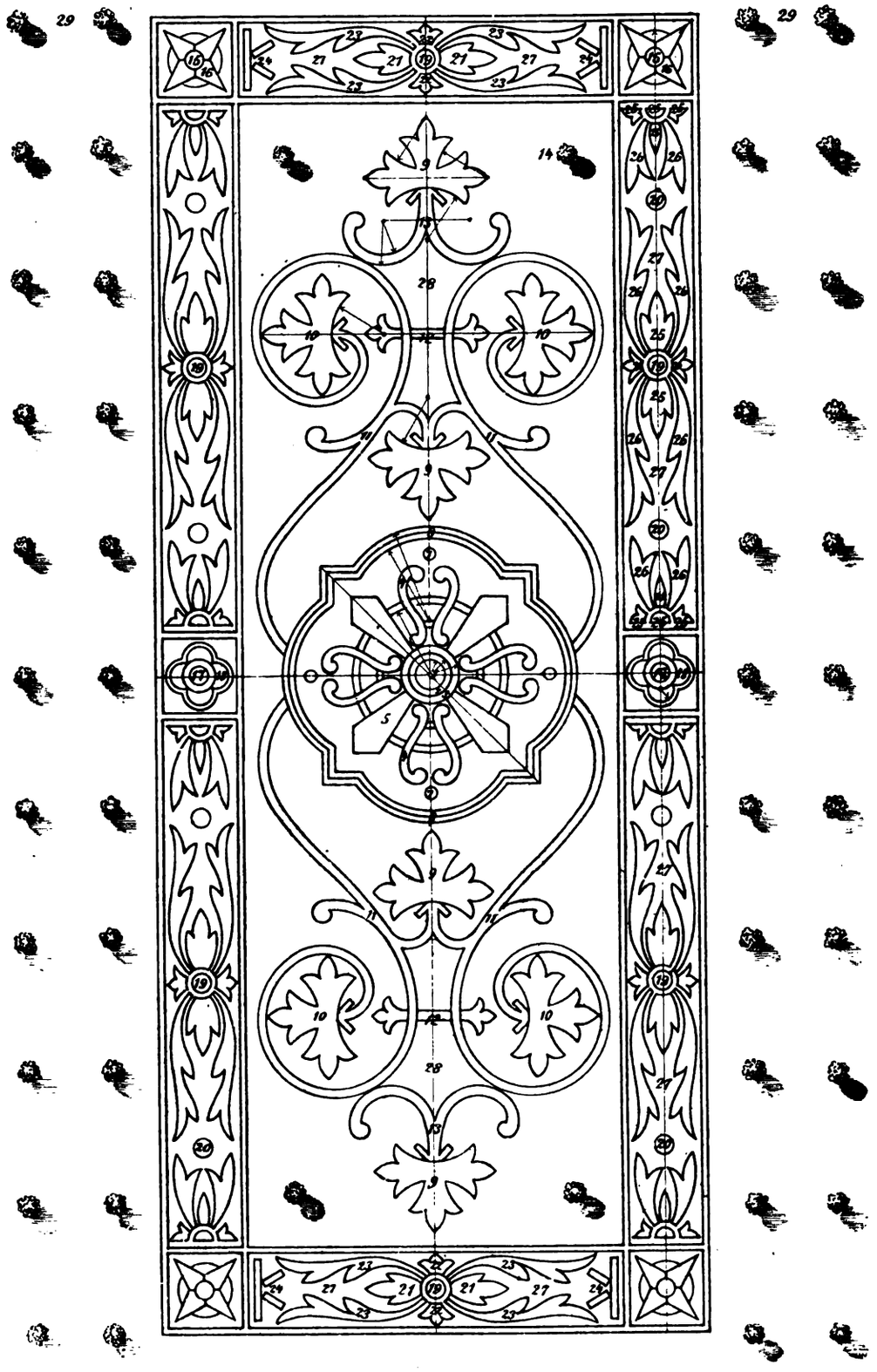


Fig. 181. **Bepflanzung.**

I.

Sämtliche äussere Konturen sind mit Buxbaum zu bepflanzen

1. 2. und 3. Hyacinthus orientalis „Général Pelissier"
4. Hyacinthus orientalis „König v. Holland"
5. „ „ „Lord Palmerston"
6. „ „ „La dame du Lac"
7. „ „ „Baron van Thuyll"
8. „ „ „Charles Dickens"

Der übrige leere Raum innerhalb dieser Zahlen ist mit Saxifraga caespitosa zu bepflanzen

9. Tulipa hybr. „Duc van Tholl" (gelb)
10. „ „ „ „ „ (weiss)
11. „ „ „ „ „ (scharlach)
12. „ „ „ „ „ (rosa)
13. „ „ „ „ „ (rot)
14. Immergrüne Gehölze
15. Buxbaum-Pyramiden
16. und für die andern Felder dieser Quadrate Hyacinthus orientalis „Maria Cornelia"
17. Buxbaum-Pyramiden
18. und die übrigen Teile der beiden Vierecke Hyacinthus orientalis „Grand vainqueur"
19. u. 20. Tulipa hybr. „Duc van Tholl" (rot)
21. Hepitica triloba fl. pl.
22. „ „ kermesina plena
23. „ „ fl. albo
24. Gentiana acaulis
25. Hyacinthus orientalis „Robinson"
26. Crocus „Drap d'or"
27. „ „David Riccio"
28. Rasen
29. Alleen aus Crataegus Oxyacantha L, abwechselnd fl. puniceo und fl. pl., ebenso können auch andere, nicht zu grosse Kronen bildende Baumarten Verwendung finden. An Stelle dieser Baumpflanzung würden Doppel-Alleen von grossen Lorbeer- und Orangenbäumen, frei aufgestellt, eine besonders wirkungsvolle und vorteilhafte Begrenzung bilden

II.

1. 2. und 3. Cheiranthus annuus (rot)
4. Primula japonica alba
5. Cheiranthus annuus (blau)
6. Primula japonica splendida
7. Einzelpflanzen von Trollius asiaticus
8. Doppelreihen von Viola tric. max. delicata, und der übrige leere Raum innerhalb dieses Kreises Viola tric. max. „Schneewittchen"
9. Myosotis alpestris nana coerulea
10. Silene pendula ruberrima
11. Doppelreihen von Saxifraga Aizoon und America Laucheana
12. Primula veris acaulis lutea plena
13. Saxifraga atropurpurea
14. Grosse Agave americana oder Yucca recurvata
15. Je ein Chamaerops humilis
16. und zur übrigen Füllung des Quadrats Primula Auricula
17. Je eine Agave americana fol. var.
18. und zur übrigen Füllung des Quadrats Primula veris acaulis alba plena
19. und 20. Trupps von Cheiranthus Cheiri
21. Viola tric. max. oculata aurea
22. „ „ „ atropurpurea marginata aurea
23. Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm"
24. „ „ „ „Negerfürst"
25. „ „ „ „Dr. Faust"
26. „ „ „ „Kaiser Wilhelm"
27. „ „ „ „Schneewittchen"
28. Rasen

III.

1. Eine grosse Palme, Phoenix reclinata oder canariense.
2. und 3. Begonia hybrida gigantea (rot)
4. Iresine Lindeni
5. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm"
6. Alternanthera amoena rosea
7. Kleine Agave americana fol. var.
8. Doppelreihen von Achyranthes Verschaffelti splendens und Gnaphalium miniatum

Sonstige Teile innerhalb dieser Umfassung Alternanthera nana aurea

9. Pelargonium zonale „Priznessin Stephanie", eingef. von Lobelia Erinus „Schwabenmädchen"
10. Pelargonium zonale „Harry Hicover", eingefasst von Santolina incana
11. Doppelreihen von Saxifraga Aizoon und Alternanthera amoena spectabilis
12. Iresine Wallisi
13. Wie bei 11
14. Je eine Agave americana oder eine ähnliche Pflanze
15. Dracaena indivisa

16. Alternanthera versicolor, und für die durchbrochenen Kreisbögen Alternanthera nana aurea. Übrige Füllung der Quadrate aus Sedum glaucum
17. Agave americana fol. var., umgeben von Iresine acuminata
18. Gnaphalium lanatum, eingefasst mit Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“. Zur sonstig. Füllung Alternanthera amabilis
19. u. 20. Kleine Agaven od. Yucca recurvata
21. Coleus Citrone
22. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
23. Alternanthera amoena spectabilis
24. Echeveria bracteosa
25. Echeveria glauca
26. Alternanthera amoena
27. Mesembrianthemum cord. fol. var.
28. Rasen

IV.

1. bis 20. Wie oben.
21. Pelargonium zonale „Zulu“
22. Ageratum „Cannell's Dwarf“
23. Begonia florida incomparabilis
24. Coleus Hero
25. „ Verschaffelti
26. Pelargonium zonale „Henry Jacobi“
27. Mesembrianthemum cord. fol. var.
28. Rasen

Zu den Bepflanzungsangaben nebenstehender Figur haben wir zu erwähnen, dass ein periodenweises Neubepflanzen derartig ausgedehnter Parterre so streng durchgeführt, wie wir es oben beschrieben, nur in den allerseltensten Fällen vorgenommen werden kann, einerseits der ungeheueren Arbeit, die sich mit einem Schlage einstellen, und andererseits der materiellen Opfer wegen nicht, welche namentlich die I. Bepflanzungsperiode verursachen würde. Wenn wir uns aber trotzdem streng an diese 3 Perioden hielten, thaten wir es nur, um an unserem Programm festzuhalten. An der Bepflanzung derartig grosser Parterre muss notgedrungen das ganze Jahr hindurch gearbeitet werden: pflanzen wir beispielsweise im Herbst (Mitte oder Ende Oktober) teilweise Blumenzwiebeln und teilweise andere Frühlingsblumen, so werden die ersteren im folgenden Frühjahre zunächst durch geeignete Gruppenpflanzen zu ersetzen sein, während die ebenfalls im Herbst gepflanzten Frühlingsblumen um diese Zeit erst zur vollen Entwickelung gelangen, bisher aber schon durch ihrer zierliche, grüne oder andersfarbige Belaubung vorteilhaft zur Geltung kamen. In dieser Weise werden sich die Neubepflanzungen der Figurenbeete den Sommer hindurch bis in den Herbst hinein erstrecken.

Fig. 182.

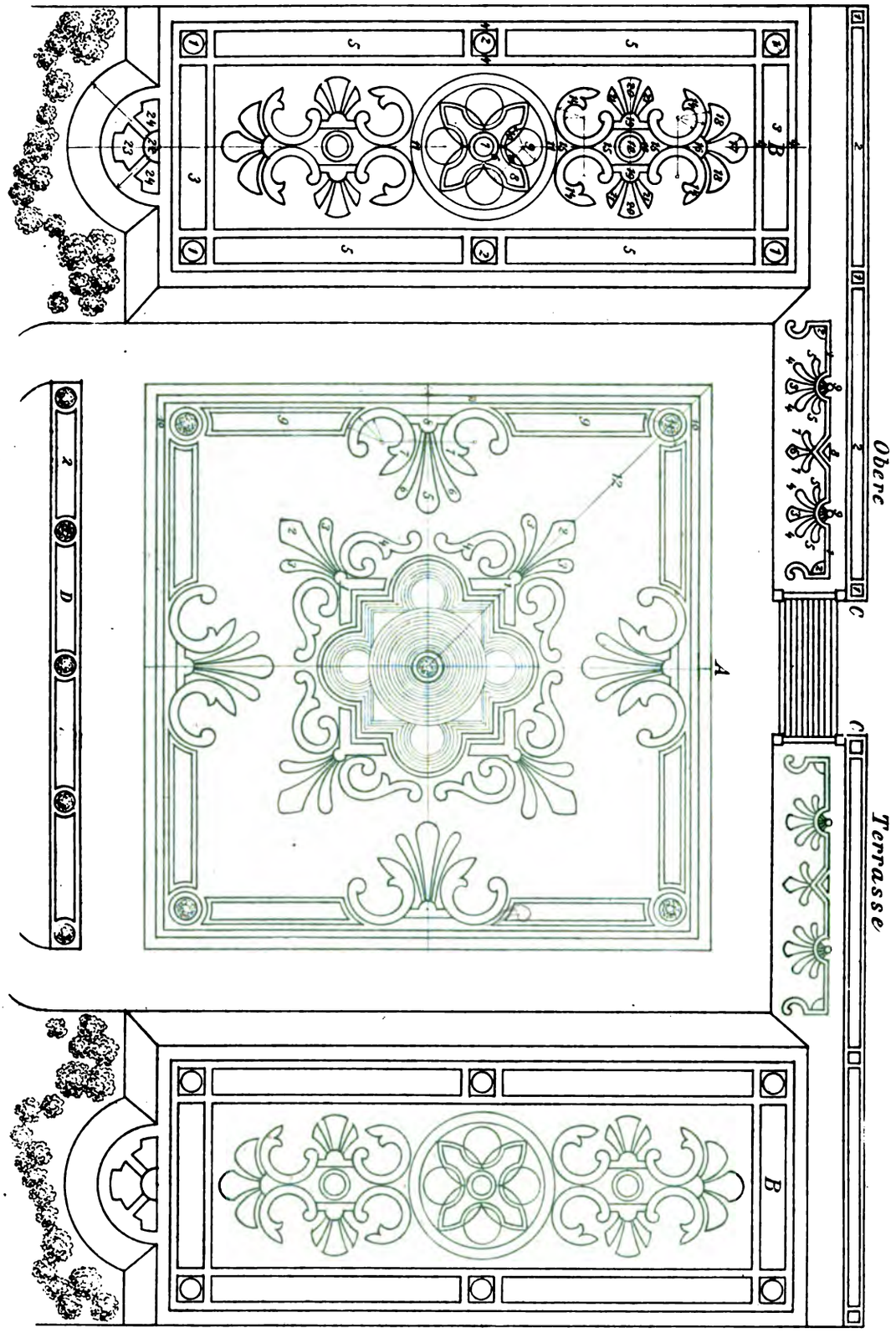


Fig. 182. **Bepflanzung.**

A. Hauptparterre.

I.

1. Hyacinthus orientalis „Josephine“
2. „ „ „Hester Clifford“
3. „ „ „Robinson“
4. „ „ „Norma“

Das Ganze eingefasst von Crocus „Drap d'or“

5. Rote Tulpen
6. Weisse Tulpen
7. Scharlachrote Tulp.
8. Gelbe Tulpen

(Duc van Tholl)

Eingefasst von Gentiana acaulis

9. Hyacinthus orientalis „Charles Dickens“, eingefasst v. Crocus „Caroline Chisholm“
10. Crocus „Drap d'or“
11. Buxbaum-Pyramiden, umgeben von Hyacinthus orientalis „Maria Cornelia“
12. Rasen

II.

1. Cheiranthus Cheiri
2. „ annuus (blau)
3. „ „ (weiss)
4. „ „ (rosa)

Das Ganze eingefasst von Primula japonica splendens

5. Myosotis alpestris nana coerulea
6. Viola tric. max. oculata aurea
7. „ „ „ „Kaiser Wilhelm“
8. „ „ „ „Cliveden“ (gelb)

Die ganze Figur eingefasst von Armeria Laucheana

9. Viola tric. max. „Schneewittchen“, eingef. von Viola tric. max. „Dr. Faust“
10. Dianthus plumarius hybr. „Mrs. Sinkins“

Ziert im Frühjahre durch ihre hübsche bläulichgrüne Belaubung und später durch prächtigweisse, aufrechtstehende Blumen. Als Einfassung Silene pendula ruberrima

11. Je eine Agave americana, umgeben von Primula Auricula
12. Rasen

III.

1. Pelargonium zonale „Königin Olga von Württemberg“
2. Pelargonium zonale „Henry Jacobi“
3. „ „ „Duchesse de Cars“
4. Centaurea Cyanus nana compacta „Victoria“ und später blaue Zwerg-Victoria-Astern

Das Ganze eingef. mit Gnaphalium lanatum

5. Begonia „Bavaria“
6. „ semperflorens nana alba
7. Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“
8. Iresine Wallisi

Die ganze Figur ist mit einer breiten doppelreihigen Einfassung von Alternanthera amoena und Echeveria rosacea zu versehen

9. Begonia florida incomparabilis, nach dem Rande hin zwei Reihen Begonia semperflorens coccinia (Vernon). Einfassung: Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
10. Wie oben
11. Je eine Agave americana, umgeben von Cotyledon pulverulentum
12. und als äussere Umfassung Rasen

IV.

1. Coleus Verschaffelti
2. „ „Citrone“
3. „ „Hero“
4. Leucophyta Browni

Die ganze Figur eingefasst v. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“

5. Alternanthera amoena rosea
6. Echeveria bracteosa
7. Alternanthera amabilis
8. „ nana aurea

Sämtliche Teile eingefasst von Gnaphalium miniatum

9. Mesembrianthemum cord. fol. var. u. nach dem Rande zwei Reihen Lobelia Erinus „Schwabenmädchen“, eingef. von Alternanthera paronychioides amoena nana compacta
10. Doppelreihen von Echeveria glauca und Alternanthera amoena spectabilis
11. Je eine grosse Dracaene, Palme od. Agave, umgeben von Iresine acuminata

B. Seitenparterre.

I.

1. und 2. Taxus baccata, pyramidenförmig geschnitten
3. Evonymus radicans fol. var.
4. Saxifraga Aizoon oder Stachis lanata
5. Grossblätteriger Epheu, der recht niedrig zu halten ist

Diese Pflanzung ist für die Dauer, und möglichst einfach ausgeführt, um nicht durch grelle und prunkende Farbenzusamme...

stellungen die innere Figur zu beeinträchtigen, und das ganze Parterre zu überladen. Ohne Nachteil für das Gesamtarrangement könnte man auch die Mittelpartie als einfachen glatten Rasen behandeln, dafür aber die rabattenartige Umrahmung um so farbenprächtiger und blumenreicher gestalten.

6. und 7. Hyacinthus orientalis „Ami“
8. Hyacinthus orientalis „Vesta“, eingefasst von Hyacinthus orientalis „Grand lilas“
9. Tulipa hybr. „Duc van Tholl“ (gelb)
10. Hyacinthus orientalis „Wilhelm I.“
11. Gentiana acaulis, und der übrige leere Raum der Sternfigür Galanthus nivalis
12. und 13. Hyacinthus orientalis „König von Holland“
14. Hepatica triloba kermesina plena
15. Crocus „David Riccio“
16. „ „Caroline Chisholm“
17. Hepatica triloba p. pl.
18. „ „ fl. albo
19. Galanthus nivalis
20. Scilla sibirica
21. Crocus „Drap d'or“

Der leere Raum zwischen den Figuren ist mit Rasen zu bekleiden

22. Rosa Polyantha „Paquerette“
23. „ indica semperfl. „carmoisi supérieur“
24. Rosa Polyantha „Jeanne Drivon“

II.

1. bis 5. Bleibende Pflanzung wie bei I.
6. und 7. Cheiranthus Cheiri
8. Myosotis alpestris grandiflora coerulea, eingefasst von Primula veris acaulis lutea plena
9. Silene pendula ruberrima
10. Primula veris acaulis alba plena
11. Doppelreihen von Viola tric. max. „Kaiser Wilhelm“ und oculata aurea
12. und 13. Cheiranthus annuus (blau)
14. Viola tric. max. „Schneewittchen“
15. Alyssum saxatile
16. Primula japonica
17. Phlox setacea „Model“
18. „ „ atropurpurea
19. Viola tric. max. „Negerfürst“
20. Myosotis alpestris nana coerulea
21. Bellis perennis fl. pl. „Schneeball“
22. 23. u. 24. Bleibende Pflanzung aus Rasen

III.

1. bis 5. Bleibende Pflanzung
6. Coleus Verschaffelti [divisa
7. Eine Agave americana oder Dracaena in-
8. Begonia hybrida globosa (rosa), eingefasst von Gnaphalium miniatum
9. Ageratum „Kind von Dresden“
10. Iresine Wallisi
11. Begonia Schmidti, eingefasst von Lobelia Erinus „Silberblick“
12. Je eine kleine Agave oder Dracaene
13. Verbena hybr. „Schneeball“
14. Petunia hybr. „Liliput“ (gefüllt), eingefasst von Gnaphalium lanatum
15. Lobelia Erinus „Kaiser Wilhelm“
16. Pyrethrum parthenifolium aureum
17. Mimulus hybr. cupreus, eingefasst von Santoline incana
18. Ageratum „Cannell's Dwarf“
19. Coleus Hero
20. Pelargonium zonale „Mac Mahon“
21. „ „ „Louise Smith“, eingefasst mit Sedum carneum

IV.

1. bis 5. Bleibende Bepflanzung
6. Leucophyta Browni
7. (Mittelpunkt.) Eine Palme, Agave oder ähnliche Pflanze
8. Alternanthera amoena, eingefasst von Echeveria rosacea
9. Lobelia Erinus „Silberblick“
10. Pyrethrum parthenifolium aureum
11. Doppelreihen von Iresine acuminata und Gnaphalium lanatum
12. Dracaena indivisa, als Einzelpflanze, unterpflanzt von Sedum glaucum
13. Iresine Wallisi
14. Echeveria Desmetiana, eingefasst von Alternanthera amoena
15. Herniaria glabra oder Veronica repens
16. Lobelia Erinus „Ruhm von Koblenz“
17. Alternanthera versicolor
18. „ amabilis
19. „ paronychioides
20. Coleus „Citrone“
21. Ageratum „Kind von Dresden“
22. 23. und 24. Wie bei I. angeführt

C. Böschungen.

1. Grosse Taxus- oder Buxbaum-Pyramiden, später auch mit dem Kübel in die Erde versenkte Laurus- oder Orangenbäume

2. Niedergenakte Monatsrosen

Diese Angaben beziehen sich auf die schmalen Rabatten entlang der ober. Terrasse, mit welcher sie in gleicher Höhe liegen.

I.

1. Hyacinthus orientalis „Wilhelm I."
2. „ „ „Alida Jacoba"
3. Rote Tulpen
4. Weisse „ (Duc van Tholl)
5. Gelbe „
6. Scilla sibirica
7. Crocus „Drap d'or"
8. Galanthus nivalis
9. Mehrere Gentiana acaulis

II.

1. Myosotis alpestris nana coerulea
2. Viola tric. max. oculata aurea
3. „ „ „ „Fürst Bismarck"
4. „ „ „ „Kaiser Wilhelm"
5. „ „ „ „Schneewittchen"
6. Silene pendula ruberrima
7. Phlox setacea „Nelsoni"
8. Phlox setacea „Model"
9. Primula japonica

III.

1. Doppelreihen von Echeveria rosacea und Alternanthera amoena spectabilis
2. Alternanthera versicolor
3. Lobelia Erinus „Silberblick"
4. Alternanthera nana aurea
5. „ versicolor
6. Echeveria Hookeri
7. Mesembrianthemum cord. fol. var.
8. Iresine Wallisi
9. Je eine Echeveria metallica

D. Rabatte.

1. Buxbaum-Pyramiden oder auch Vasen mit Blumenschmuck
2. Bleibende Bepflanzung aus niedergehakten Malmaison-Rosen

Bezüglich des periodenweisen Bepflanzens ausgedehnter Parterre verweisen wir auf unsere Bemerkung zu den Bepflanzungsangaben der vorletzten Tafel

Über die Lage, Bodenformation und den Zusammenhang der Details giebt unser Entwurf den Interessenten hinreichende Auskunft, so dass wir uns mit einigen kurzen Erläuterungen begnügen können.

Die obere Terrasse bildet gleichzeitig eine ca. 5 m breite Vorfahrt eines monumentalen Gebäudes mit an der Frontseite vorgeschobenen Steinterrassen beziehungsweise breiten Freitreppen. Da das Gebäude ohnehin den höchsten Punkt des etwas abschüssigen Terrains einnimmt, ist von vornherein eine treffliche Übersicht des angrenzenden, die ganze Frontseite des Gebäudes beherrschenden Parterres gesichert. An diesem Umstande festhaltend, und das gebotene Terrain ohne zu umfangreiche Erdarbeiten, insbesondere durch Herbeischaffung grosser Erdmassen zur Bildung einer möglichst horizontalen Fläche zu verursachen, am vorteilhaftesten auszunützen, gelangen wir zu folgendem durch die Tafel 20 veranschaulichten Projekte:

Das Hauptparterre — A —, mit grossem Wasserbecken und Fontäne, ist ca. 1,50 m tiefer anzulegen als die obere Terrasse. Der durch die Bodenabtragung bedingte Absatz wird als sanft aufsteigende Böschung — C — behandelt, und vermittelt dieselbe durch Anlage einer Treppe die Verbindung mit der oberen Terrasse und dem Hauptparterre. Die Treppe ist durch Vasen und reichen Blumenschmuck, insbesondere durch schlingende Gewächse, zu verschönern, wie auch die Böschung hinreichend Platz für Figurenbeete gewährt. Getrennt durch 2 m breite Wege sind sodann die schmäleren Seitenparterre — B — ca. 0,75 m tiefer als die obere Terrasse oder, was dasselbe ist, 0,74 m über der Horizontale des Hauptparterres anzulegen und nach den Rändern hin mit sanft ansteigenden Böschungen zu versehen.

Es sei noch darauf hingewiesen, dass derartige terrassenförmige Blumenparterres ganz besonders zur Aufstellung von Statuen etc., und hier namentlich entlang der oberen Terrasse, aus naheliegenden Gründen geeignet erscheinen.

Verlag von Hugo Voigt in Leipzig.

Der praktische

Schnittblumenzüchter der Neuzeit

bearbeitet von

Otto Schnurbusch, Bonn.

I. Teil:

Enthaltend die

Kultur und Treiberei der gangbarsten Schnittblumen und des Schnittgrüns für Herbst, Winter und Frühjahr.

Die Anlage

von

Gewächshäusern und Wasserheizungen

mit vielen Abbildungen.

Der richtige Betrieb einer Schnittblumengärtnerei

nebst

Gewinnberechnung

nach eigenen praktischen langjährigen Erfahrungen.

Preis 5 Mk., eleg. geb. 5.60 Mk.

II. Teil:

Eine Zusammenstellung und Kulturbeschreibung

der für den Schnittblumenzüchter wertvollsten

Sträucher, Stauden, Knollen, Zwiebeln und einjährigen Pflanzen

für Frühjahr, Sommer und Herbst.

Die Schnittblumen des freien Landes.

Die praktische Einrichtung einer Freiland-Schnittblumengärtnerei.

Die Anlage von praktischen Schutzvorrichtungen für Frühjahr und Herbst. Mit Abbildungen.

Die Einteilung der Schnittblumen nach Farbe und Blütezeit etc.

Betriebskalender, Bemerkungen über Versand u. Rentabilität.

Preis 4 Mk., eleg. geb. 4.80 Mk.

Das erste, auf langjähriger Praxis beruhende Werk, welches die neuere Schnittblumenzucht und die Treiberei in ausgiebigster Weise behandelt.

Die Kunst des Bouquett- u. Kranz-Bindens

Nebst Anleitung zum
Trocknen, Bleichen und Färben der Blumen, Gräser und Moose.
Mit einem Abschnitt über die zur Binderei verwendbaren, bei uns winterharten Stauden- und Zwiebelgewächse.

Von **Dr. Ed. Brinckmeier.**

5. Auflage. Mit 60 Abbildungen. Vollständig umgearbeitet und erweitert von

P. Möschke

Inspektor und Lehrer an der Gärtner-Lehranstalt zu Köstritz.

Preis geh. 2.20 Mk., eleg. geb. 3 Mk.

Das praktische Feldmessen

und seine Anwendung in der Gärtnerei und Landwirtschaft.

Ein Leitfaden zum Selbstunterricht sowie zum Gebrauch an Gartenbau- und landwirtschaftlichen Unterrichtsanstalten

Leicht verständlich bearbeitet von

R. A. Wörmann und **H. Godemann.**

2. umgearb. Auflage. Mit zahlreichen lithographischen Abbildungen.

Preis geh. 2 Mk., geb. 2.50 Mk.

Geschäfts-Korrespondenz für Gärtner.

Eine Mustersammlung

aller vorkommenden schriftlichen Arbeiten des Gärtners

als: Geschäftliche Briefe, Mitteilungen, Eingaben, Verträge, Kontrakte, Bürgschaften, Rechnungen, Quittungen, Schuldscheine, Wechselkunde, Telegramme, Posttarif etc.

Zugleich eine Anleitung zur

einfachsten gärtnerischen Buchhaltung.

Von **Max Jubisch.**

III. vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis 1.50 Mk., kart. 1.70 Mk.

Die Stauden

oder perennierenden winterharten oder doch leicht zu schützenden

Blüten- und Blattpflanzen

als das wertvollste und vorteilhafteste Ausstattungsmaterial für Blumen- und Landschaftsgärtner mit Einschluss alpiner Arten, nebst Bemerkungen über ihre

Kultur, Vermehrung und Verwendung

von **Th. Rümpler,**

Generalsekretär des Gartenbauvereins in Erfurt.

2. Ausgabe.

Preis 6 Mk.

Praktischer

Obst- und Gemüsebau

von

P. Möschke und **Ph. Gielen,**

Lehrer an der Gärtner-Anstalt Köstritz

Eleg. geb. 2.20 Mk.

Die rationelle Spargelzucht.

Eine Anleitung zur erfolgreichen Kultur des Spargels nach Lhérault'scher Methode

von

Franz Göschke, Kgl. Garteninspektor.

Vierte Auflage. Mit 19 Abbildungen in Holzschnitt.

Preis 1.80 Mk., geb. 2.30 Mk.

Deutschlands

winterharte

Bäume und Sträucher

systematisch geordnet

zum Gebrauche für Landschaftsgärtner und Baumschulenbesitzer

von **Carl Salomon.**

Preis 4.50 Mk

To avoid fine, this book should be returned on
or before the date last stamped below

10M-10-47

3 6105 024 638 608

710
L668
f

STANFORD UNIVERSITY LIBRARI
STANFORD AUXILIARY LIBRAR
STANFORD, CALIFORNIA 94305-
(650) 723-9201
salcirc@sulmail.stanford.edu
All books are subject to recall.
DATE DUE